



Intelligenz-Blatt
des
Journal des Luxus
und
der Moden.

Nr. 1. Januar 1794.

Vorerinnerung an die Leser.

Der neunte Jahrgang dieses Intelligenz-Blatts, das der Bekanntmachung und Beförderung jeder Art von nützlicher Unternehmung der teutschen Industrie gewidmet ist, den wir hiezumit eröffnen können, beweist, daß das Publikum noch mit unsern Bemühungen zufrieden sey. Es hat uns, wir müssen es mit Danke bekennen, mehrmals die angenehme Ueberzeugung gegeben, daß unser obgedachter Hauptzweck dabey größtentheils erreicht, und mancher geschickte und schätzbare teutsche Künstler, manche vortrefliche einheimische Fabrik, und mancher thätige und gemeinnütige Mann, den man noch nicht genug kannte, dadurch in Deutschland bekannter und durch Beyfall seiner Waare unterstützt worden sey. Wir wünschten sehr, daß Deutschland den jetzigen günstigen Zeitpunkt, sich von Frankreichs Handels-Bothe zu befreien, benutzen und seine eignen Kräfte brauchen lernen möchte; und fordern jeden wahren teutschen Patrioten auf, in seinem Wirkungs-Kreise daran arbeiten zu helfen.

Wir fahren daher in dem von uns erweiterten Plane desselben, nach welchem wir alle an uns eingesandte Intelligenzen (deren Einsender sich wenigstens gegen uns nennen und dazu bekennen müssen; außer-

aufferdem sie zurückgelegt werden) sie mögen betreffen, welche Art von nützlicher Industrie sie wollen, darin gegen die billigsten Inserat-Gebühren aufzunehmen, fort; doch müssen wir uns mit den Einsendern derselben über folgende Punkte, wie bisher, rein einverstehen.

- 1) Alle Inserate müssen unter keiner andern als unserer unterzeichneten Adresse, direct und franco an uns hieher eingeschickt, und an keine mit uns in Verbindung stehende Buchhandlung, Postämter oder Freunde beygeschloffen werden. Nur in diesem Falle stehen wir dafür, daß sie im laufenden Monatsstücke gewiß und mit größter Pünktlichkeit abgedruckt werden. Wir müssen jedoch alle Inserate folgender Artikel verbitten, weil sie nie in diesem Intelligenz-Blatte Platz finden können.
 - a) Anzeigen und Empfehlungen aller Quacksalbereyen, UniversalArzneymittel, Tincturen und Marktshreyereyen wie sie auch Nahmen haben mögen. Alle Arzneyen sind relative Mittel, gehören in die Hände des Arztes, und dürfen von einer guten Landes-Polizey, so wenig als Gifte dem willkührlichen Gebrauche des Publici überlassen werden.
 - b) Alle Buchhändler-Recensionen ihrer Verlags-Werke. Es ist nemlich seit kurzem Mode worden, daß einige Herren Buchhändler, um kürzer und sicherer zu ihrem Zwecke zu gelangen, förmliche Recensionen von einigen ihrer Verlagswerke, statt der gewöhnlichen einfachen Inhalts-Anzeigen, machen oder machen lassen, und sie ohne Unterzeichnung ihres Namens, an uns zum Einrücken gegen die Insertions-Gebühren sandten. Wie reichlich darinn Lob und Wehrbräuch verschwendet war, und wie höchstvortreflich Recensent das Werk immer fand, kann man denken. Im Grunde sind das elende Nothhülfsen, die sich unerfahrene Buchhändler bey falschen oder schlechten Speculationen, die sie aus Unkenntniß der Dinge gemacht haben, geben wollen und die nie Stich halten. Wir wollen wenigstens keine Charlatanerien dieser Art befördern helfen.
 - c) Alle Bekanntmachungen schmutziger und schlüpfriger Schriften, vor deren Bekanntmachung und Empfehlung obnehin jeder Mensch von guten und reinen Sitten erörthen sollte.
- 2) Alle Inserate für unser Intelligenz-Blatt müssen uns gleich fertig, und so abgefaßt, wie sie abgedruckt werden sollen, eingeschickt werden; indem wir uns weder mit deren Redaction befassen, noch jemals am Inhalte und Style irgend einer Bekanntmachung darin Theil nehmen, und uns dafür responsabel machen können.
- 3) Die Median-Octav-Format-Zeile, mit Petit-Schrift, wie gegenwärtige Anzeige gedruckt, kostet 8 Pfen. Sächs. oder 3 Kreuzer

Kreuzer Reich
die Einsender f
Mühe und Kost
und auffer Zeit
lig finden werde

4) Wir sind erböt
viduelles Werk
diesem Behufe d
lich mit darste
eine Beschreibu
lichen schönen
Insertions-Kost
genz-Blatt m
der noch eine
mit abziehen z
von, die ganze
schon fertigen
ren-Blättern,
chen individu
Journal anheft

5) Um Porto u
werden wir de
nur einmal jät
Messe auslies
Leipzig erheb
oder Waaren
zieht, die Peri
Einsendung des
aufferdem das J

Auf diese Art f
ser Sache gehalten

I. Guide des V
Avec des
An Weima
cipaux lib
allemands,

C'est une v
sablement nece
faire le Tour de

Krenzer Reichs-Currant Inserat-Gebühren: ein Preis, den die Einsender für die Gewisheit, ihre Anzeigen ohne weitere Mühe und Kosten schnell und in einem sehr großen Zirkel in und ausser Deutschland bekannt machen zu können, gewis billig finden werden.

4) Wir sind erböthig, jedem der ein schönes und kostbares individuelles Werk der Kunst besitzt, es gern verkaufen, und zu diesem Behufe den Liebhabern bey der Anzeige davon anschaulich mit darstellen möchte, wenn er es verlangt, und uns eine Beschreibung und gute Zeichnung eines solchen verkäuflichen schönen Stücks eingeschickt, dieselbe für höchstmäßige Insertions-Kosten in Kupfer stechen, und für das Intelligenz-Blatt mit abdrucken; ihm auch auf Begehren entweder noch eine Anzahl Abdrücke der Platte und der Beschreibung mit abziehen zu lassen, oder ihm nach gemachten Gebrauche davon, die ganze Kupfer-Platte abzuliefern. Dies gilt auch von schon fertigen an uns eingesandten Kupfer-Abdrücken, Noten-Blättern, als Proben neuer Musik, oder andern dergleichen individuellen anschaulichen Mustern, die sich an das Journal anheften lassen.

5) Um Porto und Brieffschreiben über Kleinigkeiten zu ersparen, werden wir den Einsendern ihre Inserat-Gebühren-Nota nur einmal jährlich extrahiren, und in jeder Leipziger Oster-Messe ausliefern, und den Betrag derselben von ihnen in Leipzig erheben. Wir ersuchen sie daher irgend einer Buch- oder Waaren-Handlung, welche die Leipziger Ostermesse bezieht, die Berichtigung davon aufzutragen, und uns bey Einsendung des Inserats die Adresse derselben mit anzuzeigen; ausserdem das Inserat unabgedruckt liegen bleibt.

Auf diese Art kann und wird die pünktlichste Ordnung in dieser Sache gehalten werden. Weimar, den 1. Januar 1794.

S. S. priv. Industrie-Comptoir.

1. Guide des Voyageurs en Europe, par M. Reichard. Avec des Cartes et Planches. Deux Volumes in 80. An Weimar, au Bureau d'Industrie et chez les principaux libraires de l'Europe. Prix 4 1/2 Risdalers allemands, ou 18 livres de France.

C'est une vraie Encyclopédie de Voyage, indispensablement necessaire aux personnes qui se proposent de faire le Tour de l'Europe, ou d'un pays quelconque.

On trouve dans le *premier Volume* l'abrégé statistique et géographique de l'Europe en général, du Portugal, de l'Espagne, de la France, de l'Italie, de la Suisse, de l'Allemagne, de la Hollande, de la Grande-Bretagne, du Danemarck, de la Suède, de la Russie, de la Pologne, de la Hongrie, et de la Turquie Européenne; une notice exacte et détaillée des poids, monnoies et mesures en usage dans ces pays; le tableau de principales villes et de leurs environs; l'état des postes et des voituriers; l'itinéraire des routes les plus fréquentées; des observations et des remarques locales qui intéressent les voyageurs dans leur tournée; un précis des choses à voir sur les routes et dans les villes où l'on passe, et dans celles où l'on s'arrête; les productions des différentes contrées, les Fabriques, les Auberges; le Catalogue de manuels et de relations de Voyage de fraîche date et de chaque pays etc. etc.

Le *second Volume* renferme des observations générales et pratiques sur les Voyages; le détail des choses nécessaires pour les Voyages, telles que voitures, malles, lits, cassettes, gobelets etc. de Voyage; la description d'une plume toujours remplie d'encre; des Règles que doit observer un voyageur par rapport à sa santé; des observations vétérinaires pour les personnes qui voyagent à cheval; des règles nécessaires pour les passagers qui veulent faire de voyages par mer; la description d'un *Odomètre*; le rapport et la réduction des mesures itinéraires, des monnoies et des poids des différens pays de l'Europe: les distances de quelques villes principales à d'autres; la largeur des chemins et des ornières; l'élevation des plus hautes montagnes, d'après les observations les plus récentes; la table de la dépense en voyage; la description de quelques fêtes nationales, et nombre d'autres articles aussi curieuses qu'utiles. On y a ajouté une *carte itinéraire de l'Europe* et une *de la Suisse*. Bref, ce livre renferme tout ce dont un voyageur a besoin pour avancer commodément et utilement en sa route. La partie typographique est très soignée.

II. Gießfelds
Pohlen.

In unserm Vert
gefündigte

Charte des Kön
Hilfsmitteln,
entworfen von
oder 36 Kr. A

in gewöhnlicher G
jeder Liebhaber und
Wir schmeicheln un
luminatien, so nie
die ältere als neuer
schaffenheit von A
vollkommen brfriedi

III. Vertuchs
Hest.

Der XV. und XI
Kinder, welcher in
und in allen guten
ten Kupfern zu 16
zu haben ist, enthäl

Taf. 71. Farbe
Grapp. Taf. 72. T
potamus oder das Ni
te Ababarber, nac
74. Merkwürdige I
lykischen Krebs; 3)
aus heißen Ländern

Dieser Hest ist ge
allen 5 Welttheilen
zu der künftigen zu lie
Völker der Welt.
ten aus Europa;
ten; 4) Türken;
Asien. 1) 2) Be
5) 6) Kalmücken;
Afrika. 1) 2) Ea
7) 8) Cassern. Ta
länder; 3) Virgini
8) Vescherahs oder
iralien; 1) 2) Or
Neu-Seeländer; 7)

II. Güssfelds neue Charte über die Theilung von Pohlen.

In unserm Verlage ist fertig und erschienen, die bereits ausgekündigte

Charte des Königreichs Pohlen; nach den bewährtesten Hülfsmitteln, und dem Theilungstractate von 1793, entworfen von S. L. Güssfeld. Preis 8 Ggr. Sächs. oder 36 fr. Rhl. Currant.

in gewöhnlicher Größe der Homannischen Charten, so daß sie jeder Liebhaber und Charten-Sammler unter diese legen kann. Wir schmeicheln uns, daß der saubere Stich und die sanfte Illumination, so wie die Genauigkeit dieser Charte, welche sowohl die ältere als neuere Theilung, und die jetzige Geographische Beschaffenheit von Pohlen bestimmt zeigt, Liebhaber und Kenner vollkommen befriedigen werden.

III. Bertuchs Bilderbuch für Kinder 1c, XV. und XVI. Heft.

Der XV. und XVI. Heft von Bertuchs Bilderbuche für Kinder, welcher in unserm Verlage seit Mich. Messe erschienen, und in allen guten Buchhandlungen (der Heft mit angemahlten Kupfern zu 16 Ggr. mit schwarzen Kupfern zu 8 Ggr.) zu haben ist, enthält folgende Gegenstände.

Fünfzehnter Heft.

Taf. 71. Farbe-Pflanzen, nemlich 1) den Indigo, 2) den Grapp. Taf. 72. Thiere aus heißen Ländern; 1) den Hippopotamus oder das Nilpferd; 2) den Tapir. Taf. 73. Die ächte Rhabarber, nach ihrer Wurzel, Blatt und Blüthe. Taf. 74. Merkwürdige Krebse: 1) den Seehummer; 2) den Molybdischen Krebs; 3) die glatte Krabbe. Taf. 75. Pflanzen aus heißen Ländern; 1) die Vanille; 2) die Coloquinte.

Sechzehnter Heft.

Dieser Heft ist ganz den verschiedenen Menschen-Rassen aus allen 5 Welttheilen gewidmet; und macht gleichsam den Eingang zu der künftig zu liefernden Folge von Nationaltrachten aller Völker der Welt. Taf. 76. liefert also Menschen und Trachten aus Europa; 1) Franzosen; 2) Engländer; 3) Bergschotten; 4) Türken; 5) Samoieden. Taf. 77. Menschen aus Asien. 1) 2) Bengalesen und Hindostaner; 3) 4) Jakuten; 5) 6) Kalmücken; 7) 8) Araber. Taf. 78. Menschen aus Afrika. 1) 2) Egyptianer; 3) 4) Hottentotten; 5) 6) Gonaen; 7) 8) Caffern. Taf. 79. Menschen aus Amerika; 1) 2) Grönländer; 3) Virginier; 4) Unalasker; 5) 6) Patagonier; 7) 8) Wescherahs oder Feuerländer. Taf. 80. Menschen aus Australien; 1) 2) Orabeiter; 3) 4) Sandwich-Inulaner; 5) 6) Neu-Seeländer; 7) 8) Neuholländer.

Wir versichern die geehrtesten Liebhaber, daß die künftigen Hefte schneller auf einander folgen, und ihre Wünsche deshalb vollkommen befriedigen sollen. Weimar den 13ten December 1793.

J. S. priv. Industrie-Comptoir.

IV. Historischer Kalender für d. J. 1794.

In allen guten Buchhandlungen ist jetzt zu haben:

Historischer Kalender für das Jahr 1794. Deutschland ein historisches Gemälde von J. Schlenker. Braunschweig, in der Schulbuchhandlung.

Ein schönes Gemälde! Der Plan zweckmäßig, die Darstellung lebendig, der Ausdruck stark und gewählt! Kein Deutscher, keine Deutsche wird es ohne warme Theilnehmung betrachten.

Die dreizehn Kupfer, von Schenau und Schubert gezeichnet, von Berger, Geyser, Lips, Schule und Stölzel gestochen, sind eine vorzügliche Zierde dieses Almanachs. Der Preis ist 1 Rthl. 4 Ggr.

V. Neu-Französischer Kalender.

Der neue französische decretirte Kalender mit abgeänderter Jahrszahl, andern Monatsnamen, und anderer Benennung der Wochentage, wo jeder Monat nur aus 30 Tagen und 3 Decaden besteht, und wo zugleich die decretirten Preise der Lebensmittel angegeben sind, ist in Tricolor-Papier brochirt mit Goldschnitt in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben für 4 Gr. Die deutsche Uebersetzung von diesem Kalender, mit Beysetzung unserer deutschen Zeitrechnung ist bereits unter der Presse, und wird in wenig Tagen erscheinen.

J. G. Baumgärtner.

VI. Neue Verlagswerke der Barth'schen Buchhandlung in Leipzig.

In meinem Verlage erscheint so eben:

Kritik der neuen französischen Constitution, erstes und zweytes Stück, ohngefähr 8-10 Gr.

Wenn Tausende für diese Constitution, ohne den Ausgang zu kennen, ihr Leben opfern, so ist gewiß höchst interessant, die Constitution selbst zu prüfen und prüfen zu lernen. Der gelehrte würdige Verfasser dieser Schrift, der schon zur Vervollkommnung des preussischen neuen Gesetzbuchs, die anerkanntesten Erinnerungen beybrachte und durch mehrere Actenstücke zum Besten der

reinen Gesetzgebung für
rer wichtigen Verhält
hält, unbekümmert
Frankreich ihm als
sich hier einzig an die
populärste Weise die
henden Macht. In d
gende vier Abschnitte
Republik bestehen will
schen Republik. 3) V
tersuchung der Verb
wird dies hinlänglich
nützlichen Schrift se
Der neue Kinderfr
Bändchen, mit
Ganz nach dem Pl
des Herrn Kreissteu

VII. Anzeige von

Zur Leipziger
deutsche Uebersetzung
Works of the
his Life, wr
rous, moral
Spectator.
unter den Titel: Be
Portrait. Der Lieb
das Seinige thun.
Collisions zu vermeid

VIII. Fliegende Blät
Revolutionen

Die Gegenstände
gewählt hat, sind v
Unterhaltung und U
der Verfasser wird ih
faltigkeit zu geben si
sie in den Stand set
geschwinde Nachricht
ten, sonderlich aus
ten von Zeitungsnach
den Uebersicht bestehn
litterarische anbetri
Pamphlets, Fragme

reinen Gesetzgebung sich rühmlichst auszeichnete, jetzt aber mehrerer wichtigen Verhältnisse wegen sich noch nicht nennen darf, hält, unbekümmert auf das, was die neueste Geschichte von Frankreich ihm als Beispiele an die Hand hätte geben können, sich hier einzig an die Constitution selbst und entwickelt auf die populärste Weise die Grundsätze der jetzigen französischen gesetzgebenden Macht. In diesen zwey Stücken zerfällt die Kritik in folgende vier Abschnitte: 1) Haupterfordernisse, wenn ein Volk als Republik bestehen will. 2) Besondere Beurtheilung der französischen Republik. 3) Prüfung der Souverainität des Volks. 4) Untersuchung der Verhältnisse der öffentlichen Gewalten. — Es wird dies hinlänglich zur Bekanntmachung dieser nöthigen und nützlichen Schrift seyn.

Der neue Kinderfreund, von Engelhardt und Merkel, 1stes Bändchen, mit Kupfern und Noten. 8. 12 Ggr.

Ganz nach dem Plan des ehemaligen beliebten Kinderfreundes des Herrn Kreissteuerernehmer Weise.

VII. Anzeige von B. Franklins Kleinen Schriften.

Zur Leipziger Oster-Messe erscheint in unserm Verlage eine deutsche Uebersetzung, von den so eben in London erschienenen:

Works of the late Doctor Benjamin Franklin; consisting of his Life, written by himself, together with Essays, humorous, moral and literary, chiefly in the Manner of the Spectator.

unter den Titel: Benj. Franklins kleine Schriften nebst dessen Portrait. Der Uebersetzer, ein Gelehrter von Verdienst, wird das Seinige thun. Wir zeigen dies bloß an um unangenehme Collisionen zu vermeiden. Weimar, den 2ten Januar 1794.

J. S. priv. Industrie-Comptoir.

VIII. Fliegende Blätter, dem französischen Krieg, und dem Revolutionswesen unserer Zeiten gewidmet.

Die Gegenstände, welche sich diese neue periodische Schrift gewählt hat, sind von der Art, daß sie jeder Classe von Lesern Unterhaltung und Interesse versprechen müssen; die Bearbeitung der Verfasser wird ihnen noch den Reiz der Neuheit und Mannichfaltigkeit zu geben suchen. Ein ausgebreiteter Briefwechsel wird sie in den Stand setzen, von den verschiedenen Heeren neue und geschwinde Nachrichten zu liefern, und das Resultat der gedruckten, sonderlich ausländischen Quellen, wird nicht in Abschriften von Zeitungsnachrichten, sondern in einer kurzen raisonnirenden Uebersicht bestehn. Dies ist das politische Fach. Was das litterarische anbetriift, so werden wichtige Aktenstücke, kleine Pamphlets, Fragmente und Anzeiaen aus allen in obige zwey

Zächer einschlagenden Schriften, in welcher Sprache sie auch geschrieben seyn mögen, einzelne Züge, Biographien, Anekdoten, selbst Rügen von Partheylichkeiten unserer Zeitungen und Zeitschriften, die Neugier des Lesers befriedigen. Freymüthigkeit — doch kein Sanculottismus — und Wahrheitsliebe haben sich die Verfasser zum ersten Gesetz gemacht. Monatlich werden sechs bis sieben Bogen in gewöhnlichem Octavformat mit fortlaufender Seitenzahl auf Schreibpapier erscheinen. Da es aber sich öfters ereignen könnte, daß in diesen Bogen frühe Nachrichten wö chentlich einzeln durch die Posten versendet werden, um der Wisgier der Leser geschwinder zu gnügen; indem jeder Bogen für sich ein Ganzes ausmacht, dem Zusammenhange mit den übrigen ohnbeschadet. Monatlich werden sie geheftet, in einem farbigem Umschlag, ausgegeben. Mit dem Jänner 1794 nehmen diese fliegende Blätter, die man als ein Archiv der revolutionären und kriegerischen Ereignisse unserer Zeiten betrachten muß, ihren Anfang. Der Pränumerationspreis wird für den Jahrgang vier Reichsthaler Sächsisch betragen. Alle Postämter, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen werden ersucht, hierauf Pränumeration anzunehmen. Die Hauptexpedition für die Postämter hat das Reichs-Postamt in Gotha, und für die Buchhandlungen die Gebrüder Hahn in Hannover übernommen. Alle Briefe und Beiträge für diese periodische Schrift werden franco, unter der Aufschrift: für die fliegende Blätter, und mit dem Zusatz poste restante, nach Freyburg im Breisgau adressirt, oder von denen, welchen Hannover näher liegt, an die Gebrüder Hahn, Buchhändler daselbst, convertirt. Schließlich merket man noch an, daß zuweilen von wichtigen, eroberten Festungen, saubere, kleine Pläne geliefert werden sollen.

IX. Bey Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau sind folgende neue Verlagsbücher erschienen:

Marc-Aurel, neue vermehrte Ausgabe mit Didotischen Lettern gedruckt, 4 Bände, mit 4 Kupfern und 4 Vignetten von Kohl und Malvieux. gr. 8. auf englisches Druckpapier 6 Thlr. auf Velin-Papier 8 Thlr.

Ein Werk, welches in so kurzer Zeit drey Auflagen erlebt hat, bedarf keiner Empfehlung. Der schöne historische Styl mit reiner Sprache und auserlesener Wahl der Scenen verbunden, reizt jeden Leser. Der Herr Verfasser genießt die Freude, die noch keinem deutschen neuern Schriftsteller zu Theil ward; denn alle seine Werke sind mit gleicher Eleganz, in einerley Format, und mit der schönen Didotischen Schrift gedruckt erschienen.

Die bis jetzt von ihm erschienenen Werke: Marc-Aurel, Aristides und Themistocles und Matthias Corvinus sind davon der reichendste Beweis, und Attila König der Hunnen wird nächstens mit eben der typographischen Schönheit erscheinen.

Matthias

Matthias Corvinus König
sien, vom Verfasser
von Kohl in Wien, 2
12 Gr. auf Velin-Pa

Der berühmte Herr
ses neue Produkt seines
Publikums entsprechen.
gezeichneten Charakteren,
und Lebensweisheit achm
großen Thaten und der
zur Bewunderung hinge
des stielichen Zustandes
sonders da die Hungarn
Verfasser seine Leser mit
kannt und geht alsdann
Matthias über, zu welt
Johann dem Matthias e
Ladislaw schickt. Im
Ein gleiches Interesse
Ende dieses ersten Ba
stattet hier anzuzeigen.
wartet, der die ausm
mit dem K. Georg von

Ruinen der Vorzeit u
schen Lettern gedru
16 Gr.

Man hat diese inter
sellschaft von Freunden
es einige mehr vorzüglic

Eduard der Kühne, 1
ten. Begebenheiten aus
Die Herzogin Carlaleo.
von K. Rettung aus den
zweite Theil enthält:
hernordens. Die ungli
stallseherin und die Ein
vorzüglichem Interesse v
äußerste, indem sie ihne
Die äufferre Verzierung

X. Neue Englische S

Neueste englische M
Spitzen-Cotton- und
des Blumenzeichners
nähen, oder diese Kun
von 16 Stück sehr feil

Mathias Corvinus König der Ungarn und Großherzog von Schlesien, vom Verfasser des Marc-Aurel, 1r Theil, mit Kupfern von Kohl in Wien, gr. 8. auf englisches Druckpapier 1 Thlr. 12 Gr. auf Velin-Papier 2 Thlr.

Der berühmte Herr Verfasser des Marc-Aurel hat durch dieses neue Produkt seines Geistes abermals den Erwartungen des Publikums entsprochen. Es enthält eine Reihe von meisterhaft gezeichneten Charakteren, und Kraft und Geist, ritterlicher Muth und Lebensweisheit athmen in denselben. Man wird von den großen Thaten und der dabey angebrachten ächten Beredsamkeit zur Bewunderung hingerissen. Nach einer fruchtbaren Uebersicht des sittlichen Zustandes von Europa des mittlern Zeitalters, besonders da die Ungarn sich Donnoniens bemächtigten, macht der Verfasser seine Leser mit dem Charakter des Johann Hunyad bekannt und geht alsdann zu den merkwürdigsten Auftritten des Mathias über, zu welchen vorzüglich der Unterricht gehört, den Johann dem Mathias ertheilet, da er ihn an den Hof des Königs Ladislaw schiekt. Im zweyten Buch handelt Mathias als König. Ein gleiches Interesse unterhält den Leser vom Anfang bis zum Ende dieses ersten Bandes, dessen Inhalt der Raum nicht gestattet hier anzuzeigen. Mit Verlangen wird der zweyte Theil erwartet, der die ausnehmend wichtigen Auftritte des Mathias mit dem K. Georg von Böhmen enthalten wird.

Ruinen der Vorzeit mit fünf Kupfern von Kohl und mit Didor-schen Lettern gedruckt, 2 Theile in arabesque Einband. 1 Thlr. 16 Gr.

Man hat diese interessante Sammlung von Novellen einer Gesellschaft von Freunden zu danken. Folgende Aufsätze, worunter es einige mehr vorzügliche giebt, sind der Inhalt davon:

Eduard der Kühne, oder die Flucht des englischen Prätendenten. Begebenheiten aus den unglücklichen Tagen Karls des 2ten. Die Herzogin Cerifales. Die Grafen V. in Venedig Graf Julius von S. Rettung aus den Händen der Inquisition in Madrid. Der zweyte Theil enthält: Wildgraf Hugo, Comthur des Tempelherrnordens. Die unglückliche Gräfin Chateaubriant. Die Kny-stallseherin und die Einsiedlerin. Die meisten Aufsätze sind von vorzüglichem Interesse und spannen die Erwartung der Leser aufs äußerste, indem sie ihnen die angenehmste Unterhaltung gewähren. Die äußere Verzierung ist sehr geschmackvoll.

X. Neue Englische Stick-Muster.

Neueste englische Muster zum Stücken für Dames, als auch für Spitzen-Cotton- und andere Fabriken. Da der erhaltene Beyfall des Blumenzeichners für die Damen die Stücken und bunt ausnähen; oder diese Kunst erst erlernen wollen mit 32 Kupfern, darvon 16 Stück sehr fein illum. meiner Nachmachung ganz entsprechen;

in welcher Hinsicht sie sich
eine Jage, Besetzung, Besetzung
stücken anderer Personen mit
sichers betriebsam. Fremdsprachen
- und Währungsstücke haben sie
gemacht. Besonders werden sie
lichem Getriebe mit verarbeiteten
papier versehen. Da es aber
in diesen Tagen frühe Nachrichten
se Einrichtung betrifft, daß sie
ich die Noth verleiht werden,
oder zu wählen; indes ich aber
dem Zusammenhang mit dem
ich werden sie schenken, in dem
Mit dem Jänner 1794 werden sie
als ein Archiv der vorerwähnten
andere Zeiten betrachtet und
auspreis wird für den Jänner 1794
an. Alle Vorkämpfer, Jänner 1794
in werden nicht, Jänner 1794
Ansprüche für die Jänner 1794
is, und für die Buchhaltung
über übernommen. Alle Bücher
die Schrift werden franco, unter
e Blätter, und mit den Buch
im Dreißigen abdrucken, die
über liegt, so die Gedruckt
sind. Schließlich merke man
sich, erbeten Jänner, Jänner
sind.

in in Breslau sind folgende
an:

gebde mit Didorischen Lettern ge-
schießen und 4 Vignetten von Kohl
englisches Druckpapier 6 Thlr. 20

er Zeit den Druckern erliche ho-
e schön viktorische Stil mit man-
ch der Seiten verstanden, man
sich amte die Freude, die mit
schiller zu Theil ward; denn die
Bogen, in einem Format, die
heit schnell erschienen.

namen Werk: Marc-Aurel, Ma-
thias Corvinus und David der
König der Hunnen sind bald
abgesetzt erschienen.

den; so habe ich mich äusserst bemüht, den zweyten Theil, als den anwendbaren zum Sticken selbst, so geschmackvoll als möglich erscheinen zu lassen, er führt obigen Titel, besteht aus 60 neue Dessains, die Länge ist ungefähr 10 Zoll und 5 Zoll hoch, 30 Stück davon sehr fein illum. und 30 Stück sind schwarz, damit jede Dame sogleich davon Gebrauch machen, und sie selbst auf die zu stickende Waare auftragen kann: sie bestehen in gefälligen a la Grecques, Arabesque, vermischten a la grecques mit Arabesque, und leichten Guirlandes. Diese neue Muster sind in allen soliden Buchhandlungen zu besehen, und für 2 Rthlr. 12 Gr. in einer modernen Capfel und Goldschnitt zu haben.

Baumgärtner, Buchhändler in Leipzig.

- XI. Neue Verlagsbücher der Schwan- und Götzischen Buchhandlung in Mannheim 1793.
- Archenholz, (des Herrn von,) Annalen der brittischen Geschichte 1791, oder 7r Band, 8. à 1 Rthlr. 8 Ggr. sächsisch (in Commission.)
- Charidion. Dramatische Szenen und historische Gemälde; 2 Theile, gr. 8. à 3 Rthlr.
- Dictionnaire (nouveau) de la langue françoise et allemande par Ch. F. Schwan, Tom. 4ieme et dernier, qui contient les lettres Q - Z, gr. 4. à 3 Rthlr. 16 Ggr.
- Eisen, (D. Gerh. Wilh. von,) neues medicinisches Archiv für Leser aus allen Ständen; 18 Stück, 8. 16 Ggr.
- Ephemerides Societatis meteorologicae Palatinae. Observationes pro annis 1789 et 1790. 2 tomi, 4to maj. (in Commissione.) 8 Rthlr.
- Er soll sich schlagen. Ein Lustspiel von Ferdinand Ochsenheimer, 8. à 4 Ggr.
- Eutropii Breviarium historiae romanae, ad optimas editiones, 8. à 4 Ggr.
- Frank (D. Joh. Petr.) de curandis hominum morbis epitome etc. Liber IV. de inpetechinibus, 8. maj. à 22 Ggr.
- Frank, (D. Joh. Petr.) Grundsätze über die Behandlung der Krankheiten des Menschen zu akademischen Vorlesungen bestimmt. Unter Aufsicht des Herrn Verfassers aus dem Lateinischen übersetzt, 1r Theil, von den Fiebern; gr. 8. 12 Ggr.
- Gerckenbahr, (Joh. Chr.) Darstellung der reichshofrätthlichen ordentlichen Verfahrensart, nebst einer Abhandlung über das Studium des reichsgerichtlichen Processes, und eines Entwurfs von den Mitteln die Prozesse abzukürzen und zu vermeiden, gr. 8. à 1 Rthlr. 8 Ggr.
- (Auch unter dem Titel: Geschichte der Entstehung, Bildung und gegenwärtigen Verfassung des kaiserl. Reichshofraths 3r Theil.)
- May, (D. J. A.) medicinische Fastenpredigten, oder Vorlesungen über die Körper- und Seclendiätetik zur Verbesserung der Gesundheit und Sitten; 1r Theil, 8. à 1 Rthlr.
- Medicus, (Fr. Cas.) critische Bemerkungen über Gegenstände aus dem Pflanzenreiche; 18 Stück, 8. à 8 Ggr.

— derselben 28 Stück

— Geschichte der Votiv

C Plinii Caec. Sec. Epilnes recognitae, 8.

Plutarch, von Chäre frey übersetzt, gr. 8.

Scherer, (Phil. Carl) weisen nach Verschieden verkannten Zwecke (Schmuck, (Edmund) schen Elektrizität, (Schübler, (E. L.) Hyperbel, annaltisch 8. à 14 Ggr.

Suckow (D. G. A.) vortheilhaftern Eint à 8 Ggr. (in Comm

Wiebeking, (E. J.) sichte vom Jahre Herzogthümer Julie Wolstadt, (Joh. Ph sichte in Verbind den ältesten Zeiten à 9 Ggr.

Bis zur Ostermesse kommen:

Frank (D. Joh. Petr.) Liber V. 8 maj.

— dessen Grundsätze die 2r Theil, aus dem Le Gerckenbahr, (Joh. C lichen Reichshofraths, May, (D. J. A.) medie über Körper- und Seel

— dessen Stolperkus, e Mosers, (des Freiherr Deutschland. 2r Theil

XI. Bey J. S. Hammer gende neue Verla Historisch-genealogische schen Freiheit, entho zösischen Staatsumw und 10 Portraits, 16

— Denselben als Taschen Eckermanns, D. J. C 18 Stück, 8.

— derselben 3ten Feldmann, M. I. der Zeit (in Commission)

- derselben 26 Stück, 8. à 12 Ggr.
- Geschichte der Botanik unserer Zeiten, gr. 8. à 9 Ggr.
- C Plinii Caec. Sec.** Epistolae novissime et accurate ad optimas editiones recognitae, 8. 1 Nthlr. 2 Ggr.
- Plutarch**, von Chàronea über Erziehung; aus dem Griechischen frey übersetzt, gr. 8. à 5 Ger.
- Scherer**, (Phil. Carl,) rechtliche Bemerkungen über das Zehendwesen nach Verschiedenheit der Quellen und der wahren aber verkannten Zwecke seiner Einführung, 4. à 14 Ggr.
- Schmuck**, (Edmund) Beyträge zur nähern Kenntniß der thierischen Electricität, 8. à 5 Ggr.
- Schübler**, (E. L.) Betrachtungen über den Conuschnitt der Hyperbel, annalitisch und geometrisch ausgeführt, mit Kupfer, 8. à 14 Ggr.
- Suckow** (D. G. A.) Versuche über die Lohgerbereyen und ihre vortheilhaftern Einrichtungen, mit einer Kupfertafel, gr. 8. à 8 Ggr. (in Commission.)
- Wiebeking**, (E. F.) Beyträge zur Churfälzischen Staatengeschichte vom Jahre 1742 — 1792, vorzüglich in Rücksicht der Herzogthümer Jülich und Berg, gr. 4. à 12 Ggr.
- Wolstadt**, (Joh. Phil.) chronologischer Abriß der deutschen Geschichte in Verbindung mit dem deutschen Staatsrechte, von den ältesten Zeiten bis zum Tode Kaiser Leopolds II. gr. 8. à 9 Ggr.

* * *

Bis zur Ostermesse 1794 wird in unserm Verlage herauskommen:

- Frank** (D. Joh. Pet.) de curandis hominum morbis epitome etc. Liber V. 8 maj.
- dessen Grundsätze die Krankheiten des Menschen zu behandeln; 2r Theil, aus dem Lateinischen u'bersetzt, gr. 8.
- Serchenhahn**, (Joh. Chr.) Geschichte und Verfassung des kaiserlichen Reichshofraths, 4r und letzter Theil, gr. 8.
- May**, (D. F. A.) medicinische Fastenpredigten, oder Vorlesungen über Körper- und Seelendiätetik, 2r und letzter Theil, 8.
- dessen Stolpertus, ein junger Arzt am Krankenbette, 3r Th. 8.
- Mosers**, (des Freyherrn von,) neues patriotisches Archiv für Deutschland. 2r Theil, gr. 8.

Al. Bey J. S. Hammerich in Altona sind im Jahr 1793 folgende neue Verlagsbücher erschienen:

- Historisch-genealogischer Almanach** fürs 4te Jahr der französischen Freyheit, enthaltend die fortgesetzte Geschichte der französischen Staatsumwälzung, mit 3 Kupfern, von Chodowicky, und 10 Portraits, 16 gebunden 1 Nthlr.
- Denselben als Taschenbuch 1 —
- Cefermanns**, D. J. E. N. theologische Beyträge, 3ten Bandes 18 Stück, 8. 18 Ggr.
- derselben 3ten Bandes 2tes Stück 14 —
- Feldmann**, M. I. der Zeiren Geist, eine poetische Rede, gr. 4to 8 Ggr.
- (in Commission) Flem.

Flemming, G. A. Versuch einer Analytick des Gesichtsvermögens, gr. 8vo. 6 Ggr.

Patriotische Gedanken eines Dänen, über stehende Heere, politisches Gleichgewicht, und Staatsrevolution. Zweyte verbesserte und vermehrte Auflage, 8. 8 Ggr.

Gedichte eines deutschen Jacobiners, 8. (in Commission) 8 Ggr.
Geschichte Frankreichs, von der ersten Gründung dieser Monarchie bis zur Revolution. Dritter und letzter Theil. Aus dem Engl. 8. 1 Thlr. 12 Ggr.

(Alle 3 Theile kosten 4 Rthlr.)

v. Halem, Andenken an Oeder mit dessen Portrait, 8. 12 Ggr.

Heinzelmann, J. E. F. von den alten einbrischen und sächsischen Eidgerichten überhaupt, und von der Dithmarschen Nemede insbesondre, 8. (in Commission.) 3 Ggr.

Homers Werke, übersetzt von I. H. Voss, 4 Theile mit 3 Karten und einem Kupfer, gr. 8. auf Schreibpapier 4 Rthlr.
auf geglättet Velinpapier 7 Rthlr.

Homers Ilias übersetzt von I. H. Voss, 2 Th. einzeln 2 Rthlr. 12 Ggr.

— Odysee umgearbeitet von I. H. Voss, 2 Theile einzeln 2 Rthlr.

NB. Von der Ausgabe auf Velinpapier können die 4 Theile nicht getrennt werden.

Schleswigisches Journal 1793. Erstes — zwölftes Stück. 4 Rthlr.

Lange, N. V. statistische Briefe über Dännemark, Norwegen, Schleswig und Holstein. Nach dem Tode des Verfassers fortgesetzt und mit einer Vorrede und einigen Anmerkungen herausgegeben von W. E. Christiani, mit 1 Kupf. gr. 8. 1 Rthr. 12 Ggr.

Die von den Jesuiten 1576 in Schweden eingeführte katholische Liturgie, gr. 8. 6 Ggr.

Doktor Martin Luther! Deutsche gesunde Vernunft, von einem Freunde der Fürsten und des Volks, und einem Feinde der Verrüger der einen und der Verräther der andern. Zweyte mit Zusätzen und 2 Abhandlungen vermehrte Auflage, 8. 12 Ggr.

Deutsches Magazin, herausgegeben von C. U. D. v. Eggers. 1793. Erstes bis zwölftes Stück, mit Musik. 4 Rthlr.

Der May. Ein Hirtengesang von Namler, komponirt von Gries, (in Commission.) 4. 12 Ggr.

Münters, D. F. Magazin für Kirchengeschichte und Kirchenrecht des Nordens, 1sten Bandes 4tes und 2ten Bandes 1stes Stück, gr. 8. 16 Ggr.

Pharlamons Abenteuer. Im Geschmacke des Don Quixote von Marivaux. Neu übersetzt. Erster Band 8. 1 Rthlr. 4 Ggr.

Prenningers J. F. Anweisung zur Kenntniß des Menschen und der Natur überhaupt. Vor und neben dem Religionsunterrichte zu gebrauchen, gr. 8. 12 Ggr.

Dessen Belehrungen für die Jugend. Ein Lesebuch für Anfänger und Geübtere, gr. 8. 10 Ggr.

Schleswig-Holsteinische Provinzialberichte. 1793. 16—68 Stück. 8. (in Commission.) 2 Rthlr. 8 Ggr.

v. Rohr, J. A. B. Anmerkungen über den Kottonbau zum Nutzen der Dänisch-Westindischen Kolonie herausgegeben, 2ter Theil, 8. 10 Ggr.

(Beide Theile kosten 18 Ggr.)

Schink, Laune, Epigramm, 8. (in Kommission) 8 Ggr.
Schmettau, W. F. sischen Gedanken ein Gleichgewicht, unseiben, veranloßt misches Pasquill, eiers über die pat

XIII. Schleswig

Der December

1) Ansichten in di

Weltbürgers bey G

Mündigkeit Europa

5) Einige Bemerku

Propaganda, als a

neuen merkwürdi

lichen Thätigkeit

Propaganda (in

6) Meditation ein

liche Substanz, 8

9) Gesang für eini

Lied im Syrakus.

Marsch. 14) Um

XIV. Historisch

Der Historisch

der französischen

Taschenbuchs — kon

dieses Jahrs ausgege

Kalenderkäufer sich

gewöhnlich vor Neu

wig geachtet wird.

runge, an der ich ga

theilig gewesen ist.

sehung der in der E

nen drey Jahrgäng

saen worden. Jed

würdig sey, den ält

1) die Fortsetzung

großen Revoluti

rentheils dem beli

Augenzeuge, sonde

Schriftsteller dieser

Konstitution der

nichmand hier gerne

Titelkupfer und zw

band des Herrn D

und von denen die

das Schicksal Fran

Schink.

Schink, Laune, Spott und Ernst, 16 bis 4tes Quartal, mit Musik, 8. (in Kommission.) 2 Rthlr. 12 Ggr
 Schmettow, W. F. erläuternder Commentar, zu den patriotischen Gedanken eines Dänen, über siehende Heere, politisches Gleichgewicht, und Staatsrevolution, von dem Verfasser derselben, veranloßt durch ein in Kopenhagen erschienenes anonymisches Pasquill, betitelt: Gedanken eines Norwegischen Officiers über die patriotischen Gedanken eines Dänen etc. 8. 18 Ggr.

XIII. Schleswigsches Journal. December.

Der December des schleswigschen Journals, enthält:
 1) Ausichten in die Zukunft, 2tes Gespräch. 2) Gedanken eines Weltbürgers bey Gelegenheit des jetzigen Frankenkrieges. 3) Die Mündigkeit Europa's. 4) Fragment einer politischen Predigt. 5) Einige Bemerkungen und Fragen eines Mannes, der an keine Propaganda, als an die in Rom glaubt, über einen sogenannten neuen merkwürdigen Beweis des Daseyns und der gefährlichen Thätigkeit einer Französisch-deutschen Auführer-Propaganda (im 10ten Stück des deutschen Merkur von 1793.) 6) Meditation eines Theisten. 7) Ueber Körperliche und unkörperliche Substanz. 8) Fortsetzung der Skizze meiner Wundertheorie. 9) Gesang für einige Wenige. 10) Kundengesang. 11) Timoleons Lied im Syrakus. 12) Sieg der Wahrheit. 13) Marseiller Marsch. 14) Um Abschied zu nehmen. 15) Litterarische Anzeige.

XIV. Historisch-genealogischer Almanach für 1793.

Der Historische genealogische Almanach fürs vierte Jahr der französischen Freyheit, oder die vierte Fortsetzung des Taschenbuchs — konnte aus mehreren Ursachen erst im Januar dieses Jahrs ausgegeben werden, folglich zu einer Zeit, wo die Kalenderkäufer sich schon mit einer Waare versorgt hatten, die gewöhnlich vor Neujahr eingekauft, einige Wochen später aber wenig geachtet wird. Man wird mir es glauben, daß diese Forderung, an der ich ganz unschuldig war, meinem Absatz sehr nachtheilig gewesen ist. — Bekanntlich ist dieser Almanach die Fortsetzung der in der Schulbuchhandlung in Braunschweig erschienenen drey Jahrgänge, die mit so allgemeinem Beyfall aufgenommen worden. Jeder hat eingestanden, daß dieser vierte Theil würdig sey, den ältern an die Seite gesetzt zu werden. Er enthält 1) die Fortsetzung der im vorigen abgebrochenen Geschichte der großen Revolution in Frankreich, bey der der Verfasser größtentheils dem beliebten Dabaut gefolgt ist, weil dieser nicht nur Augenzeuge, sondern auch selbst Theilnehmer und unpartheyischer Schriftsteller dieser wichtigen Weltbegebenheit war, und 2) die Konstitution der Westfranken, ein Aktenstück, welches gewiß niemand hier gerne vermist haben würde. Ferner ein allegorisches Titeltkupfer und zwey andere historische Kupfer von der Meisterhand des Herrn D. Chodowiecky, die vortreflich gerathen sind, und von denen die zwey letztern Begebenheiten darstellen, die für das Schicksal Frankreichs von den wichtigsten Folgen gewesen sind.
 Dann

Dann die nach zuverlässigen Originalen mit großem Fleiß nachgestochene Portraits von achtzehn der merkwürdigsten Männer aus dieser Epoche: z. B. eines Petion, Robespierre u. s. w. Jeder, der es nicht selbst kennt, wird mir nach dieser kurzen Darstellung eingestehen, daß es diesem kleinen Buche nicht an Interesse fehlt, welches nicht wie bey vielen andern Kalendern nach kurzer Zeit ganz aufhörr. Demungeachtet sagt mir mein Handlungsbuch, daß es sich in weit weniger Händen befindet, als seine ältern Brüder, und man wird es mir daher verzeihen, wenn ich es hierdurch nochmals in Andenken zu bringen suche, und mich erbitte, den bisherigen Preis von 1 Rthlr. auf 16 Groschen herabzusetzen, wofür es bey mir und in allen andern Buchhandlungen verkauft werden soll, so lange noch Exemplare vorhanden sind. Zugleich zeige ich bey dieser Gelegenheit an, daß für künftiges Jahr kein Kalender in meinem Verlage herauskommen wird.

Altona, den 25sten November 1793.

J. S. Hammerich.

XV. Ankündigung einer Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften.

Schon vor 20 Jahren, als ich anfing, mich mit der Mathematik ernstlich zu beschäftigen, sahe ich mich nach einem Wörterbuch um, welches in Absicht auf diese Wissenschaft dieselben Vortheile und Bequemlichkeiten gewährte, die wir gegenwärtig von dem Macquer- Leonhardischen in der Chemie, oder von dem Gelehrten in der Physik haben, fand aber in unserer Sprache keines, als das Wolfische, welches wie bekannt, blos die Definitionen enthält, die sich in seinen Anfangsgründen der mathematischen Wissenschaften befinden, und das auch nach der zweyten Ausgabe immer noch sehr unvollständig geblieben ist, wie man schon aus der geringen Bogenzahl schliessen kann.

Ich glaubte daher weder eine überflüssige noch eine unnütze Arbeit zu übernehmen, wenn ich es, bey der Mühe, deren ich genieße, versuchte, nach und nach ein vollständigeres Werk dieser Art anzuarbeiten: und da ich wohl einsah, daß hierzu eine Reihe von vielen Jahren erforderlich wäre, so fieng ich sehr bald an, ernstliche Anstalten dazu zu machen. Freylich haben seit der Zeit manche andere schriftstellerische Arbeiten, die das Publikum kennt, mich bald auf eine kürzere bald auf längere Zeit von dieser meiner Lieblingsbeschäftigung getrennt, indessen verlor ich sie nie ganz aus dem Gesichte und bin besonders seit der Vollendung der Supplemente zum Jacobsonischen Wörterbuch ganz zu ihr zurückgekehrt; die schon fertigen Artikel wurden revidirt, die vorhandenen Papiere und Allegata geordnet, und alle Zeit und Kräfte dieser Arbeit gewidmet.

Als ich auf diese Weise einen beträchtlichen Theil vollendet hatte, entdeckte ich mein Vorhaben dem Herrn Hofrath Kästner und Herrn Major von Zach und legte diesen Männern einen Theil des Manuscripts vor. Beyde hatten die Gütigkeit, mir ihre Bemerkungen sowohl über die Behandlung des Ganzen, als über

über die Ausfü-
den war ich so
Unternehmen
ung und selbst
daber jekt um
dem Publikum

Der Titel
mathematische
Physik und
buch der Ar
Astronomie,
Bürgerlichen
nen: Mühlen
Chronologie,
Geographie,
statik, Markt
sit, Optik, un
und Trigonon
Erklärung all
Kunstwörter.

Schon aus
griff von dem U
men Arbeit, die
daß das Leben de
nicht zureicht.
einen Contract
durch die Verfi
bereits im Manu
der Unterstüzung
schleunigt oder v
durch die Größe u
abgeschreckt um d
je in folgende Ab
bestehendes Werk b

Keine Math
das ist: Ari
feldmefkunst, For
Vorrede des Herrn

Astr
Astronomie,
Chronologie, Chro
Vorrede des Herrn

Me
Mechanik, Ar
mit, Musf.

Originalen mit einem Titel
 von der mathematischen Encyclopädie
 von J. J. Goussier u. s. w.
 und nach dem ersten Druck
 einen Band mit 10 Tafeln
 andern Solchen nach dem
 Druck sagt man man
 Hände drückt, als wenn
 nur daher verschoben, wenn
 zu bringen, und nach
 Käftl. auf 16 Größen
 in andern Buchstaben
 Exemplare vorhanden sind
 ist an das für fünfzig
 herauskommen wird.
 1793

J. J. Goussier

Encyclopädie der mathematischen

Ich anfang, mich mit der
 ich mich nach dem
 auf diese Vollständigkeit
 gewöhnt, die mit
 in der Praxis, die von
 hand aber in un
 bed mit bekannt, dass
 in Ansehung der
 und das nach der
 Mängel gelitten ist,
 können sein.
 überdies noch eine
 der Zeit, denn ich
 ein vollständiges
 soll einste, das
 wäre, so wenig ich
 ten. Jedoch haben
 Arbeiten, die das
 auf können Zeit
 mit, indessen ver
 während der
 in Wortbuch
 soll man
 und alle Zeit
 den beträchtlichen
 den Herrn Major
 d. h. durch
 oder hatten die
 Behandlung des

über die Ausführung einzelner Artikel mitzutheilen; und von beyden war ich so glücklich, nicht nur ein günstiges Urtheil über mein Unternehmen zu erfahren, sondern auch die liberalste Unterstützung und selbst beträchtliche Beyträge zu erhalten. Ich darf es daher jetzt um so zuversichtlicher wagen, mit meiner Arbeit vor dem Publikum zu erscheinen.

Der Titel des ganzen Werks wird seyn: Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften und ihrer Anwendung auf Physik und Technologie; das ist: vollständiges Wörterbuch der Aerometrie, Analysis, Arithmetik, Artillerie, Astronomie, Baukunst, als Berg- Brücken, Brunnen, Bürgerlichen, Deich, Garten, Gärten, Krieger, Maschinen, Mühlen, Schiff, Straßen, und Wasserbaukunst, der Chronologie, Chronometrie, Feldmessenkunst, Forstgeometrie, Geographie, Geometrie, Gnomonik, Hydraulik, Hydrostatik, Markscheidkunst, Mechanik und ihre Theile, Musik, Optik, und ihre Theile, Perspektiv, Steuernmannskunst, und Trigonometrie; nebst ihrer Geschichte und Litteratur Erklärung aller Arbeiten, Instrumente, Werkzeuge und Kunstwörter. Mit Kupfern in groß 8vo.

Schon aus diesem Titel kann man sich ungefähr einen Begriff von dem Umfange des ganzen Werks, und von der mühsamen Arbeit, die es erfordert, machen. Vielleicht fürchten viele, daß das Leben des Verfassers zur Vollendung einer solchen Arbeit nicht zureicht. Diese Besorgnis aber kann er einigermaßen (denn einen Contract hat er freylich nicht mit dem Tode geschlossen) durch die Versicherung geben, daß beynähe 2 Drittel des Ganzen bereits im Manuscript vor ihm liegen; und es wird daher nur von der Unterstützung des Publikums abhängen, ob der Druck beschleunigt oder verzögert werden soll. Andere werden vielleicht durch die Größe und die daraus entstehende Kostbarkeit des Werks abgeschreckt. Um diesen den Ankauf zu erleichtern, soll das Ganze in folgende Abtheilungen zertheilt, und jede als ein für sich bestehendes Werk besonders verkauft werden.

Erste Abtheilung.

Reine Mathematik und praktische Geometrie;
 das ist: Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie, Analysis, Feldmessenkunst, Forstgeometrie und Markscheidkunst. Mit einer Vorrede des Herrn Hofraths Kästner.

Zweyte Abtheilung.

Astronomische Wissenschaften.

Astronomie, Gnomonik, Geographie, Steuernmannskunst, Chronologie, Chronometrie, Optik und Perspektiv. Mit einer Vorrede des Herrn Major von Zach.

Dritte Abtheilung.

Mechanische Wissenschaften.

Mechanik, Aerometrie, Hydrostatik, Hydraulik, Hydrodynamik, Musik.

Vierthe

Vierte Abtheilung.

Baukunst.

Bürgerliche: Berg: Hütten: Straßen: Brücken: Brunnen:
Deich: Wasser: Mühlen: Schiff: Baukunst.

Fünfte Abtheilung.

Kriegs: Wissenschaften.

Kriegskunst, Kriegsbaukunst, Artillerie, Minirkunst, Pontonier, Feuerwerkerkunst, Taktik. Mit einer Vorrede von dem Herrn Ingenieur: Major Müller.

Auf diese Art wird ein jeder im Stande seyn, sich bloß das Wörterbuch über denjenigen Theil der mathematischen Wissenschaften anzuschaffen, der ihn am meisten interessiert.

Nordhausen, den 27ten September 1793.

Gottfried Erich Rosenthal.

Herzogtl. Sachsen: Gotha'scher Berg: Commissarius.

Endesunterschiedener hat den Verlag dieser mathematischen Encyclopädie übernommen, und verspricht, solche den Liebhabern auf Subscription, oder wenn man will, auf Pränumeration, so geschwind und wohlfeil als möglich in die Hände zu liefern.

In der Ostermesse 1794 sollen von folgenden Abtheilungen zwey Bände erscheinen:

Encyclopädie der reinen Mathematik und practischen Geometrie 1r Band. Mit Kupfern und einer Vorrede des Herrn Hofraths Kästner in Göttingen.

Encyclopädie der Kriegswissenschaften 1r Band. Mit Kupf. und einer Vorrede des Hrn. Majors Müller in Götting.

Es soll den Liebhabern frey stehen, ob sie auf die ersten Bände dieser beyden Abtheilungen bloß subscribiren oder wirklich pränumeriren wollen. Die, welche subscribiren, erhalten solche à 3 Rthlr. Diejenigen hingegen, welche darauf pränumeriren, zahlen für jeden dieser Bände nur 2 Rthlr. 16 Egg. in Louisd'or à 5 Rthlr.

Pränumeration wird bis Ende Monats Februar 1794 angenommen. Nach dieser Zeit wird der Ladenpreis 4 Rthlr. seyn. Diejenigen Herren, welche Subscribenten oder Pränumeranten sammeln wollen, haben folgenden Vortheil zu genießen.

Wer auf 8 Exemplare das Pränumerationsgeld einschickt, oder so viel Subscribenten sammlet, bekommt das 9te, auf 14 Exemplare aber 2 Exemplare, und auf 20 Exemplare 3 Exempl. umsonst.

Freunde der mathematischen Wissenschaften werden ersucht, die Subscription gütigst befördern zu helfen. Ausser andern Freunden werden die vornehmsten Buchhandlungen erbötig seyn, Subscription und Pränumeration anzunehmen.

Die Namen der Subscribenten und Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt. Es wird demnach gebeten, die Namen und Titel leserlich geschrieben einzusenden.

Wegen der Herausgabe der übrigen 3 Abtheilungen, nemlich der Encyclopädie der bürgerlichen Baukunst, der Astronomie und der Mechanik, werde ich in der Ostermesse nähere Nachricht ertheilen. Gotha, den 1sten October 1793.

Carl Wilhelm Ettinger.



Int

Jour

I. St

Ich suche eine dreißigstes Jahr stimmung als Me des sanften weibl Ehe einen sehr hot den allerwichtigsten schäfte mir nie er machen: so ist davo Geschlechts kennen bindung einlassen k nun einmal gednet det sich in den Ha März 1792.)

Ich bin bürge habe jetzt ein jährl lern, und nach zu ein Capital von fü thaler. Ein klein nicht einmal anfüt wohlgebildeten Kö ich hier nicht zu reichen gedenkt, i neue Erkundigung Wer nun bey meiner Umstände e te, Mündel, Be



Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 2. Februar 1794.

I. Seyraths-Anzeige.

Ich suche eine tugendhafte, verständige Gattin. Ich habe mein dreyßigstes Jahr erlebt, und muß also daran denken, meine Bestimmung als Mensch ganz zu erfüllen und mich mit einer Person des sanften weiblichen Geschlechts zu verbinden. Da ich von der Ehe einen sehr hohen Begriff hege: so halte ich diesen Schritt für den allerwichtigsten meines Lebens; weil aber meine Lage und Geschäfte mir nie erlaubt haben, ausgebreitete Bekanntschaften zu machen: so ist davon die Folge, daß ich keine Person des weiblichen Geschlechts kennen gelernt habe, mit der ich mich in eheliche Verbindung einlassen könnte, und aus diesem Grunde betrete ich die nun einmal geöffnete Bahn. (Die Anzeige meines Vorgängers findet sich in den Hamburger, Altonaer und mehreren Zeitungen vom März 1792.)

Ich bin bürgerlichen Standes, mit den Wissenschaften bekannt, habe jetzt ein jährliches Einkommen von sechshundert Reichsthalern, und nach zwey Jahren erhalte ich, vermöge eines Contracts, ein Capital von fünftausend vierhundert und funfzig Reichsthalern. Ein kleineres jetzt in Händen habendes Capital will ich nicht einmal anführen. Für eine dauerhafte Gesundheit und einen wohlgebildeten Körper danke ich meinem Schöpfer. Mehr bräuche ich hier nicht zu sagen; denn die Schöne, die mir ihre Hand zu reichen gedenkt, muß ja durch vorläufigen Umgang und durch genaue Erkundigung nach meinen Umständen mich kennen lernen.

Wer nun bey Lesung dieser kunstlosen und getreuen Darstellung meiner Umstände glaubt, mit dem Mann könnte wohl meine Tochter, Mündel, Verwandtin oder Freundin glücklich leben, wer so denkt,

denkt, sage ich, den bitte ich recht sehr, mir je eher je lieber seine Gedanken zu eröffnen. Aeltern und Vormünder, die ihren Töchtern und Mündeln eine glückliche Ehe wünschen, fordere ich vorzüglich hierzu auf.

Bei meiner Wahl kommen Tugend, Gesundheit, gute Bildung und Talente, als Hauptsache in Erwägung. Capital und Vermögen werden nur als Nebensache angesehen, so daß ein Mädchen von Vermögen vor einem andern, das kein Vermögen besitzt, nur bei gleichen Umständen den Vorzug haben wird. Diese Verfahrungsart ist mir, als künftiger Gatte und Vater, heilige Pflicht.

Damit ein jeder von der Aufrichtigkeit meiner Gesinnungen, und von der Sicherheit in Rücksicht auf den Briefwechsel mit mir, völlig überzeugt werden mögen, liefere ich hier eine Erklärung von zweien würdigen und geschätzten Männern, die beyde öffentliche Aemter bekleiden. Diese sind die Herren Pastor Rörbye und Revisor Balling in Copenhaguen. Ihre, in der Copenhagener Astenpost No. 72, 1793, öffentlich bekannt gemachte Erklärung, lautet in teutscher Uebersetzung also:

„Wir Unterschriebene, ich Jörgen Sætting Rörbye, Capellan an der Nicolai-Kirche hier in Copenhaguen, und ich Emanuel Balling, Revisor bey dem königlichen Lotto, thun hiemit kund: daß wir einen Brief, Rechtlieb unterschrieben, und W. den 20. Aug. 1793 datirt, erhalten haben, worin sich Ein Hundert Reichsthaler Dan. Courant befand; welche Summe bey uns in sicherer Verwahrung verbleiben soll, bis wir aus der nähern Bekanntmachung des Herrn Rechtlieds in den Zeitungen erfahren, wie damit verhalten werden soll. Zugleich machen wir uns verbindlich, alle Briefe, die auf Veranlassung der erwähnten Bekanntmachung an Herrn Rechtlieb bey uns einlaufen möchten, in Empfang zu nehmen, und selbige bey uns in sicherer Verwahrung so lange zu behalten, bis sich entweder Herr Rechtlieb selbst bey uns zu deren Empfang legitimirt, oder uns schriftlich zu erkennen giebt, wohin die erwähnten Briefe gesandt werden sollen; worauf wir dann ohne Zögerung alle an Herrn Rechtlieb eingelaufene Briefe, nach der Adresse, die Herr Rechtlieb selbst uns aufzugeben belieben möchte, abzuschicken versprechen. Ferner verpflichten wir uns, die Briefe und Gelder, die auf Veranlassung des, in den Zeitungen zu erwartenden, Avertissements des Herrn Rechtlieds, uns zugesandt werden möchten, in Empfang zu nehmen, und uns mit selbigen durchaus so zu verhalten, wie erwähntes Avertissement näher bestimmen wird, und überhaupt soll erwähntes Avertissement, oder erwähnte Bekanntmachung uns gänzlich zur Richtschnur dienen. Endlich versprechen wir, dem Herrn Rechtlieb auf die verlangte Weise, alle Montage in der Copenhagener Astenpost Nachricht zu geben von den Briefen und Geldern, die auf Veranlassung seiner Bekanntmachung an uns, oder ihn in der verfloffenen Woche eingelaufen seyn möchten. Um so zu beuagen, daß keine Unbekommende, die an uns oder Herrn Rechtlieb mit der Post eingelaufenen Briefe abholen möchten, erklären wir hierdurch, daß wir keine Briefe oder Päckchen auf den

den Post-Comptor durch die dazu best Copenhaguen; d

Aus dieser Erklärung ist zu sehen, daß ich die folgenden Beobachtungen nicht gemacht.

der wird wohl thun er das Blatt, wor

1) Unfrankirte

2) Der Correspondent Herr Pastor Rörbye in Copenhaguen, unterschreibt mit beliebigen Buch einenden will, der

3) Der Correspondent mit der Aufschrift:

Rörbye und Revisor Uebersendung der jetzt schreibt seinen Brief an die und versiegelt ihn

4) Der Correspondent Alter und den Namen mir von ihren Tal Wahrheit übereinstimmend Person werden, worin solch

5) Der Correspondent das Haus an, wo er sich über die Sache, welchem Namen, oder kennen geben will.

unserer Zusammenkunft die Sache ganz heim Verschwiegenheit sein

6) Ist der Ort kanft bestimmt, nicht viele Zeit er brauche nach richten könne.

7) Jeder Correspondent Adresse, unter der Vorschlag annehme, und wenn dieser fei genau anzeigen, dan

8) Wer eine so durch die Zeitungen oder das öffentliche

den Post-Comptoren abholen lassen, sondern, daß wir uns alles durch die dazu bestellten Leute zubringen lassen.

Copenhagen, den 2ten September 1793.

J. S. Rörbye. Um. Balling.

Aus dieser Erklärung sieht nun ein jeder, daß ich keinen täuschen will; da ich aber eben so wenig selbst getäuscht seyn will: so setz ich folgende Bedingungen fest: Wer davon den kleinsten zu beobachtenden Umstand vergißt, auf dessen Briefe wird gar nicht geachtet. Wer also Briefe mit mir zu wechseln Lust hat, der wird wohl thun, sich folgende 16 Punkte aufzuschreiben, falls er das Blatt, worin er meine Anzeige liest, nicht behält.

1) Unfrankirte Briefe werden gar nicht angenommen.

2) Der Correspondent übersendet eine Summe von zehn Rtblr. an Herrn Pastor Rörbye oder an Herrn Revisor Balling in Copenhagen, unterschreibt seinen Brief an die erwähnten Herren bloß mit beliebigen Buchstaben, oder mit einer Devise. (Wer kein Geld einsenden will, der lese gleich No. 4 und No. 16.)

3) Der Correspondent schreibt zugleich einen Brief an mich, mit der Aufschrift: An Herrn Rechtlieb, bey den Herrn Pastor Rörbye und Revisor Balling in Copenhagen; meldet mir die Uebersendung der zehn Reichsthaler an die erwähnten Herren, unterschreibt seinen Brief an mich mit eben der Unterschrift, womit er seinen Brief an die Herrn Rörbye und Balling unterzeichnet hat, und versiegelt ihn mit demselben Pertschaft.

4) Der Correspondent meldet mir bestimmt das Capital, das Alter und den Stand der mir vorgeschlagenen Person, und giebt mir von ihren Talenten und Familien-Umständen eine, mit der Wahrheit übereinstimmende, genaue Beschreibung. Hat die vorgeschlagene Person Vermögen: so muß bestimmt und genau angezeigt werden, worin solches bestehe.

5) Der Correspondent zeigt mir die Provinz, den Ort und das Haus an, wo wir beyde zusammen kommen sollen, um mündlich über die Sache zu reden, und meldet mir zugleich, unter welchem Namen, oder wodurch er sich mir am bestimmten Orte zu erkennen geben will. In meiner Antwort bestimme ich den Tag für unsere Zusammenkunft. Der Correspondent wird übrigens gebeten, die Sache ganz heimlich zu halten; so wie jeder sich auf meine tiefste Verschwiegenheit sicher verlassen kann.

6) Ist der Ort, den der Correspondent für unsere Zusammenkunft bestimmt, nicht sein Wohnort selbst, so muß er melden, wie viele Zeit er brauche, um daselbst einzutreffen, damit ich mich darnach richten könne.

7) Jeder Correspondent giebt mir eine beliebige, aber sichere Adresse, unter der ich schriftlich antworten werde, falls ich den Vorschlag annehme. Man muß mir aber die Provinz, den Ort, und wenn dieser keine Post-Station ist, die nächste Post-Station genau anzeigen, damit mein Brief richtig einlaufe.

8) Wer eine solche Adresse nicht aufgiebt, dem antworte ich durch die Zeitungen; der Correspondent muß mir aber die Zeitung oder das öffentliche Blatt, worin er meine Antwort verlangt, genau

recht sehr, mit je eher in diesen
zem und Verminder, die ihm die
stliche Ehe wünschen, jedoch ich
menen Tugend, Gerechtigkeit, eine
wichtigste in Evidenz. Capital in
beimacht angehen, so hat ein
m andern, die ihn Vermögen
den Vorzug haben mög. Das
rigger Gatt und Sohn, welche
er Anrechtigen meine Vermögen
Nüchtern auf den Verstand mit
nen, liebere ich hier ein
vermögen Mannen, die beide
sind die Herren Pastoren
nen. Wie, in der Copens
stlich bekannt gemacht
alle:
ich Jørgen Gattung Nörbye, der
hier in Copenhagen, und ich
im dem königlichen Amt, hier
Nachtlich unterzeichnet, und
erhalten haben, worin ich
Gewant bringe; welche Summe
verleihen soll, mit mir zu
in Nachtliche in den
werden soll. Folgendes
auf Veranlassung der
schicklich von aus
schicklich von aus in
sich entweder hier
zinnat, oder mit
ten Briefe
an die Herrn
sich, die Herrn
sprechenden
e und Gelder, die
mordenden, Anwesenheit
werden möchten, in
durchaus so zu
nimen wird, und
er erwiderte
nen. Endlich
klamere Weise, alle
früher zu gehen
lung seiner
Buche ein
kommende, die
keine Briefe oder

nau anzeigen. Durch die Zeitungen antworste ich indessen ungerne; wer also No. 7 beobachtet, hat den Vorzug.

9) Sobald der Correspondent meine schriftliche oder gedruckte Antwort, daß ich seinen Vorschlag zur mündlichen Unterredung annehme, gelesen hat, muß er, nicht mir, sondern den Herren Rörbye und Balling sogleich schriftlich melden, daß er meine Antwort gelesen hat. Denn wer innerhalb drey Wochen, vom Tage der Bekanntmachung meiner gedruckten, oder vom Tage der Abendung meiner schriftlichen Antwort durch die Post, diese Bedingung nicht erfüllt, auf dessen Vorschlag wird weiter nicht geachtet.

10) Derjenige, dessen Vorschlag zur mündlichen Unterredung von mir angenommen wird, erhält seine zehn Reichsthaler nicht wieder, sondern selbige werden von den Herren Rörbye und Balling, sobald diese Herren meine desfallsige schriftliche Nachricht erhalten haben, zum Besten ihrer Schulanstalt, der schwesterlichen Wohlthätigkeits-Gesellschaft, verwandt; so wie alsdann auch eine gleiche Summe von den, an diese Herren von mir schon eingesandten hundert Reichsthalern, dieser Schule anheim fallen. Letzteres ist indessen nicht der Fall, wenn der Correspondent die unter No. 9 angeführte Bedingung nicht beobachtet, oder wenn er zu der von mir bestimmten Zeit nicht eintreffen will, oder wirklich nicht eintrifft.

11) Ein jeder, dessen Vorschlag zur mündlichen Unterredung nicht angenommen wird, (welches er daraus abnehmen kann, wenn er vor Michaelis 1794 keine Antwort von mir erhält,) bekommt seine eingesandten zehn Reichsthaler zurück; doch kann er vor Michaelis 1794 sie nicht zurück erhalten. Vor Ausgang des Octobers 1794 muß er aber solche in einem frankirten Briefe von den Herren Rörbye und Balling zurück fordern, und eine Adresse aufgeben, wohin das Geld gesandt werden soll, widrigenfalls wird solches zum Besten der No. 10 erwähnten Schulanstalt verwandt.

12) Der Correspondent muß seine Briefe an die Herren Rörbye und Balling, wie auch an mich, mit einerley Hand schreiben, mit einerley Unterschrift versehen, und mit einerley Vetschaft versiegeln. Thut er das nicht: so erhält er sein Geld nicht zurück, und seine Briefe kommen nicht in Erwägung.

13) Wer sich bald meldet, hat vor den spätern den Vorzug.

14) Wer sich nicht vor Ausgang des März 1794 spätestens meldet, auf dessen Briefe wird nicht geachtet, vielweniger geantwortet.

15) Da Dankbarkeit und Erkenntlichkeit ein Hauptzug des edeldenkenden Mannes ist und seyn muß; so erhält derjenige, der mir eine Person vorschlägt, die mir zu Theil wird, nicht nur sein eingesandtes Geld und Vergütung der etwanigen Kosten, sondern noch überdies, zum Zeichen meiner innigsten Dankbarkeit ein sehr beträchtliches Dankbarkeits-, und Freundschaftsgeschenk.

16) Wer in seinem Briefe mir den vollen Namen der vorgeschlagenen Person, den Namen und Stand ihrer Aeltern, wie auch den Ort und die Provinz ihres Aufenthalts genau anzeigt,

anzeigt, und zugleich voraus: 1) brauchten gleichen Umständen schriftliche Antwort (NB. falls alles in der That für seine mir schaffte- und Dankbedürfnis es mag aus der Her vorgeschlagene zu Summe.

Da der Correspondent fürlicherweise wünsche, daß ich seinen Namen in meinem eignen Namen seines Aufenthalts könne; denn einem Worte ich gar nicht schwiegenheit beobachtet die in dieser No. schreibt allein an Balling.

NB. Die Correspondenten über die Schreiben man kann mit Briefe, und vorzüglich

Den Correspondenten sichere Personen aufsenden, sich einen

Damit keiner dorthin Erkundigungen zur Nachricht, daß ich haben bloß, aus Liebe gehabt, meinen Aufkündigung vorläufig nicht auf unbenkommene, daß ich von bleiben, wollte ich Briefe wählen; ich Copenhagen.

Die Herren Rörbye und Balling her eine Antwort in zugleich eine verhalten erhalten.

anzeigt, und zugleich No. 4 beobachtet, der hat folgende Vortheile voraus: 1) braucht er kein Geld einzusenden; 2) hat er vor andern bey gleichen Umständen den Vorzug; 3) erhält er zuerst meine schriftliche Antwort; 4) erhält er bey unserer Zusammenkunft (NB. falls alles in seinem Briefe wahr und richtig befunden wird) für seine mir erzeigte Gefälligkeit und Zutrauen, ein Freundschafts- und Dankbarkeitsgeschenk von zweyhundert Reichsthalern, es mag aus der Hebrath was werden oder nicht; wird mir aber die vorgeschlagene zu Theil: so erhält er eine sehr ansehnliche Summe.

Da der Correspondent bey so vortheilhaften Bedingungen natürlicherweise wünschen wird, daß ich zu ihm komme, um über die Sache mündlich mit ihm zu reden: so wird er auch wünschen müssen, daß ich keinen Zweifel in die Wahrheit seiner schriftlichen Aussage setze, und es ist daher ganz nothwendig, daß er mir auch seinen eignen Namen und Stand, wie auch die Provinz und den Ort seines Aufenthalts anzeige, damit ich ihm schriftlich antworten könne; denn einem Correspondenten, der kein Geld einsendet, antworte ich gar nicht durch die Zeitungen. Daß ich die tiefste Verschwiegenheit beobachten werde, kann ein Kind begreifen. Wer nun die in dieser No. angeführten Bedingungen beobachten will, der schreibt allein an mich, und nicht an die Herren Rörbye und Balling.

NB. Die Correspondenten melden mir, ob sie mit Bekommen über die Sache gesprochen haben, oder nicht.

Man kann mir in jeder cultivirten Sprache schreiben; aber die Briefe, und vorzüglich die Namen müssen deutlich geschrieben seyn.

Den Correspondenten rathe ich noch zulezt, ihre Briefe durch sichere Personen auf die Post zu schicken, und wenn sie Geld absenden, sich einen Postschein darüber geben zu lassen.

Damit keiner den Herren Rörbye und Balling durch unnöthige Erkundigungen nach meinem Namen lästig fallen möge, dient zur Nachricht, daß sie ihn aus eben der Ursache nicht wissen; sie haben bloß, aus Liebe zu ihrem wohlthätigen Institut, die Güte gehabt, meinen Auftrag zu übernehmen, ohne mich oder meine Ankündigung vorläufig zu kennen. Um endlich zu verhüten, daß man nicht auf unbeykommende Personen rathen möge, dient zur Nachricht, daß ich von Copenhagen entfernt wohne. Um unbekannt zu bleiben, wollte ich meinen Wohnort nicht zur Addressirung der Briefe wählen; ich wähle deshalb, und aus mehreren Gründen, Copenhagen.

Die Herren Herausgeber periodischer Blätter, die meine Anzeige unentgeltlich bekannt machen, und davon den Herren Rörbye und Balling die Belege einsenden, werden, falls ich nachher eine Antwort in ihre Blätter einrücken lassen sollte, alsdenn zugleich eine verhältnißmäßige Erkenntlichkeit für ihre Gefälligkeit erhalten.

II. Journal auserlesener Arien für das Forte-Piano und Klavier, nebst Violinstimmen, aus den neuesten Opern der berühmtesten Komponisten in Italien, Wien, London, Paris und Berlin. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Liebhabern.

Den Fremden der Musik ein Journal anzubieten, das sie mit den neuesten Werken italienischer, deutscher und französischer Komponisten bekannt macht, der Jugend, welche noch das Forte-Piano oder das Klavier spielen lernt, zur Uebung immer angenehme und neue Stücke zu verschaffen, endlich Künstlern und Liebhabern Gelegenheit zu geben, ihre Talente dadurch öffentlich zu zeigen; das sie diejenigen ihre Arbeiten, welche das Publikum mit besondern Beyfall aufgenommen hat, in dieses Journal einrücken lassen; dies ist der vornehmste Zweck den sich eine Gesellschaft von Liebhabern bey der Bekanntmachung dieses periodischen Werks vorgesetzt hat. Nur durch das Bestreben, dieses Werk nützlich und angenehm zu machen, wird sie den Beyfall aller zu verdienen suchen, welche die Musik schätzen. Ihre Correspondenz nach Italien, Wien, Frankreich und England, macht sie zu dieser Unternehmung vorzüglich fähig, und jedes ihrer Mitglieder wird sich bemühen, dieselbe zum Vortheil dieses Journals noch zweckmäßiger einzurichten, wenn anders das Publikum, wie die Gesellschaft hört, es an Aufmunterung dazu nicht werde fehlen lassen. Dieses Journal wird jedesmal den 1sten und 15. des Monats zu Hamburg erscheinen, das Format wird klein Folio seyn. Jedes Heft soll aus zwey Arien bestehen, welches 8 bis 10 Seiten ausmachen. Zu den italienischen und französischen Arien wird immer die deutsche Uebersetzung in der zweyten Reihe beygefügt werden. Die Subscription für 24 Hefte, woraus der Jahrgang dieses Journals besteht, ist 24 Mark. Das erste Heft wird im Anfang des März 1794 erscheinen, und die andern werden ununterbrochen darauf folgen. Man subscribirt bey Pierre François Fauche Buchhändler in Hamburg, auf allen Postämtern jedes Orts und bey den vornehmsten Buch- und Musikalienhändlern. Die Bezahlung geschieht für einen ganzen Jahrgang, und zwar in vier Terminen, nemlich von 3 zu 3 Monaten; das erste Quartal bey dem Empfang des ersten Heftes, das 2te bey der 7ten Nummer, das 3te bey der 13ten und das 4te bey Empfang des 19ten Heftes. Diejenigen, welche dieses Werk zu besitzen wünschen, werden gebeten, sich ohne Verzug zu melden, weil die deshalb zu treffenden Maasregeln und die Kosten, welche diese Unternehmung erfordert, mit der Anzahl der Subscribenten im gehörigen Verhältniß stehen werden. Nach Verlauf des nächsten Junius wird das Abonnement für die 24 Hefte 36 Mark betragen. Hamburg, im Nov. 1793. Pierre François Fauche.

III. Neue Verlags-Bücher der Barthischen Buchhandlung in Leipzig.

Beim Buchhändler J. A. Barth in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

1) Kritik d
ares Stück. 8 gr.
man sie unter die
einer Rücksicht wir
gelehrten stets nicht
und zweckmäßigen
Gewalt ganz kenne
lichste Beherzigung

2) Der m
Merkel, mit K. u
Inhalt empfiehlt
setzt wird, am sicherste
milie des K. Fr.
lent für Musik; die
den Gang der Eiterw
Geschichte eines preu
te in Mozarts Faubi
ungen über die Be
die dankbaren Böhl

3) Auswa
sten zur Kenntniß
Theil. Das ruff
wird läugnen, das
richten, nicht nur i
Unterhaltung gewo
Werkes hat diesen
trockene Aufzählung
vielmehr durch die
leicht zu übersehende
Dieser Band beschrey
schritte eingetheilt, i
flüsse, Seen, Häfen
arbeitung und Handel
dungen. Verfassung
Darstellung der Ver

IV. Neue Verlags

1. Bacon von Vera
Bartoldy, mit Ant
Kupf. gr. 8.

2) Ebers, Johann,
Sheridans und Wa
Diese Grammat
Anfänger vor
der allgemeine
Genaischen Lt
Sprachlehren

3) Die Franken und
Waters an seine E

rien für das Fortschreiten
 zusammen, aus den neuen
 komponisten in Italien, Wien, Leipzig,
 Berlin. Gegenstand von
 hohem
 ein Journal capitolien, das
 italienischer, deutscher und französischer
 des Jura, nicht nach des Jura
 werden kann. In Bezug auf das
 zu erfahren, welche Bücher an
 geben, eine solche dem Inhalt
 in der Arbeit, welche der
 zusammen hat, in dem Jahr
 der vorerwähnte Zweck ist ja
 bey der Bekanntmachung der
 ist. Nur dazu des Jura, bei
 man zu wissen, was die
 meland die Werk führen. In
 Wien, Frankfurt und Berlin
 d'empfindlich haben, und erst
 welche zum Vorteil des
 wenn anders der
 an Verminderung das mit
 werden wird, indem die
 er erscheinen, das Jura mit
 led aus dem Jura werden, welches
 zu den nützlichsten und
 die Uebersetzung in der
 überhaupt für die Jura, welches
 ist 24 Bde. Das erste
 zu erscheinen, und die
 werden. Man befindet sich
 in Hamburg, von allen
 können Buch- und
 ist für einen ganzen
 nicht von 3 zu 3
 einen Jura, das ist
 1736.
 der Barthelemy
 J. A. Barth in Leipzig
 anstellungen zu haben.

1) Kritik der neuen französischen Constitution 18 und
 zes Stück. 8 gr. Man würde diese Schrift verkennen, wenn
 man sie unter die bloß ephemerischen rechnen wollte, in mehr als
 einer Rücksicht wird sie vielmehr jeden Philosophen und Rechts-
 gelehrten stets wichtig seyn; und wegen ihres populären Vortrags
 und zweckmäßigen Behandlung, die Grundsätze der jetzigen franz.
 Gewalt ganz kennen zu lernen, verdient sie vorzüglich die mög-
 lichste Beherzigung eines recht großen Theils des Publikums.

2) Der neue Kinderfreund von Engelhardt und
 Merkel, mit K. und Noten, 1stes Bändchen 8. 12 gr. Der
 Inhalt empfiehlt diesen Kinderfreund, der Vierzehnjährig fortge-
 fert wird, am sichersten. Dies Bändchen, enthält Schilderung der Fa-
 milie des K. Fr. und seiner Freunde; über Mozarts frühes Ta-
 lent für Musik; die Reise nach den Liebeschaler Steinbrüchen; über
 den Gang der Eitervögel; Reise auf eine Weinlese mit eingefreuter
 Geschichte eines preussischen Soldatenknaben; über die Paragenoseife
 in Mozarts Zauberflöte und die Flöte des Pans, nebst Bemerk-
 ungen über die Vergötterung der Menschen bey alten Völkern;
 die dankbaren Scholinge, ein Schauspiel.

3) Auswahl des Interessantesten und Merkwürdig-
 sten zur Kenntniß der Staaten und ihrer Bewohner in
 Theil. Das russische Reich 11. Band, 1 rthl. Niemand
 wird läugnen, das Staatenkenntniß mit Auswahl richtiger Nach-
 richten, nicht nur die nützlichste, sondern zugleich die angenehmste
 Unterhaltung gewährt. Der Hr. Verfasser dieses fortgehenden
 Werkes hat diesen Zweck vorzüglich vor Augen und ohne in eine
 trockene Aufzählung der Gegenstände selbst zu verfallen, sucht er
 vielmehr durch die nützlichsten Reflexionen, des Beschriebenen auf
 leicht zu übersehende Gegenstände erst recht aufmerksam zu machen.
 Dieser Band beschreibt Auslands Eigenheiten und ist in drei Ab-
 schnitte eingetheilt, 1) Größe und Lage des Reichs, seine Meere,
 Flüße, Seen, Häfen, Kanäle. 2) Klima, Produkte, ihre Be-
 arbeitung und Handel. 3) Character, Lebensart, Geschäfte, Klei-
 dungen. Verfassung der verschiedenen Nationen desselben, nebst
 Darstellung der Verschiedenheit der Stände.

IV. Neue Verlagsbücher bey Mauke in Berlin.

- 1. Bacon von Verulam neues Organon, übersetzt von G. W.
 Bartoldy, mit Anmerkungen von Sal. Maimon. 1ster Theil, mit
 Kupf. gr. 8. 1 Thlr. 8 gr.
- 2) Ebers, Johann, Englische Sprachlehre für die Deutschen, nach
 Sheridans und Walkers Grundsätzen bearbeitet, gr. 8. 16 gr.
 Diese Grammatik zeichnet sich durch ihre Brauchbarkeit für
 Anfänger vor vielen andern aus, und wird mit Recht von
 der allgemeinen deutschen Bibliothek sowohl, als von der
 Jenaischen Literaturzeitung, unter die besten Englischen
 Sprachlehren gezählt.
- 3) Die Franken und Karl der Große; Geschenk eines teutschen
 Waters an seine Söhne. Mit Karls Brustbild, gebunden 6 gr.
 B 4 Der

Der Verfasser geht mit einer angenehmen Leichtigkeit zur ersten Gründung des bisherigen Frankreichs, den Sitten und Verfassung der damaligen Welt, und den Thaten Karls des Großen zurück — und läßt seine Leser — was auch Erwachsene gern seyn werden — in einer gewiß sehr interessanten Vergleichung der damaligen und jetzigen Zeit.

- 4) Geschichte Frankreichs vom Ursprung der Monarchie bis zur Hinrichtung Ludwig XVI. Nach den besten Quellen bearbeitet; 7 Bände, in klein 8. Schrypr. 4 Thlr. 16 gr.

Die ältere und neuere Geschichte Frankreichs verhält sich zur gegenwärtigen Revolution wie Ursach zur Wirkung; niemand ist im Stande, die neuesten Begebenheiten dieses Reichs in ihrem ganzen Umfange und nach ihren vorbereiteten Ursachen zu beurtheilen, wenn er nicht die Summe der merkwürdigen ältern Begebenheiten zur Führerin wählt: daß diese Wahrheit allgemein erkannt sey, beweisen die vielen Schriften, die für diesen Zweck erschienen sind. Es geht aber mit diesen Schriften, wie mit der Universalgeschichte; die Forderungen in Rücksicht der Auswahl und der Würdigung der Dinge werden nur selten befriedigt, und die Zahl der zweckmäßigen Bücher muß immer nur klein bleiben. Der Verfasser gegenwärtiger Schrift hat es sich zum strengsten Gesetz gemacht, mit der genauesten Prüfung nur dasjenige aus der ältern Französischen Geschichte auszuheben, was den Ursprung der Staatsverfassung, den Gang der Kultur, den Charakter der Regenten und die Grundsätze ihrer Regierungen nach aller wichtigen Beziehungen auf die gegenwärtige Zeit in ein vollkommenes Licht zu setzen fähig ist. Ein solches Werk dem Publikum empfehlen, ist Pflicht, um die Summe richtiger Kenntnisse allmählicher zu verbreiten. In dieser Absicht ist auch der Preis so billig als möglich angelegt worden. Die Fortsetzung wird alsdann erscheinen, wenn das gegenwärtige Chaos von geheimen Ursachen und Triebfedern näher entwickelt seyn wird.

- 5) Odeum Friedrichs des Großen, gr. 8. auf geglätt. Papier 16 gr. auf feinem Engl. Druckpap. 12 gr.

Die Verehrer des großen Königs finden hier die ausgesuchten Stücke unsrer besten Dichter, welche der große Gegenstand entflammte, in einer ganzen Sammlung der Vergessenheit entzissen. Es sind die Gesänge von Ramler, Kleist, Willamov, Schubart, Fischer, Stegemann, Schneider, und andern, hier in ein schönes Denkmal an Friedrichs Fürstentugenden vereinigt, bey welchem die Zeitgenossen des Einzigen und ihre Enkel mit stiller Ehrfurcht verweilen werden.

- 7) Repertorium für prakt. Juristen in den preuß. Staaten, 1ste und 2te Lieferung, gr. 8. Jede 9 gr. 18 gr.

Nach mehreren kritischen Anzeigen von diesem Werke macht sich der Herausgeber (Herr Hoffskäl Stengel) um das ganze große Publikum der praktischen Juristen in den Preuß. Staaten sehr verdient dadurch, indem er einem sehr wesentlichen,

lichen, vor
nisse abhilft
ein reiner
so mancher
beden Stit
Wesen zum
ordnungen —
gen in Vorn
ordnung. —

- 7) Revolutions-
In den meisten
ten ist inme
Besten des
Publikums
urtheilung d
muß, um ot
Der Verfass
Bedürfnisse
Gegenstände
gebracht; A
ferze — Po
tion.

- 8) Klein, A., rein
- 9) Schulz, Friedr.
Herr Hofrath
und anderer
Publiko hinf
- 10) Sulzer, J. G.
umgearbeitet und
stes Heft, philologi
- 11) Vorschriften, o
Blatt ganz neuen
fol. gebunden
Die Brauchbar
wohlfeilen P

V. Voyage en Russie
Von dem sehr
littéraire, fait en Ri
Chantreaux 4 Tomes
Anecdotes höchst inter
Bevölkerung, die relig
politische Verfassung,
und über die Fortschr
fenschaften enthält, w
eine russische Uebersetz
1794.

einer angenehmen Leichtigkeit, die
 überigen Frankreich, den Sinn
 vollen Welt, und den Natur hat
 und läßt seine Zeit — und auch
 werden — in einer genig sehr intere-
 damaligen und jetzigen Zeit.
 vom Verjüngung der Wunderwerke ist
 Nach den besten Quellen bestim-
 1791. 16 gr.
 Geschichte Frankreichs verhält sich
 lution wie Urtheil zu Wirkung, in
 14, die neuesten Geschehnisse be-
 gen Umstände und noch über ver-
 stellen, wenn es nicht die Einnahme
 Geschichte zur Führung nicht
 allgemein erlaubt ist, wenn die
 für diesen Zweck erschienenen
 Schriften, wie mit der Durch-
 rungen in Vollständigkeit der Arbeit
 Dinge werden nur selten be-
 schäftigen Bücher mit einer von der
 der gegenwärtigen Schrift her es sich zu
 macht, mit der genauesten Prüfung
 ältern französischen Geschichte aus-
 stellung der Staatsverfassung, der
 uralter der Nationen und die durch-
 nach aller wichtigen Begebenheiten zu
 ein vollkommenes Bild zu geben über
 der Welt zu ermöglichen, ist nicht
 iger Kenntnisse allgemein zu ver-
 nicht ist auch der Preis so billig als
 2. Die Fertigung wird allgemein
 gegenwärtige Zustand von geschickten
 näher entwickelt sein wird.
 1791. 8. 2. 16. 1791. 16 gr.
 12 gr.
 Könige finden hier die angezeig-
 ten Dichter, welche der große
 erste ganze Sammlung der
 sind die Gesänge von Homer, Vir-
 1, Pindar, Eschylus, Sophokles,
 ein schönes Denkmal an
 nicht, bey welchem die
 Titel mit aller Sorgfalt
 1791. in den 1791. 1791. 16 gr.
 12 gr.
 1791. von diesem Werk
 Herr Hofrath Schulz) um des
 vortreflichen Juristen in den
 1791. indem es einem sehr
 1791.

lichen, vor ihm größtentheils noch unbefriedigten Bedürf-
 nisse abhilft. Sorgfältige Auswahl, gedrängte Kürze, und
 ein reiner fließender Styl, zeichnen es sehr vorthailhaft von
 so mancher andern Sammlung für Praktiker aus. Diese
 beyden Stücke enthalten Auszüge, welche das Hypotheken-
 Wesen zum Gegenstande haben. — Ausz. aus Depositalver-
 ordnungen — aus Stempelverordnungen — aus Verordnun-
 gen in Vormundschafsfachen — Supplemente zur Prozeß-
 ordnung. — Kurze Rechtsfälle — und mehrere.

- 7) *Revolutions-Catechismus* von Heinrich Würzer. 8. 12 gr.
 In den meisten über die franz. Revolution erschienenen Schrif-
 ten ist immer zu wenig darauf hingearbeitet worden, zum
 Besten des größten Theils des lesenden und raisonnirenden
 Publikums die Hauptbegriffe zu fixiren, die jeder bey Ur-
 theilung der Revolution in Frankreich zum Grunde legen
 muß, um ohne Vorurtheil darüber nachdenken zu können.
 Der Verfasser dieser kleinen Schrift hilft diesem wichtigen
 Bedürfnisse auf eine sehr zweckmäßige Art ab, und hat die
 Gegenstände zur bessern Uebersicht unter folgende Rubriken
 gebracht: Revolution — Bürgerliche Freyheit — Ge-
 setze — Politische Freyheit — Gleichheit — Constitu-
 tion.
- 8) *Riem, A., reines System der Religion für Vernünftige*, 8.
 1 Thlr. 2 gr.
- 9) *Schulz, Friedr., der Wittwer zweyer Frauen*, 8. 16 gr.
 Herr Hofrath Schulz, der beliebte Verfasser des kleinen *Moritz*
 und anderer gern geliesenen Romane, ist unserm teutschen
 Publika hinlänglich bekannt und willkommen.
- 10) *Sulzer, J. G., kurzer Inbegriff aller Wissenschaften*, völlig
 umgearbeitet und mit Litteratur versehen von E. J. Koch. Er-
 stes Heft, philologische Wissenschaften. gr. 8. 7 gr.
- 11) *Vorschriften, oder Handleitung zum Schönschreiben*, in 12
 Blatt ganz neuen teutschen und lat. Vorschriften, von Köhne. 9.
 Fol. gebunden 8 Gr.
 Die Brauchbarkeit dieser Vorschriften wird durch ihren sehr
 wohlfeilen Preis noch mehr vermehrt.

V. *Voyage en Russie par Chantereau.*
 Von dem sehr interessanten Werke *Voyage philosophique et
 litteraire, fait en Russie pendant les annees 1788 et 1789. par
 Chantereau* 4 Tomes a Paris 1794. Das außer vielen anziehenden
 Anekdoten höchst interessante Nachrichten, über die Sitten, die
 Bevölkerung, die religiöse Meynungen, die Vorurtheile, Gebräuche,
 politische Verfassung, über die See- und Landmacht der Russen,
 und über die Fortschritte dieser Nation in den Künsten und Wis-
 senschaften enthält, wird Ostern dieses Jahrs in meinem Verlage
 eine teutsche Uebersetzung erscheinen. Berlin, den 4ten Januar.
 1794. Ernst Felisch.

VI. Ankündigung eines Predigtbuchs für evangelische Christen.

Luthers großes Verdienst, welches er sich durch die Reformation hatte, denen es um Berichtigung ihrer Religionsbegriffe, durch reinen Vortrag der Lehre Christi zu thun war, um das Wohl der Menschen erwarb, sein unermüdeter Eifer, sein Muth, seine unerschütterliche Standhaftigkeit, alles was von Menschen hinzugesetzt, mit den Lehren Christi nicht vereinbar, und diesen göttlichen Vorschriften nicht angemessen war, davon zu entfernen; wird gewis jedem innigen Verehrer und Freunde des evangelischen Christenthums, unvergesslich seyn.

Gewis verdient auch Luther schon um dieses Unternehmens willen, unsre Hochachtung und unsern Dank auf immer, und zur Ehre unsers Jahrhunderts sey es gesagt, daß es wirklich scheint, als ob man ist lebhafter als je, die Verdienste dieses großen Mannes zu fühlen und zu schätzen beahne. Die neue Herausgabe einiger seiner Schriften, die Auszüge aus einigen andern, die aufgestellten Charakterzüge aus seinem Leben, geben dieses sehr deutlich zu erkennen.

Noch fehlt es aber daran, um auch den Bürger und Landmann mit dem Werthe eines Luthers wiederum recht bekannt zu machen; dem zufolge hat sich Herr Pastor Frobergger in Kennerndorf entschlossen, die Hauspostille Luthers, als ein für jedermann faßliches, erbauliches und rein biblisches Predigtbuch herauszugeben, als ein Werk, welches in jedes christlichen Hausvaters Händen, in den Städten und auf dem Lande, mit dem vorzüglichsten Rechte zu seyn verdient.

Er hat bey der Bearbeitung dieses Werks alles das in demselben weggelassen, was Luthern damals so natürlich und eisen war, und was jetzt die Erbauung mehr hindern, als befördern würde. Man findet daher dessen gewöhnliche Ausfälle auf den Papst und die katholische Kirche nicht mehr darinnen. Uebriaeus ist das ganze Werk hie und da, einen alten teutschen Ausdruck ausgenommen, unverändert geblieben.

Unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag dieses Predigtbuchs übernommen, und wir kündigen hiermit dem christlichen Publikum, dieses nützliche, für unsere Zeiten passende und allen ächten Christen gewis angenehme und willkommne Werk auf Subscription an. Das ganze Werk wird in zwey Theilen in groß Oktav aus Licht treten. Um Weniger-Bemittelten den Ankauf zu erleichtern, soll jeder Band in zwey Abtheilungen eingetheilt, und die erste Abtheilung des ersten Bandes zu Ende des Januars, die 2te Abtheilung zur Ostermesse; die erste Abtheilung des 2ten Bandes zu Johannis, und die 2te Abtheilung zu Michaelis künftigen Jahrs abgeliefert werden. Der Subscriptionspreis von jeder Abtheilung ist 12 gr.

Gern wünschten wir dieses Buch um seiner Nützbarkeit willen, in die Hände der Bürger und des Landmanns in unsrer evangelischen Kirche.

Wir

Wir bitten da
Adress: Comtoirs,
ren und auf dem
buchs, und um
und versprechen
ganze Buch um
preis seyn wird,
lern die gewöhnliche
die die Güte haben
terziehen wollen,
druckte Ankündigun
nichtig zu haben.
Hesse dauern, und
können sich entwed
Verlagsbandlung
den vorgedruckt. G

VII. Der Volksfr
braven Bür

Unter diese
ter Buchhandlung
scheinen, wovon r

1) Die Ver
dieselbe dem Publi
nissen unsrer Zeit a
ob sie gleich frey ge
den Mann von tief
doch auf den Beyfall
Lesers, und sie werde
so einen Grad von
edler, biedrer Mann
ganz unbefriedigt a

2) Der In
der Popularität um
für Gelehrte gehör
gleich faßlich oder
sich beschäftigen mit
genständen der Natu
der Gesundheitslehre
sicht bey allgemeiner
der Lebensweisheit,
schreiben wohlgeme
und Empfehlung des
gutte, Widerlegung
Gewohnheiten, Miß
herten u. s. w. Zur
durch ewigsewente zu

Wir bitten daher die Herren Buchhändler, Intelligenz- und Adress-Comtoirs, vorzüglich die Herren Prediger in den Städten und auf dem Lande um die Bekanntmachung dieses Predigtbuchs, und um Sammlung von Subscribenten zu demselben, und versprechen nicht allein denen, die unterzeichnet haben, das ganze Buch um ein Viertel wohlfeiler, als hernach der Ladenpreis seyn wird, sondern auch den Herren Subscribenten-Sammlern die gewöhnliche Vergütung für ihre Bemühung. Diejenigen, die die Güte haben, und sich der Subscribenten-Sammlung unterziehen wollen, können von der Verlags-Handlung so viel gedruckte Ankündigungen erhalten, als sie zum Bertheilen glauben nöthig zu haben. Der Subscriptionstermin soll bis zur Oster-Messe dauern, und die Herren Subscribenten in unserer Provinz können sich entweder an den Herrn Herausgeber oder an die Verlags-Handlung wenden. Die Namen der Subscribenten werden vorgedruckt. Görlitz, den 29. November 1793.

Hermisdorf und Anton.

VII. Der Volksfreund, ein wöchentliches Leseblatt für jeden braven Bürger und Landmann.

Unter diesem Titel wird in dem Verlag Endes genannter Buchhandlung, vom Januar 1794. an, eine Zeitschrift erscheinen, wovon wöchentlich ein Bogen ausgegeben werden wird.

1) Die Verfasser dieser Zeitschrift haben die Absicht, durch dieselbe dem Publikum eine angenehme, nützliche und den Bedürfnissen unsrer Zeit angemessene Unterhaltung zu verschaffen, und ob sie gleich frey gestehen daß sie für den eigentlichen Gelehrten, für den Mann von tiefen Kenntnissen nicht schreiben, so rechnen sie doch auf den Beyfall und auf das stille Mitgefühl jedes denkenden Lesers, und sie werden sich bemühen ihren Arbeiten nach und nach so einen Grad von Bervollkommnung zu verschaffen, daß sie kein edler, biedrer Mann, dem Kopf und Herz an der rechten Stelle sitzt, ganz unbesriedigt aus den Händen legen soll.

2) Der Inhalt dieser Zeitschrift wird alle Gegenstände, der Popularität umfassen, mit Ausschluß dessen, was eigentlich für Gelehrte gehört, und dem gemeinen Menschenverstande nicht gleich faßlich oder weniger interessant ist. Besonders wird man sich beschäftigen mit nützlichen aufs gemeine Leben anwendbaren Gegenständen der Naturgeschichte, Naturlehre, Haushaltungskunst, der Gesundheitslehre, dem zweckmäßigen Verhalten und der Vorsicht bey allgemeinen Krankheiten und andern Gefahren; Regeln der Lebensweisheit, der Sittlichkeit, der wahren Klugheit, bescheidenen wohlgemeinen und gründlichen Tadel des Fehlerhaften und Empfehlung des Bessern; Berichtigungen, der gemeinen Begriffe, Widerlegung irriger schädlicher Meinungen, Vorurtheile, Gewohnheiten, Mißbräuche, des Aberglaubens, modischer Thorheiten u. s. w. Zur Unterhaltung der Leser werden die Verfasser durch eingestreute zweckdienliche Erzählungen, Beispiele, historische

sche Thatsachen und andre das Vergnügen befördernde Gegenstände, alles mögliche anzuwenden suchen, um beständig das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, um durch das andre zu erhöhen.

3) Da die Herausgeber ihren eignen Gang gehen und sich hierdurch von jeder andern in der Lausiz existirenden Zeitschrift unterscheiden, so befürchten sie nicht hierdurch irgend jemand zu nahe treten. Und sie werden sich zur strengen Pflicht machen, diesen ihren eignen Gang nie zu verlassen.

4) Anzeigen, Nachrichten und Bekanntmachungen gemeinnützigen Inhalts werden im Fall sie nicht mit Verheimlichung des Namens und des Wohnorts eingeschendet werden gern angenommen. Man wendet sich deswegen mit frankirten Briefen an die Verlagsbuchhandlung.

5) Auch sind die Verfasser bereitwillig kurze Aufsätze von andern mit einrücken zu lassen, im Fall sie dem Plan und der Absicht dieser Zeitschrift angemessen sind, so wie auch merkwürdige Nachrichten und Lebensbeschreibungen edler und guter Menschen aus allen Ständen, Bekanntmachung empfehlungswerther Anstalten, nützlicher Schriften u. s. w.

6) Uebrigens werden sie sich mit allem Eifer bemühen die Absicht ihres Unternehmens zu erreichen, um mehr noch in der Zukunft zu leisten, als sie anjeho zu versprechen wagen.

Auf dieses Wochenblatt zahlt man vierteljährlich 8 gr. voraus, ohne Vorausbezahlung werden keine Bestellungen angenommen, der ganze Jahrgang kostet 1 Rthl. 8 gr. Es steht jedem frey auch auf den halben oder ganzen Jahrgang voraus zu zahlen. Ein einzelnes Blatt wird mit 1 gr. bezahlt. Görlitz, den ersten December 1793.

Hermisdorf und Anton.

VIII. Verkaufs-Anzeige.

Eine fast noch ganz neue Tromlitzische Flöte, vom feinsten Buchsbaum, und von vortreflich reiner Intonation; bestehend aus 9 einzelnen Stücken, in schloßfesten Futteral; desgleichen, J. P. W. Bachs Versuch, über die wahre Art das Clavier zu spielen mit Exempeln und 18 Probe-Stücken sind allhier in Weimar gegen billige Preise, zu bekommen. Das Industrie-Comptoir giebt Nachricht, bey wem.

IX. Londner Kochbuch, oder allgemeiner Koch- und Landwirthschafter

Enthaltend alle die verschiederen Gattungen von Kochereyen, Arten von Zubereitung des Metzger Fleisches, Geflügels, Wildprets und Fische, der Saucen, Culliees, Suppen und Fleischbrühen, der Wurzeln und Gartengewächse, und die Zubereitung kleiner eleganter Schüsseln für Soupers oder leichtere Mahlzeiten, alle Sorten von Pasteten, Puddings, Pfannkuchen und Fritturen zu machen, so wie auch kleine Kuchen, Puffß und Piesquitte, Käse-Kuchen, Torten und Custards, Cremes, Iams, Blanc manger, Humery, geschmackvolle Verzierungen, Gelees und Syllabubs, die

die verschiedenen
und Einmachuna.
Specks 2c. Anweis
den. Das Macher
kender Wasser un
zum Broddacken,
Butter, der Zurech
einem Catalog der
Monate des Jahre
interessanten Tafeln.
ser, Küchenzettel
Gegenstände, die 2
14 Kupfertafeln ge
John Woollams
verne, in den Str
451 Seiten in Eng
sche wissen, daß di
chen, und wir uns
Ansehen der uns b
diese Nation ihre
ten müße, habe i
don, der seit 15
schen Sprache gan
currentz der Kochbi
Buchß unausbleibl
der Pränumeration
schlagen; bis medi
auch in allen Buch
preis möchte aléde
seyn. Zur Osterme
meranten sammlet,

X. Neue Englische

A Second Book
modern Carriages or
der neuesten engli
gen, Reisewagen, 6
Zoll lang und 10 Zo
hab, so, daß sich je
richten kann, sind
Zollr. sehr fein illur

XI. Petite gallerie de

lent s'amuser et
Um den Wunsch
habe ich, von der in
ausgezeichneten Beyfal
lejelustige und lerne

das Verzeihen bestehende Verzeich-
 den suchen, um beständig das Leben
 verbunden, um auch das Leben zu
 über ihren eignen Sinn setzen und
 in der Kunst erfinden zu können
 nicht hiedurch stand gemacht zu
 des zur strengen Arbeit machen, die
 erklären.

richtigen und Bekanntheiten von
 die Fall sie nicht mit Vertheilung
 es empfangen werden oder ansonsten
 mit frankfurter Briefen an die Verle-

verfertigter bereitwillig kurze Briefe
 im, im Fall sie dem Plan und be-
 sen sind, so wie auch mehrere
 überredungen eilet und guten Rath
 erweckung empfehlungsreicher Briefe
 in.

Freymüthige Note, von Feinden
 sich trauer Intentionen, beiderseits,
 schließlichen Zustand, beschreiben,
 in die wahre Art das Ueber zu
 17 Prode. Stücke sind außer in
 zu bekommen. Das Jahrbuch-Ver-

der allgemeiner Buch-Statu in

Andern Gattungen von Kindern
 Meyer, Fische, Schiffe, die
 n, Calices, Expen und Fische
 erweckliche, und die Substanten be-
 Souper, oder lichte Malen
 Madras, Pomeranzen und
 kleine Kuchen, Puffe und
 schick, Cremes, Lams, diese
 Bergwerke, Geles und Syden-

die verschiedenen Arten der Verzuckerung, Trocknung, Erhaltung
 und Einmachung. Die Zubereitung der Schinken, Zungen,
 Specks 2c. Anweisung, Geflügel fett zu machen und vorzuschnei-
 den. Das Machen und Aufbewahren künstlicher Weine, herzstär-
 kender Wasser und anderer Getränke, Liqueurs mit Anweisung
 zum Brodbacken, des Fütterns des Geflügels, Zubereitung der
 Butter, der Zurechtmachung des Küchen- und Fruchtgartens mit
 einem Catalog der verschiedenen Artikel in der Jahreszeit aller
 Monate des Jahres. Die Verschiedenheit von nützlichen und in-
 teressanten Tafeln. Das Ganze mit Portraits der beyden Verfasser,
 Küchenzettel für alle Monate des Jahres, und brauchbare
 Gegenstände, die Vorlegeskunst zu vervollkommen, vorzüglich auf
 14 Kupfertafeln gestochen, verziert, von Franz Collingwood, und
 John Woollams, die ersten Köche in der Krone und Anker Ta-
 verne, in den Strand, vor diesem in der London Tavern. gr. 8.
 451 Seiten in Engl. Druck stark. Von diesem Buch, da wir Deut-
 sche wissen, daß die Engländer gewöhnlich ein hohes Alter errei-
 chen, und wir uns auch täglich von dem robusten und gesunden
 Ansehen der uns besuchenden Engländer überzeugen können, daß
 diese Nation ihre Speisen der Gesundheit sehr angemessen zubereit-
 en müßte, habe ich eine Uebersetzung durch einen Freund in Lon-
 don, der seit 15 Jahren in London lebt, und solatlich der Enli-
 schen Sprache ganz mächtig ist, besorgen lassen. Da aber die Con-
 currenz der Kochbücher zu stark, und der Nachdruck eines guten
 Buchs unausbleiblich ist, so muß ich freylich ungern den Weg
 der Pränumeration mit 1 Thlr. 8 Gr. in Louisd'or à 5 Thlr. ein-
 schlagen; bis medio März 1794 kann in meiner Handlung, als
 auch in allen Buchhandlungen pränumerirt werden. Der Laden-
 preis möchte alledem wegen der vielen Kupfer 2 Thlr. 12 Gr.
 seyn. Zur Ostermesse erscheint das Werk gewiß. Wer 9 Pränu-
 meranten sammlet, erhält das 10te Exemplar frey.

S. G. Baumgärtner in Leipzig.

X. Neue Englische Wagen, Zeichnungen.

A Second Book containing twelve imitations of Drawings of
 modern Carriages on a half inch Scale to a Foot 1794. oder 12.
 der neuesten englischen Wagen, Zeichnungen, als Staatswa-
 gen, Reisewagen, Chaisen, Whisks 2c. auf 12 Blatt, jedes 16
 Zoll lang und 10 Zoll hoch mit dem angegebenen verängten Maas-
 stab, so, daß sich jeder Stellmacher und Sattler genau darnach
 richten kann, sind in allen Kunst- und Buchhandlungen für 6
 Thlr. sehr fein illumirt, und für 4 Thlr. schwarz zu haben,
 bey Baumgärtner in Leipzig.

XI. Petite gallerie de gravures à l'usage des jeunes gens, qui veu-
 lent s'amuser et s'instruire; gr. 8. Berlin, 1 Rthlr. 16 Gr.

Um den Wunsch vieler Eltern und Kinderfreunde zu erfüllen,
 habe ich, von der in meinem Verlage erschienenen, und mit so
 ausgezeichneten Beyfall aufgenommenen Kleinen Bilderakademie für
 lejelustige und lernbegierige Söhne und Töchter, Berlin, 1793,
 eine

eine französische Uebersetzung verfertigen lassen, und hat, so wie das Original, 32 Kupfertafeln. Der Zweck dieses Buchs ist, dem jugendlichen Alter auf eine angenehme Art solche Kenntnisse beizubringen, die den Fähigkeiten desselben angemessen sind, das natürliche Gefühl der Kinder erwecken, und ihr Herz für jeden Eindruck des Wahren und Guten empfänglich machen können. Es enthält Vorstellungen aus dem gemeinen Leben, die nützlichsten, und nothwendigsten Kenntnisse aus der Naturgeschichte, einige interessante Stücke aus der ältern und neuern Geschichte, die Fabellehre der Griechen und Römer, auserlesene moralische Erzählungen, und viele andere gemeinnützige Nachrichten. Die zu diesem Buche gehörigen 3 Kupfertafeln liefern an einige hundert Abbildungen verschiedener Gegenstände aus der Natur und Kunst, und zeichnen sich durch die getreue Darstellung, wie auch durch den Stich vorzüglich aus. Eltern und Lehrer werden diese Schrift ihren Kindern und Schülern gewiß nicht ohne Nutzen in die Hände geben, und gegenwärtige französische Uebersetzung, die einen schon durch ähnliche Arbeiten dem Publico rühmlich bekannten Mann zum Verfasser hat, auch gewiß mit glücklichem Erfolg, bey dem Unterrichte in der französischen Sprache, gebrauchen können.

Ernst Felisch.

XII. Nachricht, die Uebersetzung der Schriften Voltaires betreffend.

Der ununterbrochene Beyfall, womit diese nunmehr bis zum 25sten Bande gediehene Uebersetzung der Werke Voltaires aufgenommen worden, ist ein ehrenvoller Beweis für das teutsche Publikum, daß es noch immer seine Aufmerksamkeit auf solche Schriften wendet, denen der Stempel der Vollkommenheit aufgedruckt ist. Wer zweifelt wohl, daß Voltaires Schriften nicht zu dieser Gattung gehören sollen, die nach dem Urtheile Friedrichs des Großen, der aus diesem herrlichen Vorrathe, eben so richtig gedachtet als schön gesagter Wahrheiten, eine so reichhaltige Nahrung für seinen großen Geist schöpfte, stets die Lektüre eines jeden denkenden Kopfs seyn, und länger dauern werden, als die französische Monarchie. Was gegenwärtige teutsche Uebersetzung betrifft, so ist sie nach dem einstimmigen Urtheil aller Kenner, von der Art, daß sie mit Recht dem Originale an die Seite gestellt werden kann, indem sie von dem Adel und der Leichtigkeit ihrer Urschrift nichts verlohren hat, bis in die feinsten Schönheiten desselben dringt, und durch mühsam hinzugesetzte historische Umstände und Erläuterungen selbst da noch Aufklärung verschafft, wo das Original selbst den Leser verläßt. Da Voltaires Schriften so mannichfaltige Fächer des menschlichen Wissens umfassen, und der Philosoph als Staatsmann sowohl, als der Geschichtschreiber, Theolog und Belletrist reichliche Nahrung für Kopf und Herz in denselben finden, so hat der Verleger die Veranlassung getroffen, daß

daß diese Schriften werden können, wlogten dieses geistl
2) Die interessant
der Sitten und de
bis Ludwig XII i
theologische Schrif
Katharina II. von
spondenz mit den
8 Gr. 6) Briefw
7) Sein Briefwuch
2 Thlr. 16 Gr.,
dieses Werks von
Stand, noch meh
in Rücksicht auf
können. Diese
1 Thlr., eben so
folgenden, der na
einzelnen Band 1

XIII. Verlagsver
in Berlin v

Ascher, G., *Leviat*
dentbums 8. D
Considerations sur
autre fois par Le
d'Academiciens so
par Mr. Borelly. 8
Dantal, G., *Friedri*
schen Stunden 8.
Delassiens, les, 1
par Dantal 8.
Elementarunterricht
Schulen. Herat
Florian, des Ritter
übersetzt von R. 9
Die Fürstin, ein
Sturm 8.
Journal für Gemein
J. G. Hagemeyer
December 8.
Koch, E. J., *Hodeg*
uren gr. 8. Druck
— *literarisches Mag*
11 Sem, 9 Gr, 25

daß diese Schriften auch einzeln unter besondern Titeln verkauft werden können, und zwar 1) die Romane, Erzählungen und Dialogen dieses geistreichen Schriftstellers in 3 Bänden, 4 Rthlr. 2) Die interessante Schrift: Voltairs Versuch einer Schilderung der Sitten und des Geistes der Nationen, von Karl dem Großen bis Ludwig XIII in 7 Bänden, zu 9 Rthlr. 8 Gr. 3) 6 Bände theologische Schriften, 8 Rthlr. 4) Korrespondenz der Kaiserin Katharina II. von Rußland, 1 Thlr. 8 Gr. 5) Voltaires Korrespondenz mit den Philosophen von Sanssouci, 4 Bände, 5 Thlr. 8 Gr. 6) Briefwechsel mit d'Alembert, 2 Bände, 2 Thlr. 16 Gr. 7) Sein Briefwechsel mit verschiedenen Staatsmännern, 2 Bände, 2 Thlr. 16 Gr., zusammen 25 Bände. Die günstige Aufnahme dieses Werks von Seiten des Publikums setzt den Verleger in den Stand, noch mehrere an den Vorzügen der Pränumeration, auch in Rücksicht auf die vorigen Bände, Antheil nehmen lassen zu können. Diese erhalten jeden der vorhergehenden Bände für 1 Thlr., eben so viel beträgt der Pränumerationsspreis auf jeden folgenden, der nachherige Ladenpreis ist, wie bekannt, für jeden einzelnen Band 1 Thlr. 8 Gr. Berlin, den 1sten Decembr. 1793.

Arnold Wever.

XIII. Verlagsverzeichnis des Buchhändlers Friedr. Franke in Berlin von 1792 und 1793.

- Ascher, G., Leviathan, oder über Religion in Rücksicht des Judenthums 8. Druckpapier 14 Gr. Schreibp. 16 Gr.
 Considerations sur le Dictionnaire de la langue allemande, conçu autre fois par Leibnitz, et maintenant executé par une societé d'Academiciens sous les auspices de Mr. le Comte de Hertzberg par Mr. Borelly. gr. in 8. 14 Gr.
 Dantal, G., Friedrich der Einzige in seinen Privat- und literarischen Stunden 8. 7 Gr.
 Delasiemens, les, literaires, ou heures de lecture de Friederic II. par Dantal 8. 7 Gr.
 Elementarunterricht in der Naturlehre und Naturgeschichte für Schulen. Herausgegeben von E. J. Koch. 8. 3 Gr.
 Florian, des Ritters von St., neue Novellen, aus dem Französ. übersetzt von R. Mächler 8. 20 Gr.
 Die Fürstin, ein Hofgemählde in fünf Aufzügen vom Ottokar Sturm 8. 10 Gr.
 Journal für Gemeingeist, herausgegeben von G. W. Bartholdy und J. G. Hagemeyer 1792, 18 bis 66 Stück, oder Julius bis December 8. 2 Rthlr.
 Koch, E. J., Hodegetik für das Universitätsstudium in allen Facultäten gr. 8. Druckp. 10 Gr. Schreibpapier 14 Gr.
 — literarisches Magazin für Buchhändler und Schriftsteller, gr. 8. 1s Sem, 9 Gr, 2s Sem, 10 Gr. über

in vertrieben haben, und kein
 sein. Der Zweck dieses Buchs ist
 annehmliche Art solche Kenntnisse
 in denselben angewandt sind, das
 werden, und die Zeit für jeden
 möglichst machen können. Es
 einen Leben, die nützlichsten, und
 der Naturgeschichte, eines interess
 neuem Schichten, die spätere
 besternte moralische Erhellungen,
 Nachrichten. Die in jedem Buch
 ein an einige hundert Abbildungen
 der Natur und Kunst, und
 us, wie auch durch den Einfluß
 werden diese Schritt ihren Nutzen
 Nutzen in die Hände geben, als
 ersetzung, die einen schon durch
 ähnlich bekannten Namen zum
 stlichen Erfolg, bei dem Namen
 gebräuchlichen Namen.
 Ernst Joch.
 Uebersetzung der Schriften Voltaires

- über teutsche Sprache und Literatur. Ein Aufruf an das teutsche Vaterland gr. 8. 3 Gr.
- Abschiedsrede von seinen Schülern auf dem königl. Pädagogium zu Berlin 8. 2 Gr.
- Mütterlicher Segen für meinen Sohn 8. 2 Gr.
- Musen Almanach, neuer Berlinischer, auf das Jahr 1793. Herausgegeben von J. W. Schmidt und E. C. Bindemann 12. 12 Gr.
- Otto, F. W., Abriss einer Naturgeschichte des Meeres. Ein Beitrag zur physischen Erdbeschreibung 1r Band 8. 14 Gr.
- Reise einer französischen Emigrantin durch die Rheingegenden, in Briefen an einen teutschen Domherrn. Herausgegeben von E. J. Koch 8. Druckpapier 9 Gr. Schreibpap. 10 Gr.
- Santa Vecchia, Graf von, ein Gemählde der Schwärmerereyen des 18 Jahrhunderts in 5 Aufzügen von Max Roiler 8. 12 Gr.
- Schillers, F., Ode an die Freunde. In Musik gesetzt von Zelter 4. 3 Gr.
- Seidel, F. L., Gesänge am Clavier gr. 4. 1 Rthlr. 4 Gr.
- Sendschreiben an den Verfasser der dringenden Bitte und Vorstellung sämtlicher Einwohner Berlins, der Theuerung der Lebensmittel vorzubeugen &c. Allen Ständen der preussischen und nicht preussischen Unterthanen gewidmet 8. 7 Gr.
- Spiel- und Lesebuch, physikal. naturhistorisches, für Kinder. Herausgegeben von E. J. Koch mit 72 dazu gehörigen Charten 8. 8 Gr.
- Theokrits Idyllen und Epigramme, aus dem Griechischen metrisch übersetzt von E. C. Bindemann 8. auf fein Schreibpapier mit Vignetten. 1 Rthlr. 16 Gr.
- Dasselbe auf Druckpapier ohne Vignetten 8. 22 Gr.
- Ueber den Menschen und seine Verhältnisse 8. auf Schreibp. 16 Gr. auf englisches Schreibpap. 18 Gr.
- Victh, G. U. A., vermischte Aufsätze für Liebhaber mathematischer Wissenschaften. Mit Kupfern und Figuren, 8. Druckpap. 12 gr. Schreibpapier 16 gr.
- Weber (A. G.) Allgemeine Helkologie, oder nosologisch-therapeutische Darstellung der Geschwüre. 8. 16 gr.
- Zeugungs-Theorie (einzig mögliche) oder die Erzeugung des Menschen. Ein Lesebuch für Eheleute, Ehelustige, Jünglinge &c. 8. Druckpap. 6 Gr. Schreibpapier 8 gr.

Commissions-Artikel.

- Handwerker (der rechtschaffene) Ein Buch für Handwerksbursche. 12. Berlin 1793. 6 gr.
- Hermes (J. L.) Predigten auf die Sonntage und Feste des ganzen Jahres, gr. 8. Breslau, Berlin und Leipzig 1793. 2 Thlr.
- Schulze (J. M. F.) ein Paar Worte über Geographie und geographische Lehrmethode, nebst einer neuen Charte von Europa, 8. Berlin. 10 gr.
- Le migliori Rime de migliori Poeti italiani, Recitate nella Conversazione italiana da Giuseppe Leonini. in 12mo, Berlino 1792.



Inte

Journ

de

I. Hennings & C

Witona von Hamm
 herausgegeben von
 1) Ankündigung
 2) Untersuchungen über
 3) System von Herrn
 4) Ob
 im 19ten July 1793.
 5) Brieflein; sonderbare
 6) Wohlwollende Wünsche
 7) Kaner gegen die Man
 8) 66. 8) Schilder
 9) von von Hrn. von Ed
 10) S. 77. 10) N. D
 Frankreich S. 83. 1
 11) den dänischen Minere
 12) herborde, den 21ten
 13) 7. u. 8ten Sept. 17
 14) Nachtheil der aus der
 15) Hände des allgemei
 16) Bolke, entstehet S. 11
 17) ausgeh. S. 129.
 18) Februar enthält:
 19) Ueber den Charakter v
 20) S. 159. 3) Schneepfen
 21) Winterstein, vom Herr



Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 3. März 1794.

I. Hennings's Genius der Zeit. Jan. und Febr.

Altona bey Hammerich: Der Genius der Zeit. Ein Journal, herausgegeben von A. Hennings. Januar 1794. enthält:

1) Ankündigung S. 1. 2) An den Genius der Zeit S. 4. 3) Untersuchungen über die letzten Gründe des christlichen Moral-systems von Herrn D. Schmidt, genannt Phisfeldt in Kopenhagen. S. 5. 4) Oberdeutsche (Salzburger) A. L. Z. Nr. 85. den 19ten July 1793. u. s. w. S. 50. 5) Eine Erzählung von Prieklen; sonderbare Intoleranz eines Engländers. S. 55. 6) Wohlwollende Wünsche. S. 58. 7) Menschenliebe einiger Amerikaner gegen die Mannschaft eines gestrandeten Dänischen Schiffs. S. 66. 8) Schilderung des französischen Adels vor der Revolution von Hrn. von Echerny. S. 71. 9) Anmerkungen zum vorigen S. 77. 10) A. Younns Bemerkungen auf seine Reisen durch Frankreich S. 83. 11) Die Expedition auf Dünkirchen. Aus der dänischen Minerva S. 98. 12) Relation der Vorfälle bey Kerpode, den 21ten Aug. bey Worchout und Handschout den 6. 7. u. 8ten Sept. 1793. S. 107. 13) Bemerkung über den Nachtheil der aus der Verschiedenheit der Beurtheilung der Gegenstände des allgemeinen Wohls unter den Großen und dem Volke, entstehet S. 114. 14) Abgedrungene Erklärung vom Herausgeber. S. 129.

Februar enthält: 1) Ueber Charakterlosigkeit S. 131. 2) Ueber den Charakter von Herrn G. A. Flemming in Schwerin S. 159. 3) Schnepfenthal S. 174. 4) Väterereinsatz, oder der Priesterstein, vom Herrn Konrektor Klausen in Altona. S. 184.

E

5) Trink-

- 5) Trinklied 190. 6) Ueber eine sonderbare Wirkung der Furcht vor der Propaganda auf teutsche Theater in D. S. 192. 7) Auf-
forderung an meine denkende Mitbürger, vom Herrn Professor
Werner in Gießen S. 196. 8) Allegorie. Nachricht von einem
neu errichteten heimlichen Sitten-Tribunal. Ein Ding, das
ist, und nicht seyn wird S. 207. 9) Ueber die Streitsucht der
Gelehrten S. 221. 10) Ueber die Ausrottung der Blattern und
Masern. S. 227. 11) Die politische Verfekerungssucht. S. 234.
12) Warnung und Lehre, vom Herrn Konrektor Klausen. S. 255.
13) Mauvillon. Vom Herrn Professor Unzer in Altona. S. 257.

II. v. Eggers, teutsches Magazin. Jan. und Febr. 1794.

Altona bey Hammerich: teutsches Magazin 1794. Januar
enthält: 1) Original Aktenstücke, die Neutralität Dännemarks
bey dem jetzigen Kriege betreffend. S. 1. II. Kindliche Zärtlich-
keit. Eine wahre Anekdote aus dem Feldzug von 1792. (aus
einem dänischen Blatt vom Herrn Prof. v. Eggers.) S. 34.
III. Manlied. Feyer der Lebenden und Todten. (von Frau
Drum geb. Münter; mit einer Komposition von Herrn Kapell-
meister Schulz.) S. 37. IV. Abend-Trauer, (von eben dersel-
ben.) S. 40. V. Noch ein Aufsatz über Pressfreiheit und Cen-
sur, mit Beziehung auf das deutsche Staatsrecht, (vom Herrn
Kammersekretair von Florencourt in Braunschweig.) S. 42.
VI. Anfragen (von H. D. . . .) S. 96. VII. Die Hoffnung
der Reinen 1793. (von Hrn. M. v. Schmidt gen. Pbisfeldt)
S. 98. VIII. Auszug aus Dr. Priestleys Abhandlung von der
philosophischen Nothwendigkeit, und aus seinen mit Dr. Price
über diese Lehre gewechselten Schriften (Fortsetz. von Band 6.
vom Hrn. Prof. Hegewisch in Kiel) S. 99.

Februar enthält: 1) Ueber höchstnothige Verbesserung der
Landschulen (vom Herrn Pastor Wolfrath in Kellingn. Be-
schluß von B. VI. S. 864. 145. II. Rede des Sidi Mehemet
Ibrahim über die Rechtmäßigkeit der Seeräuberer, gehalten im
Divan zu Algier 1687. (vom Hrn. Prof. v. Eggers.) S. 196.
III. Rousser's Charakter von Mirabeau gezeichnet S. 200.
IV. Reise von Montpallier nach Marseille über Nismes. An
meinen Bruder J. Münter (von Fr. Drum) Beschluß von B.
17. S. 1352. 204. V. Klage an Philaret. S. 224. VI. Quis-
trum Broe, eine alte Bekanntschaft in der Geschichte der Krie-
ge zwischen Dännemark und Schweden. S. 227. VII. Unterre-
dungen zwischen Philokant und Kriton über Kants Metaphysik
der Sitten (von dem seligen Kanzler Cramer in Kiel.) S. 229.

III. Verlags-Artikel der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig.

Zu angenehmer Verkürzung der langen Winterabende ist
in der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig, in der Buch-
handlung der Grosschen-Erben zu Salberstadt, bey J. D. Ger-
sienberg in St. Petersburg und in allen soliden deutschen Buch-
hand-

handlungen zu ha-
Epiel in Karten
undes Erzählungs-
1 Thl. 3) Die
Epiel, mit verschi-
ten Kupfertafel 12
geistlicher Freuden,
und 33 kleinen in
angenehmer und ni-
leute von guter Er-
bunden mit vergold
für Kinder zu Sch

In ebengenannt
beschrifteten, und
den soperlichen Gele-
kann, größtentheils
nehm unterhaltendes
ihren Fähigkeiten
und angebundenen
romischen Verzieren
1) Welchen: Blatt
des Noehowschen K
mit einem Kayser,
2) Lehren Morgent
lange in schönem E
12 gr. 4) Gesellsch
erhaltung mit 30
ein Geschenk für ga
zur Schmitte und Ju
Kinder und Anfänge
für und Musikdirect
brechirt 12 gr. 6) F
sine Jugend in niede
Bellerts Grundrissen
ien 2 Bände roh 1 R
lehrers mit seinen E
Bände Unterhaltunge
lein und Erzählung
Bildern aus dem D
dasselbe auf Karte
auf Karte illuminirt
diese Karte nach der
Pattental 16 gr. 13)
ein Geschenk für gute
hande ist auch um die
cher in Frankfurt an
schen Buchhandlungen
die Stück eines unter
auf die Fortsetzung p
jahr 9 gr. Sächsisch E

Handlungen zu haben: 1) unterhaltendes Frag- und Antwortspiel in Karten mit Futteral 10 gr. 2) Angenehm unterhaltendes Erzählungs- Spiel in beinahe 400 Karten mit Futteral 1 Ehl. 3) Die Zauberreise ein unterhaltendes Gesellschafts- Spiel, mit verschiedenen Veränderungen, nebst einer illuminirten Kupfertafel 12 gr. 4) Der Tempel der Ehre, ein Beytrag geselliger Freuden, nebst einer großen illuminirten Kupfertafel und 33 kleinen in Futteral 18 gr. 5) Gesellschafts- Spiele, zu angenehmer und nützlicher Unterhaltung für Kinder und junge Leute von guter Erziehung mit illuminirten Bildern, sauber gebunden mit vergoldeten Schnitt und Futteral 16 gr. 6) Spiel für Kinder zu Schärfung des Verstandes 10 gr.

In ebengenannten Buchhandlungen sind folgende gute Kinderschriften, und zwar damit man zu Geburtstagen und bey andern feyerlichen Gelegenheiten solche sogleich als Geschenke brauchen kann, größtentheils gebunden und fertig zu haben: 1) Kleines angenehmes unterhaltendes Taschenbuch, ein Geschenk für gute Kinder, in ihren Fähigkeiten angemessenen Erzählungen mit einem Kupfer und angebundenen Pergamenttafeln. In schönem Einband mit ortonischen Verzierungen, goldenem Schnitt und Futteral 12 gr. 2) Weisheit- Blätter, ein moralisches Exempelbuch (nach Art des Kochowschen Kinderfreundes, ein Geschenk für gute Kinder mit einem Kupfer, eben so eingebunden wie das vorige 10. gr. 3) Lehren morgenländischer Weisheit, ein Geschenk für Jünglinge in schönem Einbande mit goldenem Schnitt und Futteral 12 gr. 4) Gesellschaftsspiele zu angenehmer und nützlicher Unterhaltung mit 30 illuminirten Bildern aus dem Naturreiche. Ein Geschenk für gute Kinder. In schönem Einbande mit goldenem Schnitte und Futteral 16 gr. 5) musikalisches Geschenk für Kinder und Anfänger auf dem Clavier von J. S. Doles, Kantor und Musikdirector an den beyden Hauptkirchen in Leipzig brochirt 12 gr. 6) Jugendfreuden, ein Lesebuch für die erwachsene Jugend in niedern Schulen zur Bildung des Herzens nach Gellers Grundrissen, aus seinen moralischen Vorlesungen gezogen 2 Bände roh 1 Rthl. 4 gr. 7) Lehrreiche Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Eleven auf Spaziergängen 16 gr. 8) Belehrende Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Schülern in Sabeln und Erzählungen 8 gr. 9) A B C Spiel für Kinder mit Bildern aus dem Naturreiche in 26 Blättern 2 gr. 10) ebendasselbe auf Karte gezogen in Futteral 3 gr. 11) ebendasselbe auf Karte illuminirt 4 gr. 12) ebendasselbe ganz fein auf holländische Karte nach der Natur gemalt mit goldenem Schnitt und Futteral 16 gr. 13) nützliche und unterhaltende Lesebibliothek, ein Geschenk für gute Kinder, roh 16 gr. NB. Alles vorhergehende ist auch um dieselbigen Preise zu haben bey Wilhelm Fleischer in Frankfurt am Mayn. 14) Wird in allen soliden deutschen Buchhandlungen unentgeltlich als Probe ausgegeben, dass diese Stück eines unterhaltenden Wochenblatts für Kinder. Wer auf die Fortsetzung pränumeriren will, zahlt für jedes Vierteljahr 9 gr. Sächsisch Geld voraus.

In der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig ist auch zu haben eine ganz neue Art von Stammbüchern, so vorzüglich als ein Geschenk für Dames kann gebraucht werden. Diese Stammbücher sind sauber in Atlas gebunden mit goldenen Verzierungen und doppelten Futteral; sie enthalten viele Landschaften so anstatt der Gemälde gebraucht werden können und kostet das Stück einen wichtigen halber Louisd'or, eine etwas kleinere Sorte kostet 2 Rthlr. das Stück. In einzelnen Blättern mit goldenen Schnitt und Futteral kostet von den großen das Stück 2 Rthlr. und von den kleinern 1 Rthlr. 16 gr.

Desgleichen sind auch in der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig und in der Buchhandlung der Großschen Erben zu Salberstadt zu haben: 1) Deutsche, französische, holländische und englische Prima und Secunda Wechselbriefe, 2) Soli Wechsel von verschiedener Art 3) Judenwechsel 4) Assignationen 2 verschiedene auf einem Blatt 5) Quittungen 3 verschiedene auf einem Blatt 6) Geld- und Wechselcourszettel. NB. Alles vorhergehende ist auf feines holländisches Papier sauber abgedruckt und kosten 24 Blätter 6 gr. wer 100 kauft bezahlt nur 20 gr. 7) Frachtbriefe, 100 Stück 7 gr. 8) Mauthbriefe, 100 Stück 14 gr. 9) englische weiße gepresste Karten zu Adressen und Visitenbillets, mit erhabnen Verzierungen, das Duzd 3 und 4 gr. das 100 18 gr. und 1 Rthlr.

IV. Pockels Denkwürdigkeiten zur Bereicherung der Erfahrung, Seelenlehre und Charakterkunde. —

In der Kengerschen Buchhandlung in Halle ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben: Denkwürdigkeiten zur Bereicherung der Erfahrung, Seelenlehre und Charakterkunde. Herausgegeben von C. F. Pockels. Ein Lesebuch für Gelehrte und Ungelehrte. Erste Sammlung. Inhalt: 1) Johann Jul. Ruttgerott — Ein Ungeheuer der verdorbenen Menschheit aus Geiz. 2) Beispiel wie vorsichtig man bey Untersuchung übernatürlicher Wirkungen verfahren müsse. 3) Lessing, ein passionirter Hazardspieler. Aus seinen eigenhändigen Briefen. 4) Ein mit langsamer Ueberlegenheit verübter Selbstmord, aus Liebe. 5) Ueber die Neigung zu übertriebenen Vorstellungen. 6) Bis zum Wahnsinn gehende Dankbarkeit. Nach dem Oriainalbrieft wörtlich abgedruckt. 7) Melancholie Philipps des V. Kbr. 16 v. Spanien. 8) Einige Charakterzüge des verstorbenen Ministers B. 9) Wahnsinn aus Verzweiflung. 10) Meine Beobachtungen im zellischen Zucht- und Irrenhause. 11) Geiz des Alters. Erklärung dieses Phänomens. 12) Le Duc de Mazarin. Ein Erzfonderling. 13) Sprachverwirrung. 14) Aus den Papieren eines ehrlichen Zweiflers. 15) Zwey sonderbare Träume, aus den noch ungedruckten Briefen der Madame d'Orleans, Mutter des Duc Regent von Frankreich.

V. Verlags, Büch
händler, Geor
Messe 1793. be
Kloß, J. F. Sit
kinder. mit 8 Kup
Kretaus, oder für P
Kellermann, M. J.
den, und deren U
Lamer, S. M. A.
und Abendfeier.
nach den Bedürfn
zweiter Band. 9
Beide Bände
Mullori R. Tim. F
gründe der lateinisch
kleines lateinisch
Grammatik; we
auch einzeln gebr
lateinische Grammat
des kleine lateinische
Neuenhan, d. j. Be
fen an den Hrn. S
merkungen und B
Kehm, J. über fr
er: und Landshule
a part
Von dem Einfluß
Beziehung auf öff
Schulfreund, der d
für Lehrer in Bürg
S. G. Zerrenner.
In nächster Jub. Mess
regeln über Keuf
den Gesetzen der B
mirte Dichter, durc
Pfarrer zu Jmmich
Der durch ande
Berf. bringt in Brie
ung und Ueberzengu
Keuschheit an, welche
haltungen mit ihren
weiblichen Zufällen,
auf Schreib- Papier
mirte Dichter hat,
Auch ist bereits ersch
für Schulkinder, l
und Präceptor der
8 Kupfern in 8. 6 1
Die Erste Abthe
mäßige Sittenregeln,

V. Verlags-Bücher, welche bey dem Universitäts-Buchhändler, Georg Adam Keyser in Erfurt, in der Michael-Messe 1793. herausgekommen sind.

- Adloff, J. F. Sitten- und Historien-Büchlein für Schulkinder. mit 8 Kupfern. 8. 4 gr.
- Arctäus, oder für Privat-Glück und Gemeinwohl. 8. 22 ar.
- Bellermann, M. J. J. Ueber die alte Sitte, Steine zu salzen, und deren Ursprung. gr. 4. 3 gr.
- Cramer, S. M. A. und S. G. Zerrenner christliche Morgen- und Abendfeier. Ein Andachtsbuch für nachdenkende Christen, nach den Bedürfnissen der Zeit, auf alle Tage im Jahre. Zweiter Band. gr. 8. 1 Rthl. 8 gr.
- Beide Bände 2 Rthl. 16 gr.
- Mülleri R. Tim. Fr. initia linguae latinae, oder Anfangsgründe der lateinischen Sprache. Es enthalten dieselbe 1) ein kleines lateinisches Lesebuch; 2) eine kleine lateinische Grammatik; welche zwar beyde zusammen gehören, aber auch einzeln gebraucht werden können. 8. 9 gr.
- lateinische Grammatik 8. 3 gr.
- das kleine lateinische Lesebuch 8. 6 gr.
- Neuhenan, D. J. Beiträge zur Brantweinbrennerey; in Briefen an den Hrn. Bergkommissar Westrumb, über dessen Bemerkungen und Vorschläge für Brantweinbrenner. 8. 5 ar.
- Rehm, F. über frühe Wollustsünden, für Lehrer der Bürger- und Landschulen, auch sorgsame Väter und Mütter 8. a part 3 gr.
- Von dem Einfluß der Wissenschaften und schönen Künste in Beziehung auf öffentliche Ruhe. 8. 4. gr.
- Schulfreund, der deutsche, ein nützliches Hand- und Lesebuch für Lehrer in Bürger- und Landschulen. Herausgegeben von S. G. Zerrenner. 6 u. 7tes Bändchen. 8. 12 gr.
- In nächster Jub-Messe ist zu haben: Vaterlehren und Vorsichtsregeln über Keuschheit und Erhaltung derselben nach den Gesetzen der Vernunft und des Christenthums, für confirmirte Töchter, durch Beispiele erläutert von Friedrich Rehm, Pfarrer zu Immichenhain. 1794. 148. Seiten 8. (7 gr.)
- Der durch andere gemeinnützige Schiften schon bekannte Hr. Verf. bringt in Briefen an seine Tochter verschiedene auf Erfahrung und Ueberzeugung gegründete väterliche Belehrungen über Keuschheit an, welche er von redlichen Müttern bey ihren Unterhaltungen mit ihren Töchtern bey gewissen Gelegenheiten und weiblichen Zufällen, angebracht wünscht. Es kann daher diese auf Schreib-Papier gedruckte Schrift jeder Mutter, die confirmirte Töchter hat, empfohlen werden.
- Auch ist bereits erschienen: Sitten- und Historien-Büchlein für Schulkinder, herausgegeben von J. F. Adloff, Hof Kantor und Präzeptor der Garnison-Schule zu Gotha 1794. mit 8 Kupfern in 8. 6 1/2 Bogen Schreib-Papier (4 gr.)
- Die Erste Abtheilung enthält in 10 Kapiteln sehr zweckmäßige Sittenregeln, die zweyte Abtheilung aber 60 Historien und

und Erzählungen, die die Aufmerksamkeit der Kinder erwecken, selbige angenehm unterhalten, belehren und warnen.

VI. Geschichte und Anekdoten der Evangel. Revolutionen.

In allen soliden Buchhandlungen kann auf nachstehendes sehr interessante Werk, welches mit Anfang Februar die Presse verläßt, Bestellung gemacht werden.

Histoire et Anecdotes de la Revolution françoise depuis l'avènement de Louis XVI. au trone, ju'squ'à l'Époque de la mort; T. I. contenant les faits jusqu'à la fin de l'année 1789. 8. 1794. 20 gr.

Eben dieses in einer teutschen Uebersetzung.

Geschichte und Anekdoten der franz. Revolution von der Thronbesteigung Ludwigs XVI. an bis zu seinem Tod. 1ter Theil, welcher die Ursachen und Wirkungen derselben bis zu Ende des Jahrs 1789. beschreibt, 8. 1794. 12 gr.

Der 2te Band, so die Fortsetzung der Geschichte vom Jahr 1790. enthält, wird in 4 Wochen ohnefehlbar erscheinen, und das Ganze möchte sich in der gedrängtesten Erzählung auf ohngefähr 5 Bände belaufen. Das Girtanersche Werk über diesen Gegenstand hat zwar seine unverkennbaren Vorzüge; aber auch viel Unrichtiges und Unbedeutendes, das seines geringen Interesse wegen nicht zum Ganzen gehört, wie solches der Verfasser dieses Werks an mehreren Orten angemerkt hat. Dieser war ein Mitglied der ersten National-Versammlung, der also bey der Quelle saß, und als ein gelehrter und sachverständiger Mann konnte er bey diesem wichtigen Posten alles genau prüfen, und mit unpartheyischer Freymüthigkeit darstellen. Dieses hat derselbe auch im strengsten Sinne geleistet, und im angenehmiesten Styl auf die interessanteste Weise ausgeführt. Das Publikum mag übrigens über den Werth dieser Schrift selbst entscheiden. —

VII. Zeitung für Theater und schöne Künste.

Von der Zeitung für Theater und andre schöne Künste ist bereits das 2te Heft in einem geschmackvollen Umschlage erschienen, und enthält nebst höchst interessanten dramatischen Aufsätzen auch wichtige Kunstnachrichten. Sie ist von den Buchhandlungen oder der Post zu Stuttgart zu verschreiben, das Heft zu 36 kr. oder 8 gr. Sächs. die Pränumeration aber auf 3 Hefte ist nur 1 fl. 30 kr. Beygefügt ist eine schöne Composition des Liedes aus den Sagenstolzen; im Clavierauszuge.

VIII. Magazin für Freunde des guten Geschmacks der bildenden und mechanischen Künste, Manufakturen und Gewerbe.

Von künftiger Ostermesse 1794. an wird bey endesgenannten Verleger diese periodische Schrift erscheinen, die, wenn sie

so glücklich ist, die getreue Freundschaft der Freunde der bildenden und mechanischen Künste und Fabriken, und die Aufmerksamkeit der Beschma-ckten zu erlangen; ingleichen dem Künstler, Manufakturisten u. s. w. sehr nützlich wird.

Dem entworfenen Plan nach wird die Zeit zu Zeit in aufeinander folgenden Heften herausgegeben. Jedes Heft soll ein schwarzes Kupferblatt umfassen mit mehreren Figuren versehen werden. Die Hefte werden in 4 Theile eingetheilt, und mit einer Vorrede, oder mit dem Inhalt der Künste oder eines rühmlichen Künstlers geziert und

In diesem Werke werden die Vorschriften u. s. w. Privat-Oekonomie, Gartenbau und ihrer verschiedenen Maschinen, Mahlereyen, Uhrmacher, Sattler, Tischler, Kupfer-Arbeiten; Fabriken, Zinn und Eisen-Manufaktur

Auf das erste Heft wird der Verleger 2 Rthlr. lange Pränumeration in Buchhandlungen, Zeitungs-Comptoir auf die Post gefälligst Pränumerant zu schicken. In Ansehung des Inhalts getroffen werden die Vorurtheile zu beklagen u. Leipzig, im Jan

III. Nachricht von der neuen Testaments bey Gießen.

Es ist nun der erste Theil heraus, welchem eine Vorrede bey W. A. Keller'schen Verleger bey Gießen dieses Werks (weiches

sie so glücklich ist, die gehörige Unterstützung zu erhalten, für jeden Freund, der mit Wohlgefallen die Fortschritte der bildenden und mechanischen Künste, die Verbesserung der Manufakturen und Fabriken, und die Verfeinerung, Vereinfachung und Veredlung des Geschmacks in den mannigfaltigsten Produkten derselben bemerkt; ingleichen für jeden bildenden und mechanischen Künstler, Manufakturisten und Gewerbfleißigen nicht ohne Nutzen seyn wird.

Dem entworfenen Plan zufolge soll diese periodische Schrift von Zeit zu Zeit in auf einanderfolgenden Heften in gr. 4. erscheinen. Jedes Heft soll aus 6, zum Theil kolorirten, zum Theil schwarzen Kupfertafeln bestehen, und nach Erforderniß der Umstände mit mehrern oder wenigern Bogen Text ausgegeben werden. Vier Hefte von diesem Magazin sollen einen Band ausmachen, und mit einem Haupttitel, einem allegorischen Titelkupfer, oder mit dem Bildniß eines vorzüglichen Beschüßers der Künste oder eines rühmlichst bekannten Künstlers und Manufakturisten geziert und mit einem Register versehen werden.

In diesem Werke sollen nach und nach geliefert werden: Ideen, Vorschriften und Zeichnungen zu allen Arten öffentlicher Privat-Oekonomie- und Garten-Gebäude, Anlagen englischer Gärten und ihrer einzelnen Parthien, Brücken, besondern nützlichen Maschinen, Stuckaturarbeiten, Tapezierereyen, Dekorationen, Mahlereyen, Gold- und Silberarbeiten. Zeichnungen für Uhrmacher, Gürtler-Schlosser-Eischler-Wagner-Sattler- und Töpfer-Arbeiten; ingleichen Zeichnungen für Kattun- und Zickfabriken, Zinn und Blechklavier-Fabriken, für Glas- und Porzellan-Manufakturen u. s. w.

Auf das erste Heft von jetzt an bis Ende April bey dem Verleger 2 Rthlr. 12 Gr. in Golde oder Sächsl. convent. Münze Pränumeration angenommen. Auch ersuche ich alle gute Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen, Intelligenz- und Adress-Comptoir auf dieses Werk gegen eine annehmliche Vergütung gefälligst Pränumeration anzunehmen, und mir die Anzahl der Herrn Pränumeranten vier Wochen vor der Ostermesse zu melden. In Ansehung der Versendung derselben werden solche Anstalten getroffen werden, daß kein Interessent sich über Verspätung zu beklagen Ursache haben wird.

Leipzig, im Januar 1794.

Friedrich August Leo.

IX. Nachricht von dem biblischen Wörterbuch des alten und neuen Testaments des Hrn. D. Gebhardt, zu Kirchberg bey Gießen.

Ist nun der erste ganze Band, welcher von A bis B gehet, heraus, welchem noch drey folgen werden, so, daß das ganze Werk aus vier Bänden bestehen wird. Von dem beliebten W. A. Teller'schen Wörterbuche des N. T. unterscheidet sich dieses Werk (weiches man, aus dem ersten Stück, daß nur we-

nige Titel, und noch dazu nicht alle von Bedeutung, enthielt, im Ganzen nicht beurtheilen konnte): 1) durch tabellarische Klassifikation der Bedeutungen; 2) durch seinen weit größern Umfang, indem es sich auch übers ganze alte Testament erstreckt; 3) durch seine andere Hauptbestimmung, zur Realkonkordanz, über die ganze Bibel. Jeder Leser der Bibel und insbesondere jeder Prediger wird ohnstrittig eine biblische Konkordanz schätzen, die ihm nicht bloß die biblischen Stellen sagt, sondern zugleich erklärt, die biblischen Begriffe entwickelt, und, durch tabellarische Klassifikation, eine dem Gedächtniß so nützliche Uebersicht giebt. Lemgo zur Leipziger Michael-Messe 1793.

Meyersche Buchhandlung daselbst.

X. Die Portugiesen in Indien, ein historisch-romantisches Gemälde, von dem Verfasser der romantischen Geschichten der Vorzeit. 2 Theile mit einem Titelfupfer. 8. 1 Rthl. 16 gr.

Sind in meinem Verlage erschienen.

Der Beschauer des Ganges der schönen Litteratur wird mit Vergnügen sehen, daß unsere beliebtesten Schriftsteller nach und nach die Märchen der Vorzeit verlassen, und sich Stoff aus größern Begebenheiten der spätern Zeiten nehmen. Zu der vorzüglichsten dieser Begebenheiten gehört unstrittig die Entdeckung der Portugiesen in Indien; denn ihre Thaten daselbst sind so außerordentlich, und der Geist jener Zeiten zeigt sich dabei in einer solchen Größe, daß wir von Bewunderung über die Tapferkeit, Kühnheit und den Patriotismus dieser Helden hingerissen, uns gleichsam in eine neue Welt versetzt glauben. Was die gegenwärtige Bearbeitung dieses historischen Sujets anbetrißt, so dürfte solches wohl mit Recht unter die ersten glücklichen Versuche dieser Art zu zählen seyn. Der Verfasser hat es durch lebhaftere Darstellung und durch überraschende Episoden auch für solche Leser angenehm zu machen gewußt, für welche das eigentlich historische sonst weniger Interesse hat, und liefert dadurch eine eben so unterhaltende, als anziehende Lecture.

G. A. Grau, Buchhändler zu Hof.

XI. Anzeige und Berichtigung.

Daß die neuesten englischen Muster zum Sticken für Dames, wie auch für Spitzen-Cattun- und andere Fabriquen 3 Rthl. kosten und nicht 2 Rthl. 12 gr. wird hierdurch angezeigt von dem Verleger.

Baumgärtnerische Buchhandlung.

XII. Ver:

III. Verlagswerke der 2

In meinem Verlag
Anchassis (des jüngern
Vollhundert Jahr von
Hanz. des Abt Barthe
Heitar Bießer. Neue
mit 31 Kupf. 1793.

Berge (des Herrn Pr
Wissenschaften 4 Bäu
Schritten gr. 8.

Chlers (Leonh.) vollst
a. d. lat. überfetzt und
tet v. Herrn Prof. Mi

Schreibmeister (der) o
samer Kinder lehren
Nach 194 in Kupfer

auf starke Papper gekl
derselbe in 12 großen
und blauen Umschlage

Willaume, Anfangsgr
Menschen und der V

Angezeigte Werk
ich in allen soliden B
der Liebhaber zu eins
den, wo keine Buch

ich unmittelbar an m
es Verlangte, gegen

stfrey unverzüglich zu

III. Verzeichniß neu
händler in Coethen
selbst verlegt hat,

sind.
halten Anhaltischer Mu
Titelbign.

Commentatio in epil
gr. 4.

Hedr. Schleemann.
von D. A. iter Thei
Rosenthal, ob
auf Akten und Ur

Rt. 794.
Julius Liontar, eine C
den Ritterroman.

Die Macht des Religio
in 2 Gesängen von D.
derselbe, auf seinen Po

XII. Verlagswerke der Lagardeschen Buchhandlung zu Berlin.

In meiner Verlage sind folgende Werke erschienen.

Anacharsis (des jüngern) Reise durch Griechenland, vierte-
halbhundert Jahr von der gewöhnlichen Zeitrechnung. a. d.
franz. des Abt Barthelemy übersetzt von dem Herrn Biblio-
thekar Bießer. Neue wohlfeilere Ausgabe in 7 Theilen gr. 8.
mit 31 Kupf. 1793. 9 Rthl.

Burja (des Herrn Prof.) Grundlehren aller mechanischen
Wissenschaften 4 Bände mit 536 im Text beygedruckten Holz-
schnitten gr. 8. 4 Rthl. 20 gr.

Eulers (Leonh.) vollst. Anleitung zur Differenzialrechnung;
a. d. lat. übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen beglei-
tet v. Herrn Prof. Michelsen 3 Thl. gr. 8. 3 Rthl. 12 gr.

Schreibmeister (der) oder Anweisung, wie ein jeder selbst
seine Kinder lehren kann schön und deutlich zu schreiben.
Nach 194 in Kupfer gestochenen Vorschriften von Carl Jäck
auf starke Papp geblebt, nebst dem dazu gehörigen Kasten.
2 Rthl. 12. gr.

Derselbe in 12 großen Folio-Platten unaufgezogen nebst Titel
und blauen Umschlage. 1 Rthl. 16 gr.

Villaume, Anfangsgründe zur Erkenntniß der Erde, des
Menschen und der Natur 5 Theile 8. 5 Rthl. 18 gr.

Angezeigte Werke, so wie meine übrigen Verlagsbücher,
sind in allen soliden Buchhandlungen zu haben. Sollten sich
aber Liebhaber zu eins oder auch einigen derselben an Orten be-
finden, wo keine Buchhandlungen vorhanden; so bitte selbige,
sich unmittelbar an mich zu wenden. Ich bin erbdthig Ihnen
das Verlangte, gegen baarer Einsendung der angezeigten Preise,
postfrey unverzüglich zukommen zu lassen.

F. J. Lagarde, Buchhändler in Berlin.

XIII. Verzeichniß neuer Bücher, welche J. A. Aue, Buch-
händler in Coethen, seit der Ostermesse 1792. entweder
selbst verlegt hat, oder sonst in Menge bey ihm zu haben
sind.

Blüten Anhaltischer Muse, 1te Samml. Schreibpap. mit einer
Titelvign. 12 gr.

Commentatio in epistolam Judae. Auct. C. F. Hartmann
gr. 4. 4 gr.

Friedr. Schleemann. Eine Geschichte, wunderbarlich und wahr,
von D. A. 1ter Theil mit einem Kupfer von Seyser. 10 gr.

Gustav Rosenthal, oder Redlichkeit auf der Probe. Eine
auf Akten und Urkunden sich gründende Geschichte 1ter
Th. 794. 10 gr.

Julius Liontar, eine Geschichte aus dem vorigen Jahrhundert.
Kein Ritterroman. 18 gr.

Die Macht dee Religion, oder die besiegte Liebe. Ein Gedicht
in 2 Gesängen von D. Eduard Young 2 gr.

Dasselbe, auf feinen Postpap. 3 gr.
Otto,

Otto, M. G., Versuch einer neuen weit vortheilhaftern Praxis
Conjugationum et Declin. mit Anführung der Hauptregeln
aus allen eingeführten Grammatiken 6 gr.
Ueber Unterweisung und Erziehung. Aus dem Englischen über-
setzt. 2 gr.
Zuruf an die Fürsten und Völker Europa's, von einem aus
Frankreich zurückgekehrten Deutschen. broch. 2 gr.

Nächstens wird bey ihm herauskommen.

Friedr. Schleemann 2ter Theil.

Gustav Rosenthal 2ter und letzter Theil.

Acto von Ardelk und Eliza von Vollerhausen, Ritterroman aller
Ritterromane, von Cyprio Attila, Geschicht- und Geschwind-
schreiber zu Burg Weiffensfels.

XIV. *Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, dans le milieu
du quatrième Siècle avant l'Ère vulgaire.* A Paris chez
de Bure l'ainé Libraire de Monsieur, Frere du Roi.
1788. 4.

Diese Ausgabe des berühmten Werks des Abbé Barthe-
lemy in 4 großen Quartbänden auf sehr schönem Papiere mit
Didotschen Lettern splendide gedruckt, nebst einem Bande mit
illuminirten Karten und sauber gestochenen Planen, ist für
9 vollwichtige Louisd'or zu verkaufen. Dem Liebhaber schöner
Werke wird diese Nachricht um so viel angenehmer seyn, da er
diese gut conditionirte und ganz neue Ausgabe für eben den
Preis, wofür sie in Paris erkauft wird, mit Ersparung aller
Transportkosten erhält, und es jetzt ohnehin sehr schwer seyn
dürfte, bey der unterbrochenen Communication zwischen Frank-
reich und Deutschland Ausgaben dieser Art zu erhalten. Nach-
richt davon ertheilt das Industrie-Comptoir.

XV. Warnekros hebräische Alterthümer.

Von dem Entwurf der hebräischen Alterthümer vom
Herrn Rektor Warnekros in Greifswalde, der im Jahr 1782
herausgekommen, wird zukünftige Ostermesse in der Hoffmanni-
schen Buchhandlung zu Weimar eine Neue Auflage erscheinen.
Da der Herr Verf. diesem gleich Anfangs mit so vielem Bey-
fall aufgenommenen Buche, durch fortgesetzte Forschungen und
Sammlungen einen hohen Grad von Vollständigkeit gegeben,
und besonders aus den neuesten Reisebeschreibungen überall be-
trächtliche Zusätze, auch die von Kennern mit Recht bemerkte
Lücke über den levitischen Gottesdienst in 4 neu hinzu gekom-
menen Kapiteln sehr befriedigend ergänzt hat: so glaubt man Ken-
ner und Liebhaber der orientalischen Litteratur, auf diese ganz
umgearbeitete, und als ein neues Werk zu betrachtende Ausgabe
zu voraus aufmerksam machen zu dürfen.

XVI. Sara

XII. Sara von Uriz,
aus der Vorwelt. 8
Unter der großen
mehr zeichnet sich dieser
die Imagination des Le-
und für die Bedürfnisse
Nahrung giebt. Die
bet, Verlesung der D
und darin gänzlich ver
von kranker Einbildung
heit und die Sprache.
führung der Charakter
und in der Verwickelun
viel Haltung, Man
zu unterhaltendsten Lec
in kann.

XVII. Reichards Gui
A. Berichtigung
Verschiedene, sch
Voyageurs, nur eine
für Reisende sey? gl
entliche Anzeige zu
der äussern Stärke be
und das dieses aus d
hellen würde. In de
ken jedem Lande un
is sind auch noch vor
und die europäische Zi
Handbuche ganz über
mit dem Handbuche
Münzen, Gewichte, M
B. so fehlen im Ze
Konten, das Detail
nald u. s. w. von de
Constantinopel und me
die politischen Notizen
die Gepräge angegebe
fremden ist. Die Ol
an, von deren Nuzze
zuat habe, so wie
denfalls eine wesent
Handbuch, und vom
Regeln, die Münz-
dungen, Nachrichten
des Goldes und Silbe
den Verdacht zu rei
haben.

XVI. *Sara von Uriz, oder das Kuingspenst.* Eine Kunde aus der Vorwelt. 8. Hof bey G. A. Grau. 1 Rthl. 4 gr.

Unter der großen Menge bisher erschienener Ritter-Romane zeichnet sich dieser vorzüglich aus, indem er nicht nur für die Imagination des Lesers viel Anziehendes enthält, sondern auch für die Bedürfnisse des Geistes und Herzens eine gesunde Nahrung giebt. Die Fehler so vieler anderer Romane dieser Art, Verletzung der Regeln des Anstandes und der Moralität, sind darian gänzlich vermieden, und nirgends findet man Spuren kranker Einbildungskraft oder Versündigungen gegen den Styl und die Sprache. In der Zusammenstellung und Ausföhrung der Charaktere, in den mannigfaltigen Situationen und in der Verwicklung der überraschenden Begebenheiten, ist so viel Haltung, Mannigfaltigkeit und Interesse, daß man es zur unterhaltendsten Lectüre jedes geschmackvollen Lesers empfehlen kann.

G. A. Grau, Buchhändler zu Hof.

XVII. *Reichards Guide des Voyageurs en Europe.*

A. Berichtigung einer falschen Meinung deshalb.

Verschiedene, schriftliche Anfragen, ob mein Guide des Voyageurs, nur eine Uebersetzung meines deutschen Handbuchs für Reisende sey? glaube ich am besten durch gegenwärtige öffentliche Anzeige zu beantworten, daß schon der bloße Anblick der äußern Stärke beyder Schriften, das Gegentheil beweist, und das dieses aus der Veraleichung des Inhalts noch mehr erhellen würde. In dem Guide ist nicht allein alles zweckmäßiger bey jedem Lande unter einer Rubrik zusammengebracht, sondern es sind auch noch von Ländern, Dännemark, Pohlen, Ungarn, und die europäische Türken hinzugekommen, welche im deutschen Handbuche ganz übergangen sind. Die Artikel welche der Guide mit dem Handbuche gemein hat, als Postwesen, Städte, Münzen, Gewichte, Maaße &c. sind alle vermehrt oder berichtigt, z. B. so fehlen im Handbuch bey der Schweiz, die drey Reise-Routen, das Detail der Reisen nach Chaneruny und Grindelwald u. s. w. von den Städten fehlen Pressburg, Düsseldorf, Constantinopel und mehrere bey den statistischen Nachrichten, fehlen die politischen Notizen; und bey den Münzen sind im Guide auch die Gepräge angegeben, das eine große Erleichterung für den Fremden ist. Die Observations locales, bey den Reise-Routen, von deren Nutzen ich mich selbst auf einigen Reisen überzeugt habe, so wie die größere Zahl der Routen selbst, sind ebenfalls eine wesentliche Auszeichnung des Guide vor dem Handbuche, und vom zweenen Theil brauche ich nur Drechtolds Regeln, die Münz-Tabellen, Berg-Höhen, Münz-Vergleichungen, Nachrichten von Reise-Bedürfnissen, Verarbeitung des Goldes und Silbers &c. anzuföhren, um mich auch hier von dem Verdacht zu reinigen, eine bloße Uebersetzung geliefert zu haben.

Reichard.

B. Feuz

B. Zeugniß für dessen Brauchbarkeit.

Ein teutscher verdienstvoller Cavalier erhielt im vorigen Sommer zu Behufe seiner vorhabenden Reise durch die Schweiz, noch ehe das Ganze des Guide d. Voyag. vollendet war den ersten Theil desselben voraus. Vor kurzen schrieb uns derselbe Folgendes darüber:

„Ich danke Ihnen nochmals für das Bruchstück des „Guide des Voy. welches Sie mir zu meiner Reise durch die „Schweiz im vorigen Sommer gefälligst mitgaben. Zu meinem „größten Vergnügen fand ich in diesem Wegweiser immer die „richtigste Angabe der Hauptgesichts-Punkte für den Beobach- „ter, mit der wahrsten Vollkommenheit aufgezeichnet. Die „Schweizer, welche so selten dem Ausländer eine richtige Beur- „theilung ihres Landes zugestehen, waren mit den ihnen mitge- „theilten Bemerkungen des Guide ungemein zufrieden. Vorzüg- „lich kann ich den Beyfall einiger mit der moralischen und phy- „sischen Lage Helvetiens sehr bekannten Züricher anführen, die „sonst eben nicht verschwenderisch mit Lobeserhebungen zu seyn „pflegen. — Meine Reise führte mich zu meiner großen Zu- „friedenheit über den Bodensee, nach Schaffhausen und Zürich. „Von da gieng meine Wanderschaft durch Appenzell über den „großen Camor in das Reinthal. Von da aus besahe ich das „Pfeffersbad, schiffte über den Wallenstedter-See nach Glarus, „besuchte die Panthenbrücke, schwenkte mich über Einsiedel „nach Schwiz, segelte von da nach Lucern und der Grimsel; „von der Mayenwand senkte ich mich in das lachende Saßli- „thal herab, setzte mich alsdann abermals zu Schiffe, und kam „über den Brienzler-See nach Interlachen; von wo ich einen „Nebenflug in den Grindelwald und das Lauterbrunner- „thal machte, sodann aber über Thun nach der Gemmi wan- „derte, und von da das Leikerbaad und Wallis durchstreifte. „Ueber die Brücke bey St. Maurice gieng nun die Reise an „den Ufern des Genfer-Sees durch die französische Schweiz, „bis an das Jura-Gebirg, von welchem die Reisegesellschaft „ihren Weg über Biel nach Bern und Basel leitete. Da schied „ich von dem mir so lieb gewordenem Lande mit dem tiefsten „Eindrücke seines Werths, auf den mich vorzüglich Reichards „treffende Winke aufmerksam machten; und mit jeder Empfän- „dung des Schönen und Seltenen, das ich sahe verbund sich „mein Dank und Achtung für seinen trefflichen Guide, der „mich zum Auffinden aller Merkwürdigkeiten der wundervollen „Gegenden so gut vorbereitet hatte. Ist er in den andern Län- „dern Europens durch die er fährt, eben so wahr und sicher, so „kann sich ein Reisender gewiß keinem besseren Wegweiser und „Führer anvertrauen als ihm.“

v. St. — g.

Wir glauben dieß ehrenvolle Urtheil und Zeugniß von dem Werthe des Guide des Voyag. ohne Bedenken hier be- kannt machen zu dürfen; da es von einem so competenten und würdigen Richter herrührt; und dieser es ihm ungesucht und freywillig gab. Weimar den 10ten Febr. 1794.

f. S. priv. Industrie-Comptoir.

XVIII. Gorani geh. N.

In allen Buchhand

nach zu haben:

Beyme Nachrichten

über, Regierungen u

des Landes, von Gor

bekannten Briefe an d

u. d. Franzöf. 1ter Th

Dieser 1te Theil

, und es bedarf bloß

vollständigkeit des Publi

: Charakterschilder

in Rom von Neapel

den Ministern und

dem Leben Caracci

mehrer Gelehrten; S

heiligen und Betr

landes; Bemerkungen

in Justiz; Anekdoten

in Aufenthalt in Nea

—

XX. Briefe eines v

1791. und 92. wäl

Deutschlands, der s

nischen übers. Zül

1793. 23 Bogen in

Der Verf. dieß

nd bey einem unglü

erschmettete. In il

züglichen Talenten.

Briese, die von Hamb

m, Mainz, Heidelbe

m, und Paris datirt

in Ländern und Gegent

seiner Reise mehr und

wählten und gefälligen

entwähme als belehrende

, dadurch, daß sie

in die beschriebenen W

en auf den Kopf und

es machten und so ei

Berdigung beyder abg

1791. bis zum Febr. 17

um, sind daher vorz

und nicht bloß von J

in jenen Zeitraum

ich, so weit wichtiger

de Nationalversamml

tisch, und seine Na

tautirt und nemlich

XVIII. Gorani geh. Nachrichten von Italien.

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist folgendes neues Buch zu haben:

Geheime Nachrichten von Italien nebst einem Gemälde der Hofe, Regierungen und Sitten der vornehmsten Staaten dieses Landes, von Gorani franzöf. Bürger, und Verfasser der bekannten Briefe an den Papst und den König von Sardinien. A. d. Franzöf. 1ter Thl. 8. Frankfurt und Leipzig. 18 gr.

Dieser 1te Theil beschäftigt sich bennabe einzig mit Neapel, und es bedarf bloß einer Inhalts-Anzeige, um die Aufmerksamkeit des Publikums auf dies Buch zu ziehen. Es enthält: Characterschilderungen und Anekdoten von dem König und der Königin von Neapel, von den Generalen Akon und Galis, von den Ministern und Gesandten an diesem Hof; Nachrichten aus dem Leben Caraccioli, Kilangieri, Galliani Galanti und mehrern Gelehrten; Schilderung der Mönche und der Lazaroni, der Heiligen und Betrüger, der Aerzte und Advocaten dieses Landes; Bemerkungen über die Stadt Neapel, deren Polizey und Justiz; Anekdoten von Gustav III. und Joseph II. bey ihrem Auffenthalt in Neapel 2c. 2c.

XIX. Briefe eines reisenden Dänen, geschrieben im Jahr 1791. und 92. während seiner Reise durch einen Theil Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs. Aus dem Dänischen übers. Züllichau in der Frommannschen Buchhandlung 1793. 23 Fogen in 8. 22 gr.

Der Verf. dieser Briefe ist Prof. Sneedorf, der in England bey einem unglücklichen Umsturz des Wagens sich den Kopf zerschmetterte. In ihm verlor sein Vaterland einen Mann von vorzüglichen Talenten. Als solchen charakterisiren ihn auch diese Briefe, die von Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, Göttingen, Mainz, Heidelberg, Stuttgart, Zürich, Bern, Genf, Lyon, und Paris datirt sind. Sie enthalten von diesen Städten, den Ländern und Gegenden die um und zwischen ihnen liegen, und seiner Reise mehr und minder interessante Nachrichten, in einem leichten und gefälligen Styl, und gewähren so eine eben so angenehme als belehrende Lectüre. Ihr Haupt-Interesse erhalten sie dadurch, daß sie der treueste Abdruck des Eindrucks sind, den die beschriebenen Merkwürdigkeiten und erzählten Begebenheiten auf den Kopf und das Herz, dieses unbefangenen Beobachters machten und so einen sehr schätzbaren Beytrag zur gerechten Würdigung beyder abgeben. In Paris war Sneedorf vom Oct. 1791. bis zum Febr. 1792. und seine Briefe aus diesem Zeitraum, sind daher vorzüglich belehrend über den damaligen Zustand nicht bloß von Paris, sondern von ganz Frankreich und die in jenen Zeitraum fallenden Begebenheiten, so wichtig an sich, so weit wichtiger in ihren traurigen Folgen. Er besuchte die Nationalversammlung, den Jacobiner- und andere Klubs fleißig, und seine Nachrichten von diesen Sitzungen sind sehr detaillirt und ziemlich unparteyisch. — Die Uebersetzung ist mit

mit Treue und Fleiß gearbeitet und liest sich wie ein Original.

XX. Gartenöconomie für Frauenzimmer, oder Anweisung die Produkte des Blumen-, Küchen- und Obstgartens in der Haushaltung aufs mannichfaltigste zu benutzen. Drittes Bändchen vom Obstgarten. Züllichau bey St. S. Frommanns Erben 1793. 20 Bogen in 8. 18. gr.

Dies 3te Bändchen liefert einen Reichthum von Recepten zur mannichfaltigsten Benutzung der Kirschen, Aprikosen, Pfäumen, Pfirschen, Kornelkirschen, Aepfel, Birnen, Quitten und Nispeln und lehrt die Aufbewahrung des Lager-Obstes, des Backen und Dörren des Obstes, und die Verfertigung von Obstwein, Obstbrandtwein und Obstessig. So wäre nun auch dies ganze Werkchen vollendet und in ihm ein bequemes und sehr nutzbares Hand- und Hausbuch für jede gute Hausfrau aller Arten der Garten-Produkte aufs beste zu benutzen und so mannichfaltig, als sie es gewiß kaum geahndet hätten — Alle drey Bändchen kosten 2 Thl. 6 gr.

XXI. Nulus Persius Flaccus Satyren, Text und Uebersetzung. Mit Einleitungen und Erläuterungen versehen von G. G. Fülleborn. Züllichau in der Frommannischen Buchhandl. 1794. 176 S. gr. 8. 14 gr.

Unter den Lesern dieser Uebersetzung denkt sich der Verf. diejenigen, die eine allgemeine Kenntniß, von dem Geiste und der Manier des Persius zu erlangen wünschen; aber nicht nur diese, sondern selbst Männer, welche vertraut mit dem Geiste der Alten, die, in dem Umgange mit den Todten verlebten, Augenblicke für die seligsten halten, werden hier für ihren Geschmack reichliche Nahrung finden. Vortreflich und eben so richtig ist gleich in der Einleitung die Parallele seines Dichters mit Horaz gezeichnet. Hr. P. F. kann auf den Beyfall und den Dank der Kenner rechnen, daß er seiner Uebersetzung diejenige Form gegeben die auch Wieland, den bleibenden Muster aller Uebersetzer, die einzige genießbare schien. Die Uebersetzung selbst ist getreu und fließend; die jeder Satyre angehängten Anmerkungen sind zweckmäßig; sie erläutern dunkle Stellen des Gedichts, oder berichtigen ungegründete Auslegungen; ihr leichter reiner Vortrag gefällt, ihr Inhalt, reich an antiquarischen Nachrichten unterrichtet.

XXII. Peter und Marie. Scenen aus der Schlesiſchen Geschichte 1 Alph. 1 B. in 8. mit einem gestochenen Titelblatt und einer Titelbignette von Penzel. Auf Schreibpapr. 1 Thl. 4 gr. auf holl. Ppr. 1 Thl. 10 gr.

Peter Wlast, oder Peter der Däne, war einer der edelsten Ritter und merkwürdigsten Männer an den Höfen Boleslaw III.

III. und Wladislaw II. Anfange des 12ten Jahrhunderts als Hr. Franz von ... durch eine poetische ... eine kleinere Ver ... mehr mit Die ... Romans, ... ist, und doch da ... hat. Sonst un ... Theil seiner ... daß man ih ... könnte. Es gie ... Schlacht, wen ... Gedankenstrie ... ist der Dialog ... ganz simple, aber ... Haltung und entwi ... Seitenlange Dira ... ist dem Verf. die ... aber äußer ... doch nur das Spi ... Günstlinge ... sich und sein Land ... Marien und Mathild ... niedrigsten, in lez ... abschreckendste, ... und so wird dieser ... Lektüre für jung ... erhält er noch ... die Begebenheit ... zuerst von einander

XIII. Brandls, Se ... Herr Musikdirekt ... als einen sehr ge ... gezeigt; seine Ki ... sind geltende Be ... Kenner willfahrt, u ... andern Dicht ... Bekannmachung d ... Mühe geben sie sch ... Sechs Lieder vor ... beim Klavier, d ... Brandl Opus V ... stark) sauber abdruc ... Ich lade alle Lie ... mich dabei ... gegen verde ... ist, bis Ende 8

III. und Vladislav II. Herzoge von Pohlen und Schlessen, im Anfange des 12ten Jahrh. Es war daher ein glücklicher Gedanke als Hr. Franz von Kleist, sein Andenken vor einigen Jahren durch eine poetische Darstellung zurück rief; doch schilderte er nur eine kleinere Periode aus Peters Leben und verwebte sein Gemälde mehr mit Dichtungen als der Verf. dieses prosaischen dialogisirten Romans, der der Geschichte fast durchgängig gefolgt ist, und doch dabey das Interesse eher verstärkt als vermindert hat. Sonst unterscheidet sich dieser Ritterroman, von dem größten Theil seiner, zum Theil sehr gelesenen, Brüder, so auffallend, daß man ihm wohl die Ehre dieses Namens streitig machen könnte. Es giebt in demselben nemlich nur ein Turnier, nur eine Schlacht, wenig Gemetze, wenig Apostrophe, Inversionen und Gedankenstriche und — gar keine Trompetensöße. Dagegen ist der Dialog fließend und rein; die Ritter sprechen eine ganz simple, aber männliche Sprache; die Charaktere haben Haltung und entwickeln sich mehr durch Handlungen, als durch Seitenlange Tiraden. Außer der Schilderung seines Helden, ist dem Verf. die des Vladislav vorzüglich gelungen, ein gutmüthiger aber äußerst schwacher Fürst, der bey dem besten Willen doch nur das Spielzeug eines buhlerischen Weibes, eines schändlichen Günstlings und eines heuchlerischen Pfaffen wird und sich und sein Land ins größte Elend stürzt. In Christinen, Marien und Mathilden erscheint das Weib in ersterer auf seiner niedrigsten, in letztere auf seiner höchsten Stufe; jene liefert das abschreckendste, diese das nachahmungswürdigste Beispiel, und so wird dieser Roman eine vorzüglich angenehme und lehrreiche Lektüre für junge Frauenzimmer. — Ein ganz eignes Interesse erhält er noch durch die igitigen Zeitumstände; indem er grade die Begebenheiten schildert, durch die Pohlen und Schlessen zuerst von einander getrennt wurden.

Frommann. Buchhandlung in Jüllichau.

XXIII. Brandls, Sechs Lieder.

Herr Musikdirektor J. Brandl zu Bruchsal hat sich bereits als einen sehr geschickten Componisten dem deutschen Publikum gezeigt; seine Fürstengruft, Sinfonie, Serenade, Lieder etc. sind geltende Beweise davon. Er hat dem Wunsch vieler Kenner willfahrt, und neuerdings Sechs Lieder von Schubart und andern Dichtern, durchaus in Musik gesetzt, und mir zur Bekanntmachung durch den Stich überlassen. Ich werde mir Mühe geben sie schön zu stechen, und will sie unter dem Titel: Sechs Lieder von Schubart und andern Dichtern, zum Gesang beim Klavier, durchaus in Musik gesetzt vom Musikdirektor J. Brandl Opus VI. auf fein Wasler Regalpapier (6 Bogen stark) sauber abdrucken lassen.

Ich lade alle Liebhaber und Liebhaberinnen des edlen Gesanges ein, mich dabey durch baldige Unterzeichnung zu unterstützen, und gegen verderblichen Nachdruck zu sichern. Wem es gefällig ist, bis Ende Februar 1794. seinen Namen und Bestellung

lung

lung bey mir einzusenden, erhält das Exemplar um 1 fl. rheinisch oder 15 gr. sächsisch, und die Zusicherung recht guter Abdrücke, auch werden die Namen vorgedruckt.

Ich bin fest entschlossen nach Ende des fünftigen März 1794. kein Exemplar mehr unter 1 fl. 30 fr. abzugeben.

Man kann entweder bey mir, oder bey den Herren J. J. Gayl in Frankfurt am Mann, Kantor Bismann und Komp. daselbst. München M. Falter, Stadtmusikalienverleger. Leipzig C. G. Breitkopf junior. Berlin die neue berlinische Musikhandlung. Dresden Musikverleger Hilscher. Basel Musikverleger Sembart. Nürnberg Musikus Koch. Danzig J. Wagener. Hamburg Westphal und Komp. Anspach Musikus Walter. Regensburg Klaviermeister Schneider. Hildburghausen Musikdirektor C. Schneider. Ulm Stadtmusikus Nieren. Bonn Hofmusikus Simrock Bestellungen machen. Wer 5 Exemplare nimmt, erhält das 6te unentgeltlich.

Heilbronn am Neckar den 18. Nov. 1793.
J. Amon, Musikverleger.

XXIV. *Creme de Bretagne gris et blanc.*

Bey Hrn. Commissair Hampe in Braunschweig ist abermahlen ein neuer Transport von dem seit langen Jahren so bekannten als berühmten *Creme de Bretagne gris et blanc* angekommen, beyde Sorten haben durch die viele Erfahrung zu vielen Beyfall erhalten, als daß dazu noch große Empfehlung bedarf, nur vor diejenige, so solches noch unbekannt, ist es nicht überflüssig, hiedurch kürzlich anzuzeigen, daß der *Creme gris* dazu dienet, um alles Leder z. E. Stiefel, Kutschen, und Pferdegeschirr u. d. gl. nicht allein eine Schwärze, sondern auch den hellsten und feinsten Glanz zu geben, benimmt alle Flecke, und conservirt das Leder. Der *Creme blanc* hat ebenmäßig die Eigenschaft, um alles Holz z. E. Tische, Stühle, Fußboden, Schränke u. d. gl. den stärksten Glanz mitzutheilen; alle Flecke so etwa das Holz durch Nässe erhalten, werden dadurch gehoben, so wie solches auch vor den Wurmfrass bewahret wird. Der *Creme gris* kostet das Pf. 1 Nthl. 4 gr. und $\frac{1}{4}$ Pf. 7 gr., der *Creme blanc* das Pf. 18 gr. und $\frac{1}{4}$ Pf. 4 gr. 6 pf., und sind beyde Sorten bey obigen Hrn. Commissair Hampe in Braunschweig in Commission jederzeit nebst Gebrauchszettel, gratis zu haben.



Intell

Journ

de

N

1. Siedlers deutsche

Von dem vor kurze
periodischen Werke
Titel:

Der deutsche
des Obstabes in
von einigen practif
gegeben von J. V.
ringen; mit ausgen
in unserm Verlage
schienen. Es ist in eine
hat 3 schwarze und 2
Artikel: Ankündigung
Abtheilung; Charact
kritik in der Pomolo
Sorten von einander
und zwar 1) die Joha
zweyte Abtheilung;
lenweisen; nemlich di
Behandlung; 11. B
rungen und Vorsch
des Hrn. Hofr. Dr. S
Beschädigten und Ste
Der angehängte Anzei
hält außer seiner Ein



Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 4. April 1794.

I. Sicklers deutscher Obstgärtner, I Bandes 1stes Stück,

Von dem vor kurzen von uns ausführlich angekündigten neuen periodischen Werke über die teutsche Pomologie, unter dem Titel:

Der teutsche Obstgärtner, oder gemeinnütziges Magazin des Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen; verfasst von einigen practischen Freunden der Obst-Cultur, und herausgegeben von J. V. Sickler, Pfarrer zu Klein-Jahnern in Thüringen; mit ausgemahlten und schwarzen Kupfern.

ist in unserm Verlage das erste Stück des heurigen Jahrgangs erschienen. Es ist in einen blauen Umschlag gebunden, $6\frac{1}{2}$ Bogen stark, hat 3 schwarze und 2 ausgemahlte Kupfer, und enthält folgende Artikel: Ankündigung und Plan des Werks; Einleitung: Erste Abtheilung; Characteristik der Obst-Sorten: I. Von der Characteristik in der Pomologie, oder den Merkmalen, wodurch die Obst-Sorten von einander unterschieden werden; II. Birn-Sorten, und zwar 1) die Johannis-Birn 2) die kleine Muscateller-Birn. Zweyte Abtheilung; vermischte Abhandlungen: I. Baumschulenwesen; nemlich die Kernschule (La pepinière) ihre Anlegung und Behandlung; II. Berichtigungen, Beobachtungen, Erfahrungen und Vorschläge; und zwar 1) Auszug eines Schreibens des Hrn. Hofr. Dr. Diel, an den Herausgeber; 2) Vorschlag das Beschädigen und Stehlen der jungen Obstbäume zu verhindern. Der angehängte Anzeiger dieses Stück ist 1 Bogen stark, und enthält ausser seiner Einleitung acht verschiedene Baumschulen und

D

Baum

Baumhandel betreffende Nachrichten, Baumschulen Verzeichnisse und dergleichen. — Die 5 Kupfer dieses Stückes liefern, 1) die Formen: Tafel der Aepfel; 2) die Formen: Tafel der Birnen; 3) die Formen: Tafel der Fruchtbäume; 4) die Johannis: Birn; 5) die kleine Muscateller: Birn.

Wir hoffen durch dies erste Stück dem Publico zu beweisen, daß wir in der Ankündigung nicht zuviel von diesem wichtigen und gemeinnützigen Werke sagten, und daß es sich durch seine leichte fofliche Schreibart allgemein empfehlen werde.

Man kann sich bey allen Buchhandlungen, Postämtern, Intelligenz- und Zeitungs-Comptoiren darauf abonniren. Alle 6 Wochen erscheint ein dergleichen Stück, und der Jahrgang, der aus 8 Stücken besteht, kostet durch ganz Deutschland 4 Rthlr. Sächs. Cur. od. 7fl. 12kr. Einzelnen Liebhabern oder Collecteurs, welche wenigstens 4 Exemplare nehmen und baar bezahlen, und sich deshalb direct an uns wenden, geben wir, wie von allen unsern übrigen Verlags- Artiteln, das fünfte Exemplar frey, oder vom Geld: Betrage 20 pro Cent Rabbat. Weimar den 20sten März, 1794.

Fürstl. Sächs. privil. Industrie Comptoir.

II. Curtis, Botanical Magazine, teutsch bearbeitet.

Von dem im Jour. d. Eur. u. d. Nord. Februar d. J. S. 99 den Lesern desselben näher bekannt gemachten vortreflichen Englischen Werke:

The Botanical Magazine, or Flower:Garten displaye, by W. Curtis.

über dessen Schönheit nur Eine allgemeine Stimme ist, wird eine teutsche Ausgabe, von dem Hrn. Prof. Varsch zu Jena bearbeitet, mit eben so schön gestochenen und so sorgfältig ausgewählten Kupfern, als das englische Original hat, in unserm Verlage erscheinen. Wir werden in kurzen eine ausführliche Ankündigung und Probe davon liefern; und zeigen dies nur vorläufig an. Weimar den 12ten März, 1794.

S. S. privil. Industrie: Comptoir.

III. Antwort auf Hrn. Prof. Bürgers Erinnerung über unsere Ankündigung von B. Franklins kleinen Schriften.

Hr. Prof. Bürger in Göttingen erinnert, im Intelligenz: Blatte der allgem. Literat. Zeitung No. 20, gegen unsere unterm 2ten Jan. d. J. ebendasselbst angekündiate Uebersetzung von B. Franklins kleinen Schriften, „daß er bereits in Girtens: politischen Annalen Sept. No. 1 1793 angezeigt habe, „daß er sich mit eben dieser Arbeit beschäftigen werde“; und traut uns mit Rechte so viel Zutraue zu, daß wir diese Unternehmung nicht würden gemacht haben, wenn wir etwas von seinem Vor-

haben gewußt hätten. weder wir, noch Hr. S. Bearbeitung des Werks wäre, die wir ausdrückl. Hr. Prof. Bürgers W. wir würden vielmehr in und billiger Schonung d. sich aus merkantillischen vorzuziehen gar nicht ge. Hr. Prof. Bürgers W. die Annalen allein der allgemeinen Litte. welche Nachrichten ha. wir uns und allen den. anzunehmen sein würde, i. mehr, da die Sache ja. mehr als schon abgedrud. nicht zurücktreten könn. erga gewesen wäre, wi.

Wir hoffen indesse. eine Uebersetzung von. und Ausgaben dem. von sollten. Herr Sch. und die vielen wieder. Franklins Leben mit. kleinen Schriften. fe. kleine Zufüge der. und die Sammlung. altiger als die bend. für vermehrt, daß u. dung der Englischen. neues Werk halten kan.

Auch in Betreff. bemüht den Wunsch. zu befriedigen. Wir h. voneinander abweichen, i. enthält, dasselbe auch. stehen lassen; das ei. Paris gemachten Zeid. Englischen Medaillon, des würdigen Mannes. dem letzten Aufenthal. den ungieng, und u. gleiche.

Nur, diese Corre. von Franklins Leben. höchste Vollkommenhe. mit diese schöne Werke. zu schätzen. wüßte.

Vorhaben gewußt hätten. Dies ist auch wirklich der Fall; denn weder wir, noch Hr. Schatz in Gotha, der auf unsre Bitte die Bearbeitung des Werks übernahm, noch einige andere hiesige Gelehrte, die wir ausdrücklich darum befragten, mußten etwas von Hrn. Prof. Bürger's Anzeige, als wir das Werk unternahmen. Wir würden vielmehr im Gegentheile, nicht allein aus Zartgefühl und billiger Schonung der Unternehmungen eines Andern, sondern selbst aus merkantilischen Grundsätzen des Buchhandels, die Unternehmung gar nicht gemacht haben. Wir bedauern daher sehr, daß Herr Professor Bürger in seiner Anzeige Girtanners politische Annalen allein, und nicht auch das Intelligenzblatt der allgemeinen Literatur-Zeitung, wo man dergleichen literarische Nachrichten hauptsächlich sucht und findet, und wo sie auch uns und allen den Gelehrten, die wir befragten, gewiß nicht entgangen seyn würde, wählte; so wie nicht minder, daß wir nunmehr, da die Sache schon so weit gediehen, daß das Werk größtentheils schon abgedruckt ist, und zur Ostermesse fertig wird, nicht mehr zurücktreten können; wie wir sonst gern, wenn noch res integra gewesen wäre, würden gethan haben.

Wir hoffen indessen, daß, wenn Herr Professor Bürger auch seine Uebersetzung von Franklins kleinen Schriften noch liefert, beyde Ausgaben dem Publico dennoch angenehm und von Werthe seyn sollten. Herr Schatz, hat, durch seine vortrefliche Bearbeitung, und die vielen wichtigen Nachträge und Ergänzungen, sowohl in Franklins Leben mit Dr. Stubers Vollendung als auch in den kleinen Schriften selbst, durch erläuternde Anmerkungen und kleine Zusätze der unsrigen, eine eigene Originalität gegeben, und die Sammlung der kleinen Schriften selbst bey weitem reichhaltiger als die beyden englischen Ausgaben gemacht, und sie so sehr vermehrt, daß man sie fast gar nicht mehr für eine Uebersetzung der Englischen Sammlungen, sondern mehr für ein ganz neues Werk halten kann.

Auch in Betreff von Franklins Bildnisse haben wir uns bemüht den Wunsch der Verehrer dieses großen Mannes möglichst zu befriedigen. Wir haben nemlich, weil Franklins Portraits von einander abweichen, für die zwey Bände welche unsere Ausgabe enthält, dasselbe auch zweymal nach zwey sehr guten Originalien stechen lassen; das eine Blatt nämlich, nach einer von ihm in Paris gemachten Zeichnung; das andere nach einem sehr schönen Englischen Medaillon, en Bismit, welches wir von der Hand eines würdigen Mannes mitgetheilt erhielten, der Franklin bey seinem letzten Aufenthalte in London persönlich kennen lernte, mit ihm umgieng, und uns versicherte, daß es ihm ganz vollkommen gleiche.

Kurz, diese Sorgfalt welche wir anwandten, unsrer Ausgabe von Franklins Leben und so reizenden kleinen Schriften die möglichste Vollkommenheit zu geben, wird wenigstens beweisen, daß wir diese schöne Verlassenschaft des großen Mannes nach Verdienste zu schätzen wußten, und sie nicht auf eine gemeine fabrikmäßige

mäßige Art behandelten; auch sie eben deshalb der Aufmerksamkeit des Publikums gewiß werth machen.

Weimar, den 12. März 1794.

S. S. privil. Industrie-Comptoir.

IV. Reinholds Portrait, von Lips.

Portrait des Herrn Prof. C. L. Reinhold in Jena, 10 Zoll hoch 7 Zoll breit, gezeichnet und gestochen von Hrn. Lips. Dieses meisterhaft gearbeitete Blatt ist bey uns für 16 gr. zu haben.

S. S. privil. Industrie-Comptoir.

V. Loders Anatomische Tafeln. Erste Lieferung. Osteologie.

Da die erste Lieferung von Hrn. Hofr. Dr. Loders Anatomischen Tafeln, welche die ganze Osteologie enthält, in unserm Verlaage zur Ostermesse gewiß erscheint, viele der Herren Subscribern aber bey Einsendung ihrer Unterzeichnungen, unsrer Erinnerungen ungeachtet, nicht gemeldet haben, ob sie lateinischen oder teutschen Text zu den Kupfern verlangen; so, zeigen wir hierdurch nochmals an

daß wir allen Subscribern, die nicht ausdrücklich teutschen Text verlangten, oder ihre Subscription über diesen Punkt unbestimmt ließen, den lateinischen Text liefern werden.

Da aber auch mehrere Subscribern gegen uns den Wunsch geäußert, beyderley Texte, sowohl den lateinischen als den teutschen, zu ihren anatomischen Tafeln zu haben, ohne jedoch die Kupfer deshalb in Duplo kaufen zu müssen, so haben wir, um ihren Wunsch zu befriedigen, die Veranstaltung getroffen, daß sowohl die Kupfer als auch die beyderley Texte in besondere Umschläge broschirt werden sollen, und die Liebhaber also, welche beyderley Text verlangen, noch ausser dem einen, den sie ohnedies zu den Kupfern erhalten, auch den andern um einen höchst billigen Preis, (den wir, mit dem vom ganzen Werke, in der Jubilate-Messe bestimmen werden) kaufen können. Diese Abscheidung des Textes von den Kupfern hat auch noch den großen Vortheil, daß der frische Druck des Textes nicht mehr beym Broschiren und Pressen der Exemplare, auf den Kupfern abziehen und sie verderben kann; wie ausserdem wohl möglich gewesen wäre. Wir berichten übrigens zugleich den Irrthum, den einige gütige Sammler für dieß kostbare Werk gehabt, daß nemlich der Sammler immer nur von 4 zu 4 Exemplaren das fünfte von uns frey erhalte, ihm folglich das 5. 6. 7. zahlbare Exemplar, das er sammle, nichts helfe, und er also für 6 oder 7 Pränumeranten

... die er liefert, n
... Exemplar, für sic
... geben jeden
... des 5te Exemp
... Berrage, als
... ist.

Weimar, den 24sten

VI. Handbuch für

Alle Kenner und
... mir ohnlängst ange
... Jenaischen Litteratu
... ion und bey Herrn
... Adress-Comptoir, b
... Weimar beyrn Indu
... hnenmeister Sieghar
... billigen Ersehen erh
... das Ganze i Kthlr
... Ende April d. J.
... der Zeit kostet je
... Schneeberg den 12.

VII. Stuttgart

Von der in Stutt
... er und andre schö
... ist erschienen und
... mmen.

VIII. Von Eggers De

Zu einer Zeit,
... französische Revoluti
... den wahren Gese
... verüben droht, gla
... wena wir es sagen dü
... in bürgerlichen Freyh
... den Verlaa eines Wer
... ligen Wünschen der U
... plassen, entsprechen n
... ter, dem seine bishe
... den Einsicht in die
... im Freymüthigkeit er
... fien anhaltendes Stud

ranten die er liefere, nicht mehr als für viere, nemlich nur 1 Frey Exemplar, für sich erhalte. Dieß ist keineswegs der Fall; sondern wir geben jeden Sammler, so bald er 4 Pränumeranten, liefert, des 5te Exemplar oder 20 pro Cent, das ist 1/5 vom Geld Betrage, als Rabbat, von Allem was über 4 Exemplare ist.

Weimar, den 24sten März 1794.

S. S. privil. Industrie-Comptoir.

VI. Handbuch für Zeichner.

Alle Kenner und Verehrer der Zeichenkunst können von dem, von mir ohnlängst angekündigten Handbuche für Zeichner, in der Jenaischen Litteraturzeitungs-Expedition, bey der Zeitungs-Expedition und bey Herrn Bof und Komp. in Leipzig, im Dresdener Adress-Comptoir, bey der deutschen Zeitungs-Expedition in Gotha, in Weimar beyhm Industrie-Comptoir und in Freyberg beyhm Herrn Zeichenmeister Sieghard, ein Probeblatt von Herrn Veich zum gefälligen Ersehen erhalten; um darnach beurtheilen zu können: ob das Ganze 1 Rthlr. 12 gr. Vorausbezahlung werth seyn dürfte. Bis Ende April d. J. bleibt der Pränumerationsstermin offen und nach der Zeit kostet jedes Exemplar 2 Rthlr. 8 gr.

Schneeberg den 12. Februar 1794.

Arnolds Buchhandlung.

VII. Stuttgardter Theater-Zeitung.

Von der in Stuttgardt herauskommenden Zeitung für Theater und andre schöne Künsten ist bereits das 1ste 2te und 3te Heft erschienen und in allen Buchhandlungen für 16 gr. zu bekommen.

VIII. Von Eggers Denkwürdigkeiten der französif. Revolution.

Zu einer Zeit, wo die leidenschaftliche Beurtheilung der französischen Revolution auf beyden Seiten immer höher steigt, und den wahren Gesichtspunkt dieser großen Begebenheit ganz zu verrücken droht, glauben wie der historischen Litteratur, und wenn wir es sagen dürfen, selbst der guten Sache der gemäßigten bürgerlichen Freyheit, einen Dienst zu erzeigen, indem wir den Verlaas eines Werks übernehmen, welches hoffentlich den billigen Wünschen der Unpartheischen, soviel die Umstände es irgend zulassen, entsprechen wird. Dieses Werk rührt von einem Manne her, dem seine bisherigen Schriften den Ruf einer vorzüglichen Einsicht in die Staatswissenschaft und einer ausgezeichneten Freymüthigkeit erworben haben, so wie auf der andern Seite sein anhaltendes Studium der Ursachen und Geschichte der fran-

zösischen Revolution, und ein reicher Vorrath an Hülfsmitteln, die ihm bey seiner Arbeit zu Gebot standen, auch für dieses Werk ein günstiges Vorurtheil erregen. Es wird unter den Titel:

Denkwürdigkeiten der französischen Revolution in vorzüglicher Rücksicht auf Staatsrecht und Politik von C. A. D. von Eggers, der rechte Doktor und Professor auf der Universität zu Kopenhagen.

In verschiedenen Bänden in unserem Verlage herauskommen. Der erste Band von ungesähr 30 Bogen in 8. erscheint zuverlässig in der diesjährigen Ostermesse, und die folgenden sollen von Messe zu Messe auf einander folgen, in der Hoffnung, daß es einem Werke von dieser Art weder an Lesern noch an Käufern fehlen werde. In der Vorrede zu dem ersten Bande ist der Plan des Ganzen vollständig angedeutet, und der eigenthümliche Gesichtspunct des Werks, mit der Aufrichtigkeit und dem Muthe dargestellt, welche die Erfüllung der Absichten des Verfassers nothwendig erforderte. Wir bemerken hier nur vorläufig, daß die ersten Bände eine umständliche durch Original-Belege beglaubigte Entwicklung der Anlagen zur Revolution, und eine charakteristische Schilderung der Litteratur derselben in Frankreich, England und Deutschland, enthalten, vorzüglich in Rücksicht auf den Einfluß, den sie auf die Denkungsart der Schriftsteller, und durch diese auf Ton und Sitten eines beträchtlichen Theils des Publikums hatte. Alsdann folgt die Geschichte und Kritik der Revolution, von der Eröffnung der Versammlung der Stände an, bis auf die neuesten Zeiten, so daß in jeder Epoche, nach einem allgemeinen historischen Gemälde der handelnden Personen und der wichtigsten Begebenheiten im Zusammenhange, die erheblichsten Veranlassungen unter gewissen Rubriken, als z. B. constitutionelle Verfügungen, Kampf gegen die vollstreckende Gewalt, Emigranten, Finanzen, bürgerliche Gesetzgebung u. s. w. näher beschrieben, und nach Forderungen des allgemeinen Staatsrechts geprüft werden. Nach einer sogenannten Erörterung aber, will der Herr Verfasser am Ende des Werks, als ein allgemeines Resultat, aus diesem höchst wichtigen Beispiele wahrscheinliche Vermuthungen festsetzen, wie weit die Ansprüche auf gesetzmäßige Freyheit in der bürgerlichen Gesellschaft gehen mögen, was für Maasregeln einer weisen Regierung zu diesem Zwecke führen, ohne daß waend eine gewaltsame Erschütterung erfolgen, und welche Klippen beide, Regierung und Unterthanen, vorzüglich vermeiden sollen, um dem Elende, das jetzt in Frankreich herrscht zu entgehen. Dieser allgemeine Umriss des Gegenstandes und der Methode wird wie wir hoffen, hinlänglich seyn, die gelehrten Kunstrichter und das ganze lesende Publikum auf eine Schrift aufmerksam zu machen, deren Vollendung, für Verfasser und Verleger mit Schwierigkeiten verknüpft ist, die nur durch Aufmunterung und Beyfall des Publikums überwunden werden können.

Kopenhagen, den 11. Februar 1794.

C. G. Prose, Sohn und Comp.

IX. Englische W
 Von mir Endesgenan
 Artikel um besetzte
 Commission zu haben, wi
 neres, als, in Jena
 Hader Grau in Hof, H
 oder Hauweisen in An
 Hr. Herbst und Gr
 Hader, Hr. Rosenhou
 sche und Westing in
 Berlin, Hr. Simon
 Schropp in Nadeburg
 am Wunder in Gosh
 Antoni in Braunschw

1) Patent Tooth Powder

Dieses Zahnpulver
 Hof, und die m
 im Wasser alsobald
 maßen nachtheilig;
 Zähnen hinweg, er
 für den Brand un
 darinnen, welche
 ändert. Die Dosis
 The Kings Patent

Gloves prepared
 Dieses englische P
 trockene Weise alle
 sehr geschmeidig.
 Schuhe und reibet
 mit Flanell ein,
 es aus, so ist es
 kann man es bey
 Paquet kostet 6 gr.

Patent Pomatum of
 London.

Dieser Hand-Po
 m und vornehmen
 sehr weiß und n
 harte Hände macht
 es und schön. Im
 Wringen, und schor
 mense Hände heilet
 daß man sich alle
 gehen die Hände
 lung vermehrt, wen
 in übrigen ganz
 nicht, als Hände gel

4) Chinesische Schminke oder Fleischroth aus Blumen für Damen. Das sicherste Zeichen einer unschädlichen Schminke ist die spezifische Leichtigkeit; alle andere Sorten Schminke die schwer ins Gewicht fallen, haben entweder Bley oder Wis- muth- Erde zu ihrem Grundstof, und diese sind nicht allein der Haut, sondern auch den Nerven und Augen bis zum Blindwer- den äusserst nachtheilig. Durch ihre Leichtia- und Unschädlichkeit wie auch das sie beym stärksten Schwitzen nicht läuft, zeichnet sich diese Chinesische Schminke, besonders für allen anderen aus, und man bedient sich derselben am besten auf nachstehende Weise. Man wischet mit feinem Puder an einer Serviette erst das Gesicht ab, trägt sodann mit ein wenig Baumwolle die Schminke auf und vertreibt sie mit einem kleinen Schwanenboy Büschel. Die Dosis kostet 1 Rthlr. sächs.

Dieselbe Schminke weiß aus dem Pflanzenreiche für Damen 1 Rthlr.

Ferner, ist auch eine geringere Sorte die Dosis a 12 gr. zu haben.

5) *Patent Strew Sand with Gold. London.*

Dieser englische Patent Galanterie Streusand für Damen mit Gold-Flinter verdient besonders Achtung wegen seiner ver- schiedenen Farben, als in Rosa, Lilla, Gelb, Blau und Grün, das Glas a 8 gr. sächs. Briefe und Geld werden Postfrey er- beten.

Leipzig, im Februar 1794.

Christian David Schirmer,
in meinem Hause auf der Nicolaistraße No. 556.

X. Anzeige Hermes Schriften betreffend.

Die in der Jacobäerschen Buchhandlung zu Leipzig seit einigen Jahren herausgekommene Schriften vom Verfasser von Sophiens Reisen sind schändlicher Weise nachgedruckt worden; das hat den Verleger bewogen solche dem Publico um folgende äusserst wohlfeile, herabgesetzte Preise anzubieten als,

Für Töchter edler Herkunft, eine Geschichte in 3 Theilen 8. á 1 Rthlr. 10 Gr.

Für Eltern und Ehrlustige, unter den Aufgeklärten im Mittelstande eine Geschichte in 5 Theilen 8. á 3 Rthlr. 12 Gr.

Manch Hermæon in 2 Theilen 8. á 1 Rthlr. 12 Gr.

Wer diese 3 Schriften zusammen nimmt erhält sie um 6 Reichthlr.

Der Inhalt dieser beliebten Schriften, welche zum Theil Fort- setzungen von Sophiens Reisen, besonders von dem ehrlichen Puff van Vlieten enthalten, ist bereits bekannt, und hat besonders die Erziehung des schönen Geschlechts zum Grunde, um solche zu ange- nehmen Gesellschafterinnen, würdigen Ehegattinnen und braven Müt-

tern zu bilden, und
nehm. Welche Mutter
über in die Hände ge
von Memel na
in diese obigen genant
angenehm unterhalt
Geist geschrieben

Neue Verlagswe
in Leipzig.

Der Friedrich Ge
nennen Jahre folgend
Deutschlands Nat
ist des jetzigen Zus
auf das Jahr 1794.
en. 20 Gr.

Religionsvortrag
sichtlich auf eine r
Seifers neue W
2 Rthl.

Ebendesselben U
denkende Christ
Der Gang der
Ewengeschlecht besse
Dambourneys
auerhaften Farben
süßliches Buch für
Rechte und Gew
und Niederlausitz.

Der praktische 2
Dasebuch, worinn
wichtiger und verro
mes Stolls abgefa
Daldingers neues
Uffots Abhandlu
Wafage. 4 Rthlr.

Bregners Schan
nisi. 1 Rthlr. 8 Gr
Ueber Freyheit 1
Der neuere und äl
im Contraste. 16 Gr

Für junge Fran
sichtlich zu machen.
Nebst einem
Katesse. 2te Auslag
Orto von Schri
wollsten Jahrhunder

Müttern zu bilden, und sie für den so schädlichen Eurus zu verwahren. Welche Mutter wird nicht gern ihren Töchtern solche Bücher in die Hände geben? und wie viele haben nicht Sophiens Reise von Memel nach Sachsen mit Augen gelesen, und werden diese obigen genannten Schriften gewiß auch eben so nützlich als angenehm unterhaltend finden, da sie gerade in dem nemlichen Geist geschrieben sind.

XI. Neue Verlagswerke der Jacobäerschen Buchhandlung in Leipzig.

Bei Friedrich Gotthold Jacobäer in Leipzig sind im vergangenen Jahre folgende neue Bücher herausgekommen:

- 1) Deutschlands National-Kalender, zur gründlichen Kenntniß des jetzigen Zustandes aller teutschen Staaten und Länder auf das Jahr 1794. Mit einer Karte und zwey Geschichtstafeln. 20 Gr.
- 2) Religionsvorträge für die Bedürfnisse unsers Zeitalters, mit Hinsicht auf eine reine Moral. 16 Gr.
- 3) Seifers neue Morgen- und Abendandachten. 3te Auflage. 2 Rthl.
- 4) Abendessellen Andachten bey der heiligen Nachtmahlsfeier für denkende Christen. 3te Auflage. 1 Rthl.
- 5) Der Gang der Vorsehung, oder: Wird es mit dem Menschengeschlecht besser oder schlimmer? 2r Theil. 14 Gr.
- 6) Dambourneys Versuche und Erfahrungen über die ächten und dauerhaften Farben für die Wolle und wollenen Zeuge. Ein nütliches Buch für Fabrikanten. 21 Gr.
- 7) Rechte und Gewohnheiten der beyden Marggrafthümer Ober- und Niederlausitz. 1 Rthl. 16 Gr.
- 8) Der praktische Arzt am Krankenbette, ein medicinisches Tagebuch, worinn die Beschreibung und Heilung verschiedner wichtiger und verwickelter Krankheiten nach den Grundsätzen eines Stolls abgefaßt sind. 21 Gr.
- 9) Baldingers neues Magazin, 15r Band. 1 Rthl. 18 Gr.
- 10) Uffots Abhandlung von Nerven, und deren Krankheiten. 2te Auflage. 4 Rthl.
- 11) Bregners Schauspiele, 1r Band mit Kupfern, von Chodowicki. 1 Rthl. 8 Gr.
- 12) Ueber Freyheit und Einschränkung der Handelsgeschäfte, oder neuere und ältere Regierungsmaximen der Handelspolizey im Contraste. 16 Gr.
- 13) Für junge Frauenzimmer, sich und ihre künftigen Männer glücklich zu machen. Nach dem Englischen der Gräfin von Carlisle. Nebst einem Versuch der Uebersetzerin über weibliche Delikatesse. 2te Auflage. 9 Gr.
- 14) Otto von Schwarzburg, eine Geistergeschichte aus dem zwölften Jahrhundert. 18 Gr.

- 25) Spiegelfechtereien, oder Abenteuer eines Fantasten à 2 Rthlr. 6 gr.
26) Guiskarde, Gräfin von Alix, Königin der Bretonen 18 gr.
27) Albrecht der Weise, und seine Brüder, Erzhertoge von Oesterreich 2 Theile à 1 Rthlr. 8 gr.
28) Elise von Böhmen, Libussens letzter Sproßling 2 Theile à 1 Rthlr. 8 gr.
29) Schilderungen der teutschen Vorzeit, à 12 gr.
30) Emma von Ruppin, eine Geschichte voll Leiden, Freuden, und Wunder aus den 14ten Jahrhundert, à 1 Rthlr. 4 gr.

VII. Officier-Lesebuch, historisch militairischen Inhalts, von C. D. Küster, 2r Theil, mit einer illuminirten Karte 8. Berlin, in Carl Nagdorffs Buchhandlung. 20 Gr.

Inhalt: Friedrichs II Jugend vom 7ten bis 16ten Jahre, wie er sie genutz, und wer seine Hofmeister und Lehrer gewesen sind. — Friedrich Wilhelms II. Unternehmungen in Ansehung der französischen Revolution. — Disposition für das preussische Korps in Flandern zum Angriff des französischen Lagers bey Camars den 23sten März 1793. — Ueber die jugendliche Jagdgarde König Friedrich Wilhelms I als Ursprung der Verschönerung der preussischen Armee. — Ueber die Gewohnheit Friedrichs II. in Beylegung fremder Namen. — Etwas über die Papiere, aus welchen Friedrich II. die Geschichte seiner Zeit genommen hat. — Die Aufmerksamkeit des Hrn. von Gaudi erleichtert den großen Sieg bey Prag, 1757. — Die Unachtsamkeit eines Adjutanten veranlaßt die Gefangennehmung des preussischen Korps bey Maxen. — Während der Schlacht bey Soor gieng die königl. Equipage und das Gepäck der Armee verlohren, weil ein Officier den Namen des Orts, wohin der Marsch gieng, mit einem andern verwechselt hatte — Heldentodte des Hauptmanns Pomiana bey Amstelveen in Holland 1787. — Einige interessante Scenen und Vorfälle der Schlacht bey Rosbach — Beyspiel vom verübten heimtückischen Morde eines feindlichen Blessirten gegen seinen wohlthätigen Sieger. — Charakteristische Anekdote vom General Zierhen. — Nachricht von der durch Friedrich Wilhelms II. Fürsorge errichteten Officier-Witwen-Casse. — Eine von E. Jäck schön gestochene General-Karte aller preussischen Länder, mit Inbegriff von Süd-Preussen etc.

XIII. Seidenband- und Florfabrik in Berlin.

Die Kaufleute, Ferschow und Jonanne, seiden Band- und Florfabrikanten in Berlin, verfertigen glatte und faconnirte Englishe Bänder in allen Breiten, gestreifte, glatte und faconnirte Flore

und Bücher, nebst
Foula's, Bücher
Preise.

Hennings Geniu
Altona bey Ham
von A. Hennings
S. 259. 2) W
Was ist Natur,
Herrn in Kinteln 2
Stelle im Livius
klärung des hodie er
ebendenselben 28
Herrn Konrektor
erscheinende Unbed
ählung 304. 10)
der Schriftsteller 9
ste Aufklärung Ne
während des 7. k
370. 15) Man
Herrn von W

7. Selection from
In London ist neul
ecellany of traces,
which many are ref
höchste höchstwichti
teutsche Uebersetz
der erste schon in
1sten März 1794.

VI. Governo della To
Die vom Herr
Füssen von dem Werl
Governo della Tosca
Firenze 1790 et
eigene Kosten ang
den Anmerkungen in
auf werden, erschein
Micro April wir

Flöre und Tücher, nebst glatte am Rande gestreifte, seidene und gedruckte Foulas; Tücher von allen Größen, und berechnen die billigsten Preise.

XIV. Jennings Genius der Zeit.

Altona bey Hammerich: Der Genius der Zeit. Ein Journal von H. Jennings, 1794 März, enthält: 1) Der 29 Januar 1794 S. 259. 2) Menschheit S. 262. 3) Denkkraft S. 265. 4) Was ist Natur, Bibel und Jesus? vom Herrn Professor Schnore in Rinteln 267. 5) Versuche einer richtigen Erklärung der Stelle im Livius B. 9. C. 19. von demselben 279. 6) Neue Erklärung des hodie tricesima sabbata in Horaz Satiren B. 1. C. 9. von ebendemselben 284. 7) Die Unschuld, ein Familiengesang, vom Herrn Konrektor Kleusen in Altona 292. 8) Vielleicht eine nur erscheinende Unbedeutenheit 300. 9) Die Reisegefährtin. Eine Erzählung 304. 10) Schönes Bild des Todes 320. 11) Apologiz der Schriftsteller gegen zwey ungerechte Vorwürfe 322. 12) Bemerkung über die Revolutionen? 343. 13) Staatsführung in Frankreich während des 7 jährigen Krieges 351. 14) Der Kardinal Bernis 370. 15) Plan und Methode der Erziehungsanstalt in Ploem vom Herrn von Wifeden.

XV. Selection from the Harleian Miscellany.

In London ist neulich erschienen: A Collection from the Harleian miscellany of tracts, which principally regard the english history of which many are referred by Hume. Von diesem für die englische Geschichte höchst wichtigen Werke, wird in meinem Verlage eine gute teutsche Uebersetzung in einigen Oktavbänden herauskommen, und der erste schon in der nächsten Ostermesse erscheinen. Altona den 1sten März 1794.

J. S. Hammerich.

XVI. Governo della Toscana, übersetzt von Crome.

Die vom Herrn Regierungsrath und Professor Crome in Gießen von dem Werke:

Governo della Toscana sotto il Regno di S. M. il Ré Leopoldo II. Firenze 1790 et 1792.

auf eigene Kosten angekündigte teutsche Ausgabe mit erklärenden Anmerkungen in 2 Bänden, in gr. 8. die über 2 Alphabete stark werden, erscheint zur Ostermesse in meinem Verlage, und bis zur Mitte April wird noch in allen Buchhandlungen Vorausablang

lung darauf angenommen, und zwar mit 3 Rthlr. 16 Gr. sächs. für 1 Exemplar auf Velin-Papier, und 2 Rthlr. 6 Gr. für 1 Exemplar auf schön weiß Druckpapier.

Gotha, im Februar 1794.

Justus Perthes.

XVII. Neue Verlagsartikel der Herrmannschen Buchhandlung in Frankfurt am Mayn.

Die Herrmannsche Buchhandlung in Frankfurt am Mayn liefert auf die Ostermesse 1794 folgende neue Bücher und Fortsetzungen:

Beschreibung der Städte und Festungen in den französischen Niederlanden 18 Bändchen mit 15 Planen, gr. 8.

— — in Elsas und Lothrinaen 26 Bändchen mit 14 Planen gr. 8.

Christi, (J. C.) Handbuch der Obstbaumzucht mit 4 Kupfer gr. 8.
NB. Dies ist eine ganz umgearbeitete vermehrte und verbesserte Ausgabe seines bekannten Gartenbuchs in 2 Bänden.

Ehrmanns, (Th. Fr.) Geschichte der merkwürdigsten Reisen, welche seit dem 12ten Jahrhundert zu Wasser und zu Lande unternommen worden sind, 8. 9. 10. 11r Band 8. wird fortgesetzt.

Kriegs-Wörterbuch, (kurzes,) gr. 8.

Uebungen für Anfänger im Lateinschreiben, zu Gedikes Lat. Lesebuche 8.

Weltgeschichte, (allaemeine,) zur Unterhaltung für Liebhaber und Ungelehrte. 3r Band gr. 8.

(Der 4te Band als der letzte wird 1795 nachfolgen.)

Winterabende, (neue,) eine fortgesetzte Sammlung unterhaltender Geschichten, Erzählungen, Anekdoten, Schauspiele 2c. 2r Theil.

Zu der Sammlung der Uebersetzungen der griechischen und römischen Classiker ist hinzu gekommen.

Ammian Marcellin, aus dem Lateinischen überfetzt, mit Anmerkungen begleitet und Register versehen, von J. A. Wagner. 3r Band 8.

Livius, (Tit.) römische Geschichte, aus dem Lateinischen überfetzt vom Herrn Prof. Ostertag. 6r Band 8.

Polyäns, Kriegslisten aus dem Griechischen neu überfetzt. 2ter Band 8.

XVIII. Situationen von Karl August R**y. 18 Bändchen. Stendal, bey Franzen und Grose 1794.**

Der Verfasser, dessen leichten und gedankenreichen Styl das Publikum schon aus seinen anderweitigen Schriften kennt, liefert hier eine Sammlung kleiner artiger Novellen, wofür ihm die lesende Welt gewiß danken wird. Er weiß auf eine sanftthinreichende Art

ist das Herz des Lesers
stenden Abbruch zu
Der Inhalt ist
grund der Natur und
Der ehrbegierige
nisse von Menschen,
wahrscheinlich hatte d
omme de fabula narra
Dof. 4) Jeannette
minimus. Satire, w
volution der Neupro
re Aufsätze.

Neue Verlagsart
zu Breslau.

Ben Wilhelm G
wichtiges Werk d
Adam Schmitz
sachen des Nat
der vierten Aus
gr. 8. 1 Rthlr.
Auch ist der vier
Marc-Aurels mit
it diese typogr. s
iten alle 4 Theile

Den Freunden
kannt, daß der
eine Werk von Alti
arabischen Schönhe
und Kofls bevorste

Nachricht an

Es ist ein ausg
Halern, welche von
Kase durch ein halt
lligen Preis zu verk
guchal genau geor
kapsig und in Drey
Zorn, können Kauf
Weiß erfahren.

XII. Ankündigung
es für Kaufleute
Die Kaufmannse
im Stände. Sie ist

Art das Herz des Lesers zu rühren, aber auch, ohne dem Unterhaltenden Abbruch zu thun, für Belehrung des Verstandes zu wirken. Der Inhalt ist: 1) Satme. Ein Gemälde, das keinen Freund der Natur und der Unschuld ohne Theilnahme lassen wird. 2) Der ehrbegierige Fährdrich. Belehrend für eine größere Klasse von Menschen, als die Ueberschrift zu errathen scheint; wahrscheinlich hatte der Verfasser Horazens: quid rides? mutato nomine de fabula narratur! — dabey im Sinne. 3) Die goldne Dose. 4) Jeannette D'anglois. Ein Beytrag zum Sansculottismus. Satire, wechselt mit treffenden Bemerkungen über die Revolution der Neufranken in dieser launigen Novelle ab. 5) Kleinere Aufsätze. Franzosen und Große, in Stendal.

XIX. Neue Verlagswerke der W. G. Kornischen Buchhandlung zu Breslau.

Hey Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau hat so eben folgendes wichtiges Werk die Presse verlassen:

Adam Schmiths, Untersuchung über die Natur und Ursachen des Nationalreichthums, aus dem Englischen nach der vierten Ausgabe neu übersetzt von Chr. Garve 1r Band gr. 8. 1 Rthlr. 8 Gr.

Auch ist der vierte Band von der neuen schönen Auflage des Marc-Aurels mit Didots Lettern auf Schweizerpapier fertig, wosmit diese typogr. schöne Ausgabe vollendet ist. Auf Druckpapier kosten alle 4 Theile 6 Rthlr. und auf Belinpapier 8 Rthlr.

Den Freunden der Feflerschen Werke, macht der Verleger bekannt, daß der 2te Band von Mathias Corvinus und das neue Werk von Utrila, König der Sonnen, mit eben der typographischen Schönheit und vorzüglichen Kupfern von der Meistershand Kohls bevorstehende Ostern, erscheinen werden.

XX. Nachricht an Münzliebhaber.

Es ist ein ausgewähltes Kabinett von 307 St. alten seltenen Thalern, welche von einem großen Kenner mit vielen Kosten und Mühe durch ein halbes Jahrhundert gesammelt worden, um einem billigen Preis zu verkaufen. Der gedruckte Catalogus ist nach Lilgenthal genau geordnet; beym Herrn Buchhändler Böhme in Leipzig und in Breslau beym Herrn Buchhändler Wilh. Gottl. Korn, können Kauflustige ihn haben. Bey letztern kann man den Preis erfahren.

XXI. Ankündigung einer Zeitung und eines Intelligenzblattes für Kaufleute.

Die Kaufmannschaft gehört unter die zahlreichsten der gebildeten Stände. Sie ist unter sich in steter Verbindung, und keinem

Stände sind die gleichzeitigen Vorfälle und Begebenheiten so wichtig wie diesem. Wir haben noch kein Mittel, noch keine Anstalt, die Kaufmannschaft öffentlich damit bekannt zu machen; noch keine, die ihr die Welthandel, die Naturbegebenheiten, in so ferne beyde auf den Handel Beziehung haben, die Veränderungen der Staaten und Länder in Fabrick- und Handelsfachen, nach meinem Plane, anzeigte; noch keine die sie, aus diesen Angaben, auf Speculationen leitete, und, wenn nicht die Kaufmannschaft eines ganzen Erdtheils, doch eines ganzen Landes, in nähere Verbindung setzte.

Ich werde diesen Mangel, so viel möglich, abzuhelfen suchen; und unter dem Titel:

Allgemeine Handlungszeitung

ein Wochenblatt liefern, welches das wissenschaftliche, historische und politische Neue und Wichtige, in so weit es den Kaufmann interessirt, enthalten, und auf Staatshandlungsleitung Hinsicht nehmen soll.

Folgende Gegenstände werden, nach einem noch etwas weitern Umfange, dessen Inhalt ausmachen:

- 1) Handlungswissenschaftliche Aufsätze, Gedanken und Erklärungen.
- 2) Staatshandlungswissenschaftliche Aeusserungen, gemachte oder zu machende Verordnungen, Handlungstractaten, Erleichterungen und Beschwerungen des Handels.
- 3) Rechtliche Handlungsvorfälle und Entscheidungen darüber.
- 4) Alles was zum historischen Theil der Handlungswissenschaft gehört z. B. Beschreibungen der Waaren, der Handlungsgewohnheiten, der Handlungsanstalten, des Wechsel und Münzwesens; Geschichte der Handlung verschiedener Staaten, der Handelsverbindungen zc.
- 5) Erklärungen vorkommender Wörter und Sachen in und ausser dem Handlungsgebiete, Weisungen, Rathschläge, Empfehlungen von Anstalten, Büchern zc. zur Erweiterung des Wissens, zum Fortkommen. (Weil diese Zeitschrift auch vorzüglich den Handlungsöglingen zur Erweiterung ihrer Kenntnisse dienen soll. Ich werde daher in Noten die vorkommenden Kunstwörter erklären).
- 6) Erfindungen, Entdeckungen, Angabe verborgener oder verheimlichter Bestandtheile verschiedener Sachen.
- 7) Politische Neuigkeiten, Anekdoten, Bemerkungen zc. in so ferne sie auf den Handel Beziehung haben. Z. B. Verordnungen, Tarife, Welthandel in allen Erdtheilen, Kernten, Beschaffenheit der Bergwerke, des Fischfangs, Zustand der Indischen Besitzungen und ihres Ertrages, Anzeige der öffentlichen Verkaufungen, Waarenpreise, Kurse zc.
- 8) Weisungen aus jenen Begebenheiten und Thatsachen, auf Speculationen und Muthmassungen.
- 9) Anzeigungen und Recensionen von Schriften aus dem Handlungsgebiete, und den damit verwandten Wissenschaften, und Aushebung des Interessantesten derselben.

(Bücher welche n a i daher einschickt, werden immer richtig und ba d sageze gt).

Diesem Blatte,
Theil der Handlung ur

angehängt werden. Es
sind Personen interessi
rungen, Fabriken zc.

werden; Kaufleute, So
handlungen, Fabriken
ante, welche zu kauf
sien von rohen und v
angen von Expedition

kommen von Handlung
er Fallimente, zur
Handlung betreffende

Folgende Anordnu
Zeitschrift statt:

werden belehrende
anken, wenn sie sich
lungszeitung auf

wenn ich es für gut
derungen machen zc

Werden alle Anfra
genden sind, wört
er in hiesigem oder

Gelde bezahlt, wel
wird.

Die Handlungs
auf Schreibpapier
gen aber hängt von

doch soll sie, bey de
überschreiten, daß a
Anzeigen 52 Bogen

In diesem Jahre,
Nothwendigkeit da
eines Jahres anhebe

geben, und dann ro
kann bey allen löb
Buchhandlungen da

durch Vorausbezahl
Handlungszeitun
nem Ducaten oder

se, nach welchem
der Conventionsch

Friedrichs- und C
Preis sie, so weit d
doch bitte ich mir d
vor dem Monat
Die Briefe werden
adressirt, mit dem

Diesem Blatte, das den wissenschaftlichen und historischen Theil der Handlung umfaßt, soll ein anderes mit der Aufschrift **Handlungs-Anzeigen**

bengefügert werden. Es wird dasselbe alles enthalten was nur einzelne Personen interessiren kann. Z. B. Personen welche in Handlungen, Fabriken zc. unterzukommen suchen, oder welche gesucht werden; Kaufleute, Fabrikanten welche einen Gesellschafter suchen; Handlungen, Fabriken, Apotheken, Waaren, Maschinen, Instrumente, welche zu kaufen oder zu verkaufen gesucht werden; Preislisten von rohen und verarbeiteten Waaren; Etablissements, Errichtungen von Expeditionen, Fabriken, Handlungsinstituten; Ankündigungen von Handlungschriften; Bekanntmachungen ausgebrochener Fallimente, zur Nachachtung für Kaufleute, und andere die Handlung betreffende Sachen.

Folgende Anordnungen und Bedingungen finden bey dieser Zeitschrift statt:

- 1) werden belehrende Nachrichten, kleine Ansätze und einzelne Gedanken, wenn sie sich auf jene Gegenstände beziehen, in die Handlungs-Zeitung aufgenommen; nur bedinge ich mir die Freiheit, wenn ich es für gut finde, Verkürzungen, Auszüge und Abänderungen machen zu dürfen.
- 2) Werden alle Anfragen, Bekanntmachungen zc. welche franco einzusenden sind, wörtlich eingerückt, und für eine Zeile vier Kreuzer in hiesigem oder für neun Zeilen acht Groschen im sächsischen Gelde bezahlt, welcher Betrag hier angewiesen oder überschickt wird.
- 3) Die Handlungs-Zeitung wird wöchentlich einen halben Bogen auf Schreibpapier ausmachen, die Stärke der Handlungs-Anzeigen aber hängt von der Menge der eingesandten Materialien ab; doch soll sie, bey der gegenwärtigen Einrichtung nie einen Bogen überschreiten, daß also der Jahrgang der Zeitung 26, und der Anzeigen 52 Bogen betragen wird.
- 4) In diesem Jahre, mit Anfang des Julius (weil keine innere Nothwendigkeit da ist, daß diese Zeitschrift bey dem Anfange eines Jahres anhebe) werden die ersten Stücke derselben ausgegeben, und dann wöchentlich ununterbrochen fortgeföhren.
- 5) Kann bey allen löblichen Postämtern, Zeitungsexpeditionen und Buchhandlungen darauf Bestellung gemacht werden, und zwar durch Vorausbezahlung, (für den Jahrgang der allgemeinen Handlungs-Zeitung und der Handlungs-Anzeigen) von einem Ducaten oder von 5 Gulden nach dem 24 Gulden Fuße, nach welchem der Laubthaler oder doppelte Ecu $2\frac{2}{3}$, der Conventionsthaler $2\frac{2}{3}$, die Caroline (d'or) 11 und die Friedrichs- und Carl's d'or 9 Gulden betragen; für welchen Preis sie, so weit die Reichsposten gehen, franco geliefert wird; doch bitte ich mir die Anzeige davon zu machen, und zwar noch vor dem Monat Junius.
- 6) Die Briefe werden in allen diesen Fällen unmittelbar an mich adressirt, mit dem Beysatz: für die Handlungs-Zeitung.

oder auch nur: In die Expedition der allgemeinen Handlungszeitung in Nürnberg.

Vertraut mit der Theorie und Praxis der Handlungswissenschaft, und den damit verbundenen Hilfswissenschaften; im Besitze einer hinlänglichen Bibliothek, der einschlagenden Zeitschriften und einer Handlung, welche sich auf viele wichtige und minder wichtige Städte in Europa erstreckt, werde ich das Publikum mit mercantilischen, staatswissenschaftlichen, technologischen und chemischen Aufsätzen und Bemerkungen unterhalten, und mit dem Handlungs gange des Zeitalters bekannt machen können; und mit Hilfe meiner, in den wichtigsten Seestädten besonders dazu errichteten Correspondenz im Stande seyn, denselben von allen politischen und physischen Begebenheiten und Thatsachen, in so ferne sie allgemeines Interesse und Einfluß auf Handlung und Gewerbe haben, Nachricht zu geben, und es zu Bemerkungen und Speculationen zu leiten.

Ich werde mir daher bey diesem wichtigen und in seiner Art einzigen Unternehmen, das jeden Kaufmann interessiren muß, die Aufmerksamkeit des handelnden Publikums, welchem ich bereits aus mehrern bearbeitenden Gegenständen bekannt seyn werde, versprechen dürfen.

Nürnberg, im März 1794.

Johann Michael Leuchs.

XXII. Anzeige für Freunde und Freundinnen der schönen Künste, besonders der Blumen-Mahlerey.

Zeichnen und Mahlen gehört mit zu den angenehmsten Beschäftigungen der gebildeteren Menschen-Classe; besonders hat sich bey junaen Frauenzimmern die Blumenmahlerey mit Recht einen hohen Rang erworben; denn dieser Zweig der Kunst gewährt der schönen Hand Vortheile, die sie auch als Gattin, als Mutter, bey mancherley Hausarbeiten noch benutzen kann; die darin erlangte Fertigkeit wirkt also weit dauernder als manche andre fort.

Man hätte denken sollen, daß dieser ausgezeichnete, gewis lobbliche Geschmack unsrer jungen Deutschen die Kunsthandlungen und Künstler zum Wettseifer anspornen würde, wem der Preis in schönen Mustern gebühre; aber noch ist wenig darin geschehen; die Nürnberger und Augsburger Prob- und Musterblätter sind häßliche Erzeugnisse; selbst die französischen, roth, oder auch mit Farben abgedruckten Blumen meistens geschmacklos, allzu geziert, und von der Natur abweichend; und die größeren teutschen Werke eines Kerners oder Abels liegen auffer diesem Gesichtspunkt. Ein anderes Land, wo der Geschmack auf einer hohen Ehren-Stufe steht, wo der Künstler nur um so reicher belohnt wird, je kühner er speculiert, England hat ein solches Werk seit einigen Jahren geliefert, das jede andre Anleitung zur Blumen-Mahlerey an Schöne

schonheit aber auch im
platern sind die schä
nung nach der Natur
und Reinheit aus
oder zwey Arabes
schönen, Medaillons,
Ich habe Gelegen
kennt zu werden, u
schmacks, nicht ge
ähnliches zu unter
wäre ich die vorzügli
von teutscher Art
Ich werde be
erlaubt, der sich la
Mein Plan ist ft
Blg, unter dem Tit
Sammlung mahl
ausgemahlter
Freundinnen d
bey Phil. Zein
2) Begreift drey
lichen Papier: ein
eine Arabeske mit
gebraucht werden kö
3) Auffer den
bester leicht gedru
ner bey, damit di
rakterische Anleitun
4) Füge ich
geschrieben ist, welc
braucht worden seyn
nach keines besond
Stand gesetzt werde
5) Der Preis
London 11 fl. —
für jedes Heft, wo
6) Auch erbiet
etwa durch den An
mit zu überzeugen
umverehrten ich
fall es ihm nicht
Ich ersuche
nehmung zu beförd
Deutschland zum
Das erste He
Stinner nicht verfel
uß der Theilnehm
Heilbronn am

Schönheit aber auch im Preis hinter sich läßt. Auf feinen Folio Blättern sind die schönsten Blumen und Blüthen aus Floras Kranz nach der Natur abgebildet, und mit der möglichsten Wahrheit und Reinheit ausgemahlt. Zur Abwechslung sind jedem Hest eine oder zwey Arabesken mit Ketten von kleineren Blümchen, Körbchen, Medaillons, und dergleichen beygemischt.

Ich habe Gelegenheit gehabt, mit diesem schönen Werk genau bekannt zu werden, und bin entschlossen, zur Ehre des teutschen Geschmacks, nicht geradezu das englische nachzustecken, sondern ein ähnliches zu unternehmen. Aus dem englischen Blumenwerk wähle ich die vorzüglichsten Stücke, füge gewiß nicht minder schöne von teutscher Art und Kunst bey, und gebe es hestweise heraus. Ich werde bey dieser Unternehmung von einem Künstler unterstützt, der sich lange diesem Fach besonders gewidmet hat.

Mein Plan ist folgender. Jedes Hest mit einem blauen Umschlag, unter dem Titel:

Sammlung mahlerisch gezeichneter und nach der Natur ausgemahlter Blumen und Blüthen für Freunde und Freundinnen der schönen Künste. Frankfurt am Mayn. bey Phil. Heinrich Guilbaumann.

2) Begreift drey gemahlte Blätter in Folio auf seinem holländischen Papier: ein großes Bouquet, eine einzelne Blume, und eine Arabeske mit Kränzen, die bey Stickeren und dergleichen gebraucht werden können.

3) Ausser den gemahlten Blättern lege ich die nehmlichen in äusserst leicht gedruckten Umrisszeichnungen auf eben so feinem Papier bey, damit diejenigen, welche zeichnen wollen, dadurch eine praktische Anleitung zur ersten Anlage bekommen.

4) Füge ich ein gedrucktes Blatt hinzu, worauf genau beschrieben ist, welche Farbenmischungen bey dem Ausmahlen gebraucht worden seyen, wodurch auch solche, die sich ihrer Lage nach keines besondern Zeichenmeisters bedienen können, in den Stand gesetzt werden, sich im Zeichnen und Mahlen zu üben.

5) Der Preis jedes Hestes des englischen Blumenwerks ist in London 11 fl. — Ich bestimme den Preis des meinigen auf 3 fl. für jedes Hest, worüber niemand Klage führen wird.

6) Auch erbiere ich mich, jedem Freund der Kunst, der sich etwa durch den Anblick des ersten Hestes von dessen Brauchbarkeit erst zu überzeugen wünschte solches gegen die Zusicherung der unversehrten schnellen und unentgeldlichen Zurückgabe, (im Fall es ihm nicht gefallen sollte) vorher zur Einsicht mitzuthellen.

Ich ersuche alle Kunstfreunde und Freundinnen eine Unternehmung zu befördern, welche die Beredlung des Geschmacks in Deutschland zum Hauptzweck hat.

Das erste Hest ist jetzt erschienen, und hat den Beifall der Kenner nicht verfehlt. Den 4ten Hest wird ein genaues Verzeichniß der Theilnehmer zugegeben.

Heilbronn am Neckar, im März 1794.

Carl Lang.
XXIII

XXIII Beschreibung des Parks von Hohenheim.

In unserm Verlag erscheint eine Beschreibung des wegen seiner geschmackvollen Anlage so berühmten Parks von Hohenheim, mit Abbildungen der vorzüglichsten Parthieen desselbigen.

Es werden diesem einige Abhandlungen über Garten-Anlagen und über mehrere interessante Gegenstände des Gartenwesens beygefügt werden, und das Ganze wird eine solche Einrichtung erhalten, daß es ein eben so nütliches als angenehmes Werk für jeden Natur- und Gartenfreund abgehen wird. Wer bis Ende Junius bey uns darauf unterzeichnet, entweder unmittelbar oder durch irgend eine ihm nahe gelegene Buchhandlung, erhält das erste Bändchen für 12 gr. oder 45 kr. und dabey die vorzüglichsten Kupferabdrücke.

Lüdingen, den 2ten März 1794.

J. G. Cottaische Buchhandlung.

XXIV. In den vorzüglichsten Buchhandlungen ist zu haben.

Beytrag zur Revolutionsgeschichte von Worms in den Jahren 1792 und 1793 mit Beylagen, 2 Stücke 8. 11 gr.

Etwas über Klubbs und Klubbisten und was dabey Rechtens ist. 8. 3 gr.

Die Franzosen am Rheinströme, 2 Stücke, 8. 16 gr.

Ueber die Größe und Volksmenge der österreichischen Staaten von J. D. H. Höf. 8. 4 gr.

Szenen aus den letzten Tagen Marien Antoinettens, Königin von Frankreich. Mit ihrem schön gestochenen Bildnisse. 12. 8 gr.

Dasselbe mit dem in Farben gedruckten Portrait 12 gr.

Das Bildniß ist besonders zu haben: in braunen Abdrücken à 3 gr. in farbigen 6 gr.

Bemerkungen auf einer Reise von Strasburg bis an die Ostsee; erste Hälfte bis Mainz. 8. 12 gr.

Niemand wird einem der vorstehenden Artikel ohnbefriedigt aus der Hand legen. — Einer weiterem Empfehlung bedarf wohl keiner derselben, da die Gegenstände anziehend und wichtig genug sind.

XXV. Bey Weiß und Bredé, Buchdrucker und Buchhändler in Offenbach, ist erschienen:

Beckhaus M. J. H. über die Aechtheit der sogenannten Taufformel. gr. 8. 5 gr.

Förstere, Dompredigers, Andachten und Gebete zur Privaterbauung. 2 Theile, gr. 8. 1 Rthlr.

Gatterers naturhistorisches A. B. C. Buch nach Buffon Schreber und

und andern mit viel
feine und folgamer
selbe mit schwarzer
Buch für Sol
ere, bey Gelegen
führt. 12. 4 gr.

hof Kubert von C
Jahrhundert. 8. 6
selbe mit Kupfern
malde im sanfteren
hüllers Kauf. Mi
den und Meinung
urlans, eines reifen
mollarter, 8. 1 R
selbe mit Kupfern
Waldbroder im
wie von la Roche
weise. Meinen v
ich mancher traur
Wirt. 12 gr.

— Rosaltens Bri
selbe für Nichtbe
hülle und Eleberg
beriehn das. Ein
die, Operette
weist, das, Scha
Bon dem liebend
ten, des Waldbro
12 nächstens Gen
in, worauf sich d
12.

XXVI. Clavecin
Ein Silbermanni
lang neu, bestehend
verkaufen; und kann
dessen Preise, bey d
schen. Für die An
ste das

12. 4 gr.
8. 6
8. 1 R
8. 1 R
12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.

12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.

12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.
12. 4 gr.

- und andern mit vielen ausgewählten Bildern. Ein Geschenk für fleißige und folgsame Kinder. 8. 16 gr.
- Dasselbe mit schwarzen Kupfern. 6 gr.
- Gesangbuch für Soldaten im Felde bey dem Churfürstlichen Heere, bey Gelegenheit des Feldzuges gegen die Frankreicher eingeführt. 12. 4 gr.
- Graf Hubert von Calw. Szenen aus seinem Leben. Zwölftes Jahrhundert. 8. 6 gr.
- Dasselbe mit Kupfern 12 gr.
- Gemälde im sanfteren Colorit, aus dem Leben des Schwarzfünfters Faust. Mit 6 Kupfern. 8. 16 gr.
- Leben und Meinungen auch seltsame Abenteuer Gotthold Tasmerlans, eines reisenden Hühnerhüters. 1ster Theil, 8. 1 Rthlr.
- Lilienblätter, 8. 1 Rthlr.
- Dasselbe mit Kupfern 1 Rthlr. 6 gr.
- Der Waldbruder im Eichthale. Taschenformat 12 gr.
- Sophie von la Roche: Erinnerungen aus meiner dritten Schweizerreise. Meinem verwundeten Herzen zur Linderung vielleicht auch mancher trauernden Seele zum Trost geschrieben 8. 1 Rthlr. 12 gr.
- Rosalien's Briefe, 4ter Theil, 8. 1 Rthlr. 8 gr.
- Dasselbe für Nichtbesitzer der drey ersten Theile unter dem Titel: Rosalie und Eleberg auf dem Lande. 8. 1 Rthlr. 10 gr.
- Wiedersehn das. Ein Schauspiel in 3 Akten, 8. 8 gr.
- Harfe, die, Operette von W. Schreiber, 8. 4 gr.
- Gespensst, das, Schauspiel von Ebendemselben, 8. 4 gr.
- Von dem lebenswürdigen Schriftsteller dieser zwey letztern Sagen, des Waldbruders und der Gemälde aus Fausts Leben, haben wir nächstens Gemälde von Griechenland und Rom zu erwarten, worauf sich das Publikum zum voraus zu freuen Ursache hat.

XXVI. Clavecin zu verkaufen.

Ein Silbermannisches Clavecin von Nußbaum Holz, beynahe ganz neu, bestehend aus 2 Clavieren, steht allhier in Weimar zu verkaufen; und kann sowohl wegen der Qualität des Instruments als dessen Preise, bey dem Hrn. Concertmeister Franz Nachfrage geschehen. Für die Aufträge auswärtiger Liebhaber erbietet seine Dienste das

S. S. privil. Industrie-Comptoir.

XXVII. Neue Verlags-Werke des Industrie-Comptoirs zu Weimar, zur Leipziger Ostermesse.

Afel. piadis Fragmenta. Accedit commentatio de vita et placitis medicis

Parte von Göttern.
 steht ein Bezeichnetung
 Anlage so bezeichnen
 in der vorstehenden
 wie Abbildungen der
 mit Bezeichnung der
 Dame wird eine
 so nützlich als
 Freund abgeben
 unterzeichnet, unter
 die gelegene
 über 45 ft. und

May 1794.
 J. G. Cotta'sche Buchhandlung

höchsten Buchhandlungen

omgeändert von
 1. Band, 1. Theil, 8. 10 gr.
 wo Buchbinder und

Wiedersehn, 2. Theil, 8. 10 gr.
 Vollendung der

Zogen Maria Antonettes
 ihrem Leben

gedruckt Format 12 gr.
 zu haben: in

von Cotta'sche

verschieden
 2. Band, 1. Theil, 8. 10 gr.
 2. Band, 2. Theil, 8. 10 gr.

de, Buchbinder und

die Buchbinder der

achten und

St. C. Cotta nach

dicci celeberrimi. Digestit et curavit, I. G. Gumpers, Med.
D. 8 maj.

Aufklärungen der Arzneywissenschaft, aus den neuesten Entdeckun-
gen in der Physik, Chymie und anderer Hülfswissenschaften; her-
ausgegeben von C. W. Hufeland und I. I. A. Götiling Iren
Bandes 3tes Stück, gr. 8. 8 gr (wird fortgesetzt.)

Bertuchs Bilderbuch für Kinder, mit deutschen und französischen
Text. XVII, XVIII, XIX, und XXter Heft, mit ausgemahlten
Kupfern gr. 4 (wird fortgesetzt.)

Dieselben Hefte mit schwarzen Kupfern gr. 4 (Wird fortgesetzt.)

Franklins (Benjamin) kleine Schriften, meist in der Manier
des Zuschauers, nebst seinen Leben und doppelten Bildnisse.
Aus dem enalischen von G. Schatz, 1ster Theil, gr. 8. (Der
zweyte und letzte Theil wird gleich nach der Messe fertig.)

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von Bertuch
und Kraus 9ter Jahrgang 14tes Stück, gr. 8. (wird fortgesetzt.)

Loders, (D. J. C.) Anatomische Tafeln zur Beförderung der
Kenntniß des menschlichen Körpers. Erste Lieferung, die Osteo-
logie enthaltend, groß Folio. (Wird fortgesetzt.)

— Dasselbe Werk mit lateinischen Text, groß Folio. (Wird
fortgesetzt.)

— Medicinisch-chirurgische Beobachtungen, 1ster Band, gr. 8
mit Kupfern (Wird fortgesetzt.)

Meyers, Dr. F. A. A. zoologische Annalen vom Jahre 1793
mit Kupfern, gr. 8. (Wird fortgesetzt.)

Obstgärtner, der deutsche, oder gemeinnütziges Magazin des
Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen; verfasst von
von einigen praktischen Freunden der Obstcultur und herausge-
geben von J. V. Sickler, mit ausgemahlten und schwarzen
Kupfern, 1794. ites und 2tes Stück, gr. 8. (Wird fortgesetzt.)

Rudolphi (E. F. L.) Bruchstücke aus dem practischen Forst- und
Cammeralwesen gesammelt. 1ter Theil gr. 8. mit Kupfern (Der
2te Theil erscheint zur Michaelis-Messe.)

Ueber den Raub der Cassandra, auf einer Campanischen Vase. Zwey
Vorlesungen von Bottiger und Mayer. Mit colorirten Kupfern
in Aquatinta Manier von Lips. Royal 4to auf geglätt. Schwei-
zer Papier, (Wird zu Johannistag fertig.)

Vent (E. G.) Beschreibung des neuen in Frankreich decretirten
Universal-Maases, mit 1 Kupfer und Tabellen. gr. 8.



Inte

Journ

de

D

Ansichten aus v
dem Portefeull
bers, herausg

ch gedenke, unter
mit und Natur e
blätter aus dem P
geben, der selb
ammlung auf seine
ropa, durch seine
den Künstlern aller
sind die schönst
lichten wichtiger G
von Europa, z.
aul, Spanien, Fri
n. Ich werde stet
weder noch gar n
hien wählen, und d
erley Gegenstand
immer zusammenkomm
blättern zuweilen ein
immer eine eige
nde; wie dieß schon
scheinenden ersten
lichten Basalt-Insel
Die Blätter mein
mit, und sauber g





Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 5. May 1794.

I. Ansichten aus verschiedenen Ländern von Europa. Aus dem Portefeuille eines reisenden Englischen Kunstliebhabers, herausgegeben von G. M. Kraus.

Ich gedenke, unter diesem allgemeinen Titel, den Liebhabern der Kunst und Natur eine Folge der schönsten und interessantesten Blätter aus dem Portefeuille eines Englischen Kunstliebhabers zu geben, der selbst ein guter Zeichner ist, und diese kostbare Sammlung auf seinen langen Reisen durch ein großen Theil von Europa, durch seine Bekanntschaft und genauen Umgang mit den besten Künstlern aller dieser Länder, machte. Die Gegenstände davon sind die schönsten, oder wegen berühmter Natur-Merkwürdigkeiten wichtiger Gegenden und Ansichten aus den meisten Ländern von Europa, z. E. aus England, Schottland, Irland, Portugal, Spanien, Frankreich, Italien, Sicilien, Deutschland u. s. w. Ich werde stets die interessantesten, schönsten und bisher entweder noch gar nicht oder doch noch sehr wenig bekannten Ansichten wählen, und die Blätter so zusammenstellen, daß die durch einerley Gegenstand mit einander verwandten, so viel möglich immer zusammenkommen, und eine Lieferung oder ein Heft von 3 Blättern zuweilen ein kleines Ganzes machen wird, zu dem ich dann immer eine eigne erläuternde kurze Beschreibung geben werde; wie dieß schon der Fall bey der in jekiger L. Oster-Messe erscheinenden ersten Lieferung, (welche drey Ansichten der berühmten Basalt-Insel Staffa enthält) seyn wird.

Die Blätter meiner Ansichten sind in Aquarell-Mavier colorirt, und sauber gearbeitet, so daß Liebhaber sie sowohl für ihr

Portefeuille sammeln, als auch als geschmackvolle Zeichnungen von interessanten Gegenständen der Natur und Kunst in ihrem Zimmer aufhängen können. Sie haben alle einerley Größe, nemlich 12 Pariser Zoll Höhe und 22 Zoll Breite; doch werde ich es so einrichten, daß ich bey kleineren Gegenständen zwey Zeichnungen auf eine Platte, entweder über oder nebeneinander bringe, und in diesem Falle werden zwey dergleichen Zeichnungen immer nur für Ein Blatt gerechnet,

Jede Lieferung besteht aus drey Blättern von obgedachter Größe, die in einem blauen Umschlage liegen, auf welchem die Gegenstände, die sie enthält, angegeben sind. Wie oft eine solche Lieferung erscheinen werde, kann ich noch nicht bestimmen, indem mit Ausarbeitung der Blätter nicht geeilet werden darf. Die erste ist bereits fertig und erscheint in jetziger Leipziger Oster-Messe. Jede folgende werde ich immer im Journale des Luxus und der Moden, unter dem Artikel Kunst, und in andern öffentlichen Blättern anzeigen.

Jede Lieferung von 3 Blättern kostet 1 Carolin oder 4 Laubthaler, ein Preis, den Kenner gewiß sehr billig finden werden.

Ich verlange von keinem Liebhaber, daß er sich für die ganze Folge dieser Ansichten engagire. Jeder hat die völlige Freyheit, was und so viel er will davon zu nehmen.

Ja, er kann sogar jedes Blatt, und welches er verlangt, einzeln bekommen. In diesem Falle aber kann das einzelne Blatt nicht anders als zu einem halben Carolin oder 2 Laubthlr. verlassen werden.

Das hiesige J. S. priv. Industrie-Comptoir hat die General-Commission des Debets, und die Liebhaber können sich also mit ihren Bestellungen an dasselbe, oder an mich selbst wenden. Weimar, den 12. April 1794.

G. M. Kraus,
J. S. Weim. Rath und Director der fürstl.
freyen Zeichenschule.

Von abgedachten Ansichten aus verschiedenen Ländern von Europa ist bereits die erste Lieferung fertig, und wird bey uns in bevorstehender Leipziger Oster-Messe in Commission zu haben seyn. Sie enthält auf drey großen Blättern die drey Hauptansichten der berühmten Basalt-Insel Staffa bey Schottland, nemlich:

- No. 1. Ansicht der Insel Staffa, vom Meere, von der Südseite, mit dem Eingange der Shags-Höhle.
- No. 2. Ansicht von der Nordwestseite, mit dem Eingange der berühmten Fingals- und der Cormorants-Höhle.
- No. 3. Ansicht der Insel Bod-Shala neben Staffa, mit den gekrümmten Basalt-Säulen.

Der ganze Sest kostet 4 Lthlr., jedes Blatt einzeln 2 Lthlr. Wir erbitten uns durch alle gute Kunst- und Buchhandlungen die Bestellungen der Liebhaber. Bey Besellungen stehen, direct bey

uns gemacht wer
den baaren B
Weimar, den 15. A

Verschiedene An:
lung zu Nürnbe
1) In meinem
Italiens die
Kunstkennern un
als die vorherg
in seiner Art
es darf nun so w
falls nachfolgen

Der Pränumere
lieferung von 6 B
igen Werks offen.

2) Herr Smelir
Grotte des Neptu
Satatellen zu Tivo
Preis von diesen
und die Kunst
haben sich eben

3) Was für das
Vasenwerk
Director Tischbein
nun auch bey mi

4) Schillers B
J. S. Müller,
bilate-Messe, als
gelehrter M
Stellung mit
Namen dieser be
ohne Verbindlic
den äußerst billi
blanfer Schrift
Man kann s
wo ich mich
an Herrn Buchh
Leipzig wen
zweytes Blatt u
Gen. Grafen von
werden kann
er erschienenen
habe ich auch
Herr Kla
Klasse. Ich erst
Deutschlands, sic
Blätter zu unterziehen

ben uns gemacht werden, erbitten wir uns bey der Bestellung zugleich den baaren Betrag, und ihre Briefe und Gelder Franco. Weimar, den 15. April 1794.

J. S. priv. Industrie-Comptoir.

II. Verschiedene Anzeigen der Frauenholzischen Kunsthandlung zu Nürnberg.

1) In meinem Verlag ist von den mahlerisch radirten Prospecten Italiens die fünfte und sechste Lieferung erschienen, die den Kunstkennern und Liebhabern eben so willkommen seyn werden, als die vorhergegangenen Lieferungen. Mit diesen ist also dieses in seiner Art gewiß vortrefliche Werk zur Hälfte gediehen, und es darf nun so weniger jemand zweifeln, daß die zweyte Hälfte ebenfalls nachfolgen werde, die der ersten gewiß nicht nachstehen soll. Der Pränumerationspreis von 3 Rthlr. Sächsisch, für jede Lieferung von 6 Blättern bleibt noch bis zur Vollendung des ganzen Werks offen.

2) Herr Smelin zu Rom hat neuerdings die schon angekündigte Grotte des Neptuns geliefert, welche den vorhergegangenen Cascatellen zu Tivoli an vortreflicher Ausführung ganz entspricht. Der Preis von diesem Blatte ist so wie von jenem á 2 1/2 Rthlr. sächsisch und die Kunsthandlungen so wie die Liebhaber in Deutschland haben sich ebenfalls mit ihren Bestellungen an mich zu wenden.

3) Das für das Studium der alten Kunst so interessante Etrurische Vasenwerk des Ritter Samiltons, herausgegeben vom Director Tischbein zu Neapel mit englisch und französischem Text, ist nun auch bey mir zu haben.

4) Schillers Bildniß, gemahlt von A. Graff, und gestochen von J. G. Müller, erscheint zuverlässig bis zur nächsten Leipziger Jubilate-Messe, als das erste Blatt zu meiner im Plane habenden Suite gelehrter Männer Deutschlands. — Es ist in einer historischen Stellung mit beyden Händen. Bey Kunst-Kennern können die Namen dieser beyden Künstler Empfehlung genug seyn. Es wird ohne Verbindlichkeit auf die Suite einzeln verkauft und zwar für den äußerst billigen Preis von einem Laubthaler, Abdrücke mit blanker Schrift kosten für Nichtpränumeranten die Hälfte mehr. Man kann sich deshalb an mich selbst hieher oder nach Leipzig, wo ich mich auf der nächsten Messe selbst einfinden werde; auch an Herrn Buchhändler Fleischer und Herrn Friedrich Enoch Richter zu Leipzig wenden, um sich der besten Abdrücke zu versichern. Als zweytes Blatt zu dieser Suite kündige ich hiemit das Bildniß des Hrn. Grafen von Serzberg an, welches in drey Monaten sicher geliefert werden kann, und alle von diesem großen Staatsmanne bisher erschienenen Bildnisse zurücksetzen wird. Das Gemäldes hierzu habe ich auch Sr. Excellenz selbst zu verdanken und den Stich liefert mir Herr Klauer, ein bekannter Kupferstecher aus der ersten Klasse. Ich ersuche nochmals alle Kunst- und Buchhandlungen Deutschlands, sich der Subscription und Verbreitung dieser Blätter zu unterziehen.

5) Wer sich des vortreflichen Stiches von dem Tod des General Wolfs von Falkeisen in der Originalgröße, mit welchem die retuschten Abdrücke des Originals selbst in keinen Vergleich zu bringen sind, noch in guten Abdrücken verschern will, wird sie ebenfalls hier und in Leipzig bey mir finden

6) Das Werk, Gemälde aus der verschütteten Stadt Zerulanum ist nun auch complet. Es besteht aus 98 Kupfertafeln in Gol. mit 17 Bogen Text, und kann sowohl als ein separates Werk, als eine Folge der schon ehehin zu Augsburg erschienenen 6 Bände angesehen werden. Nur finde ich mich bemüßiget, anzumerken, daß von meinem Werke nie so elende Exemplare in Rücksicht des Papiers und Drucks zum Vorschein kommen werden, wie die neuern Exemplare jener 6 Bände sind. Nürnberg, im Monat April 1794.

(Im Industrie-Comptoir zu Weimar sind die fertigen Artikel von diesen Kunstfachen zu haben, und auf die anderen wird daselbst Subscription angenommen.)

Frauenholz.

III. Dritte Ausgabe von Matthisons Gedichten.

Der Beyfall, mit welchem das Publikum die neue Zürcher-Ausgabe von Matthisons Gedichten aufgenommen hat, und wovon der schnelle Absatz zweyer Auflagen, in Zeit von drittehalb Jahren, ein ganz unzweydeutiger Beweis ist, hat mich bestimmt, der bereits veranstalteten, vom Verfasser selbst besorgten dritten Ausgabe alle nur mögliche typographische Nettigkeit zu geben. Sie wird nehmlich mit Didotschen Lettern, in der berühmten Offizin des Herrn Friedrich Unger zu Berlin gedruckt, und mit einem allegorischen Titeltupfer nach Herrn Lips von Herrn Guttenberg und einer Vignette von Herrn Daniel Chodowieky geziert, zur bevorstehenden Leipziger Jubilate-Messe erscheinen. Auch hat der Herr Verfasser mit den meisten Gedichten noch viele, und wie mich dünkt, sehr glückliche Verbesserungen vorgenommen, und überdem noch zehen neue Stücke hinzugefügt.

Die Herren Orell, Gessner, Füßli und Compagnie in Zürich haben wie von den erstern zwey Auflagen den Verkauf davon übernommen.

Zürich, im Februar 1794.

J. S. Füßli, Sohn.

IV. Neue französische Musikalien.

Endesunterzeichneter verkauft folgende Pariser Musikalien mit beträchtlichem Rabat:

Clementi, 3 Sonates p. Clavecin av. accomp. de Flute ou Violon & Basse op. 31. & 32 chaque	-	-	7. Lv. 4. S.
Dusseck, 6 Sonatines p. clav. av. Fl. ou Viol. op. 20.	7.	10.	
- 3 Son. p. clav. av. V. & B. op. 21.	9.	-	

Gaul-

Gaulier. les plaisirs
p. clav. 3me Suite
Schauer, 6 Duos fac
Bartmann 3 Duos p.
Mager, 6 airs variés
- ouvert. p. clav.
Meyer, 3 Son. p. cl.
des Son. mêlés d'
Kaufmann, 3 duos p.
Meyer, mélange d'
- VI grandes Son. I
II. divis. en 2 Par
- Sinfonie à grand
orch. du Journal d'ari
orch. du Journal de
orch. des pièces d'ha
Mozart, Conc. p. Viol

Dieses Verzeich
nis herausgekomi
24 Livres zu

S. L. Graf
Schweiz, Ital

Zur Oster-M
Deutschland, der
Leopold Gr
Band Kupfer g
manchen der schönst
erhalten.

Ich kündigt die
auf Pränumeratirn
dem Publika von ei
manen, und weil e
stellungen die besten

Gaultier, les plaisirs de l'enfance ou choix de petits airs	Lv.	S.
p. clav. 3me Suite	-	7. 10.
Gebauer, 6 Duos faciles p. 2 Viol. Op. 10.	-	7. 4.
Hartmann 3 Duos p. 2 Flut. Op. 7	-	4. 4.
Mezger, 6, airs variés p. clav. op. 10	-	9. —
— ouvert. p. clav.	-	2. 10.
Pleyel, 3 Son. p. clav. av. V. & B. op. 26 2de partie	-	-
des Son. mêlées d'airs ecoissois	-	9. —
Rousseau, 3 duos p. 2 Viol. op. 3	-	6. —
Steibelt, melange d'airs & de chants op. 10	-	9. —
— VI grandes Son. p. Clav. av. Pl. ou Viol. & B. op.	-	-
II. divis. en 2 Parties, chaque	-	12. —
— Sinfonie à grand Orchestre	-	4. 10.
Suite du Journal d'ariettes italiennes, chaque separément	2.	8.
Suite du Journal de Viol. chaque No.	3.	—
Suite des pièces d'harmonie à l'usage militaire. chaque	7.	4.
Viotti, Conc. p. Viol. No. 18	7.	4.

Dieses Verzeichniß enthält nur das Wesentlichste von den musikalischen Neuigkeiten, welche seit dem ersten Jan. 1794 in Paris herausgekommen. Die Preise sind in Livres de France angesetzt, 24 Livres zu einem neuen Louis d'or oder fl. 11 Reichsgeld.

Sans Georg Nägeli,
Musikhändler in Zürich.

V. F. L. Graf von Stollbergs Reise in Teutschland, der Schweiz, Italien und Sicilien.

Zur Oster-Messe erscheint in meinem Verlage Reise in Teutschland, der Schweiz, Italien und Sicilien von Friedrich Leopold Graf zu Stollberg, in 4 Bänden gr. 8. und einem Band Kupfer gr. 4to von einigen der vornehmsten Ruinen und manchen der schönsten noch nie radirten Gegenden von Italien und Sicilien.

Ich kündigt dieses Buch an weder auf Subscription noch auf Pränumeratirn, sondern weil ich glaube, nicht früh genug dem Publico von einem so wichtigen Werke Nachricht geben zu können, und weil es vielen angenehm seyn wird, durch frühe Bestellungen die besten Abdrücke der Kupfer sich zu sichern.

Friedrich Nicolovius,
Buchhändler in Königsberg.

VI. Woldemar, von Fr. Heinrich Jacobi.

In meinem Verlage ist so eben fertig geworden. Woldemar von Fr. Heinrich Jacobi in 2 Bänden 1 Thlr. 12 gr.

Ich freue mich, dem Publico dieses Buch, von dem ein Fragment schon lange als ein Meisterwerk der teutschen Literatur bekannt ist, hier nun als umgearbeitet und vollendet anzeigen zu können.
Friedrich Nicolovius.

VII. Verlagswerke von Fr. Nicolovius zu Königsberg.

In der letzten Michaelis-Messe sind bey Friedrich Nicolovius, Buchhändler zu Königsberg in Preussen folgende neue Bücher erschienen:

1. Jester (F. E.) über die kleine Jagd, zum Gebrauch angehender Jagd-Liebhaber, 2ter Band 10 gr. Da der erste Theil dieses Werks eine so gute Aufnahme gefunden hat, so zweifeln wir nicht, daß die baldige Nachfolge dieses zweyten Theils den Besitzern des erstern angenehm seyn wird. Nachdem der Verfasser im letztern eine Anweisung zur Erziehung und Abrichtung der Hüner-Jagd-Wind- und Dachsunde gegeben hat, so handelt er in diesem Bande vom Schieß-Gewehr und dessen Gebrauche, ingleichen von der Feder-Wildprets-Jagd und verspricht in den folgenden Theilen die Anweisung zur letztern fortzusetzen, ferner die Hasen-Jagd und das Dachsgraben darin abzuhandeln, wie auch eine Anleitung zur Ausrottung der Raubthiere mitzutheilen. Aus dieser Inhalts-Anzeige wird man schon die Brauchbarkeit dieses Werks hinreichend ersehen.

2. Millin's (A. L.) Mineralogie des Homer, aus dem Französischen mit Anmerkungen und Berichtigungen von Fr. Tb. Rink 10 gr. Diese Schrift muß den Liebhabern des Alterthums und den Verehrern des Homer ein sehr angenehmes Geschenk seyn. Sie ist die erste ihrer Art und darf sich deshalb schon gute Aufnahme versprechen; sie lenkt überdem die Aufmerksamkeit bey der Lesung des Homer auf neue Gesichtspuncte und wer weiß nicht, daß jede geschärfte Aufmerksamkeit auch noch nebenbey vieles entdeckt, das sie nicht suchte.

3) Schmalz (Theodor) Handbuch des römischen Privatrechts, für Vorlesungen über die Justinianischen Institutionen. 20 g gr. Von diesem Compendio erschien in der letzten Jubilate-Messe, der erste Abschnitt, welchen verschiedene Professoren zu Grundlegung bey ihren Vorlesungen sehr brauchbar fanden, und dessen Fortsetzung sie sehnlichst wünschten; es wird Thuen daher sehr angenehm seyn, es hiermit ganz beendigt zu sehn. Was man übrigens von dem Verfasser der Encyclopädie des gemeinen und des reinen Naturrechts zu erwarten hat, weiß jeder, der diese Werke kennt.

4. Anz

4. Annalen des
von Ludwig von
Pück ist diese nützlich
ist in diesem, wie i
Interesse haben, als a
zu erstrecken, aber
wissen. Das zu die
des Herrn Professor
abgeliefert.

VIII. Schmalz Ann

Unter dem Titel
Lügers und der
angehen, für wel
lichen gearbeitet h
en, zur Beurtheil
den Nachdenkens,
einfaches Intresse
rechte der Men
in allen ihren Zwei
liche über Verfa
schen mehrere Gele

Der Zweck der
erthwendig zu mach

1) Abhandlungen
lich auf die
zurückgeführt.

2) Geschichte dies
verschiedenen B

3) Beurtheilung
hierin einschlage
Werken der Aue

Der Inhalt de
letzte Messe in dem
Nicolovius erscheint,

1) Zur Untersuchung

1) Bemerkungen
hältniß der W

2) Ueber das R

3) Die Freyheit

4) Moralschpol

II. Zur Geschichte

5) Tiberius Gr

4. Annalen des Königreichs Preussen, herausgegeben von Ludwig von Baczko 1793. 4tes Quart. Mit diesem Stück ist diese nützliche periodische Schrift für jetzt geschlossen; man findet in diesem, wie in den vorigen sowohl Aufsätze, die allgemeines Interesse haben, als auch solche, die sich vorzüglich nur auf Preussen erstrecken, aber doch jedem Statistiker äusserst wichtig seyn müssen. Das zu diesem Jahrgang gehörige Kupfer, das Porträt des Herrn Professor Kant, wird in der nächsten Jubilate-Messe nachgeliefert.

VIII. Schmalz Annalen der Rechte des Menschen.

Unter dem Titel: Annalen der Rechte des Menschen, des Bürgers und der Völker werde ich eine periodische Schrift herausgeben, für welche ich bereits seit mehreren Jahren ununterbrochen gearbeitet habe. Sie ist bestimmt, das Reine beizutragen, zur Beurtheilung der wichtigsten Gegenstände des menschlichen Nachdenkens, welche durch die Begebenheiten unsrer Tage zweyfaches Interesse bekommen haben. Untersuchungen über die Urrechte der Menschheit über den Staat, über Gesetzgebung in allen ihren Zweigen, über die Rechte der Völker und der Kirche über Verfassungen, sind der Hauptzweck der Schrift. Auch haben mehrere Gelehrte mir ihre gütige Unterstützung zugesagt.

Der Zweck der Schrift scheint mir einen dreysachen Inhalt nothwendig zu machen,

- 1) Abhandlungen über die angeführten Gegenstände, hauptsächlich auf die Moral-Prinzipien der Kantischen Philosophie zurückgeführt.
- 2) Geschichte dieser Rechte in den verschiedenen Zeiten und bey verschiedenen Völkern, vornemlich in unsern Tagen.
- 3) Beurtheilung der wichtigsten Werke der Deutschen, welche hierin einschlagen und zweckmäßige Auszüge aus den besten Werken der Ausländer.

Der Inhalt des ersten Stückes, welches zur nächsten Jubilate-Messe in dem Verlage des Buchhändlers, Herrn Friedrich Nicolovius erscheint, ist:

- I) Zur Untersuchung der Menschheitsrechte.
 - 1) Bemerkungen zur Beantwortung der Frage über das Verhältniß der Politik zur Moral.
 - 2) Ueber das Recht der Stimme zu neuen Constitutionen.
 - 3) Die Freyheit des Bürgers.
 - 4) Moralphilosophische Untersuchung der Ehe.

II. Zur Geschichte der Menschheits-Rechte.

- 5) Tiberius Gracchus.

6) Jahrbücher unsers Zeitalters, welche durch alle Stücke fortgesetzt werden.

III. Zur neuesten Literatur des Naturrechts.

Schlozers Staats-Recht und Staatsverfassungslehre.

Königsberg, den 1sten April 1794.

D. Theodor Schmalz.

IX. Anzeige die künftige Herausgabe von Schubarts Englischen Blättern betreffend.

Viele Leser der von Herrn Legations-Sekretär Schubart herausgegebenen Englischen Blätter äußerten wiederholt den Wunsch: daß diese bisher nicht ohne Beyfall aufgenommene Zeitschrift in der Folge nach minder langen Pausen erscheinen, mehrere Kunst-Theater-u. a. Lokal-Nachrichten enthalten, und mit teutschen Typen gedruckt werden möchte. Da die heut zu Tag so beliebte Stimmenmehrheit ganz besonders bey literarischen Unternehmungen gelten muß; so sind Herausgeber und Verleger über nachstehende Punkte übereingekommen:

1) Daß dieses Journal künftig mit neuen teutschen Lettern gedruckt, in einem saubern Umschlag, und in monatlichen Heften zu 5 bis 6 Bogen erscheinen soll, wovon 4 einen Band ausmachen, den die Hälfte waend eines großen, um England verdienten Mannes, von einer Meisterhand bearbeitet, zieren wird.

2) Soll dieser Zeitschrift künftig, durch anderweite Besorgung, ein Intelligenzblatt angehängt werden, nachdem man sich deshalb die nöthige Privat-Korrespondenz eröffnet, und die hiezu erforderlichen Subsidien aus England herbengeschafft hat. — Dieses Intelligenzblatt ist ausschließlich der neuesten Englischen Kunst und Literatur gewidmet, und wird daher ein möglichst vollständiges Verzeichniß der vorzüglichsten von Monat zu Monat herauskommenden Bücher, der besten Theaterstücke, Kupferstiche; Nachrichten von großen, dieser Nation so eigenen Unternehmungen, Erfindungen, Preisaufgaben, und andern Anstalten; Anzeigen der merkwürdigsten Todesfälle, wichtige Beförderungen, Belohnungen ic. enthalten. Bey der Angabe des Titels der neu erschienenen Bücher soll immer das Urtheil der besten kritischen Reviewers mit kurzen Worten beygefügt, und bey den Kupferstichen das Gutes, die Größe, der Preis des Blatts, und der Name des Künstlers angeführt werden.

Man glaubt hiedurch den teutschen Gelehrten und Künstlern einen um so wesentlicheren Dienst zu erzeigen, da die obgedachten Gegenstände ihnen nur sehr spät und unvollkommen bekannt werden; und man wird aus Achtung für das teutsche Publikum weder Mühe, noch Kosten sparen, um diese Beylage so interessant als möglich zu machen.

Hebr:

Nebricens verbl
tungs betroffenen Ei
ne wieder: Stell
den besten Englis
literarischen, kritisc
gen und Beurthei
Baristen; von Zeit
See vom Herausgel
bis jetzt benutzte

European — Gen
verlal — Lady
Country — Ma
of Literary Gen
don Chronicle

Der Brännumero
Ebst, oder 9 Guld
Nies bezahlt wird
lungen darauf an;
monatlich mit der
in die nächstgelege
enden, für welche
bedien übernahm
in statt; nur mag
im Jahrgang verb
men Monat vor
reil später als b
angenommen werde
ung der Hände n
welche dem Geschä
können diese, wo
in der Verlagsban
schaffen Theil des b
in den Monat Ma
stättig zu Anfang e

Erlangen, in

Allgemeines Bü
Bücher selbst b
lassen. Erster
Comp. 1794.

Von diesem v
bet dieser erste Band
bet Wesse verlassen,
zu haben. Ihm wi

Uebrigens verbleibt es mit unsrer Zeitschrift bey der schon Anfangs getroffenen Einrichtung, und die Leser finden also ins künftige wieder: Stellen, Auszüge, mitunter ganze Aufsätze aus den besten Englischen Magazinen - historischen, politischen, literarischen, kritischen, belletristischen Inhalts - größere Anzeigen und Beurtheilungen der vorzüglichsten neuen Englischen Schriften; von Zeit zu Zeit eigne, Großbritannien betreffende Aufsätze vom Herausgeber etc. Ausser den obigen Hülfquellen bleiben die bis jetzt benutzten, nemlich:

European - Gentleman's - Literary - Biographical - Universal - Lady's - Bon Ton - New London - Town and Country - Magazines. Monthly Beauties, or the Cabinet of Literary Genius; - Monthly - Critical Review. London Chronicle - Star etc.

Der Pränumerationspreis für den ganzen Jahrgang ist 5 Rthlr. Sächs. oder 9 Gulden Reichsgeld, welcher bey Empfang des ersten Hefts bezahlt wird. Alle solide Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an; auch kann man sich deshalb, und um die Hefte monatlich mit der Post - also regelmäßiger und eber zu erhalten, an die nächstgelegenen löbl. Postämter und Zeitungserpeditionen wenden, für welche das hiesige Kaiserl. Reichs-Postamt die Hauptexpeditionen übernommen hat. Das Abonnement findet zu allen Zeiten statt; nur macht man sich immer dabey auf den ganzen laufenden Jahrgang verbindlich. Wer abgehen will, muß es wenigstens einen Monat vor dem Schlusse des Jahres seiner Behörde anzeigen, weil später als bis Ende Novembers, keine Aufkündigung mehr angenommen werden kann. Einzelne Hefte können wegen Zerstückelung der Bände nicht abgegeben werden. Sollten sich sonst noch welche dem Geschäfte der Pränumerationsammlung unterziehen: so können diese, wofern sie auf 6 Exemplare zusammen unmittelbar bey der Verlagsbandlung vorausbezahlen, für ihre Bemühung den sechsten Theil des bestimmten Preises abziehen. - Das erste Heft für den Monat May erscheint zur nächsten Leipziger Messe, und künftig zu Anfang eines jeden Monats.

Erlangen, im April 1794.

Waltherische Buchhandlung.

X. Allgemeines Küchenlexikon für Frauenzimmer welche ihre Küche selbst besorgen oder unter ihrer Aufsicht besorgen lassen. Erster Theil. A - K. Leipzig, bey Voss und Comp. 1794.

Von diesem vor einiger Zeit von uns angekündigten Werke hat dieser erste Band, von zwey Alphabet, in groß Octav, bereits die Presse verlassen, und ist in allen Buchhandlungen für 2 Rthlr. zu haben. Ihm wird in wenigen Wochen auch der zweyte Band,

ber größtentheils schon abgedruckt ist, nachfolgen, und mit ihm sodann ein Werk vollendet seyn, an welchem das weibliche Publikum eine der vollständigsten, besten und unentbehrlichsten Handbücher für die Küche und die gesammte Haushaltung besitzen wird: denn man findet in demselben nicht nur eine sehr deutliche Anweisung zum Zurichten und Bereiten aller bekannten teutschen, englischen, italiänischen und andern ausländischen Speisen, als: Suppen, Gemüse, Braten, Bräuen und dergl., sondern auch zugleich die besten Vorschriften zur schieklichen Wahl und Verbindung, so wie zur zierlichsten Anrichtung und Aufsetzung derselben. Nächstdem lehrt es alle Arten von Früchten einmachen, einsetzen und trocknen; Compote, Confituren und Gefrorenes verferrigen; die Küchen- und Zuckerbäckerey in allen ihren Theilen vollkommen besorgen; und mancherley Weine, so wie auch alle übrigen Getränke, Säfte, Syruppe und dergleichen bereiten, verbessern und aufbewahren. Ferner enthält es eine genaue Beschreibung aller Kücheninstrumente und anderer zur Hauswirthschaft gehörigen Geräthe; und — was ihm gewiß einen bedeutenden Vorzug vor allen übrigen Werken ähnlicher Art giebt — auch zugleich die nöthigsten naturhistorischen Winke über alle Produkte, welche das Thier- und Pflanzenreich in die Küche und Haushaltung liefern — Wie sehr die alphabetische Folge der Artikel das Nachschlagen derselben erleichtert, dürfen wir wohl nicht erst umständlich hier erörtern; nur das sey uns erlaubt zu sagen: daß der Styl in diesem Buche durchgängig rein, fließend, und keineswegs so unverständlich ist, als man ihn sonst gewöhnlich in Koch- und Wirthschaftsbüchern zu finden pflegt. Leipzig, den 18ten April 1794.

Voss und Komp.

XI. Der Genius der Zeit, 48 Stück, April 1794 enthält:

1) Sind Karcerstrafen auf Universitäten zweckmäßig oder zweckwidrig? S. 403. 2) Wird es besser oder schlimmer werden? S. 429. 3) Ueber die Abschaffung der römisch papistischen Kirche in Frankreich. S. 436. 4) Ueber die Barfüßigkeit der Homerischen Götter und Helden, (aus dem 1sten Band der mythologischen Briefe von J. H. Voss. S. 462.) 5) Den neuen französischen Brand des Schlosses Christiansburg in Copenhagen. S. 480. 6) Nachtrag aus der Dänischen Minerva. S. 504. 7) Verständigung des Sprüchwortes: Parva sapientia regitur mundus. S. 518. 8) Eine Anekdote von Moses Mendelssohn. S. 520. 9) Der Landmann und sein Nachbar. S. 522. 10) Schreiben eines Fürsten an den andern, aus dem 16ten Jahrhundert S. 523. 11) Französisches Religionslied, S. 533.

III. Von Reben u
besserung.

Christian Ludw
Anfang der von Ca
Fragment zur Justi
gen. 8. Diese Sch
und in Berlin bey Sd

III. Musikalische A

Auf Zwölf Kun
Orgelfinonie für die
ung der sechs Cho
jede des Aprils 10
Wöhr. gerechnet.

dem Format der
emplare erfolgt in
ante und unbekant
oration sammeln o
halten das eilfte fr

Diese Orgelvor
dur, Es dur, F d
moll, G moll, A

gelesene Melodien
schrey ic. De
nie in C dur. U
achte Orgelspieler
und Freunden d
können. Se
am 20. März 17

Das Industrie: Co

IV. Tischbeins Zei

In Neapel ist fo
höchst wichtige

Recueil de Gravure
style grec, trou
dans le royaume
rons de Naples,

En, Envoyé ext
Naples avec des
de cette collectio
dein, Directeur d
No mit französise

XII. Von Rebeur über die von Carmersche Justiz - Verbesserung.

Christian Ludw. von Rebeur, über den ungünstigen Anfang der von Carmerschen Justiz - Verbesserung. Ein Fragment zur Justiz - Geschichte unter Friedrich dem Einzigen. 8. Diese Schrift ist in Leipzig bey den Gebrüdern Gräff, und in Berlin bey Schöne für 4 Gr. zu haben.

XIII. Musikalische Anzeige.

Auf Zwölf kurze und leichte Orgelvorspiele nebst einer Orgelsinfonie für die Orgel mit Einem Klavier, als die erste Fortsetzung der sechs Choralvorspiele 2c. nehme ich von jetzt, bis zu Ende des Aprils 10 Gr. Pränumeration an; den Louisd'or zu 5 Rthlr. gerechnet. Den Druck besorgt Herr Breitkopf in Leipzig in dem Format der sechs Choralvorspiele. Die Ablieferung der Exemplare erfolgt in der kommenden Leipziger Ostermesse. Bekannte und unbekante Gönner und Freunde, die gütigst Pränumeration sammeln oder mehrere Exemplare zugleich verschreiben, erhalten das eilfte frey. Briefe und Gelder erbitte ich mir frankirt. Diese Orgelvorspiele sind in folgenden Tonarten komponirt: D dur, Es dur, F dur, G dur, A dur, B dur, C moll, D moll, E moll, G moll, A moll, ein Vorspiel auf die in phrygischer Tonart gesetzte Melodien: Es woll uns Gott gnädig 2c. Aus tiefer Noth schrey 2c. Da Jesus an dem Kreuze 2c. und die Orgelsinfonie in C dur. Alle diese Orgelstücke sind so eingerichtet, daß sie geübte Orgelspieler mit zwey oder abwechselnden Manualen vortragen und Freunden des Gesangs auch Unterhaltung am Klavier gewähren können. Zohenstein, im Schönburgischen, in Chursachsen, am 20. März 1794.

Das Industrie - Comptoir in Weimar nimmt Pränumeration an.

Christian Gotthilf Tag,
Kantor und Musikdirektor,

XIV. Tischbeins Setrurische Vasen.

In Neapel ist folgendes für Freunde und Kenner der Alterthümer höchst wichtige Werk erschienen:

Recueil de Gravures d'après des Vases antiques, la plupart de style grec, trouvés en 1789. et 1790. dans des tombeaux dans le royaume des deux Siciles et principalement dans les environs de Naples, tirées du Cabinet de Mr. le Chevalier Hamilton, Envoyé extraordinaire et plenipotentiaire de S. M. B. à Naples avec des observations sur chacun des vases, par l'auteur de cette collection. Tome 1, publié par Mr. Guillaume Tischbein, Directeur de l'Academie royale de peinture à Naples. Folio mit französisch und englischem Text.

Ein

Ein Werk, das für die Geschichte der Kunst mit Nutzen gearbeitet wurde, und dem jungen Künstler einen unendlichen Vortheil durch Lieferung vortreflicher Muster für den gründlichsten Theil der Mah-
lerey, leistet.

Da außerdem die meisten auf den Vasen gemahlten Figuren auf die Geschichte und Mythologie sich beziehen; so sind wir überzeugt, daß diese Zweige der Litteratur aus diesem Werke vielen Nutzen zur Erklärung mancher undeutlichen, ja sogar bis jetzt unverständlichen Stellen der alten Schriftsteller ziehen werden.

Der erste Band, welcher erst angekommen ist, enthält 63 Kupfer und kostet 30 Thlr. Conv. Geld

Liebhaber, welche dieses Kunstwerk zu haben wünschen, wenden sich an die

Jägerische
Buchhandlung in Frankfurt am Main.

XV. Moriz, Grammatisches Wörterbuch. 2r Theil.

So eben hat der zweyte Band von B. Philipp Moriz grammatischen Wörterbuche der teutschen Sprache, fortgesetzt, von dem bereits durch ähnliche Schriften rühmlichst bekannten Prediger zu Zerbst, Herrn Johann Ernst Sturz, die Presse verlassen, und kann in allen Buchhandlungen, welche hierauf Vorausbezahlung angenommen haben, in Empfang genommen werden. - Dem ursprünglichen Plane des Verfassers gemäß, sollte dies Werk überhaupt nur zwey Bände betragen; ein Umstand, der, wenn man ihm getreu geblieben wäre, freylich den Preis verringert, aber gewiß der größern Brauchbarkeit desselben hinderlich gewesen wäre. Es erscheinen daher noch zwey ungleich stärkere Bände, auf welche ich aber nur 1 Rthlr. 12 Gr. Pränumeration annehme; so wie ich auch, um vielleicht Vielen die Anschaffung dieses gemeinnützigen Werks zu erleichtern, noch die beyden ersten Theile für den Pränumerationspreis verabsolgen lassen will. Das ganze, fünf Theile betragende Werk kostet alsdenn den Pränumeranten nur 3 Rthlr., ein verhältnißmäßig sehr geringer Preis.

Berlin, den 20sten März 1794.

Ernst Felisch.

XVI. Nachricht von Schmidts Bürgerlichen Baumeister.

Vielleicht ist es manchem Bauleustigen oder Liebhaber der Baukunst, in dessen Wohnorte es an einer Buchhandlung fehlt, nicht unangenehm zu erfahren, wie weit es mit der Herausgabe meines im Jahr 1788, unter dem Titel: der bürgerliche Baumeister, angefangenen Werks gekommen ist. Folgendes ist die gegenwärtige Lage dieses Unternehmens:

Der

Der erste Theil
100 und 75 Kupfer
von, von welchen
auf seines Schre
Papier gedruckt,
den Text auch auf
welchen die Subst
und kosten 13

Der Inhalt de
er giebt in 1
den Häuser-Bauku
auf die Kupfer
der eigentliche W
ab;weckt, um
einen vorhabe
und den Baul
Abchnitt e
hölzernen, fast
hloffenen bürgerlic
24 bis 164 Zu
auf größere
91 Fälle anwend
wissen und Grun
chronisches Wörterl
schen, französische

Der zweyte
zwey Hefen,
Jubilate-Mess
- 10 Boanen Tex
gr. sächsisch ko

Der zweyte T
bogen Text und 98
und zerfällt i
eine Einleitun
über Stärke
den der Gewölbe
Einfenfolge von 17
den bürgerlichen
welche durch Anzab
hölzernen Wände
reducirt sind.
die allgemeine Reg
Landhäuser zu beo
zu theils feiner
den Landhäusern, z
durch genaue Be
Einerschaltet
Balkenriffe, die Be
Anlage einer Ci
einigen Zimmer

Der erste Theil besteht in zwey Fol. Bänden aus 108 Bogen Text und 75 Kupfertafeln, theils halben, größtentheils ganzen Bogen, von welchen eine illuminirt ist. Dieser Theil kostet, der Text auf feines Schreibpapier, und die Kupfer auf starkes Schweizer-Papier gedruckt, 12 Rthlr. Sächsisch. Von den Exemplaren deren Text auch auf das feinste Schweizer-Papier gedruckt ist, dergleichen die Subscribernten erhalten haben, sind noch einige übrig, und kosten 13 Rthl.

Der Inhalt des ersten Theils zerfällt in drey Abschnitte. Der erste giebt in 15 Cap. eine allgemeine Anleitung zur bürgerlichen Häuser-Baukunst und zur Zimmer-Verzierung mit Anwendung auf die Kupfertafeln, woraus jedoch alles entfernt ist, was nur der eigentliche Architekt zu wissen braucht, sondern nur alles dahin abweckt, um den Bau lustigen in den Stand zu setzen, über einen vorhabenden Bau selbst urtheilen, Plane entwerfen und den Bauhandwerker übersehen zu können. Der zweyte Abschnitt enthält die Erklärung einer Stufenfolge von 24 hölzernen, fast durchgehends zwischen andern Häusern eingeschlossenen bürgerlichen Wohngebäuden und drey Gartenhäusern, von 24 bis 164 Fuß Breite, welche wiederum durch Angabe der Maße auf größere und kleinere Baustädte reducirt und dadurch auf 91 Fälle anwendbar gemacht sind, mit den dazu erforderlichen Aufrißen und Grundrissen. Der dritte Abschnitt liefert ein architektonisches Wörterbuch, und zwar der mehresten teutschen, lateinischen, französischen und italienischen Kunstwörter.

Der zweyte und dritte Theil dieses Werks erscheinen in einzelnen Heften, oder Lieferungen und schreiten in bevorstehender Jubilate-Messe, bis zum zehenden Heft fort, deren jeder 8 — 10 Bogen Text und 12 Kupfertafeln enthält und 1 Rthl. 12 gr. sächsisch kostet, welches zusammen 15 Rthlr. beträgt.

Der zweyte Theil bestehet in zwey Folio Bänden aus 80 Bogen Text und 98 Kupfertafeln, theils ganzen theils halben Bogen, und zerfällt in zwey Abschnitte. Der erste Abschnitt enthält eine Einleitung über die Anlage der steinernen Gebäude überhaupt, über Stärke und Festigkeit der Mauern, die verschiedene Arten der Gewölbe und dergleichen, dann die Erklärung einer Stufenfolge von 17 steinernen zwischen andern Häusern eingeschlossenen bürgerlichen Wohngebäuden von 25 1/2 — 83 Fuß Breite, welche durch Angabe der Maße vergrößert und verkleinert, auch auf hölzerne Wände eingerichtet und dadurch auf 194 mögliche Fälle reducirt sind. Der zweyte Abschnitt lehrt in der Einleitung die allgemeine Regeln, welche bey der Anlage von frey stehenden Landhäusern zu beobachten sind, und erklärt eine Stufenfolge von 21 theils steinernen theils hölzernen bürgerlichen und adelichen Landhäusern, von 50 1/2 — 174 Fuß Breite welche wiederum durch genaue Berechnung der Maße bis auf 61 Fälle reducirt sind. Eingeschaltet ist etwas über die Zeichnung der Profil und Balkenriffe, die Berechnung achteckiaer Zimmer, und angehängt die Anlage einer Eisgrube, eines großen Pächter und Herrnhofs nebst einigen Zimmer-Verzierungen.

Der dritte Theil wird wie der vorige in zwey Fol. Bänden 26 Kupfertafeln und etwa 70 bis 80 Boas Text enthalten, und zerfällt gleichfalls in zwey Abschnitte. Der erste enthält 50 ganz verschiedene Pläne zu Garten-Lust- und Wohnhäusern, theils von Steinen, theils auf Holz calculirt, von 18 bis 95 Fuß Breite nebst einigen Zimmer-Verzierungen, etwas über die Anlage der Gärten, Zeichnungen zu Gartenmeublen und Brücken. Von diesem Abschnitte enthält der jetzt eben fertig gewordene 9te und 10te Hest bereits ein und zwanzig Pläne auf 22 Kupfertafeln.

Der zweyte Abschnitt wird die Grund- und Aufrisse zu einigen sehr schmalen in Städten vorkommenden Bürgerhäusern und, wenn es der Raum gestattet, acht schöne für Vorstädte berechnete Pläne enthalten, welche vorzüglich bey der Anlage neuer Strassen in Vorstädten gut zu gebrauchen sind.

Sehr oft kommen Anfragen an mich, wodurch man zu wissen verlangt, wann das Werk geschlossen werden soll, und was die noch übrigen Theile enthalten werden. Diese bestimmt zu beantworten, finde ich mich außer Stande. Soll das Werk dasjenige werden was es werden kann und eine Sammlung seyn, in welcher man für die mehrsten vorkommenden Fälle Rath findet, so fehlt noch mancherley, welches nachzubohlen ich mich verbindlich mache, wenn nur durch den gegenwärtigen Krieg der Absatz nicht noch mehr verhindert und meine jährliche Zubuße noch mehr vergrößert wird.. Es fehlen noch einige vorzüglich für den Kaufmannsstand eingerichtete Pläne, einige größere und kleinere Gasthöfe und der Dorfbaumeister, wecher außer verschiedenen Bauernhäusern, einige Superintendentur-Pfarr- und Schulwohnungen nebst Dorfschenken enthalten soll.

Ob ich in dem zweyten Theile durch Uebung, eigenes Studium und die Zurechtweisung Anderer mich ge bessert habe, werden die Besitzer des Werks am besten beurtheilen können und ob man demnach noch etwas Befriedigendes von mir zu erwarten hat. Entspricht der Beyfall des Publikums meinen Wünschen, so möchte ich das Werk mit einem Theile von ganz fremder Arbeit schließen.

So wie die sehr verschiedene Landschaften eines Mahlers doch immer verrathen, daß sie alle das Werk eines Meisters sind, so kann auch in einem Werk, wie das meinige, fast alles nur das Gepräge einer Vorstellungsart haben. Nun ist aber der Geschmack so sehr verschieden, und Gewohnheit, Lebensweise und andere Localumstände ändern das System der Baukunst in den verschiedenen Gegenden so sehr ab, daß ich eine kleine Sammlung von bürgerlichen Wohn- und Lustgebäuden von vielen Meistern aus allerley Gegenden zu liefern wünschte. Ich würde sodann alle in diesem Fache geschickte Männer bitten, mir das zu diesem Zwecke Passende mitzutheilen, was sie gelegentlich ausgeführt oder wenigstens erfunden haben, und den Ort und Meister durch begesetzte Unterschrift bekannt machen.

Um mir die Be-
die Zukunft zu erspa-
das Werk nicht
wolle, mache ich die
lassen habe, bis
den isten Theil, und
weiteren Theils mit zu
sendete vier Louis
wenn sie zugleich an
besendet werden so
nd in Ansehung de
schste Buchhandlung
in das Schweitzerpa
in 26sten April 179

M. Neue Verl
Weimar, 3

Allegriadis Fragmen
drei celeberrimi.
D. 8 maj.

Erklärungen der
gen in der Physik
ausgegeben von
Bandes 3tes Stück

verwehr Bilderbuch
Text. XVII, XVII
Kupfern gr. 4 (W

Wälben Hefte mit

Wälde, (F. Gottl.)
der sogenannten Phi
telungen über diese

Franklins (Benjam
des Zuschauers, 1
aus dem englischen
erste und letzte T

Journal des Luxus u
und Traus 9ter Ja

Um mir die Beantwortung und Andern das Brieffschreiben für die Zukunft zu ersparen, worinne man bisher angefragt hat, ob ich das Werk nicht mehr für den Subscriptionspreis überlassen wolle, mache ich hierdurch überhaupt bekannt; daß ich mich entschlossen habe, bis zum Termine Michaelis 1794. den Liebhabern den 1sten Theil, und die bereits fertigen 10 Hefte des zweyten und dritten Theils mit zusammen 195 Kupfern, gegen baar und frey eingesendete vier Louisd'or oder 20 Rthlr. sächsisch zu überlassen, wenn sie zugleich angeben, durch welche Gelegenheit das Paquet abgesendet werden soll. Nachher tritt der alte Preis wieder ein, und in Ansehung der weitem Fortsetzung wendet sich jeder an die nächste Buchhandlung, indem auch die eigentlichen Subscribern nur das Schweizerpapier zum besondern Vortheile haben. Gotha, den 26sten April 1794.

J. v. C h r. S c h m i d t,
Vorsteheramtsverweser.

XVII. Neue Verlags-Werke des Industrie-Comptoirs zu Weimar, zur Leipziger Ostermesse.

Asclepiadis Fragmenta. Accedit commentatio de vita et placitis medici celeberrimi. Digestit et curavit, I. G. Gumpert, Med. D. 8 maj.

Aufklärungen der Arzneywissenschaft, aus den neuesten Entdeckungen in der Physik, Chemie und anderer Hilfswissenschaften; herausgegeben von C. W. Hufeland und I. I. A. Götting Iten Bandes 3tes Stück. gr. 8. 8 Gr. (Wird fortgesetzt.)

Bertuchs Bilderbuch für Kinder, mit deutschen und französischen Text. XVII, XVIII, XIX. und XXter Heft, mit ausgewählten Kupfern gr. 4 (Wird fortgesetzt.)

Dieselben Hefte mit schwarzen Kupfern gr. 4 (Wird fortgesetzt.)

Fichte, (J. Gottl.) Ueber den Begriff der Wissenschaftslehre, oder der sogenannten Philosophie; als Einladungsschrift zu seinen Vorlesungen über diese Wissenschaft, gr. 8.

Franklins (Benjamin) Kleine Schriften, meist in der Manier des Zuschauers, nebst seinen Leben und doppeltem Bildnisse. Aus dem englischen von G. Schatz, 1ster Theil, gr. 8. (Der zweyte und letzte Theil wird gleich nach der Messe fertig.)

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von Bertuch und Brauns 9ter Jahrgang 1stes Stück. gr. 8. (Wird fortgesetzt.)

Loders, (D. J. C.) Anatomische Tafeln zur Beförderung der Kenntniß des menschlichen Körpers. Erste Lieferung, die Osteologie enthaltend, groß Folio. (Wird fortgesetzt.)

— Dasselbe Werk mit lateinischen Text, groß Folio. (Wird fortgesetzt.)

— Medicinisch-chirurgische Beobachtungen, 1ster Band, gr. 8 mit Kupfern, (Wird fortgesetzt.)

Meyers, (Dr. F. A. A.) zoologische Annalen vom Jahre 1793 mit Kupfern, gr. 8. (Wird fortgesetzt.)

Obstgärtner (der deutsche) oder gemeinnütziges Magazin des Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen; verfaßt von einigen praktischen Freunden der Obstkultur und herausgegeben von J. V. Siekler. Mit ausgewählten und schwarzen Kupfern, 1794. 1tes und 2tes Stück, gr. 8. (Wird fortgesetzt.)

Rudolphs (E. J. L.) Bruchstücke aus dem practischen Forst- und Cammeralwesen gesammelt. 1ter Theil gr. 8. mit Kupfern (der 2te Theil erscheint zur Michaelis-Messe.)

Ueber den Raub der Cassandra, auf einer Campanischen Vase. Zwey Vorlesungen von Bottiger und Mayer. Mit colorirten Kupfern in Aquatinta Manier von Lips. Royal 4to auf geglätt. Schweizer Papier, (Wird zu Johannistag fertig.)

Vent (C. G.) Beschreibung des neuen in Frankreich decretirten Universal-Maaßes, mit 1 Kupfer und Tabellen. gr. 8.

Kupferstiche.

Klaus, (G. M.) Ansichten aus verschiedenen Ländern von Europa, aus dem Vorreife eines reisenden Englischen Kunstliebhabers, 1ste Lieferung in 3 großen colorirten Blättern. 4 Etblr. oder 11 Fl. Jedes Blatt einzeln, 2 Etblr. oder 5 Fl. 30 fr.

Portrait des Herrn Prof. C. L. Reinhold in Kiel. von Lips, 10 gr. oder 1 Fl. 12 fr.

Benjamin Franklins doppeltes Portrait, das eine nach einer Pariser Zeichnung; das andere nach einem Basrelief en Biscuit gestochen von Westermayer, jedes Blatt 4 gr. oder 13 fr.

Portrait des Herrn Präsident von Schreber zu Erlangen, von Bock sen. 4 gr. oder 13 fr.

Asclepiades, nach einer antiken Büste, von Westermayer 4 gr. oder 13 fr.



Inte

Jour

D

Anzeige wegen

Der dritte un-
Literatur für d-
völlig fertig gewo-
um 18 Bogen stär-
Den den ohnedem
möglich, auch di-
dieser 3te Theil au-
auch die völlige Be-
ter N. L. Z. angeze

Anzeige wege
schen Tafeln.

Wir zeigen,
die erste Lieferun-
schen Tafeln, wel-
auf eine einzige T-
landet ist; welche
und macht, daß w



Intelligenz-Blatt

de s

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 6. Junius 1794.

I. Anzeige wegen des Allg. Repertoriums der Litteratur.

Der dritte und letzte Theil des Allgem. Repertoriums der Litteratur für die Jahre 1785-1790. wurde zu dieser Ostermesse völlig fertig geworden seyn, wenn nicht das alphabetische Register um 18 Boagen stärker würde, als man Anfangs berechnen konnte. Bey den ohnedem gegen die Messe stark überladenen Pressen war es unmöglich, auch diesen Ueberschuß noch einzubringen; es wird also dieser 3te Theil auf nächste Johannis erst vollständig abackiefert, auch die völlige Beendigung des Drucks sogleich im Intelligenzblatt der A. L. Z. angezeigt werden. Jena, den 15ten May 1794.

Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

II. Anzeige wegen Herrn Hofrath D. Loders Anatomischen Tafeln.

Wir zeigen, unserm Versprechen zufolge, hierdurch an, daß die Erste Lieferung vom Herrn Hofrath D. Loders Anatomischen Tafeln, welche von Taf. 1-XV. die Osteologie enthält, bis auf eine einzige Tafel davon den Künstler Krankheit abhält, vollendet ist; welche auch die Ablieferung in der Messe verhindert, und macht, daß wir sie erst nach Pfingsten leisten können. Der

Preis

Preis dieser ersten Lieferung, zu welcher man übrigens lateinischen oder teutschen Text wählen kann, ist Vier Reichsthaler Sächs. Courrant oder 7 fl. 12 fr. Rhein.; vom teutschen oder lateinischen Texte aber, (im Falle man einen doppelten Text zu den Tafeln haben wollte.) 16 gr. oder 1 fl. 12 fr. Liebhaber, welche 5 Exempl. zusammen, direct von uns nehmen, erhalten das 5te Exempl. oder dessen Betrag frey. Zur Michaelismesse erfolgt die zweyte Lieferung gewiß. Weimar, den 17ten May 1794.

J. S. priv. Industrie-Comptoir.

III. Musikalische Anzeige.

Die Aufmunterung Anderer, ist eine gewöhnliche Entschuldigung der Herausgeber, womit sie das Publikum zu bestechen suchen. Ich sollte mich derselben um so weniger bedienen, weil Nachsicht der Kritik zu einem Gesetze der Höflichkeit geworden ist, wenn es darauf ankömmt, die Arbeiten eines Frauenzimmers zu beurtheilen.

Meine Rechtfertigung bey der gegenwärtigen Anzeige, sey das Wohlwollen, mit welchem vor einigen Jahren meine erste Ausgabe kleiner Lieder mit Melodien aufgenommen wurden; das Vertrauen auf eine gleiche Güte allein, konnte meinen schüchtern Entschluß bestimmen, eine zweyte Sammlung Gesänge, mit Begleitung des Fortepiano anzukündigen. Wenn die Wahl der Lieder meiner vorigen Ausgabe zu einförmig war, so setze ich mich jetzt vielleicht dem Tadel einer zu gesuchten Mannigfaltigkeit aus, da ich teutsche, italienische und französische Dichtungen — doch sind die meisten teutsche — zum Gegenstande meiner Compositionen machte, und einige darunter als Duett behandelte, ohne jedoch von der Lied- oder Canzonettenform viel abzuweichen, welche den mehr oder weniger geübten Freunden des Gesanges meist die anaenehmste, und auch dem jetzigen Geschmacke die angemessenste ist.

Der Preis der Subscription ist ein Species Gulden. Diese Sammlung erscheint in Kupfer gestochen zur Leipziger Michaelismesse dieses Jahres. Man unterzeichnet bey mir, oder dem Industrie-Comptoir allhier, welches die Hauptcommission hat. Der Termin dazu bleibt bis Mitte September offen. Wer sich mit Colligirung gütigst bemühen will, der hat auf 6 Exemplare das 7te frey.

Weimar, den 4ten May 1794.

Corona Schröter.

IV. Münz

IV. Münzen: und

Am 25ten
des Herrn Notar.
Theil seltener, anti-
ker Münzen und
solche Mineral: ur-
stanzen, ausgeto-
druckten Verzeichniß
zu haben, und zu
Herr Conr. Fleisch

V. Bertruchs Bild
mit ausgemahl-
ter Jubilate: M-
folgende Gegenst

Taf. 81. Li-
berficht der bet-
terab bis zur G-
ausen und innen.
Fregatte. Taf. 8
mit ihren Stache-
war 1) Krähena-
Wahr Nafis: Art-
aus; 3) den bra-
schwarz und weißer
Wickelschwanz; 8

Taf. 86. De-
die Kameel: Die
Schaaf: Kameel;
und zwar 1) den
Schiffe, und zwar
Taf. 89. Me-
Taf. 90. Farbensp-
den Curcuma od

Taf. 91. S-
Bald: Klipp: Fisch;
Fisch; 4) den Se-
Ednabel: Fisch; 7
hösten Klipp: Fisch.
Zamarinde; 2) den

IV. Münzen- und Naturalien-Auction zu Magdeburg.

Am 25sten Jun. d. J. u. f. wird zu Magdeburg im Hause des Herrn Notar. Körner eine Auction wohl conservirter, zum Theil seltener, antiquer und neuer, goldener, silberner und kupferner Münzen und Medaillen gehalten, ingleichen eine beträchtliche Mineral- und Edelgestein-Sammlung, beyde letztere im Ganzen, ausgedoten werden. Einige wenige Exemplare des gedruckten Verzeichnisses sind bey dem gedachten Herrn Körner noch zu haben, und zum Besehen der Min. und Edelgesteine verschafft Herr Conr. Fleischer Gelegenheit.

V. Bertuchs Bilderbuch für Kinder. XVII. XVIII. XIX. Heft mit ausgemahlten und schwarzen Kupfern, ist zur Leipziger Jubilate-Messe in unserm Verlage erschienen. und enthält folgende Gegenstände:

Siebzehnter Heft.

Taf. 81. liefert, (so wie Taf. 82. 87 und 88. eine kleine Uebersicht der bekanntesten Formen der Schiffe, vom Linienschiffe herab bis zur Gondel,) Schiffe, und zwar das Linienschiff von außen und innen. Taf. 82 dergl. und zwar die Galeere und die Fregatte. Taf. 83. Meer-Igel, von verschiedener Art und Größe, mit ihren Stacheln. Taf. 84. Pflanzen aus heißen Ländern, und zwar 1) Krähenaugen; 2) die Ginseng- oder Kraftwurzel. Taf. 85. Acht Mafis-Arten, und zwar 1) den Loris; 2) den grauen Monaus; 3) den braunen Monaus; 4) den schwarzen Bari; 5) den schwarz und weißen Bari; 6) den Mokoko; 7) den Maki mit dem Wickelschwanz; 8) den fliegenden Maki.

Achtzehnter Heft.

Taf. 86. Verschiedene Kameele; nemlich 1) den Dromedar; 2) die Kameel-Siege oder das Glama; 3) Die Vicuana oder das Schaaf-Kameel; 4) das Guanaco oder Huanaco. Taf. 87. Schiffe und zwar 1) den Cutter; 2) das Kauffarthey-Schiff. Taf. 88. Schiffe, und zwar 1) die Yacht; 2) die Schaluppe; 3) die Gondel. Taf. 89. Meer-Sterne von verschiedener Art, und Form. Taf. 90. Farbenspflanzen; nemlich 1) den Gummigutt-Baum; 2) den Curcuma oder Gelbwurzel-Baum.

Neunzehnter Heft.

Taf. 91. Seltene Indianische Fische; und zwar 1) den Gold-Klipp-Fisch; 2) den Kaiser-Fisch; 3) den gestreiften Klipp-Fisch; 4) den Schwarz-Floßer; 5) den See-Keyher; 6) den Schnabel-Fisch; 7) den zweyfarbigen Klipp-Fisch; 8) den einfarbigen Klipp-Fisch. Taf. 92. Arzney-Pflanzen, nemlich 1) die Lamarinde; 2) den Pistacien-Baum. Taf. 93. Springer, und

war 1) den Maqdaga, oder den Erdhasen; 2) Die Jerboa, oder Spring-Maus; 3) den Capischen Springer; 4) das Kenauruh. Taf. 94. Wunderbare Fische; nemlich 1) die Stachel-Kugel; 2) den schwimmenden Kopf; 3) den Thurm-Träger; 4) den Schildkröten-Fisch; 5) den gestreiften Stachel-Bauch. Taf. 95. Arzneypflanzen, und zwar 1) den Guajac-Baum, oder das Franzosen-Holz; 2) die Cascarille oder Schakerille.

Wir werden uns bekümmern, so schnell als möglich in der Lieferung dieses Werks fortzurücken; auch werden wir nun im Stande seyn, den versprochenen ausführlicheren Text zum Bilderbuche für Eltern und Lehrer, die es zum Gegenstande ihres Unterrichts machen wollen, zur Michaelis-Messe dieses Jahres zu liefern.

J. S. priv. Industrie-Comptoir
zu Weimar.

VI. Neues musikalisches Magazin zu Braunschweig.

In Braunschweig hat der Kaufmann, Herr Johann Peter Spehr, seit dem Anfange dieses Jahrs, bey seiner seit vier Jahren bestandenen Musikhandlung eine eigene Notenscheerey und Verlagshandlung errichtet. Die bis jetzt gelieferten und uns vorliegenden Noten (sämmliche Werke sind unter der Rubrik: Neue Musikalien, bereits im Journale angezeigt worden,) zeichnen sich durch Genauigkeit im Stich, Correctheit, Deutlichkeit und reinem Druck vorzüglich aus. Herr Spehr bemühet sich sehr, mit auswärtigen Verlagshandlungen solide Verbindungen einzugehen. Briefe treffen unter der Adresse: An das musikalische Magazin auf der Höhe in Braunschweig, so wie unter seinen eigenen Rahmen, richtig ein.

Nachstehende Artikel hat das musikalische Magazin seit kurzem geliefert:

- Libulka, deutscher Tanz mit 17 Abwechselungen fürs Clavier 10 Gr.
- Mozart, 6 Contre-Tänze fürs Clav 4 Gr.
- Häselers Volkslied My friend and pitcher fürs Cl. mit Engl. und Teutschem Text. 3 Gr.
- Bornhard, neue Lieder fürs Clavier. 8 Gr.
- (Diese sind noch im vorigen Jahr gedruckt, von jetzt an sind sie alle astochen.)
- Pleyel, 6 Anal. fürs Clavier. 4 Gr.
- Reichelt, 2 Quadrillen und 10 Engl. Tänze für 2 Viol., 2 Hautbois, Flöten oder Clarinetten, 2 Fagots, 2 Hörner und Bass. 1 Kthlr. 4 Gr.
- Wranitzky grande Sonate, arrangé pour le Clav. par Caselitz. 14 Gr.

Libulka, deutscher Tanz.
Mozart, die 7 von der Zauberflöte.

Der Genius d. merich, enthält

1) Proben an
zeiten, in Ja
2) Etwas v
heit des Kronv
Lithdrüsen, als
Kopenhagen. S. 6.
naischen historisch
Bermächnisse. S.
im Jahre 1769. 6.
Literarische und
wünscht. S. 99. 8
neuen Bände der
Der Kriegsmini
Japanischer D

Das teutsch
Sammerich, ei

1) Fernere
marks bey dem jesu
Wolf bey dem Bran
Herrn Professor von
Bermerk. (Vom H
Woch. Fortsetzung
von Herrn Matthij
Augustin Rö
Winter. S. 50
Komponirt von
Akten den N
pariesischen Sache
Meinungen. S.
von Cronwel S

Anzeige eines
Endes Unterzeic
ist so glüclich

Sibalka, deutscher Nationaltanz, fñhrt 2 Violinen, Bratsche und Bass.

Mozart, die 7 vorzüglichsten Arien und Duetts aus der Oper: die Zauberflöte.

14 Gr.

21 Gr.

VII. Der Genius der Zeit 1794 May; Altona bey J. S. Sammerich, enthält

- 1) Proben aus einer neuen Uebersetzung der Thomsonschen Jahreszeiten, in Jamben, von Herr Pastor Harries in Sieversstedt. S. 1.
- 2) Etwas von und aus einer in Gegenwart Sr. Könial. Hoheit des Kronprinzen gehaltenen Rede des Herrn Conferenzrath Colbiörnsen, als Präsidenten der Landhaushaltungsgesellschaft in Kopenhagen. S. 6.
- 3) Beitrag zu einem Aufsatz im neuen Göttingischen historischen Magazin S. 13.
- 4) Benjamin Franklins Vermächtnisse. S. 69.
- 5) Voltairs Schilderung von Frankreich im Jahre 1769.
- 6) Der Hühnerhof. Voltairischer Einfall. S. 98.
- 7) Literarische und andere Anekdoten, deren Berichtigung man wünscht. S. 99.
- 8) Ueber die fischschwänzigen Nereiden. Aus dem zweyten Bande der mythologischen Briefe von J. H. Vof. S. 103.
- 9) Der Kriegsminister v. Blank. S. 111.
- 10) An * *. S. 115.
- 11) Japanischer Mönchs-Orden. S. 115.

VIII. Das deutsche Magazin 1794. May. Altona, bey J. S. Sammerich, enthält

- 1) Fernere Originale, Aktenstücke die Neutralität Dänemarks bey dem jetzigen Kriege betreffend. S. 465.
- 2) Das Dänische Volk bey dem Brande des Schlosses Christiansburg. S. 474. vom Herrn Professor von Eggers.
- 3) Anthusa. Ein Fragment aus der Vorwelt. (Vom Herrn Mag. E. S. von Schmidt, genannt Philseldeck. Fortsetzung von Seite 450) S. 489.
- 4) Dichterpürde. (von Herrn Matthison. S. 502.
- 5) Der Ton der Leher. An die Gräfin Augusta Münster, geb. von Ompteda, von Friederika Brun, geb. Münter. S. 504.
- 6) Der erste May. Triolett von Hagedorn, komponirt von Herrn Sekretair Grönland. S. 505.
- 7) Original-Akten den Rekurs an das Corpus Evangelicorum in der Froriepschen Sache betreffend. S. 506.
- 8) Ueber Adel und politische Meinungen. S. 530.
- 9) Lord Gordons Tod S. 547.
- 10) Anekdote von Cronwel S. 550.

IX. Anzeige eines großen Kunst- und Naturalien-Cabinets.

Endes Unterzeichneter, ein in Hamburg wohnender Americaner, ist so glücklich gewesen, theils durch seine Bemühungen, theils

theils durch Zufall, eine sehr seltene Kunst- und Naturalien-Sammlung, die man fürstlich nennen könnte, zusammen zu bringen. Er wünscht dieselbe zu veräußern, und zwar vollständig, so wie sie da ist, in den Händen eines Besitzers zu sehen, deshalb auch die ansehnlichsten Anträge zum Verkauf einzelner Artikel von ihm ausgebracht worden sind. Das ganze Cabinet zu kaufen wäre eigentlich nur die Sache eines großen Fürsten, wozu aber die gegenwärtigen Zeitumstände eben nicht günstig seyn dürften. Der Besitzer ist daher entschlossen, es durch Vertheilung von Loosen dem Glücke zu überlassen; und zwar soll die Nummer, auf welche der höchste Gewinn in der 100ten Ziehung der Hamburger Lotterie fallen wird, den Besitz des Cabinets entscheiden, wovon der Preis eines Billets Ein Louisd'or zu fünf Reichsthalern ist. Die besagte Ziehung dieser Lotterie wird im September dieses Jahres erfolgen.

Es sind von den Artikeln umständliche Verzeichnisse gemacht, die gratis vertheilt werden, und man wird Sorge tragen, daß es in allen ansehnlichen Städten, weder an diesen Verzeichnissen, noch an Sammlern fehlen soll; auch können sich die Liebhaber gerade an mich selbst wenden, und der promptesten Antwort gewärtig seyn.

Das Cabinet enthält:

1. Eine Sammlung von 112 Gemälden, größtentheils von der Hand sehr berühmter Meister, sowohl der Niederländischen, als der Italienischen Schule; von Rubens, Leonardo da Vinci, Mengs, van Dyk, Wouvermann, Ruysdale, Ostade, Sun- detöter, Luyt, Rose, Butler u. s. w.
2. Eine Sammlung von 341 Stück der seltensten Vögel aller Weltgegenden, aufbewahrt und sorgfältig erhalten in sechs großen Glas-Schränken, wovon einige von Mahogony-Holz sind.
3. Ein sehr künstliches und in seiner Art einziges Model des Copernicanischen Planeten-Systems, vortreflich gearbeitet und mit einem Uhrwerk versehen.
4. Noch andere Kunstarbeiten, deren Beschreibung in den Verzeichnissen zu finden ist.

Hamburg, den 31sten März 1794.

William Thompson.

Wohnhaft in der Admiralitäts-Strasse. No. 217.

Bei dem Industrie-Comptoir zu Weimar sind Loose darauf zu haben.

X. Fünfte Fortsetzung des Verlags-Katalogus Johann Friedrich Hartenochs, Buchhändlers in Riga von der Michael-Messe 1793 und Ofter-Messe 1794.

Abhandlung, vollständige, von den Nelken und Tulpen, von einem Blumenfreunde aus eigener Erfahrung gezogen 8. 10 gr.
 Andraeae, Traugott, Rino und Jeannete, oder der goldene Rosenzweig, 7r bis letzter Gesang, 8. 16 gr.
 Bez

Beschäftigungen mei
 nach dem Franz. d
 und Ritters, Ale
 Bibliothek der Rom
 Beribus, Trost der
 gen und Nachrich
 von des Verfasser
 Madri, E. Fl. Gri
 denen und andrer
 mit in Verbindung
 the, W. Car.,
 lands, zum Geb
 des

— physisch; ökon
 und Ehtland, ode
 Royal, 8.

trani, Rom und
 erts. Ein Pende
 Kupf. 8.

der, J. G., Br
 te Sammlung,

— — — auf

von der Gabe de
 von der Aufersteh
 tom, J., Russise
 und verbesserte A

singer, 2 Bände
 das Russische Le

NB. Die Spra
 roire de la vie d

eral de Livonie e
 pel, H. W., neu

nach den besondere
 wischen Ritter- und

ung des lieft. Rit
 wert im Jahre

ten, 8.

— derselben 78 u
 lker, Dr. J. Fr.

ten Beweise für d
 Christenthums, wi

Bänden: Ueber die
 Christenthums, 8.

Amören eines Zei
 Kupfer, 8.

Montag, S. G.,

ung, eine Samm
 the Leser, 1ten B

— über das Vater
 te für Dienstboten
 von dieser neuen Ein

- Beschäftigungen meiner Muse, und Rück Erinnerung an Rußland, nach dem Franz. des Russ. Kais. Hrn. Geh. Raths, Senatorens und Ritters, Alexei Wassiljewitsch Marischkin, 8. 12 gr.
- Bibliothef der Romane, 21r Band, mit 1 Kupf. 8. 18 gr.
- Boerhius, Trost der Philosophie, a. dem Latein. mit anmerkungen und Nachrichten, die Geschichte des Originals und das Leben des Verfassers betreffend, von J. K. Freytag, gr. 8. 20 gr.
- Ehladni, E. Fl. Friedr. über den Ursprung der von Wallas gefundenen und anderer ihr ähnlicher Eisenmassen, und über einige damit in Verbindung stehende Naturerscheinungen, 4. 12 gr.
- Griebe, W. Car., Handbuch der Geschichte Lief-Ehst- und Kur-lands, zum Gebrauch für Jedermann, 45 u. 58 Bändchen 8. jedes 20 gr.
- — physisch-ökonomische und statistische Bemerkungen von Lief- und Ehstland, oder von den beyden Statthalterschaften Riga und Reval, 8. 1 thlr.
- Gorani, Rom und seine Einwohner am Ende des XVIII. Jahrhunderts. Ein Pendant zu Lesveque's Gemälde dieser Stadt, mit 1 Kupf. 8. 1 thlr. 6 gr.
- Herder, J. G., Briefe zu Beförderung der Humanität, 3e und 4te Sammlung, 8. 1 thlr.
- — — — auf Belinpapier 1 thlr. 16 gr.
- von der Gabe der Sprachen am ersten christl. Pfingstfest, 8. 10 gr.
- von der Auferstehung, als Glauben, Geschichte und Lehre, 8. 12 gr.
- Heym, J., Russische Sprachlehre für Deutsche, neue vermehrte und verbesserte Auflage, nebst einem Russischen Lesebuch für Anfänger, 2 Bände, 8. 2 thlr.
- das Russische Lesebuch besonders 1 thlr.
- NB. Die Sprachlehre wird nicht einzeln gegeben.
- Histoire de la vie du Comte George de Browne, Gouverneur-Général de Livonie et d'Esthonie etc. avec son portrait, gr. 8. 8 gr.
- Hupel, A. W., neue nordische Miscellaneen, 55 u. 66 Stück. hat auch den besondern Titel: Versuch einer Geschichte der liefländischen Ritter- und Landrechte, nebst der hochdeutschen Uebersetzung des liefl. Ritterrechts, welches in plattdeutscher Sprache zuerst im Jahre 1537, hernach im Jahre 1773 gedruckt worden, 8. 1 thlr. 8 gr.
- — derselben 75 und 85 Stück, mit einem Plan, 8. 1 thlr. 16 gr.
- Kleuker, Dr. J. Fr. neue Prüfung und Erklärung der vorzüglichsten Beweise für die Wahrheit und den göttlichen Ursprung des Christenthums, wie der Offenbarung überhaupt, 3r Theil in 2 Bänden: Ueber die Glaubwürdigkeit der schriftl. Urkunden des Christenthums, 8. 2 thlr. 12 gr.
- Memoiren eines Zeitgenossen des Regenten von Frankreich, mit 1 Kupfer, 8. 20 gr.
- Sonntag, K. G., über Menschenleben, Christenthum und Untergang, eine Sammlung Predigten aufs ganze Jahr für gebildete Leser, 1ten Bandes 1ter Th. gr. 8. 1 thlr.
- — über das Vater Unser. Eine Predigt in der Erbauungsstunde für Diensthoten gehalten; nebst einer umständlichen Nachricht von dieser neuen Einrichtung in der Kronskirche zu Riga gr. 8. 4 gr.

- Storch, H., Gemälde von St. Petersburg, 2 Theile mit Kupf. und Bignetten von D. Chodowiefs, 8. 3 thlr. 12 gr.
- Ueber den ersten Feldzug des Russischen Kriegsheeres gegen die Preussen im Jahr 1757. Aus Archivalnachrichten, welche der General H. H. von Weymar auf Befehl der Kaiserl. Conferenz zu St. Petersburg 1758 überreicht hat. Ein merkwürdiger Beitrag zur Geschichte des siebenjährigen Krieges; nebst einem Plan der Bataille bey Groß-Jäaerndorf, 8. 20 gr.
- Versuch einer Geschichte der liefländischen Ritter- und Landrechte, 8. 18 gr.
- Atlas von Liefland, Nr. 4. und X gezeichnet vom Hrn. Grafen L. A. von Meil'n, gestochen von C. Tack. Auf Velinpapier.
- Nr. 4 der Baltische Kreis.
- Nr. X. Liefland nach der Eintheilung Heinrichs des Letzten, zu den Zeiten der Bischöffe und Ordensmeister bis 1562. (gezeichnet von Krause, gestochen von Kamberg.) 1 thlr

In Kommission.

- Borhomien, Geschrieben bey Eröffnung der neuerbauten Rigischen Stadtbibliothek, 8. Mitau 18 gr.
- Gefardt, Fr. topographische Uebersicht der Rigischen Statthaltschaft, in 25 Tabellen, gr. Fol. 2 thlr. 16 gr.
- Musikalisches Wochenblatt. Eine Sammlung vorzüglich schöner Clavier- und Singstücke, herausgegeben von Holst. 2 thlr. 4 gr.
- Tagesart nach Karlsruhe an der Ammat. Am 30 Aerndtmonats des J. 1793. (Mit Didotschen Lettern.) 12. 8 gr.

XI. Sammlung seltener Sibirischer Mineralien.

Den Liebhabern der Mineralogie wird hiermit eine sehr schätzbare Sammlung von seltenen Sibirischen Mineralien; welche aus 112 verschiedenen Stücken besteht, für 25 vollwichtige Louisdor zum Verkauf aneboten. Ein genaues Verzeichniß davon, worin sie nebst ihrem Gewicht specificirt sind, findet man an folgenden Orten zur Ansicht. In Weimar im Industrie-Comptoir, in Jena in der Expedition der A. L. Zeitung, in Leipzig bey Herrn Kummer, in Berlin bey Herrn Vieweg den ältern, in Königsberg bey Herrn Friedrich Nicolovius. Liebhaber dazu belieben sich entweder an letzteren nach Königsberg oder nach Riga, an Herrn Carl Keymann, den Besitzer dieser Sammlung zu wenden. Die Transportkosten trägt der Verkäufer, welcher sich auch eine geringe Entschädigung für die Emballage gefallen lassen wird.

XII. Neue Verlags Werke des Buchhändler Nicolovius in Königsberg in der Jubilate-Messe 1794.

- Elser,** (E. Fr.) über die Verhältnisse zwischen den Arzt, dem Kranken und dessen Angehörigen 16 Stück.
Kant, (Immanuel,) die Religion innerhalb den Grenzen der bloßen Vernunft. Zweyte vermehrte Auflage gr. 8. 1 thlr
Schlossers, Gastmahl — 12 gr.
Schmalz, Theod. das natürliche Staatsrecht 8. 8 gr.
 — — Handbuch des römischen Privatrechts gr. 8. 20 gr.
Stollbergs, (St. Leopold Graf zu,) Reise in Deutschland, der Schweiz, Italien und Sicilien 4 Theile gr. 8. und 1 Band Kupfer 10 thlr.
Ueber die Monarchische Regierungsform vom Verfasser des Nöyß districts, Herrn Regierungsradt Zolsche. 8 gr.
Voss, (Heinrich,) mythologische Briefe, 2 Theile 1 thlr. 20 gr.
Woldemar, von Fr. Heinr. Jacobi, 2 Theile. 1 thlr. 12 gr.

In Commission.

- Anweisung,** gründliche und nützliche, zur Verbesserung der Brantsweinbrennerey, mit 1 Kupfer, 8.
Hamann, J. M. de Socrate cum discipulis libros veterum tractante. 4.
 — — Chorus Euripideus e Bacchis excerptus et illustratus 8.
 — — Gedanken über den Unterricht im Lateinischen auf den niedern Schulklassen, 4.
Mangrowius, Ch. E., polnisches Lesebuch für die ersten Anfänger, 8. 12 gr.
Portrait von Fr. Heinr. Jacobi von Thelott gestochen.

- In der Michaelis-Messe 1793 erschienen in meinem Verlage
Baczko, (Ludw. v.) Annalen des Königreichs Preussen 1793 4^{tes} Quart. mit dem Portrait des Pr. f. Kant, der Jahrgang complet, 2 t. 1r. 16 gr.
Jester, Fr. E. über die kleine Jagd 2r Band. 10 gr.
Millins, Mineralogie des Homers, a. d. Franz. mit Anmerkungen von F. Th. Rink. 8. 10 gr.

Friedrich Nicolovius in Königsberg.

XIII. Nachricht die Reisen durch Teutschland, die Schweiz, Italien und Sicilien von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, betreffend.

Von diesem Werke haben in der letzten Jubilate-Messe verschiedene Hindernisse wegen nur drey Theile erscheinen können; der vierte Band wird nebst allen dazu gehörigen Kupfern, Charten und Musciken in einigen Wochen den Besitzern der drey ersten Theile

Theile nachgeliefert. Dieses Werk, welches keiner Empfehlung
sondern bloß einer Anzeige bedarf, kostet complet 10 thlr mit den
besten Kupferabdrücken, aber auf größerem Schweikerpapier 12 thlr.
Auch werden folgende Sachen davon einzeln verkauft.
Abbildungen der merkwürdigsten Gebäude und Ansichten
Roms in 6 Blatt nach Piranesi von Ludner. 2 thlr.
Charte von Italien, nach Brion verjüngt entworfen von Sotz-
mann, illum. 12 gr.
Der Kuhreigen, für das Clavier mit Begleitung einer Flöte, 18 gr.
Friedrich Nicolovius.

XIV. Neue Verlagswerke des J. S. privil. Industrie-Comptoirs zu Weimar. Oster-Messe 1794.

- Asclepiadis* Fragmenta. Accedit commentatio de vita et placitis medici celeberrimi. Digestit et curavit, I. G. Gumpert, Med. D. Praefatus est C. G. Gruner. 8 maj. 16 Gr. oder 1 fl. 12 kr.
- Aufklärungen der Arzneywissenschaft, aus den neuesten Entdeckungen in der Physik, Chemie und anderer Hilfswissenschaften; herausgegeben von C. W. Hufeland und I. I. A. Götting Iten Bandes 3tes Stück. gr. 8. 8 Gr oder 36 kr. (Wird fortgesetzt.)
- Bertuchs Bilderbuch für Kinder, mit teutschen und französischen Text. XVII. XVIII. und XIX. Heft, mit tusegemahlten Kupfern gr. 4. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr. (Wird fortgesetzt.)
- Dieselben Hefte mit schwarzen Kupfern gr. 4. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr. (Wird fortgesetzt.)
- Fichte, (J. Gottl.) Ueber den Begriff der Wissenschaftslehre, oder der sogenannten Philosophie; als Einladungschrift zu seinen Vorlesungen über diese Wissenschaft, gr. 8. 6 Gr. oder 27 kr.
- Franklins (Benjamin) kleine Schriften, meist in der Manier des Zuschauers, nebst seinen Leben und doppelten Bildnisse. Aus dem Englischen von G. Schatz, 2 Theile, gr. 8. 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr.
- Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von Bertuch und Kraus 9ter Jahrgang 15tes Stück. gr. 8. (Wird fortgesetzt.) Der Jahrgang complet 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr.
- Loders, (D. J. C.) Anatomische Tafeln zur Beförderung der Kenntniß des menschlichen Körpers. Erste Lieferung, die Osteologie enthaltend, groß Folio. 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr. (Wird fortgesetzt.)
- Dasselbe Werk mit lateinischen Text, groß Folio. 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr. (Wird fortgesetzt.)
- Der Text dieses Werks besonders, ohne die Kupfer, lateinisch oder teutsch, jeder 16 Gr. oder 1 fl. 12 kr.

Loders, Medicin
mit Kupfern,

Obstgärner (de
Obstbaues in
von einigen pral
geben von J.
Kupfern, 1794.
Der Jahrgang v

Adolphs (E. F.
Commerzialwesen
12 kr. mit Kupfe

* Kraus, (G.
Europa, aus den
Lobbers, 1ste
Echtlr. oder 11
30 fr.

* Kraus, (G.
1er Heft. Quer-
des Blatt 1 Rth

* Portrait des
16 gr. oder 1 fl. 1

Benjamin
ner Pariser Zeich
gestochen von We

Portrait des
von Hoff sen. 4 g

Asclepiades,
1 gr. oder 18 kr.

IV. Musikalien a

Denen Lieb
hermit an, daß wir
Musikalien-Verla
besetzte Preise zu
habeo.

S
Albrechtsberger,
erlernen. 1 Rthl

Loders , Medicinisch-chirurgische Beobachtungen, 1ster Band, gr. 8.
mit Kupfern, 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr. (Wird fortgesetzt.)

Obstgärtner (der teutsche) oder gemeinnütziges Magazin des
Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen; verfasst von
von einigen praktischen Freunden der Obstcultur und herausge-
geben von J. V. Sickler Mit ausgewählten und schwarzen
Kupfern, 1794. 1tes und 2tes Stück, gr. 8. (Wird fortgesetzt.)
Der Jahrgang von 8 Stücken 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr.

Adolphs (E. F. L.) Bruchstücke aus dem practischen Forst- und
Cammeralwesen gesammelt. 1ter Theil gr. 8. 16 Gr. oder 1 fl.
12 kr. mit Kupfern.

Kupferstiche.

* Kraus, (G. M.) Ansichten aus verschiedenen Ländern von
Europa, aus dem Portefeuille eines reisenden Englischen Kunst-
liebhabers, 1ste Lieferung in 3 großen colorirten Blättern.
4 Ltblr. oder 11 fl. Jedes Blatt einzeln, 2 Ltblr. oder 5 fl.
30 kr.

* Kraus, (G. M.) Gegenden im herzogl. Parke zu Weimar.
2te Zest. Quer-Fol. in 4 colorirten Blättern. 2 Ltblr. Einzeln
jedes Blatt 1 Rthlr.

* Portrait des Herrn Prof. C. L. Reinhold in Kiel. von Lips,
16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Benjamin Franklins doppeltes Portrait, das eine nach ei-
ner Pariser Zeichnung; das andere nach einem Basrelief en Biscuit,
gestochen von Westermayer, jedes Blatt 4 gr. oder 18 kr.

Portrait des Herrn Präsident von Schreber zu Erlangen,
von Bock sen. 4 gr. oder 18 kr.

Asclepiades, nach einer antiken Büste, von Westermayer
4 gr. oder 18 kr.

XV. Musikalien aus dem Artarischen Verlage zu Wien.

Denen Liebhabern schön gestochener Musikalien zeigen wir
hiermit an, daß wir gegenwärtig folgende aus dem Artarischen
Musikalien-Verlag zu Wien vorrätzig haben, die bey uns für
benannte Preise zu haben sind. Briefe und Gelder erwarten wir
franco.

J. S. priv. Industrie-Comptoir zu Weimar:

Albrechtsberger, G., kurzgefaßte Methode den Generalbass zu
erlernen. 1 Rthlr. 8 Gr.

- Sei Fughe e Preludie per il Clavicembalo o organo.
Op VI. 16 Gr.
- B** *ethoven*, XII Variations pour le Clav. ou Pianoforte
av. un Viol obl Op I 12 gr.
- Benda** (Georg). Clavierauszug von Ariadne auf Naxos.
2 Rthlr.
- Clementi**. (Muzio) Tre Sonate per il Clavicembalo o
Forte Piano. Op, 25 1 Rthlr. 16 gr.
- — Tre Sonate per il Clavicembalo o Forte Piano.
Op. 26. 1 Rthlr. 16 gr.
- — Musique Characteristique ou Collection de Prelu-
des et Cadances pour le Clavecin ou Piano-Forte,
Compos dans le Style de Haydn, Mozart Kozeluch,
Sterkel et Vanhal 1 Rthlr. 8 gr.
- — La Chasse pour le Clavecin ou le Forte Piano.
Oeuvre XVII. 14 gr.
- — Caprice pour le Clavecin ou le Forte Piono.
Oeuvre XVIII. 10 gr.
- Cornet**. (A.). Sei Duettini con Accomp. di Cembale o
Forte Piano. 1 Rthlr. 2 gr.
- Eberl**, (Anton XI. Variazioni del Duetto, bey Män-
nern welche Liebe fühlen, nell Opera: *Die Larber-
flöte* del sign. Mozart per Clavicembalo o Forte Piano.
16 gr.
- Ferrari**, Sei Ariette Italiane con accompagn. di Clavicem-
balo o Piano Forte. 16 gr
- Fiorillo**, Tre Duetti Concertanti per due Violini, Op. 13.
1 Rthlr. 8 gr.
- Fodor**, Tre Duetti Concertanti per due Violini, Op. 12.
1 Rthlr. 8 gr.
- Franzl**, (Ferd.) Tre Quartetti per due Violini, Viola e
Bass. Opera I. 1 Rthlr. 16 gr.
- Gelinek**, Abate. Variazioni del Duetto lasci darem la
mano. Nell' Opera H. D. Giovanni per il Clavicem-
balo o Forte Piano No I. 8 gr.
- — Six Variations pour le Clavecin ou Piano Forte
sur le Trio, (Seit uns zum zweytenmal willkommen)
de Mr. Mozart No. 2. 8 gr.
- — Variations pour le Clavecin ou Piano Forte sur
l'Air, (Wie stark ist nicht dein Zauberton) de Mr.
Mozart No. 3. 8 gr.

Gelinek, Six Var
sur l'Air (Ein
zart, No. 4.
Grün
Grün, Grü
1 Rthlr. 16 g
Gluck, Klopftoc
singen. 10 C
Gyrowetz, (A.)
Cembalo o A
— — Trois
avec un Viol
— — Tre C
loncello, Op
Haffelbeck, 24
letzt. 10 Gr
Haydn, (Josep
No. 15. 1
— — Sinf
Piano. Op
— — Gran
No. 14. 1
— — Con
l'Accomp. d
Corn e Bass
— — Tre
con un Viol
— — Tre S
con un Viol
— — Sonat
accompagnen
1 Rthlr.
— — Deux
avec un Viol
Oeuvre 69.
— — Deux
avec un Viol
Oeuvre 69.
— — Trio
accompagnen
1 Rthlr.

- elinek*, Six Variations pour le Clavecin ou Piano Forte sur l'Air (Ein Mädchen oder Weibchen) de Mr. Mozart. No. 4. 8 gr.
- Geminiani*, Gründliche Anleitung oder Violin - Schule. 1 Rthlr. 16 gr.
- Gluck*, Klopstocks Oden und Lieder beym Clavier zu singen. 10 Gr.
- Gyrowetz*, (A.) Sei Ariette Italiane con accomp. di Cembalo o Arpa. Opera VI. 21 gr.
- — Trois Sonates pour le Clavecin ou Forte Piano avec un Violino et Violoncello Oenv. 8. 2 Rthlr.
- — Tre Quartetti per due Violini, Viola et Violoncello, Opera 5. 1 Rthlr 16 gr
- Hasselbeck*, 24 Deutsche Tänze für das Clavier übersetzt. 10 Gr
- Haydn*, (Joseph,) Simphonie a plusieurs Instruments. No. 15 1 Rthlr. 8 gr.
- — Sinfonia London per il Clavicembalo o Forte Piano. Opera XXXVI. 16 gr.
- — Grande Simphonie a plusieurs instruments. No. 14. 1 Rthlr. 8 Gr.
- — Concerto per il Clavicemb. o Forte pian. Con l'Accomp. di due Violini, Viola, due Oboe, due Corn e Basso. Op. 37. 1 Rthlr. 10 gr.
- — Tre Sonate per il Clavicemb. o Forte Piano cou un Violino e Violoncello Opera 40. 2 Rthlr.
- — Tre Sonate per il Clavicembalo o Forte Piano con un Violino e Violoncello. Opera 57. 2 Rthlr.
- — Sonate pour le Clavecin ou Piano Forte avec accompagnement d'un Violon et Violoncelle. Oeuvre 61. 1 Rthlr.
- — Deux Sonates pour le Clavecin ou Piano Forte avec un Violino et Violoncello tires de deux Quatuors. Oeuvre 69. 1 Rthlr. 16 gr,
- — Deux Sonates pour le Clavecin ou Piano Forte avec un Violino et Violoncello tires de deux Quatuors. Oeuvre 69. 1 Rthlr. 16 gr.
- — Trio pour le Clavecin ou Piano Forte avec accompagnement d'un Flute, et Violoncelle. Oeuv. 62. 1 Rthlr.

Haydn.

- Haydn, (Joseph,)* Trio pour le Clavecin ou Piano Forte avec accomp. d'un Flute et Violoncelle. Oeuvre 63. 1 Rthlr.
- — Trio pour le Clavecin ou Piano Forte avec accompagnement d'un Flute, et Violoncelle Oeuv. 68. 1 Rthlr
- — Trois Quatuors pour deux Violons, Alto et Basse. Oeuvre 59. 1 Rthlr. 16 gr.
- — Trois Quatuors pour deux Violons, Alto et Basse. Oeuvre 60. 1 Rthlr. 16 gr.
- — Adagio per Clavicembalo o Piano Forte. 5 gr.
- — Andante per Clavicembalo o Piano Forte. 5 gr.
- — la Roxolane Simphonie pour le Clavecin ou Piano Forte Oeuvre 34. 8 gr.
- — XII Minuetti per due Violini e Basso. 10 gr.
- — 12 teutsche Tänze für zwey Violinen und Basso. 10 gr
- — Variazioni a quatro Mani per un Clavicembalo. 10 gr
- — VI Variations faciles et agreables pour le Clavecin ou Piano forte. 8 gr.
- — Arianna a Naxos Cantata a Voce sola con accomp. de Clavicembalo o Forte Piano. 1 Rthlr.
- — la Caccia o sia sinfonia per il Clavicembalo o Piano Forte Opera 44. 16 gr.
- — Caprice pour le Clavecin ou Piano Forte. Oeuv. 43. 16 gr.
- — Fantesia per il Clavicembalo o Forte Piano. Opera 58 16 gr.
- — XII Neue teutsche Tänze für das Clavier übersetzt 9 gr.
- — XII Lieder für das Clavier 1r Th. 1 Rthlr.
- — XII Lieder für das Clavier 2r Th 1 Rthlr.
- — Arietta con 12 Variazioni per il Clavicembalo No. 2. 10 gr.
- — Recueil des differentes pieces pour le Clavecin ou Piano forte. Oeuvre 56. 16 Gr.
- — *Musica Instrumentale* Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce o siene *Sette Sonate con un introduzione, del Fine un Teremoto* Composte

poste e ridott
Violoncello Op
— — Sopra
tore in Croce
duzione, e da
in *Quartetti* p
ra 48. 1 Rthlr
— — Sopra le
re in Croce C
duzion e dal
cembalo o fort
Kauer F. Kurzg
— — Kurzgefa
— — Kurzgefa
len. 21 gr.
— — Kurzgefa
— — Fantesia
te diverse Id
Grotta di Tr
thecker u. De
Fra due Liti
cosa rara —
Cozeluch. Leo
gen, 16 gr.
— — Sonate
piano forte C
— — Sonate a
forte Oeuvre
Martin. Vincen
nate col cemb
Mestrino, Tre I
Mombelli, Sei A
Cembalo o Ar
Mozart. W. A.
in Duetti per
— — Die Zau
tetti per due
— — Grande
strum. Oeuvr
— — Grande
strum, Oeuvr

paste e ridotte in *Quartetti* per due Violini Viola, e Violoncello Opera 48. 1 Rthlr. 20 gr.

— — Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce Consistenti in *Sette Sonate* con un introduzione, e dal fine un Teremoto Composte e ridotte in *Quartetti* per due Violini Viola, e Violoncello Opera 48. 1 Rthlr. 20 gr.

— — Sopra le Sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce Consistenti in *Sette Sonate* con un introduzion e dal fine un Teremoto ridotte per il Clavicembalo o forte piano Opera 49. 21 gr.

Kauer F. Kurzgefafste Clavier schule für Anfänger. 21 gr.

— — Kurzgefafste Violin Schule für Anfänger. 21 gr.

— — Kurzgefafste Anweisung das Violoncell zu spielen. 21 gr.

— — Kurzgefafste Anweisung die Flöte zu spielen. 21 gr.

— — Fantesia per Clavicembalo solo, in un sono unite diverse Idee ricavate dalle Opere il Re Teodoro la Grotta di Trofonio — Le Gare generose — Der Apotheker u. Doctor. — Betrug durch Aberglauben — Fra due Litiganti — Il Barbiere di Siviglia — Una cosa rara — e Giulio Sabino 21 gr.

Kozeluch. Leopold XV. Lieder beym Clavier zu singen. 16 gr.

— — Sonate a quatre mains sur un Clavecin ou piano forte Oeuvre 12. 16 gr.

— — Sonate a quatre mains sur un Clavecin ou piano forte Oeuvre 13. 16 gr.

Martin. Vincenzio XII. Canzonette italiane accompagnate col cembalo o Arpa o Chitarra. 21 gr.

Mestrino, Tre Duetti concertanti per due Violini. 1 Rthlr.

Mombelli, Sei Ariette italiane con accompagnamento di Cembalo o Arpa. 18 gr.

Mozart. W. A. Die Zauberflöte, Grand' Opera redotta in Duetti per due Violini ovvero due Flauti 1 Rthlr.

— — Die Zauberflöte, Grand' Opera ridotta in Quartetti per due Violini, Viola, e Basso. 2 Rthlr.

— — Grande Simphonie periodique a plusieurs instrum. Oeuvre 8. 2 Rthlr.

— — Grande Simphonie periodique a plusieurs instrum, Oeuvre 9. 2 Rthlr.

Mozart

- Mozart.* Grand Concert pour le Clavecin ou forte piano avec l'accomp. des deux Violons, Alto et Basse, deux Hautbois, et deux Cors Oeuvre IV. Livre I. 1 Rthlr, 16 gr.
- — Grand Concert pour le Clavecin ou forte piano avec l'accomp. des deux Viol, Alto et Basse, deux Hautbois, et deux Cors Oeuvre IV. Livre II 1 Rthlr, 16 gr.
- — Grand Concert Oeuv. IV. Livre III 1 Rthlr, 16 gr.
- — Concerto per il Clavicembalo o forte piano con l'accomp. di due Violini Viola e Basso, 2 Oboe, 2 Corni, 2 Fagotti e Hautbois, Opera 17. 1 Rthlr, 20 gr.
- — Due Sonate per il Clavicembalo o forte con l'accompagnamento d'un Violino Opera. 1, 1 Rthlr, 16 gr.
- — Six Sonates pour le Clavecin, ou piano forte avec l'accompag. d'un Violon Oeuv. 2 3 Rthlr, 8 gr.
- — Deux Sonates a quatre mains sur un Clavecin ou piano Forte, Oeuvre 3 1 Rthlr, 8 gr.
- — Sonata per il Clavicembalo o piano forte con l'accompagnamento d'un Violino Opera 5. 1 gr.
- — Trois Sonates pour le Clavecin ou piano forte. Oeuvre VI. 1 Rthlr, 16 gr.
- — Due Sonate per il Clavicembalo o forte piano Opera 7 1 Rthlr, 8 gr.
- — Grande Sonate a quatre mains sur un Clavecin ou piano forte Oeuvre 2. 1 Rthlr, 8 gr.
- — Tre Sonate per il Clavicembalo o forte piano con l'accompagnamento d'un Violino e Violoncello Opera 15. 2 Rthlr.
- — Sonate pour le Clavecin ou piano forte Oeuv. 20. 21 gr.
- — Sonate arrangée pour le Clavecin ou piano forte avec accompagnement d'un Violon et Violoncello tiré d'un Quatuor Oeuv. 22. 21 gr.
- — Tre Sonate per Clavicembalo o forte piano con l'accomp. d'un Violino Opera 30. 2 Rthlr.
- — Due Duetti per Violino et Viola Op. 25. 1 Rthlr.

(Die Fortsetzung folgt.)



Int

Jour

Guide des Voy
des cartes et
au Bureau d'
l'Europe. P.
de France.

C'est une vraie
nécessaire
le Tour de

On trouve
et géographi
de l'Espagn
de l'Allemagne
du Daner
Bologne, de la H
une notice exact
mesures en usage
les villes et de
vituriers; l'Itin



Intelligenz-Blatt

des

Journals des Luxus

und

der Moden.

Nr. 7. Julius 1794.

- I. *Guide des Voyageurs en Europe, par M. Reichard. Avec des cartes et planches. Deux volumes en 8vo. A Weimar, au Bureau d'Industrie et chez les principaux libraires de l'Europe. Prix 4½ Risdalers allemands, ou 18 Livres de France.*

C'est une vraie Encyclopédie de Voyage, indispensablement nécessaire aux personnes qui se proposent de faire le *Tour de l'Europe*, ou d'un pays quelconque.

On trouve dans le *premier Volume* l'abrégé statistique et géographique de l'Europe en général, du Portugal, de l'Espagne, de la France, de l'Italie, de la Suisse, de l'Allemagne, de la Hollande, de la Grande-Bretagne, du Danemark, de la Suède, de la Russie, de la Pologne, de la Hongrie, et de la Turquie Européenne; une notice exacte et détaillée des poids, monnoies et mesures en usage dans ces pays; le tableau de principales villes et de leurs environs; l'état de postes et des voituriers; l'itinéraire des routes les plus fréquentées

des observations et de remarques locales qui intéressent les voyageurs dans leur tournée; un précis de choses à voir sur les routes et dans les villes où l'on passe, et dans celles où l'on s'arrête; les Productions des différents contrées, les Fabriques, les Auberges; le Catalogue de manuels et de relations de Voyage de fraîche date et de chaque pays etc. etc.

Le *second Volume* renferme des observations générales et pratiques sur les Voyages; le détail des choses nécessaires pour les Voyages, telles que Voitures, malles, lits, cassettes, gobelets etc. de Voyage; la description d'une plume toujours remplie d'encre; des Règles que doit observer un voyageur par rapport à la santé; des observations vétérinaires pour les personnes qui voyagent à cheval; des règles nécessaires pour les passagers qui veulent faire de voyages par mer; la description d'une *Odomètre*; le rapport et la réduction des mesures itinéraires, des monnoies et des poids des différents pays de l'Europe; les distances de quelques villes principales à d'autres; la largeur des chemins et des ornières; l'élevations de plus hautes montagnes, d'après les observations le plus récentes; la table de la dépense en voyage; la description de quelques fêtes nationales, et nombre d'autres articles aussi curieuses qu'utiles. On y a ajouté une *Carte itinéraire de l'Europe*, et une *de la Suisse*. Bref, ce livre renferme tout ce dont un voyageur a besoin pour avancer commodément et utilement en sa route. La partie typographique est très soignée.

II. *Neue Verlagsbücher des Buchhändlers F. T. Lagarde in Berlin. Leipziger Ostermesse 1794.*

Denkwürdigkeiten des Generals Dümouriez, von ihm selbst geschrieben. Mit Anmerkungen von Christoph Girtaner, nebst dem Bildnisse des Verfassers. 1r Theil. gr. 8. 16 gr.

Die Anmerkungen des Herrn Geheimenraths Girtaner folgen bey dem Schluß des ganzen Werks, welcher 14 Tage nach der Messe gedruckt erscheint.

Gorgy's (des Herrn von) Sämmtliche Werke, frey übersetzt von J. F. Jünger 5s und 6s Bändchen, enthaltend *Victorine*, in zwey Theilen kl. 8v. mit Titelpuffer. 1. thl. 8. gr.

Herr

Herr Jünger
schen Schrift
das 1e. u.
Gustav.
Lafontaine's,
von Herrn Pr
Buch. 8. 12
Mit diesem
taine beschl
Montaignes (C
Geachtände.
1 Nöhl. 16 9
Ueber den 5
u. 96. Ein
theil gefäll
storbenen G
tange des 2
das ganze
Veillées (les)
par Madame
Nouvelle
Unter die
dies. befa
etc. Und
ändern, i
durchgese
Sprache
Lesebuch
Preis, an
zahl Eren
erlassen n

Instruction don
son fils, pour
par M. Erm
Tableau généra
avec la Maïso

III. *Neue Ve
handlung*

Acta Academia
Palatinae. Ve
Apollo und Min
Archenholz (C
vom Jahr 17

Herr Jünker fährt fort die Werke dieses vortreflichen Französi-
schen Schriftstellers in seiner beliebten Manier zu verteutschen,
das 12. u. 22. Bändchen enthielt: Lidorie; das 3e. u. 4.
Gustav. Alle 6 Bändchen kosten 3 Rthlr. 16. gr.

Lafontaine's, Fabeln, französisch und deutsch. Herausgegeben
von Herrn Prof. Carel, 4r. und letzter Theil, enthaltend das 12te
Buch. 8. 12 gr.

Mit diesem Theile ist die Uebersetzung aller Fabeln von Lafon-
taine beschloffen. — Alle 4 Bände kosten 2 Rthl. 4 gr.

Montaignes (Michael) Gedanken und Meinungen über allerley
Geacnsstände. Ins teutsche übersetzt, von Bode, 4r. Theil, gr. 8.
1 Rthl. 16 gr.

Ueber den Werth dieser Uebersetzung hat die N. L. Zeit. im 95.
u. 96. Stück. des Monats März d. J. ein entscheidendes Ur-
theil gefällt. Sie ist leider! die letzte Arbeit des unlängst ver-
storbenen Geheimenraths Bode in Weimar, die er noch vor An-
trange des Drucks vollendet hatte. Der 5. u. 6te Band, welcher
das ganze beschließt, erscheint noch im Laufe dieses Jahres.

Veillées (les) du Château, ou Cours de Morale à l'usage des Enfants
par Madame de Genlis. Ouorage revu et corrigé par M. de la Veaux
Nouvelle Edition, 4 Vol. 8. 1 th. 12 gr.

Unter die besten Schriften für die Jugend, gehört unstreitig
dies bekannte Werk der Verfasserin des Théâtre d'éducation
etc. Und gegenwärtige Ausgabe hat den Vortheil vor allen
andern, daß Herr Prof. de la Veaux sie mit vorzüglichem Fleiße
durchgesehen und von allen hin und wieder sich eingeschlichenen
Sprachfehlern gesäubert hat. Auch ward sie deswegen als
Lesebuch in den Schulen eingeführt. Daher der äußerst geringe
Preis, auf welchen den Subscribenten, oder denen die eine An-
zahl Exemplare mit einem Male nehmen, annoch 25 p. C.
erlassen wird.

In Commission.

Instruction donné par le Roi Frédéric Guillaume I. au Prince Royal
son fils, pour la Campagne du Rhin en 1734. Avec quelques Notes
par M. Erman. gr. 8. 4 gr.

Tableau généalogique des Alliances de la Famille royale de Prusse
avec la Maison de Melesbourg, présenté par M. Erman. gr. 8. 4 gr.

III. Neue Verlagsbücher der Schwau und Götzischen Buch-
handlung in Mannheim M. M. 1793. und Ostermesse 1794.

Acta Academiae scientiarum et elegantiorum litterarum Theodoro-
Palatinae. Vol. VII. Historicum, c. fig. 4. maj. 3. Rthl. 12 gr.

Apollo und Minerva, für Freunde gesellschaftlicher Freuden, 8. 12 gr.

* Archenholz (des Hrn. von) Annalen der brittischen Geschichte
vom Jahr 1792 9ter Band 8. 1 Rthl. 8 gr. (in Commission)

- * **Carbion.** Dramatische Szenen und historische Gemälde, 2 Bände, gr. 8. 3 Rthl.
- * **Dictionaire (nouveau) de la langue francoise et allemande par Ch. Fr. Schwan,** Tom 4ieme qui contient les Lettres, Q — Z, gr. 4. 3 Rthl 16 gr.
- Viken (D. G. W. von)** neues medicinisches Archiv, 2tes Stück, 8. 16 gr.
- Grundlinien zur Kenntniß der wichtigsten Krankheiten der Menschen, oder Handbuch der med. Pathologie. 8 Rthl. 4 gr.
- Die Einquartirung,** ein Schauspiel in 1 Aufzug 8. 4 gr.
- * **Ephemerides Societatis Meteorolog. Palatinae. Observationes pro annis 1789 et 90.** gr. 4. (in Commission).
- idem anni 1791. 4 maj.
- Frank (D. Joh. Vet.)** Grundsätze über die Behandlung der Krankheiten des Menschen — zu akademischen Vorlesungen bestimmt, 1ster Theil, von den Fiebern, gr. 8. 12 gr.
- 2ter Theil, von den Entzündungen, gr. 8. 21 gr.
- de curandis hominum morbis epitome, liber V. P. Ia. 8. maj. 1 Rthl. 4 gr.
- Gatterer (D. Chr. Wilh.)** Abhandlung vom Pelzhandel, insonderheit der Britten, 1ste Abtheil. gr. 8. 9 gr.
- Geschichte der Westphäl. Friedenshandlung über das Religionswesen bey der Pfälzischen Sache,** gr. 8. 8 gr.
- Serchenbahn (Joh. Chr.)** Geschichte der Entstehung, Bildung und gegenwärtigen Verfassung des Kaiserl. Reichshofraths, 3ter Theil, gr. 8. 1 Rthl. 8 gr.
- Leveling (W. Th. von)** über eine merkwürdige künstliche Ersetzung mehrerer sowohl zur Sprache als zum Schlucken notwendiger aber zerstörter Werkzeuge, mit 2 Kupfertafeln, gr. 8. 9 gr.
- * **May (D. F. A.)** medicinische Fastenpredigten, oder Vorlesungen über die Körper und Seelendiätetik zur Verbesserung der Gesundheit und Sitten, 1ster Theil, 8. 1 Rthl.
- derselben 2ter und letzter Theil, 8. 20 gr.
- * **Medicus (Fr. Cas.)** Geschichte der Botanik unserer Zeit, gr. 8. 9 gr.
- * — kritische Bemerkungen über Gegenstände aus dem Pflanzenreiche, 2tes Stück, 8. 12 gr.
- Mosers (C. Fr. Grenh. von)** neues patriot. Archiv für Deutschland, gr. 8. 2 Th. 1 Rthl. 12 gr.
- * **Plutarch von Cheronea** über Erziehung. Aus dem Gr. übersetzt, gr. 8. 5 gr.
- Prophezeihungen, alte und neue,** über die jetzige französische Revolution 8. 5 gr.
- Semers (W. E.)** Vertraa zur nähern Bestimmung des Begriffs der eigentlichen Staatswirthschaft und ihres Gebietes, gr. 8. 6 gr.
- Völlinger (A. A.)** über die Stammaeseze und Selbsträuter des menschlichen Geistes, zur Grundlegung einer Bildungspolitik gr. 8. 8 gr.
- Wunde (Fr. Vet.)** zwey Vorlesungen; 1) über Carl Theodors Verdienste um die Berichtigung und Erweiterung der churpfälzischen Bergstrasse, gr. 8. 20 gr.

W. Verlags, Ve
dorf. Osten

Borbeck, (Au
Bank's, Blak
fen, mit Zuzie
Deutsche bearb
alle 3 Bände 8

Burinsk, (Gosw.
nibus provinci
Gartenhof, (G
gegeben von J.
Handbuch für Fö
8. 16 gr.

Hoffmann, (Chri
um Libellus,
Jansen, (W. F.
närtigen Zusta
treffend, aus d
8 gr.

— auf Schre
katechismus Lut
gischen Katech
Martevsteck, (C
hier wild und
Reche, (Joh.
— auf Schre
Stuart, römis
übersetzt. gr. 8

V. Bestelmeyers

Ben G. S. Z
jines Magazins
neunmüzigen Ge
Jugend um 12 ft
jns noch unbekan
nieln abgebildet si
amont zu haben.
phl bestze, so köm
wa, bey beträchel
Vortheile zu erwar
ten, und die Pre

IV. Verlags-Verzeichniß von Joh. Christ. Tånzer zu Düsseldorf. Oster-Messe 1794.

Vorbeck, (Aug. Christ.) Erdbeschreibung von Asien, nach Bank's, Blakes, Cookes und Lods großen enalischen Werken, mit Zuziehung der besten neuesten Reisebeschreibungen für Deutsche bearbeitet. 3r und letzter Theil. gr. 8. Rthlr. 2. gr. 20. alle 3 Bände 8 Rthlr. 4. gr.

Buinink, (Gosw. Joseph de,) Tentamen historicum de Ordinariis provincialibus Juliacensibus. Montensibus. 8. 14 gr.

Gartenhof, (G. M.) sämmtlich akademische Schriften, herausgegeben von J. A. C. Wernhagen. 8. 1 Rthlr.

Handbuch für Förster und Forstliebhaber. 2 Theile, nebst Register, 8. 16 gr.

Hoffmann, (Christ. Ludw.) de Sensibilitate & irritabilitate Partium Libellus, latine redditus. 8. 1 Rthlr.

Jansen, (W. E.,) Briefe über Italien, vornehmlich den gegenwärtigen Zustand der Arzneykunde und die Naturgeschichte betreffend, aus dem Holländischen. 2r und letzter Theil. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

— auf Schreibpapier 8. 1 Rthlr. 12 gr.

Katechismus Lutheri, der kleine, mit Rücksicht auf den alten Bergischen Katechismus von neuem erklärt. 8. netto 5 gr.

Martersteck, (J. E.) Bonnische Flora, oder Verzeichniß aller hier wild und freywachsenden Arzneypflanzen. 8. 1 Rthlr. 4 gr.

Reche, (Joh. W.) über humane Sympathie. 8. 1 Rthlr.

— auf Schreibpapier 1 Rthlr. 6 gr.

Stuart, römische Geschichte. 1r Theil, aus dem Holländischen übersetzt. gr. 8. wird zur Michael-Messe fertig.

V. Bestelmeyers Magazin. 2te Fortsetzung.

Ben G. S. Bestelmeyer in Nürnberg ist die 2te Fortsetzung seines Magazins von verschiedenen Sachen sowohl zum gemeinnützigen Gebrauch als auch zur Unterhaltung für die Jugend um 12 kr. zu haben. Es enthält solche 25 ganz neue meistens noch unbekannte sehr schöne Artikel wovon 20 auf 12 Kupfertafeln abgebildet sind, ein besonderer Preis-Courant hierüber ist umsonst zu haben. — Da ich jeden Artikel in hinlänglicher Anzahl besitze, so können Liebhaber der schnellsten Bedienung versichert seyn, bey beträchtlicher Bestellung aber hat man noch ansehnliche Vortheile zu erwarten; sämtliche Waaren sind von den besten Meistern, und die Preise gewiß äußerst billig.

G. S. Bestelmeyer.
zu Nürnberg.

VI. Neue Verlags-Artikel der Jägerischen Buchhandlung in
Frankfurt am Mayn zur Oster-Messe 1794.

Auswahl aus der Materia Medica: oder praktische Abhandlung von den unentbehrlichsten und nützlichsten Arzneymitteln, ihren Kräften und ihrem Gebrauch in den verschiedenen Krankheiten des menschlichen Körpers, mit beygefügten Formeln, in welchen sie am besten verordnet werden können. 8.

Blick (Ein unpartheyischer) auf Europa, an einem schönen Sommerabend. 8. geheft 5 gr.

Hoffmann (Dr. G. F., der Jüngere) Wie können Frauenzimmer frohe Mütter gesunder Kinder werden; und selbst dabei gesund und schön bleiben, 2ter Theil, 18 gr.

Jägers (J. E.) Beiträge zur Kriegsarzneywissenschaft, welche auf die Erhaltung der Gesundheit der Soldaten; auf die innerlichen Krankheiten und äußerlichen Verwundungen der Soldaten Bezug haben, für Offiziere, Prediger, Aerzte, Wundärzte und Inspectoren, welche in Krieg und Frieden bey den Armeen und in den Lazarethen Deutschlands Kranke besorgen, 1ter und 2ter Theil, 8. 2 Rthlr.

(Der 2te Theil wird bis Johanni nachgeliefert)

Müller, (D. J. W.) medizinisches praktisches Handbuch der Frauenzimmerkrankheiten, zum Gebrauch der Aerzte und des schönen Geschlechts, 3r Theil. 8. 1 Rthlr.

Müller, (J. W.) Abhandlungen über die Krankheiten der Kinderbetterinnen, 1r Theil. 1 Rthlr.

Rathgeber, Medizinischer, für Aerzte, Wundärzte, Apotheker und denkende Leser aus allen Ständen. Herausgegeben von Dr. G. F. Hoffmann jun. 1sten Bandes, 1ste und 2te Abtheilung, 8. jedes Quartal 12 gr.

Kodschied (Ernst Karl, beyder Heilungswissenschaften Doctor) Medizinische und Chirurgische Bemerkungen über das Klima, die Lebensweise und Krankheiten der Einwohner der Hollandischen Kolonie Rio Esseguebo. 8.

Sammlung kleiner Aufsätze über die nöthigsten und bekanntesten Handwerker, Künste und Wissenschaften. Deutsch und französisch abgefaßt von Franz Thomas Chastel. 2 Theile. 8.

Trott (G. F.) Flachsbau und die Bearbeitung dieser so wichtigen Manufakturpflanze bis zum Spinnen. 8. 8 gr.

Recueil de petirs Traités sur les Metiers, les Arts & les Sciences, les plus necessaires & les plus connues en allemand & en francais par François Thomas Chastel, 2 Volumes. 8.

Schauplatz des gegenwärtigen Kriegs, enthaltend die österreichischen Niederlande, die Provinzen Artois, Namur, Hennegau, die Provinz Luxemburg, Bisthum Lüttich, die Kurfürstenthümer Mainz, Trier und Köln, Pfalz am Rhein, einen Theil von Hessen, der Wetterau, Elsaß, Lotharingen, Champagne und Vorderösterreich etc. in 20 Blatt. 10 Rthlr.

Niederlande, in 6 Blatt, 3 Rthlr.

Elfaß nach Cassini
wie das Origine

Das in Neapel f
michtige Werk:
la plupart de S
beaux dans le
les environs de
Hamilton, Enve
à Naples, avec
de cette collect
hein, directeur
mit in Rechnu

VII. Nachricht
von Frankr

Aus dem gr
Elfaß genau nac
na Wochen in
sabe gearbeitet
Luxemburg, S
und Cambray,
der guten Abne
chen bis Basel
Artois, Flant
und Elfaß vor
und zu schnellere
geographischen
stellen suchen,
geographischer
nsetzt werde.

Für die Pr
für die erste Lief
Der Ladenp

VIII. M u f i E

Von Franz
in haben; c

Elfaß

Elfaß nach Cassini in 6 Blatt — nach eben dem großen Maasstab wie das Original, Pränumerationspreis Netto 6 Rthlr. 11 Rthlr.

Commission.

Das in Neapel für Freunde und Kenner der Alterthümer höchste wichtige Werk: Recueil de Gravures d'après des Vases antiques, la plupart de Style grec, trouves en 1789 & 1790 dans des tombeaux dans le Royaume des deux Siciles & principalement dans les environs de Naples, tirées du Cabinet de Monsieur le Chev. Hamilton, Envoyé extraordinaire & plenipotentiaire de S. M. B. à Naples, avec des observation sur chacun des Vases par l'auteur de cette collection. Tom. I, publié par Monsieur Guillaume Tischbein, directeur de l'académie royale de peinture à Naples. Wird mit in Rechnung gegeben. 18 Rthlr. netto.

VII. Nachricht die einzelne Blätter des Cassinischen Atlasses von Frankreich betreffend.

Aus dem großen Atlas von Cassini lasse ich die 6 Blatt von Elfaß genau nach dem Original copiren und gedenke solche in wenig Wochen in eben der Manier und nach eben dem großen Maasstabe gearbeitet ausgeben zu können; dann folgen die Gegenden von Luxemburg, St. Hubert, Longwy, Verdun, Metz, Rocroi und Cambray, 7 Blatt, nach, und so werden bey Voraussetzung der guten Abnahme 40 Blatt, welche die Grenzen von Dänkirchen bis Basel, und bis in das Innere namentlich die Provinzen Artois, Flandern, Isle de France, Champagne, Lothringen und Elfaß vorstellen, geliefert. Es arbeiten daran 6 Künstler, und zu schnellerer Besorgung werde ich noch mehrere, die in dem geographischen Fache gut gearbeitet haben, zu Mitarbeitern anzustellen suchen, damit der für den Offizier fühlbare Mangel guter geographischer Carten, von den Grenzen Frankreichs baldmöglichst ersetzt werde.

Für die Pränumeranten ist der Preis per Blatt 2 fl. — Also für die erste Lieferung von Elfaß in 6 Blatt 12 fl.

Der Ladenpreis wird sodann 2 fl. 45 kr. per Blatt seyn.

Jäger,
Buchhändler in Frankfurt
am Main.

VIII. Musik-Anzeige.

Ben Franz Georg Nägeli, Musikhändler in Zürich ist gratis zu haben: Catalogus neuer Musikalien, welche vom Jahr

nus 1793 bis Jun. 1794 erschienen. Es sind darinn nicht nur alle deutsche Editionen enthalten, sondern auch alle französische und viele italienische, englische und holländische, die zum Theil in Deutschland noch unbekannt sind. Für auswärtige und-entfernere Musikliebhaber sind diesem Catalogus besonders vortheilhafte Conditionen beygedruckt, durch welche ihnen die Anschaffung der Musikalien erleichtert wird.

IX. Allgemeines Obersächsisches Koch- und Speisebuch.

Das vor einigen Monaten in diesem Intelligenz-Blatt von Georg Emanuel Beer in Leipzig angekündigte: Allgemeine Obersächsische Koch- und Speisebuch auf alle Tage im Jahre, ist nun fertig und in allen Buchhandlungen für 2 Rthl. 12 gr. zu haben. Es lehret, wie man auf jeden Tag, vom 1 Januar bis zum letzten December, mehrere Speisen, als Suppen, Fleisch, Gemüse, Braten, Fische, Saucen, Gebäckes, Eingezeichnetes u. dgl. bereiten kann. Die Speisen richten sich ganz nach der Jahreszeit, und ist keine in dem 79 Bogen starken Buche doppelt angeführt. Das beygefügte Register ist sehr bequem, diese oder jene Speise zu wählen, wenn man sich nicht gerade an diejenige halten wollte, welche denselben Tag beschrieben sind. Auch ist bey jedem Sommermonate eine Anweisung beygefügt, wie man die Sommerzeugnisse sammeln und für den Winter zum Gebrauch aufbewahren kann.

X. Nachricht für Münz-Liebhaber.

Den Münz-Liebhabern bietet man eine goldne Schaumünze von Stephan Boeckay Fürst von Siebenbürgen an. Dieser Stephan Boeckay wurde im Jahr 1605 erwählt, und starb schon im Jahr 1606; er war ein eifriger Protestant, und diese von ihm geprägte Schau-Münze ist mit vielen Denksprüchen versehen, welche sich auf die damaligen Unruhen beziehen. Das Gewicht derselben ist ohngefähr neun Ducaten — für 12 Ducaten wird dieselbe käuflich überlassen. Liebhaber können sich deshalb an uns, in frankirten Briefen wenden. Weimar, den 25 Jun. 1794.

S. S. priv. Industrie-Comptoir.

XI. Kunst-Anzeigen.

Vielleicht ist manchem Kunst-Freunde folgende Nachricht von der Erscheinung eines von mir neuerlich herausgegebenen Werckchens nicht unangenehm. Es hat den Titel:

Artis

Arbeitsche V
den, und n
Gärten der
u. s. w. für
Zeichenkunst.
gen leicht ur
ausgegeben v
bey mir, un
gr. 4. in bl
1 fl. 15 kr.

Enthält 6 von
2.) Lofs. 3.)
viele Caltie. Zi
für Landstige,
auf Schmeiter
geglätter Papi

Dem darü
in vier Jahr
das Recht, eig
Hefen dem V
und darüber m
eine Freude de
fragen an Kür
seiner Schrift
hen, Künstler
porinn junge
zu versuchen;
Nebungen au

Freunden
ter nicht un
werth scheine
ben. Ich em
Stunden, und

II. Von folg
fenders schöne
12 Blätter a
u. gest. von S
24 Blätter
von Küffner,

Franz von C
Höh von Be
Baron von S
Gustaph III v
J. J. Rouffea

Das Verlic
Se. 1792. 10

Artistische Versuche, oder Nachbildungen schöner Gegen-
den, und mahlerischer Ansichten aus den merkwürdigsten
Gärten der Fürsten und Großen in Teutschland, England,
u. s. w. für Freunde ländlicher Anlagen, und für Liebhaber der
Zeichenkunst. Nach Original-Kupferstichen, und Handzeichnungen
leicht und frey bearbeitet, und mit erläuternden Text her-
ausgegeben von Carl Lang. Erstes Heft, Heilbronn am Neckar
bey mir, und Frankfurt am Mayn bey Guilhauman 1794, in
gr. 4. in blauem Umschlag, mit lateinischer Schrift gedruckt.
1 fl. 15 kr. Rhein.

Enthält 6 von mir selbst gestochene Landschaften, 1.) Wicliffeshall.
2.) Lofs. 3.) Thrale Place. 4.) Wheatley. 5.) Clifdenhonse. 6.) Mel-
ville Castle. Zugleich eine Beschreibung der verschiedenen Meithe dies-
ser Landschaften, nach dem Englischen bearbeitet. Die Kupfer sind
auf Schweitzer-Papier, der Text von Herrn Haas in Basel auf
geglätteter Papier prächtig gedruckt.

Dem darinn vorangeschickten Plan zu Folge erscheinen 4 Hefte
in vier Jahrs-Vierteln. Jeder Künstler oder Kunstliebhaber hat
das Recht, eigene Versuche, besonders im Landschaftsfache in diesen
Heften dem Publikum vorzulegen. Er darf seine Platte einsenden,
und darüber mit dem Verfasser verhandeln. Derselbe macht sich
eine Freude daraus, Anzeigen neuer Kunstwerke, Adressen, An-
fragen an Künstler, oder Anerbietungen von Künstlern u. d. gl. in
seiner Schrift aufzunehmen, und wünscht, ihm Gelegenheit zu ge-
ben, Künstlern nützlich zu seyn. Man hat Monatschriften u. s. w.
worinn junge Schriftsteller bisher Gelegenheit gefunden haben, sich
zu versuchen; warum nicht auch ein Blatt, wo praktische Kunst-
Nebungen aufgenommen werden?

Freunden von ländlichen Anlagen werden die genannten 6 Blät-
ter nicht unangenehm seyn, und eines so geringen Preises wohl
werth scheinen. Die besten Abdrücke werden bey mir selbst abgeae-
ben. Ich empfehle Unternehmungen, die dem Vergnügen einsamer
Stunden, und dem guten Geschmacke gewidmet sind.

11. Von folgenden Kupferstichen habe ich noch einige auf be-
sonders schönes Papier sorgfältig gefertigte Abdrücke vorräthig.

12 Blätter aus dem Leben des Ritters Franz von Sickingen ge-
u. gest. von Kuffner. 1791. in 12. 36 kr.

24 Blätter aus dem Leben des Ritters Götz von Berlichingen,
von Kuffner, 1792 93. 1 fl. 12 kr.

Bildnisse.

Franz von Sickingen, Kuffner fec. 12 kr.

Götz von Berlichingen. Eben so. 12 kr.

Baron von Montesquieu. Wahrensteker. Sc. 93. 15 kr.

Gustav III von Schweden, idem Sc. 93. 15 kr.

J. J. Rousseau, Ketterlinus Sc. 94. 20 kr.

Landschaften.

Das Berlichingensche Stammschloß zu Jaxtshausen. d'Argens
Sc. 1792. 10 kr.

Der Horaberg, wo Edk von Berlichingen starb. Lang del. 8 sc. 8 fr.

Capelle bey Sempach. Lang Fec. 12 fr

Habsburg — Eben so. 12 fr.

Capelle wo Gefler erschossen ward. Ebenso 12 fr.

Heinhaus bey Murten. Eben so. 12 fr.

Habsburg am 4 Waldstätter See. Ebenso. 12 fr.

Ulrich von Hutten's Grabstätte auf Ufnau. Ebenso. 12 fr.

Schwanau, Insel im Lomzer See. Ebenso. 12 fr.

Garricks Landhaus. Ebenso. 12 fr.

Diese Landschaften enthalten meine ersten Versuche im Zeichnen, und ihre Sammlung wird mit meiner kleinen Bibliothek für junge Deutsche fortgesetzt, wovon jetzt 4 Bändchen erschienen sind. Das Werkchen ist sehr schön von Herrn Haas in Basel auf geläutertem Postpapier gedruckt, und jedes Bändchen hat 6 Kupfer, wovon immer eins ausgewählt ist. Jedes kostet im Subscriptionspreise 54 fr. im Ladenpreise 1 fl. 12 fr.

Der historische Almanach für den deutschen Adel, wird auch im Jahr 1795 von mir fortgesetzt. Heilbronn am Neckar im Junius 1794.

Carl Lang.

II. Neue Bücher von der Oster-Messe 1794. in Verlag bey Baumgärtner zu Leipzig.

Collingwood und John Wollams Londner Koch-Buch, oder allgemeiner Koch-Stadt- und Landwirthschafter, aus dem Englischen übersetzt von A. F. Thölden in London. gr. 8. mit 14 Kupfern und den Bildnissen der Hr. Verfasser. 2 Rthlr. 8 gr.

Die Gesetze des Casino-Spiels und die Regeln es zu spielen, aus dem Englischen übersetzt und vermehrt, von A. F. Thölden in London. 8. Schreib. Zweyte Auflage. 6 gr.

Entdecktes Geheimniß die Karte zu schlagen oder zu legen, welches im Französischen genannt wird dire la bonne fortune, als ein Beitrag zur gesellschaftlichen Unterhaltung, mit ausgewählten Plans, 8. Schreib. 18. Hest. Zweyte Auflage 12 gr.

Frank, (Joh. Peter), Abhandlung über eine gesunde Kindererziehung nach medizinischen und physischen Grundsätzen, für sorgsame Eltern, besonders für Mütter, denen ihre, und ihrer Kinder Gesundheit am Herzen liegt. gr. 8. aus dem Lateinischen übersetzt. 8 gr.

Geschichte des jungen Grafen Sandoza. 8. Schreib. mit Kupfern. 20 gr.

Höhere Kenntniß des Geheimnisses aus der Karte sich zukünftig Ereignisse vorher zu sagen, dritte und letzte Fortsetzung. 8 Schreib. mit Kupfern. 12 gr.

Howle im Kleinen, oder kurze Regeln für kurze Gedächtnisse bey dem Whist-Spiel mit den Gesetzen dieses Spiels übersetzt, von A. F. Thölden in London, zweyte Auflage. 8. Schreib. 6 gr.

Lehrbuch neuer vollständige Abhandlung Kavallerie, mit Kaustischen und Kur so wohl zu Kriegselche die MandatWaffen und die 2 aus dem Französische Kleines Buch für Fliches im Strickbe Einband, zweyte geWensbeschreibung Druck. und mit (Magazin der neueste Künstler und Frei Jahrgang. Mit i Lage ein Stück. 5 Thlr.

Kuifer, neue eng Spiken; Cattun tische Theil des suna. 3 Thlr.

Neueste englische 11, und 14. Du wird fortgesetzt 1 Neueste englische 2

Folio, 4 Blätter Neueste englische und lackirt mit macher genau d

zel verkauft: F ges, on a half 1 Scharter (M. So

der Sonntage in 2 Thlr. 12 gr. Schedel (Joh. Ch

oder Beiträge zu Handlungerechre teressiren. (Das gekauft.) 1 Thlr.

Sinenis, (Direct Encyclop. die zur Sinenis, (Direct leitung zu Cicero

Teller, (D. Johan Stifstages im E Das wohlgetroffene

- Katechismus neuer französischer militairischer decretierter, oder vollständige Abhandlung über die Kriegsübungen der Infanterie, der Kavalerie, mit Kanonen, Bomben, und mit Piken nebst einer deutlichen und kurzen Erklärung der gewöhnlichsten Evolutionen, so wohl zu Kriegs- als Friedenszeit, mit 8 großen Kupfern, welche die Manövrers, eine genaue Kenntniß aller militairischen Waffen und die Ansicht des Lagers von Paris vorstellen, gr. 8. aus dem Französischen übersezt, illum. 1 Thlr. 2 gr. schwarz 20 gr.**
- Kleines Buch für Frauenzimmer die gerne denken, als etwas nützliches im Strickbeutel, 24. mit bunten Kupfern und Kupferstich-Einband, zweyte ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage. 1 Thlr.**
- Lebensbeschreibung des Grafen Friedrich Ludwig von Solms. 8. Druck. und mit seinem Bildniß. 8 gr.**
- Magazin der neuesten englischen und teutschen Moden für Damen, Künstler und Freunde des Geschmacks, 1tes Stück, als zweyter Jahrgang. Mit illum. Kupfern, gr. 8. hievon erscheint alle 14 Tage ein Stück. Brochirt der ganze Jahrgang Pränumeration. 5 Thlr.**
- Muster, neueste englische, zum Sticken für Damen wie auch für Spitzen, Cattun- und andre Fabriken, als der zweyte und praktische Theil des Blumenzeichners, mit einer gedruckten Anweisung. 3 Thlr.**
- Neueste englische Moden der Kleider und Neubels aus London. III, und IV. Quartal brochirt, illum. 2 18 gr. pr. Hest. 1794 wird fortgesetzt und erscheint alle 3 Monat 1 Hest. 3 Thlr.**
- Neueste englische Pferdegeschirre und Zeug, sehr fein illum. quer Folio, 4 Blätter. 12 Thlr.**
- Neueste englische Wagenzeichnungen, quer Folio sehr fein illuminirt, und lackirt mit dem verjüngten Maasstabe, so daß sich jeder Stellmacher genau darnach richten kann, werden auch unter dem Titel verkauft: Twelve imitations of Drawings of modern Carriages, on a half Inch Scale to a Foot. 1794. 6 Thlr.**
- Schatter (M. Gottfried Heinrich) Predigten über die Evangelien der Sonntage und Feste eines ganzen Jahres, 2 Theile, gr. 8. 2 Thlr. 12 gr.**
- Schedel (Joh. Ehr.) Handbuch der kaufmännischen Jurisprudenz, oder Beyträge zur Kenntniß einheimischer wie auch auswärtiger Handlungerechre, Gesetze und Gebräuche die den Kaufmann interessiren. (Das Verlagsrecht von diesem Werke habe ich an mich gekauft.) 1 Thlr.**
- Sintenis, (Direct. Carl Heinrich) Theologische und juristische Encyclop. die zur Vorlesung auf Schulen. gr. 8. 4 gr.**
- Sintenis, (Direct. Carl Heinrich) Versuch einer praktischen Anleitung zu Ciceros Schreib-Art. gr. 8. 12 gr.**
- Teller, (D. Johann Friedrich,) Dankpredigt bey Endigung des Stiftstages im Stift Naumburg 1794. 2 gr.**
- Das wohlgetroffene Bildniß des Kosciusko. 6 gr.**

XIII. Neuer Franz. militairischer decretirter Catechismus.

Neuer französischer militairischer decretirter Catechismus, oder vollständige Abhandlung über die Kriegsbübung der Infanterie, der Cavallerie, mit Kanonen, Bomben und mit Picken, nebst einer deutlichen und kurzen Erklärung der gewöhnlichen Evolutionsen etc. mit 8 großen Kupfern, illum. 1 Thlr. 2 gr. schwarz 20 gr. Dieses Buch wurde auf Befehl des Convents 50000 mal gedruckt, und jeden dienenden Franzosen in die Tasche gesteckt. Es ist ein Werk wodurch man über das ganze Militair-Wesen eine genaue Uebersicht bekommt, und dem Zeitungs-Leser sehr nothwendig ist, wenn er die Zeitung ganz verstehen will. Eben so nöthig ist es den Herrn Officiers; besonders die gegen die Franzosen stehen, denn es macht sie mit der Art der Manövrres des Feindes genau bekannt. Dieses Buch ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Baumgärtner.

XIV. Kambergs Galerie der interessantesten Scenen aus der franz. Revolution.

Wir leben jetzt in einer der merkwürdigsten Perioden der Weltgeschichte; wir erfahren täglich die wichtigsten Ausstritte und Begebenheiten, die Aller Augen auf sich ziehen, die das allgemeine Interesse erregen, und deren Geschichte auch für die Nachwelt immer höchst merkwürdig bleiben wird. Wichtig sind daher die Bemühungen unsrer Historiker, die Geschichte dieser Zeit uns und der Nachwelt aufzubewahren. Aber jenes große Schauspiel der Franken enthält so manchen interessanten Auftritt und so manche ruhrende Scene, daß uns die todtte Wortschilderung davon nicht immer allein genügt: das theilnehmende Herz wünscht da oft lebendige Anschauung; es möchte die großen oder merkwürdigen Menschen in jenen entscheidenden Momenten ihres Lebens vor Augen haben, um die Vorstellungen und Empfindungen, die ihre Schicksale oder Handlungen in uns aufregen, zu erhöhen und dauernd zu machen. Nie war daher in dieser Rücksicht die bildende Kunst wohl mehr Bedürfnis für Zeitgenossen und Nachwelt, als jetzt, und vielleicht nie boten sich ihr aus der Zeitgeschichte eine solche Menge und Mannigfaltigkeit großer und allgemein interessirender Scenen zu ihrer Bearbeitung dar, als eben jetzt.

Angenehm ist daher gewis einem großen Theile des Publikums die Nachricht, daß Herr Heinrich Kamberg, Königl. Hofmaler in Hannover, entschlossen ist, eine Galerie der interessantesten Scenen aus dem großen Schauspieler, das Frankreich jetzt giebt, uns

und zu liefern, und d
wollen Kupferstich d
bringen wird.

Das erste Blatt
12 Zoll hoch, entk
wo die unglückliche
findern Abschied nicht
würde zu werden.

Herr Bolt, in
für übernommen.

Der Kamberg
in England und It
anz im Geiste sehr
mit welcher Feinheit
leben Darstellungsg
in Wahrheit und
rische, warme, ge
dem darf man diese
in versichert, daß
ten, ihr den höchste
liefer Kupferstich k
in der ausserlesense

Der Zeitpunkt,
sch noch nicht gene
en der Künstler m
hentlich noch in d

Der Pränumer
der 1 Ducaten; na
Dittel erhöht. Au
aufgehoben, und
bilder erbiete mir p

Die ersten und
stimmt.

Hannover den 7
1794.

uns zu liefern, und das Endesunterzeichneter sie in den ausgearbeitetsten Kupferstichen der besten Meister in die Hände des Publikums bringen wird.

Das erste Blatt (in Oval 20 einen' halb Zoll lang und 16 1/2 Zoll hoch,) enthält die Darstellung des rührenden Auftritts, wo die unglückliche Königin, Marie Antoinette, von ihren Kindern Abschied nimmt, um aus dem Tempel in die Conciergerie geführt zu werden.

Herr Bolt, in Berlin, hat die Ausführung des Stiches in Kupfer übernommen.

Wer Rambergs Seelenmalerey kennt, wer es weiß, wie Er, den England und Italien zum Auserwählten der Kunst bildete, so ganz im Geiste seiner Kunst lebt, mit welcher Güte des Genies, mit welcher Feinheit und Innigkeit des Gefühls und mit welcher hohen Darstellungsgabe voll Geist und Kraft er jeder seiner Arbeiten Wahrheit und Leben zu geben weiß — und wer zugleich die treffliche, warme, geistvolle Manier des Bolt'schen Stiches kennt, dem darf man diese Arbeit wohl nicht erst empfehlen, wenn man ihn versichert, daß beyde Künstler alle ihre Kräfte anstrengen werden, ihr den höchsten Grad der Vollkommenheit zu geben, und daß dieser Kupferstich kein ephemerer Blatt, sondern der Aufbewahrung in der auserlesenen Bildergallerie würdig werden soll.

Der Zeitpunkt, wann dieses erste Blatt erscheinen wird, läßt sich noch nicht genau bestimmen, da der Geist und die Productionen der Künstler nicht beschränkt werden dürfen; doch wird es hoffentlich noch in diesem Jahre geliefert.

Der Pränumerationspreis ist bis Michaelis 2 Rthlr. 20 gr. oder 1 Ducaten; nachher wird der Ladenpreis wenigstens um ein Drittel erhöht. Auf neun Exemplar erhält man das zehnte, auf funfzehn zwey, und auf zwanzig drey Exemplare frey. Briefe und Gelder erbitten mir postfrey.

Die ersten und besten Kupferabdrücke sind für die Abonnenten bestimmt.

Hannover den 7 März,
1794.

Christian Rietscher,
Buchhändler.

XV. Anzeige wegen der neuen Oper Il Socrate imaginario.

In Gewisheit meiner schriftlichen Anzeige im vorigen Jahre an die Direction der teutschen Schaubühnen, mache ich nunmehr durch den Weg der Journale bekannt, daß mit nächster Leipziger Neujahr-Messe die komische Oper: *Il Socrate imaginario*, welche zum Verfasser den bekannten Abbe Galliani, und zum Compouisten Paisiello hat, nach der versprochenen Weise übersetzt und bearbeitet, für den bereits festgesetzten Preis zu haben ist. Ich erbitte mir von denjenigen Directionen, welche auf diese Oper Bestellung zu machen belieben sollten eine schriftliche geneigte Nachricht, wobei ich zugleich wiederholt bekannt mache, daß die beliebte Oper die bestrafte Eifersucht nach *Il Marito disperato* von Cimarosa, welche bereits fertig ist, gegen Uebersendung des bekannten Preises überlassen werden kann. Weimar, den 21sten Jul. 1794.

J. S. Brauz.

XVI. Angora-Waaren-Fabrik zu Weimar.

Ich mache anburch bekannt, daß in meiner hier, zu Weimar, etablierten und gnädigst privilegirten Angora-Waaren-Fabrik alle Sorten von Tüchern, gewirkte und gestickte Giletts, Männer-Weiber- und Kinder-Strümpfe, Handschuhe für Herren und Dames, Handmüschchen und Damenhüte, sowohl in natürlichen als bunten Farben, ingleichen alle Sorten von Garne um die billigsten Preise und in Louis d'or zu 5. 1/3 Rthl. zahlbar zu haben sind. Ich erbitte mir gute Bestellung und verspreche dagegen geschwinde Bedienung.

Johann Christoph Körner.

XVII. Anzeige eines großen Kunst- und Naturalien-Cabinetts.

Endes Unterzeichneter, ein in Hamburg wohnender Americaner, ist so glücklich gewesen, theils durch seine Bemühungen, theils durch Zufall, eine sehr seltene Kunst- und Naturalien-Sammlung, die man fürstlich nennen könnte, zusammen zu bringen. Er wünscht dieselbe zu veräußern, und zwar vollständig, so wie sie da ist, in den Händen eines Besitzers zu sehen, deshalb auch die ehrenlichsten Anträge zum Verkauf einzelner Artikel von ihm ausge-

geschlagen worden
lich nur die Sache
tigen Zeitumstände
ist daher entschlossen
de zu überlassen;
je Gewinn in der
wird, den Besitz d
Gilletts Ein Lou
ziehung dieser Lott

Es sind von
die gratis vertheil
in allen ansehnlic
noch an Sammler
rade an mich selbst
tig seyn.

Das Cabinet

1. Eine Samm
hand sehr berüh
Italienischen S
Mungs, van
dekörer, Cup

2. Eine Sam
Weltgegenden,
Glas, Schränke

3. Ein sehr kl
pernicianischen
einem Uhrwerk v

4. Noch andere
zeichnissen zu find
Hamburg, de

Bei dem In
zu haben.

XVIII. Nachricht

Neueste englij
für Epiken, Cattu
hält 60 Blatt mi
und fünf Zoll hoch

geschlagen worden sind. Das ganze Cabinet zu kaufen wäre eigentlich nur die Sache eines großen Fürsten, wozu aber die gegenwärtigen Zeitumstände eben nicht günstig seyn dürften. Der Besitzer ist daher entschlossen, es durch Vertheilung von Loosen dem Glücke zu überlassen; und zwar soll die Nummer, auf welche der höchste Gewinn in der 100ten Ziehung der Hamburger Lotterie fallen wird, den Besitz des Cabinets entscheiden, woben der Preis eines Billets Ein Louisd'or zu fünf Reichschaler ist. Die besagte Ziehung dieser Lotterie wird im September dieses Jahrs erfolgen.

Es sind von den Artickeln umständliche Verzeichnisse gemacht, die gratis vertheilt werden, und man wird Sorge tragen, daß es in allen ansehnlichen Städten, weder an diesen Verzeichnissen, noch an Sammlern fehlen soll; auch können sich die Liebhaber gerade an mich selbst wenden, und der promptesten Antwort gewärtig seyn.

Das Cabinet enthält:

1. Eine Sammlung von 112 Gemälden, größtentheils von der Hand sehr berühmter Meister, sowohl der Niederländischen, als der Italienischen Schule; von Rubens, Leonardo da Vinci, Mengs, van Dyk, Wouverman, Ruysdale, Ostade, Sun-
dekoter, Cuvp, Rose, Butler u. s. w.
2. Eine Sammlung von 341 Stück der seltensten Vögel aller Weltgegenden, aufbewahrt und sorgfältig erhalten in sechs großen Glas-Schränken, wovon einige von Mahogany-Holz sind.
3. Ein sehr künstliches und in seiner Art einziges Model des Copernicanischen Planeten-Systems, vortreflich gearbeitet und mit einem Uhrwerk versehen.
4. Noch andere Kunstarbeiten; deren Beschreibung in den Verzeichnissen zu finden ist.

Samburg, den 31sten März 1794.

William Thompson.

Wohnhaft in der Admiralitäts-Strasse. No. 217.

Bei dem Industral-Comptoir zu Weimar sind Loose darauf zu haben.

XVIII. Nachricht an die Damen.

Neueste englische Muster zum Sticken für Dames, als auch für Spitzen, Cattun, und andere Fabriken. Diese Sammlung enthält 60 Blatt mit 60 verschiedenen Dessains ungefähr 10 Zoll lang und fünf Zoll hoch. Außerdem daß die Zeichnungen und Colorirung

zung derselben von wirklich gutem Geschmack sind, und in gefälligen à la Grecques, Arabesquen, vermischten à la Grecques mit Arabesquen, wie auch in leichten Guirlanden bestehen; sind sie gegenwärtig in England ein Gegenstand der Mode für alle Artikel und Fabriken dieser Art, auch für Wachleinwand-Fabriken, Zimmer-Mahler, Wagen-Lackirer, und mir von demselben Künstler zugesandt worden, der das Magazin der neuesten englischen Moden mit Zeichnungen versieht. Es ist zu jeder colorirten Zeichnung ein schwarzes Blatt beygelegt worden, damit man der Mühe überhoben sey, sie erst zu kopiren. Man braucht also die schwarze Zeichnung bloß mit der Nadel zu durchstechen, und sie sodann mit weißem oder schwarzem Puder auf das zu stickende Zeug durchzustäuben. Diese Muster sind mit Goldschnitt in einer modernen Kapsel für 3 Thlr. in allen Buchhandlungen und in Leipzig bey F. G. Baumgärtner zu haben.

Zwölf der neuesten englischen Wagen-Zeichnungen fein illustriert, und mit dem verjüngten Maasstab; so daß sich jeder Stellmacher und Sattler darnach richten kann, sind unter dem Titel: Twelve imitations of Drawings of modern Carriages, London 94: scal to a foot, in allen Buchhandlungen für 6 Thlr. brochirt zu haben.

XIX. *Crème de Bretagne gris et blanc.*

Bev Hrn. Commissair Lampe in Braunschweig, ist abermahles ein neuer Transport von dem seit langen Jahren so bekannten als berühmten Crème de Bretagne gris et blanc angekommen, beyde Sorten haben durch die viele Erfahrung zu vielen Beyfall erhalten, als daß dazu noch große Empfehlung bedarf, nur vor diejenige zu, so solches noch unbekannt, ist es nicht überflüssig, hiedurch kürzlich anzuzeigen, daß der Crème gris dazu dienet, um alles Leder, z. E. Stiefel, Kutschen, und Pferde-Geschirr u. d. gl. nicht allein eine Schwärze, sondern auch den besten und feinsten Glanz zu geben, benimmt alle Flecke, und conservirt das Leder. Der Crème blanc hat ebenmäßig die Eigenschaft, um alles Holz, z. E. Tische, Stühle, Fuß-Boden, Schränke u. d. gl. den stärksten Glanz mitzutheilen; alle Flecke so etwa das Holz durch Nässe erhalten, werden dadurch gehoben, so wie solches auch vor den Wurmfraß bewahret wird. Der Crème gris kostet das Pf. 1 Rthl. 4 gr. und 1/4 Pf. 7 gr., der Crème blanc das Pf. 18 gr. und 1/4 Pf. 4 gr. 6 pf., und sind bey obigen Hrn. Commissair Lampe in Braunschweig in Commission jederzeit nebst Gebrauch-Zettel, gratis zu haben.



Int

Jour

d

1. Sitzung der

Die kurfürstliche Sitzung. vom Erhabenen Darstellung der der Griechen un verweiser der Ges des kurfürstl. Geh vons, Herrn Vit. sellenschaft, an, un Die Gesellschaft se von 25 Dukaten a der deutschen Scha Schrit über dief zeigt mir ein 1 derbohlung me Ob schon nun dief freizig gemacht w sellchaft gefront z für das künftige 2 hand, nämlich au schichte der teuc münze von 50 Du





Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 8. August 1794.

I. Sitzung der Kurf. Teutschen Gesellschaft zu Mannheim.

Mannheim, den 30sten Brächmonat. 1794.

Die Kurfürstl. teutsche gelehrte Gesellschaft hielt heute öffentliche Sitzung. Herr Kirchenrath Raibel las eine Abhandlung vom Erhabenen in der Bibel, Herr Kirchenrath Nieg eine Darstellung der Unterwelt nach den Begriffen des Orients der Griechen und Römer. Hierauf zeigte der beständige Geschäftsverweser der Gesellschaft, Herr geh. Rath von Klein, den Tod des kurfürstl. Geheimen- und Regierungsrathes, und ersten Archivars, Herrn Nikola von Stengel, ordentl. Mitgliedes der Gesellschaft, an, und las zur Feyer seines Andenkens ein Trauerlied. Die Gesellschaft setzte im verfloffenen Jahre eine goldene Denkmünze von 25 Dukaten auf die beste Bearbeitung einer kritischen Geschichte der teutschen Schauspieldichtkunst. Dieselbe erhielt nur eine einzige Schrift über diesen Gegenstand — eine Skizze mit dem Motto: „Zeiget mir ein Volk, welches durch Lehren und thatle Wiederverhohlung moralischer Gemeinssprüche gebildet wurde etc.“ Ob schon nun dieser Schrift durch keine andre der ausgesetzte Preis streitig gemacht wurde; so ist sie doch nicht geehret von der Gesellschaft gekrönt zu werden. Die Gesellschaft verdoppelt daher für das künftige Jahr den Preis, und setzt auf denselben Gegenstand, nämlich auf die beste Bearbeitung einer kritischen Geschichte der teutschen Schauspieldichtkunst eine goldne Denkmünze von 50 Dukaten. Die Preisschriften müssen mit verschlossenen

von Ramon und einem Denkspruche vor dem 1sten Ostermonat 1795 an den Geschäftverweser der Gesellschaft, Herrn G. von Klein, eingesandt seyn. Die Gesellschaft beschloß, den 19ten Jahrgang ihrer Versammlungen mit Herausgaben des 9ten und 10ten Bandes der gesellschaftlichen Werke, welche die vier gekrönten Preisschriften von teutschen Synonymen oder sinnverwandten Wörtern enthalten. Herr G. von Klein sezet, zur Fortsetzung des Werkes: Leben und Bildnisse großer Teutschen, folgende Preise aus: 1) Auf die beste Biographie des teutschen Dichters, G. Gessner, einen Preis von 25 Dukaten; 2) Des Marschalls, Moriz von Sachsen 25 Dukaten; 3) Des Marschalls von Löwendal 20 Dukaten; 4) Karl V. 30 Dukaten; 5) Karl der Große 30 Dukaten. Die teutsche Gesellschaft übernimmt die Beurtheilung der bis den 1sten April 1795 eingesandten Lebensbeschreibungen, und krönt den Sieger öffentlich.

Den Herren Subscribenten zur 4ten Auflage des Trauerspiels: Kaiser Rudolf von Sabsburg, von Herrn G. von Klein, wird die Nachricht gegeben, daß sie erst zu Anfang des künftigen Jahres erscheinen kann; weil die dazu bestimmten Kupferstiche erst bis dahin fertig werden.

H. J. S. Tischbeins Biographie.

Herr J. S. Tischbein, Fürstlich Hessischer Rath, dirigirender Professor der Akademie der Maler, Bildhauer, und Baukunst und Hofmaler zu Cassel, hat sich durch die Meisterstücke seines Genies und seiner Hand ein Andenken gestiftet, so sehr und so gewiß, daß man jedes andere zu seiner Unvergesslichkeit unberührt entbehren könnte. Berühmt sind sie freylich, vorzüglich durch das ganze Teutschland; allein der Durchlauchtigste Beschützer der schönen Künste, der regierende Landgraf zu Hessen, Wilhelm der Neunte, hat ihm durch eine sehr beträchtliche Sammlung historischer Gemälde von seiner Hand, in seinem Schlosse zum Weissenstein, da ein Denkmal errichtet, wo man es unter den großen Werken der Baukunst, geschaffen durch Seinen unternehmenden Geist, gewiß nicht übersehen wird. — Spekulation auf ein anderes Denkmal, das ohnehin dem nagenden Zahn der Zeit zu sehr ausgesetzt seyn wird, bedarf es also nicht; sonst würde nach der Lage in der er starb, und seine Familie hinterließ, diese schon dafür gesorgt haben. Dergleichen war auch nichts für seine Denkungsart und seinen Geschmack. Indessen hält es die fürstliche Akademie der schönen Künste alhier für Pflicht, ihm ihrem veranlassenden Stifter, durch ihren und jedes Kenners und Liebhabers seiner Kunst in Cassel vereinten willkührlichen Beitrag ein Denkmal zu errichten, das durch Kunst und Geschmack vollkommen seiner werth sey. Dies wird also auch in der Akademie selbst, wo es unter den Meisterwerken alter und neuer Kunst aufgestellt werden soll, gewiß ein neueres

neuere der letzteren
und von schriftsteller
hülfe der Künstler
men der fürstlichen
daß sie in ihm eine
schätzet, ehret, verme
von mir, dem Un
Besühl um sein Ab
daß ich diesen tra
allein, doch ich nu
Director und Ober
am 30 Jahr der be
let; und Menschen
tenden Werke, sein
der Erfindung und
durch ihn selbst we
entlichen Lagen
ich entwickelte und
den Menschen, den
und des Staats ir
schauen der in Cas
ohne Anmaßung
Kunst bey unster
ichs nicht thun, fi
und zu dürfen:

Herr Johann
und Mensch
teutscher sch

Der Inhalt des W

- 1) Tischbeins G
wendung, Fri
mit den beson
- 2) Verzeichniß f
sonders der h
sich solche noch
gen über die
ständigen.
- 3) Geschichte der
und Baukunst
in Hanau; vo
Künstlern, wel
- 4) Nachricht von
land, Italien
familie und Sa

neueres der letzteren seyn. In Verbindung mit diesem wird nun auch von schriftstellerischer Seite, in so weit solche gleichfalls durch Hülfe der Künstler sich in die schöne Kunst mischen darf, im Namen der fürstlichen Alterthümer-Gesellschaft einen Beweis führen, daß sie in ihm eines ihrer ehrenvollsten und würdigsten Mitglieder schätzt, ehrt, vermischt. Dies geschah schon durch eine Vorlesung, von mir, dem Unterschriebenen, in welchem die Gesellschaft ihr Gefühl um sein Absterben feyerte. Mein Amt brachte es mit sich, daß ich diesen traurigen Dienst seinem Andenken leisten mußte; allein, doch ich muß auch unsern Dritten, den Herrn Ober-Bau-Director und Ober-Kammer-Rath Du-Roy nennen: Ich war gegen 30 Jahr der beständige Freund und der Vertraute seines Künstler- und Menschenlebens. Ich sah gleichsam in jedem seiner werdenden Werke, seinen Geist und sein Herz, das in der Wahl, in der Erfindung und Ausführung derselben größtentheils mitarbeitete; durch ihn selbst weiß ich die ganz besondern Umstände, die außersordentlichen Lagen, in und unter welchen sein Genie aufsteigte, sich entwickelte und ausbildete. Auch sahe ich in gleicher Würde den Menschen, den Christen und den treuen Diener seines Fürsten und des Staats in ihm. So glaube ich, nach dem langen Anschauen der in Cassel blühenden schönen Künste und seiner Kunst, ohne Anmaackung und Anekdotensucht; denn ohne die Meister der Kunst bey unsrer Akademie, und ohne seine Mahlerfreunde würde ichs nicht thun, folgendes Werk zum Druck ankündigen zu können und zu dürfen:

Herr Johann Heinrich Tischbein 2c. 2c. in seinem Künstler- und Menschenleben, mit Beyträgen zu der Geschichte teutscher schöner Kunst, dargestellt von mir.

Der Inhalt des Werks wird folgender seyn:

- 1) Tischbeins Genie, dessen Entwicklung, Bildung, Anwendung, Fruchtbarkeit und Verdienst in der Mahlerey, mit den besondern Umständen seines Menschenlebens.
- 2) Verzeichniß seiner Gemälde und Sandzeichnungen, besonders der historischen, auswärts, in Cassel, und wo sich solche noch befinden möchten, nicht ohne Anmerkungen über die Kunst, allein von wirklichen Kunstverständigen.
- 3) Geschichte der Akademie, der Mahlerey, Bildhauer- und Baukunst in Cassel und der Zeichnungs-Akademie in Hanau, von ihrer Stiftung an, bis jetzt, und den Künstlern, welche sie lieferten.
- 4) Nachricht von der Tischbeinischen, nunmehr in Teutschland, Italien und Holland ausgebreiteten Künstlerfamilie und Schule.

Es wird in 8. Format und mit lateinischen Lettern schön und geschmackvoll auf gut Papier abgedruckt und gegen die Ostermesse 1795 abgeliefert werden. Eine andere schöne Kunst, die eines geschickten Kupferstechers, will, nach dem besten Original, durch sein Bild, und wenn, wie man hofft, eine gehörige Theilnahme mitwirkt, durch das in der Akademie errichtete Monument auch durch Bignetten es verschönern; das Werk muß den Meister ehren.

Man setzt eine Frist zur Vorausbezahlung eines Thalers, die Louisd'or zu 5 Rthlr, durch das theilnehmende Publikum von jetzt an bis auf das Ende Octobers dieses Jahrs und bittet sich den Ertrag, nach aller Mäßigkeit postfrey aus. Wer sieben Abnehmer sammelt, erhält das eilfte Exemplar umsonst; auch will man sich mit befördernden Buchhändlern bereitwillig einlassen. Man bittet zu Beförderuna dieses Kunstwerks diese Ankündigung in andere Zeitschriften gefälligst einzurücken.

So empfiehlt man das Andenken eines Genies und Meisters, der ein Deutscher aus Hessen zur Ehre der schönen Kunst war und bleibt.

Cassel, den 24sten Jun. 1794.

W. J. C. Gustav Casparson,
Fürstl. Hessisch. Rath, Professor des Cadetten-
Corps und der Alterthümer-Gesellschaft
beständiger Secretair.

III. Anzeige eines großen Kunst- und Naturalien-Cabinetts.

Endes Unterzeichneter, ein in Hamburg wohnender Americaner, ist so glücklich gewesen, theils durch seine Bemühungen, theils durch Zufall, eine sehr seltene Kunst- und Naturalien-Sammlung, die man fürstlich nennen könnte, zusammen zu bringen. Er wünscht dieselbe zu veräußern, und zwar vollständig, so wie sie da ist, in den Händen eines Besitzers zu sehen, deshalb auch die ansehnlichsten Anträge zum Verkauf einzelner Artikel von ihm ausgeschlagen worden sind. Das ganze Cabinet zu kaufen wäre eigentlich nur die Sache eines großen Fürsten, wozu aber die gegenwärtigen Zeitumstände eben nicht günstig seyn dürften. Der Besitzer ist daher entschlossen, es durch Vertheilung von Loosen dem Glücke zu überlassen; und zwar soll die Nummer, auf welche der höchste Gewinn in der 109ten Ziehung der Hamburger Lotterie fallen wird, den Besitz des Cabinetts entscheiden, woben der Preis eines Billets ein Louisd'or zu fünf Reichthalern ist. Die besagte Ziehung dieser Lotterie wird im September dieses Jahrs erfolgen.

Es

Es sind von d
die gratis vertheilt
in allen ansehnlich
noch an Sammler
jede an mich selbst
tig seyn.

Das Cabinet

1. Eine Samm-
hand sehr berühm
Italienischen Ge
Meings, van T
beförder, Cuvp,

2. Eine Samt
Weltgegenden, a
Glab. Schränken

3. Ein sehr kü
pernicanischen
einem Uhrwerk

4. Noch ande
zeichnissen zu fi

Hamburg;

Bei dem
zu haben.

IV. In B. G.
in der Ost

Bristows, Jac
Huder Aly u
Büsch, J. G.,
keit, oder Er
- Fortsetzung
bewirkte Zerr
- mathematisch
Auflage, gr.
Correspondenz,
Schrank gefund
The Correspond

Die Edlen der s

Es sind von den Artikeln umständliche Verzeichnisse gemacht, die gratis vertheilt werden, und man wird ersuchen, daß es in allen ansehnlichen Städten, weder an diesen Verzeichnissen, noch an Sammlern fehlen soll; auch können sich die Liebhaber gerade an mich selbst wenden, und der promptesten Antwort gewärtig seyn.

Das Cabinet enthält:

1. Eine Sammlung von 112 Gemälden, größtentheils von der Hand sehr berühmter Meister, sowohl der Niederländischen, als der Italienischen Schule; von Rubens, Leonardo da Vinci, Mengs, van Dyk, Wouyerman, Ruysdale, Ostade, Zundeker, Curp, Rose, Butler u. s. w.
2. Eine Sammlung von 341 Stück der seltensten Vögel aller Weltgegenden, aufbewahrt und sorgfältig erhalten in sechs großen Glas-Schränken, wovon einige von Mabogony-Holz sind.
3. Ein sehr künstliches und in seiner Art einziges Model des Copernicanischen Planeten-Systems, vortreflich gearbeitet und mit einem Uhrwerk versehen.
4. Noch andere Kunstarbeiten; deren Beschreibung in den Verzeichnissen zu finden ist.

Samburg, den 31sten März 1794.

William Thompson.

Wohnhaft in der Admiralitäts-Strasse, No. 217.

Bei dem Industrie-Comptoir zu Weimar sind Loose darauf zu haben.

IV. In B. G. Hoffmanns Buchhandlung in Samburg, sind in der Ostermesse 1794 folgende neue Bücher erschienen:

- Bristow, Jacob, Schicksale während seiner Gefangenschaft bey Hyder Aly und Tippoo Sahib. Aus dem Engl. 8. 12 Gr.
- Büsch, J. G., über den Gang meines Geistes und meiner Thätigkeit, oder Erfahrungen, 4r Theil, 8. 1 Thlr. 4 Gr.
- Fortsetzung der Abhandlung: über die durch den jetzigen Krieg bewirkte Zerrüttung des Seehandels, 8. 10 Gr.
- mathematische Encyclopädie, neue verbesserte ganz ungearbeitete Auflage, gr. 8. (Wird zur Michaelismesse fertig.)
- Correspondenz, geheime, Ludwig XVI., in dem eisernen Wandschrank gefunden. Aus dem Französisch. 2 Theile, 8. 2 Thlr. 20 Gr.
- The Correspondents an original novel, in a series of letters, 8. 16 Gr.
- Die Edlen der Vorwelt, 2r Theil, mit einem Kupfer von Livs, 8. 1 Thlr. 8 Gr.

- Hammelsfeld, Abraham van, biblische Geographie. Aus dem Holländischen übersetzt, und mit Anmerkungen erläutert von R. Jänisch, 2r Theil. Mit einer Landcharte, gr. 8. 1 Thlr. 8 Gr.
- Janeke, D. V., die Anwendbarkeit der Koppelwirthschaft in der Mark Brandenburg etc. 8. 8 Gr.
- Kritters, J. A., Prüfung des in der Berlinischen Monatschrift befindlichen Aufsatzes: Beweis, daß die Berliner allgemeine Wittwen-Casse nicht bis höchstens 1803 bankrott machen müsse, 8. 4 Gr.
- Locher Anweisung, kurze und faßliche, die wichtigsten Sprach- und Schreibfehler im Französischen zu vermeiden. Für deutsche Lehrer und lernende, 8. 16 Gr.
- The Man of feeling. A new Edition, 8. 12 Gr.
- Geschichte der See- und Landreisen, 6r Theil, 2te Abtheilung, oder Tench's Reise nach Botany-Bay. Aus dem Englischen, von Sprengel, gr. 8. 1 Thlr.
- Reisen, empfindsame, durch Italien, die Schweiz und Frankreich, in Yorick's Charakter; aus und nach dem Englischen von Schink, 8. 20 Gr.
- Rödings, J. H., Gedanken und Vorschläge über die Verbesserung der Deutschen Schulen, 8. 2 Gr.
- Scenen aus der Feenwelt, von M. K., 1ter Theil, 8. 18 Gr.
- Schlegels, K. A. K., populaire Betrachtungen über Religion, natürliche Gotteserkenntnis, Offenbarung und Christenthum, 1r Theil, 8. 18 Gr.
- Staatspapiere, geheime, im Königl. Pallast der Thuilleries gefunden. Aus dem Französischen 2r Theil, 8. 1 Thlr. 4 Gr.
- Ueber die Aufhebung alles Land- und Seehandels mit Frankreich. Eine in Regensburg gegen des Prof. Büsch Werk: Ueber die Zerrüttung des Seehandels, erschienene Schrift. Neu abgedruckt und mit Anmerkungen erläutert, 4. 4 Gr.
- Wagners, J. D., Sammlung von Handlungsbriefen und andern kaufmännischen Aufsätzen, in Spanischer Sprache, 8. 18 Gr.
- Watermeyers, A. A., Uebersicht der Länder und Staaten des Erdbodens, zur Grundlegung in geographischen Kenntnissen, 8. 4 Gr.

In Commission.

- Archenholz, J. W. von, Annalen der Britischen Geschichte des Jahres 1792, 9r Band, 8.
- Journal, politisches, nebst Anzeige von gelehrten und andern Sachen für das Jahr 1794, 8.
- Minerva. Ein Journal historisch-politischen Inhalts. Herausgegeben von J. W. von Archenholz, für das Jahr 1794, 8.

* * *

Folgende

folgende Bücher
sehen

Brunns Beschreibung
Kupfern, 4.
Büch, J. G., verpfi
Echelbrochts, J. A.
gr. 8.
hinther, über den
im August 1791,
Kupfers Herrmann
- Fragmente über

- in Fragmenten
Holtz, 2 Theile,
lince termini boia
Pharmacopoea paupe
Societate medica
Vimarus Erwägung
Ehrens Geschichte
ländischen Geschi
- Predigt: Entw
lien, 8 Jahrgäng
- geistliche Gesäng
Folio.

Eturms Predigt:
Ewigkeit wieder
- Predigt zum Ge
- Predigt von der
Mangels, gr. 8.
- Predigt am Eba

1. Neue Verlagsbi
lung in Frankf
Verfaßt auserlesene
jen Uebersicht der
Dieu zu Paris 8.

Wetter, Dr., neuest
Wilhelmsbad, 8.
Bibliothek fü
Kupfern und Musi
- artistische Versuche
malerischer Ansicht
ten 2c. 2c. 16 Hest
Wagmont, Dr. J. C.
in aus dem Franz

Folgende Bücher hat obige Handlung aus der Heroldschen Masse künstlich an sich gebracht:

- Brunns Beschreibung des Canals im Herzogthum Holstein, mit Kupfern, 4. 16 Gr.
- Büsch, J. G., vermischte Abhandlungen, 2 Theile, 8. 1 Thlr. 4 Gr.
- Engelbrechts, J. A., Hamburg. Waarenberechnungen, 2 Theile, gr. 8. 3 Thlr.
- Bunther, über den Aufstand der Handwerksgefelln zu Hamburg im August 1791, 8. 4 Gr.
- Alopstocks Herrmann und die Fürsten, 8. 10 Gr.
- Fragmente über Sprache und Dichtkunst, 3 Theile, 8. 1 Thlr. 8 Gr.
- in Fragmenten aus Briefen vom Prof. Cramer an die Gräfin Holck, 2 Theile, gr. 8. 2 Thlr.
- Linnee termini botanici, curav. Gieske, 8. 1 Thlr. 16 Gr.
- Pharmacopoea pauperum in usum instituti clinici Hamburgensis edita a Societate medica, 8. 4 Gr.
- Reimarus Erwägung des Verlagerechts, 8. 2 Gr.
- Schükens Geschichte von Hamburg für den Liebhaber der vaterländischen Geschichte, 2 Bde. Mit Kupfern, gr. 4. 4 Thlr.
- Predigt = Entwürfe über die Eynn- und Festtags = Evangelien, 8 Jahrgänge, 8. 6 Thlr. 16 Gr.
- geistliche Gesänge mit Melodien von Bach, zwey Theile, Quere Folio. 2 Thlr.
- Sturms Predigt: Die Hoffnung der Frommen, einander in der Ewigkeit wieder zu sehen, gr. 8. 2 Gr.
- Predigt zum Gedächtniß der Reformation, gr. 8. 2 Gr.
- Predigt von den Hauptursachen des auf der Erde ausgebreiteten Mangels, gr. 8. 3 Gr.
- Predigt am Charfreitage, gr. 8. 2 Gr.

7. Neue Verlagsbücher der J. G. Fleischerischen Buchhandlung in Frankfurt am Mayn.

- Dessault auserlesene chirurgische Wahrnehmungen, nebst einer kurzen Uebersicht der chirurgischen Vorlesungen, welche im Hotel-Dieu zu Paris gehalten worden, 3r und 4r Band, gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.
- Hettler, Dr., neueste Nachrichten über die Bade = Anstalten zu Wilhelmshad, 8. 5 Gr.
- Lang, Bibliothek für junge Deutsche, 4 Bändchen in 18. mit Kupfern und Musik, gebunden. 16 Gr.
- artistische Versuche oder Nachbildungen schöner Gegenden und mahlerischer Ansichten aus den merkwürdigsten Gärten der Fürsten 2c. 2c. 16 Hest, Quere Fol. 1 Thlr. 3 Gr.
- Kougemont, Dr. J. C., Abhandlung über die erblichen Krankheiten aus dem Französischen übersetzt von G. F. Wegeler, gr. 8. 14 Gr.

- Fischer, S. L., geographisches Lehr- und Lesebuch für Kinder und Volksschulen im Vortrag und Fragen gefaßt, und mit nützlichen Erläuterungen versehen, 8. 18 Gr.
- Der Genius der Zeit. Ein Journal von A. Hennings 1794. 16 bis 68 Stück, 8. 2 Thlr.
- Deutsches Magazin, herausgegeben von C. U. D. von Eggers, 1794. 16 bis 68 Stück, 8. 2 Thlr.
- MünTERS, D. S., Magazin für Kirchengeschichte und Kirchenrecht des Nordens. 2r Band, 28 Stück, gr. 8. 8 Gr.
- Phresamons Abenteuer. Im Geschmack des Don Quixote, von Merivaur neu übersetzt, 2r Band, 8. 20 Gr.
- Schleswig-Hollsteinische Provinzialberichte. Herausgegeben von der S. H. patriotischen Gesellschaft 1794, 16, 28 und 36 Stück, 8. Der Jahrgang von 6 Stücken. 2 Thlr. 8 Gr.
- Das französische Revolutionstribunal: geschildert in dem großen Prozesse Brissots und seiner Freunde, 8. 1 Thlr.
- Robespierre Rede über die Nationalfeste der Franzosen, gehalten in der Sitzung des Convents am 7ten May 1794. Aus dem Franz. 8. 4 Gr.
- Sammlung der Reden, welche bey der Eröffnung der neuen Armenpflege und bey der Einweihung des Freyschulhauses in Kiel gehalten worden, gr. 8. 6 Gr.
- Ueber Theodicee und Menschenglück. Ein Gespräch, 8. 8 Gr.
- Ueber den Ursprung des Despotismus, besonders in den Morgenländern, von Boulanger, 8. 1 Thlr.
- Venturini, C. S. G., Ideen zur Philosophie über die Religion und den Geist des reinen Christenthums, 8. 1 Thlr. 16 Gr.
- Villaume, Abhandlungen das Interesse der Menschheit und der Staaten betreffend, gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.
- Wahrheiten ohne Schminke, bey Gelegenheit des Werks von A. Young, die französische Revolution, ein warnendes Beispiel für andere Reiche, 8. 6 Gr.

X. Preis der blauen Glas-Waaren, auf der Glashütte von Job. Paul Greiner, zu Glücksthal, ohnweit Meiningen.

Ein Duzend blaue Glas-Zeller.	1 Rthlr. 20 Gr.
Eine Saladiere oder Milch-Schaale.	8 bis 12 Gr.
Dergleichen mit goldnem Rande.	1 Rthlr. 4 bis 12 Gr.
Ein Duzend Wunsch-Becher.	18 Gr.
Dergleichen mit Gold-Rand und Guirlanden, oder auch mit Silber, das Stück	12 Gr.

Ich erbitte mir gütige Bestellungen hierauf, und verspreche prompte Bedienung, und gute Verpackung der Waare, welche aber besonders bezahlt wird. Glücksthal, den 30sten May 1794.

Job. Paul Greiner.

XI. System der Frey-

In allen guten Buchh.

System der Frey-

Preis zu drei

1794. 1 Rthl.

enthält 1) Gesetzbuch

mit der Gesellen. 4)

Ueber die Pflichten

folgen.

XII. Creme de Bretagne

Hey Hrn. Comrn

ein neuer Transport

berühmten Creme de

Sorten haben durch

ten, als daß dazu in

gen, so solches noch

fürzlich anzuziehen,

der, z. E. Stiefel, 1

allein eine Schwärze

zu geben, benimmt

Creme blanc hat ebe

Lische, Stühle, 1

Glanz mitzuerhalten

halten, werden da

Wurmfratz bewahret

4 gr. und 1/4 Pf. 7

Pf. 4 gr. 6 pf., und

Kampe in Braunsch

Zettel, gratis zu hab

1807 gab in

XIII. Orange-Zucker

Allen Liebhaber

kennt, daß wieder

ten Canarien-Zucker

das Pfund bey mir 3

Dessau, den 2

tona. S. 242. 7) Aus einem Briefe von Jena, über Reinholds Abgang nach Kiel. S. 247. 8) Ihrem unvergeßlichen Lehrer Reinhold bey seiner Abreise nach Kiel. Seine Schüler. S. 255. 9) Reinholds Rede als ihm 700 Studenten ein Gedicht unter Musik überreichten. S. 258. 10) Bild des Lebens von H. von Saltz. S. 259.

VIII. Deutsches Magazin 1794 Junius.

Enthält: I) Fortgesetzte originale Aktenstücke die Neutralität Dännemarks bey dem jetzigen Kriege betreffend. S. 551. II) Proben einer metrischen Uebersetzung von Sayers's dramatischen Skizzen der nordischen Mythologie. Bardenhöhe aus Moira (von Herrn Konrektor Klansen in Altona.) S. 375. III) Schiffahrt im Sunde im Jahre 1793 (von H. Prof. v. Eggers) S. 586. IV) Fortgesetzte Nachricht von dem Zustande der Reichsoberaufsichtskasse vom July 1793 bis Februar 1794 von ebendenselben. S. 587. V) Von der ehemaligen Befugnis der Schleswig-Hollsteinischen Landstände sich ihre Landesherren zu erwählen, und von der Einführung der Erstgeburt in Schleswig und Hollstein (von dem seel. S. J. N. und Professor Christiani in Kiel) 591. VI) Kaiser Ferdinand des dritten Bestätigung des vom König Friedrich III wegen der Herzogthümer Schleswig und Hollstein zu Kopenhagen den 24sten July 1650 errichteten Erb-Statuti juris primogeniturae et majorennitatis, so weit dasselbe Hollstein betrifft. d. d. Wien den 9ten December 1650. S. 624. VII) Der Sinn des Schicklichen in moralischer Hinsicht, (von Herrn Mag. C. F. von Schmidt genant Phiseldock.) 638. VIII. Vorherverkündigung der französischen Revolution im Jahre 1764. S. 650. IX. Fortschritte der Staatsbedürfnisse Englands seit 100 Jahren, 654. X. Erinnerung zu einer Stelle aus Schmidts Moralphilosophie, (vom Herrn Mag. Olshausen) 655.

IX. Neue Verlagswerke der Hammerischen Buchhandlung zu Altona.

Ben J. F. Hammerich in Altona sind zur Jubiläumsmesse 1794 folgende Verlags- und Commissionsbücher fertig geworden:

- von Berger, J. W., über das Gesindewesen, besonders in sittlicher Rücksicht, 8. 4 Gr.
- Brown, J., the Looking glass, or the Compendium of entertaining knowledge, containing the most curious and useful subjects in every branch of polite literature. Second Edition greatly augmented 8. 26 Gr.
- Charlotte Korday, Versuch einer Biographie, 8. 10 Gr.
- Wekermann, D. J. C., theologische Beyträge 3ten Bandes 3tes Stück, 8. 14 Gr.

- Mougenot, Dr. J. C., Handbuch der chirurgischen Operationen für Vorlesungen, 1r Band, gr. 8. 1 Thlr.
- Sammlung, mahlerisch gezeichneter und nach der Natur ausge-
mahler Blumen, Blüten und Früchte, 18 Hest, Fol. auf
Schweizerpapier. 1 Thlr. 12 Gr.
- Strumpf, G., Lehr- und Handbuch der gesammten Feld- und
Hauwirthschaft für Bürger und Bauern, Prediger und Schul-
lehrer, 2r Band, 8. 18 Gr.
- Taschenbuch, historisches, der Wahl und Krönung der Kaiser, aus
dem Neu-Österreichischen Hause, 2 Bändchen mit vielen Por-
traits, gebunden. 16 Gr.

VI. Nachricht an die Musik-Liebhaber.

Die Geschwister Annette und Andreas Stein, (Kinder des vor zwey Jahren verstorbenen Instrumenten-Macher Stein zu Augsburg) machen hiemit sämlichen Musik-Liebhabern, vorzüglich denen welche Clavier spielen, die Anzeige: daß vom ersten August dieses Jahres, die Steinische Fortepiano nicht mehr zu Augsburg, sondern in Zukunft, ganz allein in Wien verfertigt werden. Um schiefen Urtheilen zuvorzukommen, finden sie nöthig zu erklären, daß die Verheirathung eines von ihnen, diese Veränderung des Orts, nothwendig gemacht hat. Der Preis ihrer Instrumente bleibt unverändert der vorige. Alle Liebhaber welche sie mit Bestellungen beehren; werden mit eben der Genauigkeit und Sicherheit wie bisher befriedigt werden, wenn sie sich direct an folgende Adresse wenden: An die Geschwister Annette und Andreas Stein, Instrumenten-Macher von Augsburg, wohnhaft auf der Landstraße zu Wien.

VII. Der Genius der Zeit, Junius 1794.

Altona bey A. F. Hammerich. Der Genius der Zeit 1794. Junius enthält.

- 1) Proben einer neuen Uebersetzung der Thomsonschen Jahreszeiten, im Tambern. Fortsetzung. S. 117.
- 2) Contingent zur Geschichte Gustav III. S. 122.
- 3) Criminal-Prozess gegen der Schottländischen Rechtsgelahrten Thomas Muir, welcher wegen mancherley Unernehmungen, eine Verbesserung des Parlaments in Schottland zu bewirken, zur Verweisung auf Botarv-Bey verdammt ist. Aus den gedruckten Alten erzählt von H. C. Albrecht. S. 176.
- 4) Aus des Herrn von Holten Nachricht von dem Verluste eines von Sr. K. Hoheit dem Erbprinzen Friedrich angelegten Natur-Museum, bey dem Brande des Schlosses in Kopenhagen. S. 237.
- 5) Das Grabmal zweyer Freunde von H. Matthiffon. S. 241.
- 6) Lied für Dänen, von H. Konrektor Klausen in Altona.

tona. S. 242. 7)
Abgang nach Kiel.
hold bey seiner Al-
Reicholds Rede al-
überreichen. S. 2
S. 259.

VIII. Deutsches

Enthält: 1)
Dänemarks bey
ben einer metrische
zen der nordische
Herrn Konrektor
im Grunde im Je
IV) Fortgesetzte
Kasse vom July 17
V) Von der eheer
Landstände sich ih
führung der Erst
seel. S. J. R. 1
Kaiser Ferdinand
drich III wegen d
penhagen den 24
mogeniturae et m
Wien den 9ten
Schicklichen in
von Schmidr
digung der fran
IX. Fortschritte d
654. X. Erinner
sophie, (vom He

IX. Neue Verlag zu Altona.

Ben J. F.
1794 folgende Verl
von Berger, J. t
licher Rücksicht,
Brown, J., the Lo
knowledge, cont
every branch of F
mented 8.
Charlotte Borda
ckermann, D. J
Stück, 8.

XI. System der Frey-Maurer-Loge Wahrheit und Einigkeit.

In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

System der Frey-Maurer-Loge Wahrheit und Einigkeit zu drey gekrönten Säulen in P***. Philadelphia 1794. 1 Nthlr. 4 Gr.

Enthält 1) Gesetzbuch dieser Loge. 2) Rituel der Lehrlinge. 3) Rituel der Gesellen. 4) Rituel der Meister. 5) Annalen dieser Loge. 6) Ueber die Pflicht für die hinterlassenen Kinder der Brüder zu sorgen.

XII. Creme de Bretagne gris et blanc.

Von Hrn. Commissair Gampe in Braunschweig ist abermalen ein neuer Transport von dem seit langen Jahren so bekannten als berühmten Creme de Bretagne gris et blanc angekommen, beide Sorten haben durch die viele Erfahrung zu vielen Beyfall erhalten, als daß dazu noch große Empfehlung bedarf, nur vor diejenige, so solches noch unbekannt, ist es nicht überflüssig, hiedurch kürzlich anzuzeigen, daß der Creme gris dazu dienet, um alles Leder, z. E. Sattel, Kutschen, und Pferde-Geschirr u. dergl. nicht allein eine Schwärze, sondern auch den hellsten und feinsten Glanz zu geben, benimmt alle Flecke, und conservirt das Leder. Der Creme blanc hat ebenmäßig die Eigenschaft, um alles Holz, z. E. Tische, Stühle, Fuß-Boden, Schränke u. dergl. den stärksten Glanz mitzurheilen; alle Flecke so etwa das Holz durch Nässe erhalten, werden dadurch gehoben, so wie solches auch vor den Wurmfraß bewahret wird. Der Creme gris kostet das Pf. 1 Nthlr. 4 gr. und 1/4 Pf. 7 gr., der Creme blanc das Pf. 18 gr. und 1/4 Pf. 4 gr. 6 pf., und sind beyde Sorten bey obigen Hr. Commissair Gampe in Braunschweig in Commission jederzeit nebst Gebrauch-Zettel, gratis zu haben.

XIII. Orange-Zucker.

Allen Liebhabern des Orange-Zuckers mache ich hierdurch bekannt, daß wiederum beständig Orange-Zucker, von dem feinsten Canarien-Zucker gemacht, zu 12 Groschen Sächs. Courrant das Pfund bey mir zu haben ist.

Dessau, den 21sten Jun. 1794.

Gerlach,
Fürstlicher Canditor

XIV. Musikalien aus dem Artariatschen Verlage zu Wien.

Denen Liebhabern schön gestochener Musikalien zeigen wir hiermit an, daß wir gegenwärtig folgende aus dem Artariatschen Musikalien-Verlage zu Wien vorrätzig haben, die bey uns für beygesetzte Preise zu haben sind. Briefe und Gelder erwarten wir Franco.

S. S. priv. Industri-Comptoir
zu Weimar.

(Fortsetzung von S. C. des Junius.)

- Mozart, W. A. Trio per il Clavicembalo o forte piano con l'accomp. d'un Violino e Viola Opera 14. 21 gr.
 — — Trio per il Clav. a forte piano con accompag. d'un Violino e Violoncello Opera 16. 1 Rthlr.
 — — Gran Trio per Violino, Viola, e Basso Opera 19. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Trio pour le Clavecin ou Piano forte avec un Violon et Violoncello tiré d'un Quatuor Oeuv. 27. 1 Rthlr.
 — — Quartetto per Flauto o Violino Primo, Violino Secondo, Viola, e Basso. 1 Rthlr.
 — — Quartetto per il Clavicembalo o forte piano con l'accomp. d'un Violino, Viola e Violoncello Opera 13. 1 Rthlr. 2 gr.
 — — Tre Quartetti per due Violini Viola e Basso, Opera 18. 2 Rthlr.
 — — Quartetto per Clavicembalo o forte piano con Violino, Viola e Violoncello, Oper. 29. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Grand Quintetto per due Violini due Viole e Violoncello No. I. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Grand Quintetto per due Violini due Viole e Violoncello No. II. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Grand Quintetto. No. III. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Grand Quintetto. No. IV. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Grand Quintetto. No. V. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Grand Quintetto. No. VI. 1 Rthlr. 8 gr.
 — — Ariette Lison Dormoil avec Variations pour le Clavecin ou piano forte No. I. 10 gr.
 — — Ariette Lison Dormoil No. II. 10 gr.
 — — Ariette Unser Dummer Poebel meint avec Variat. pour le Clavecin ou piano forte No. III. 10 gr.
 Mozart,

Mozart, W. A.
 ou piano forte
 — — Ariette N
 riations pour
 — — Ariette a
 forte. No. V
 — — Ariette k
 le Clavecin o
 — — Ariette A
 pour le Clav
 — — Ariette
 — — Ariette
 — — Ariette
 — — Ariette
 — — Ariette
 — — Andante
 6 gr.
 — — XII Me
 8 gr.
 — — XII Me
 12 gr.
 — — XII Me
 12 gr.
 — — XII Mi
 — — Zwey te
 1r Th. 8 gr
 — — Zwey te
 — — XII teut
 10 gr.
 — — XII teutl
 1r Th. 8 gr
 — — XII teutl
 2r Th. 12 g
 — — XII teutl
 3r Th. 12 g
 — — Fantaisie
 1 Rthl.
 — — Six differ
 pour le Clave
 — — Ronde tr
 te. Oeuv. 23

- Mozart, W. A.** Ariette avec Variations pour le Clavecin ou piano forte No. IV. 10 gr.
- — Ariette Marche des Mariages Samnites avec Variations pour le Clavecin ou piano forte No. V. 10 gr.
- — Ariette avec Variations pour le Clavecin ou piano forte. No. VI. 10 gr.
- — Ariette la Bergere Silimene avec Variations pour le Clavecin ou piano forte. No. VII. 10 gr.
- — Ariette Ah vous dirai je Maman avec Variations pour le Clavecin ou piano forte. No. VIII. 10 gr.
- — Ariette — — — — No. IX. 10 gr.
- — Ariette — — — — No. X. 10 gr.
- — Ariette — — — — No. XI. 10 gr.
- — Ariette — — — — No. XII. 10 gr.
- — Ariette — — — — No. XIII. 10 gr.
- — Andante Variato per Clavicembalo o piano forte. 6 gr.
- — XII Menuetten für das Clavier übersetzt. 1r Th. 8 gr.
- — XII Menuetten — — — — 2r Th. 12 gr.
- — XII Menuetten — — — — 3r Th. 12 gr.
- — XII Minuetti per due Violini e Basso. 10 gr.
- — Zwey teutsche Arien zum singen beym Clavier. 1r Th. 8 gr.
- — Zwey teutsche Arien. 2r Th. 8 gr.
- — XII teutsche Tänze für zwey Violinen und Bass. 10 gr.
- — XII teutsche Tänze für das Clavier übersetzt. 1r Th. 8 gr.
- — XII teutsche Tänze für das Clavier übersetzt. 2r Th. 12 gr.
- — XII teutsche Tänze für das Clavier übersetzt. 3r Th. 12 gr.
- — Fantaisie et Sonate pour le forte piano. Oeuv. XI. 1 Rthl.
- — Six differentes pieces arrangées a quatre Mains pour le Clavecin ou piano forte. Oeuv. 28. 1 Rthlr.
- — Ronde très facile pour le Clavecin au piano forte. Oeuv. 23. 8 gr.

Mozart.

- Mozart, W. A.* Rondo très facile pour le Clavecin ou piano forte. Oeuv. 25. 8 gr.
- — Gigue pour le Clavecin au piano forte. 3 gr.
- — Die Maurerfreude, eine Kantate für eine Singstimme mit Begleitungen des Claviers. 12 gr.
- — Pas de deux, dansé par Ms. et Mad. Vigano dans le Ballet Diana et Endimione Arrangé pour le Clavecin ou piano forte. 5 gr.
- Pleyel.* Grand Simphonie arrangée a quatre Mains pour le Clavecin ou le forte piano. 27me Partie de Clav. 1 Rthlr.
- Concerto per Violoncelle principale. No. I. 1 Rthlr. 16 gr.
- Concerto per Violino principale con l'accomp. di due Violini, Viola, Basso, due Oboe, e due Corni. 1 Rthlr. 16 gr.
- Concerto, arrangé pour le Clavecin ou forte piano avec accomp. de deux Violons et Basse. 17me Partie de Clavecin. 1 Rthlr. 8.
- Sonate a 4 mains pour Clavecin ou piano forte tirée d'un quatuor. 21 gr.
- Trois Sonates a quatre mains pour le Clavecin ou piano forte II Part. de Clav. 2 Rthlr.
- Trois Sonates pour le Clavecin ou forte piano avec accomp. d'un Violon et Violoncello 1te Partie de Clav. 2 Rthlr.
- Trois Sonates pour le Clav. ou forte piano avec accomp. d'un Violon et Violoncello 2te Partie de Clav. 2 Rthlr.
- Trois Sonates pour le Clav. ou forte piano avec accomp. d'un Violon et Violoncello 3te Part. de Clav. 2 Rthlr.
- Trois Sonates arrangées pour le Clavecin ou piano forte avec accomp. d'un Violon tirés des Oeuvres. 8me Part. de Clav. 2 Rthlr.
- Trois Sonates arrangées pour le Clavecin ou piano forte avec accomp. d'un Violon tirés des Oeuvres 9me Partie de Clavecin. 2 Rthlr.
- Trois Sonates arrangées pour le Clavecin ou piano forte tirées de trois Trios. 10me Partie de Clavecin. 1 Rthlr. 8 gr.

Pleyel.

Pleyel. Trois Sonates pour le Clavecin ou piano forte. 12 gr.

— Trois Sonates pour le Clavecin ou piano forte. 13me Partie de Clav. 12 gr.

— Trois Sonates pour le Clavecin ou piano forte. 14me Partie de Clav. 12 gr.

— Trois Sonates pour le Clavecin ou piano forte avec Clav. 21 gr.

— Trois Sonates avec Clav. d'un Violon. Oeuv. 24. 21 gr.

— IV Sonates pour le Clavecin ou piano forte avec Clav. 21 gr.

— Trois Sonates avec Clav. d'un Violon. 2 Rthlr.

— Six Sonates pour le Clavecin ou piano forte avec Clav. d'un Violon. 1 Rthlr. 8 gr.

— Trois Sonates avec Clav. d'un Violon. 2 Rthlr.

— Sei Duetti per Clav. et Violon. 16 gr.

— Sei Duetti per Clav. et Violon. Opera 5. 1 Rthlr.

— Sei Duetti per Clav. et Violon. 1 Rthlr. 16 gr.

— Sei Duetti per Clav. et Violon. 1 Rthlr. 8 gr.

— Trois Duos pour Clav. et Violon. 8 gr.

— Trois Duos pour Clav. et Violon. 8 gr.

— Tre Duetti per Clav. et Violon. 1 Rthlr. 8 gr.

— Tre Duetti per Clav. et Violon. 1 Rthlr. 8 gr.

— Tre Duetti per Clav. et Violon. Opera 34. 1 Rthlr.

Pleyel, Trois Sonates a Quatre Mains pour le Clavecin ou Piano forte. 12 Partie. 2 Rthlr.

— Trois Sonates a Quatre Mains pour le Clav. ou piano forte. 13me Partie de Clav. Op. 25. 2 Rthlr.

— Trois Sonates a Quatre Mains pour le Clav. ou piano forte 14me Part. de Clav. 2 Rthlr.

— Trois Sonatines arrang. tres faciles pour le Clav. ou piano forte avec un Violon ad Libitum 23 Partie de Clav. 21 gr.

— Trois Sonates pour le Clavecin ou forte piano avec accomp. d'un Violon et Violoncello 4 Part. de Clav. Oeuv. 24. 2 Rthlr. 8 gr.

— IV Sonates arrangées tres faciles pour le Clavecin ou piano forte avec un Violino ad Libitum 25me Partie de Clavecin. 21 gr.

— Trois Sonates pour le Clavecin ou piano forte avec accomp. d'un Violino et Basso 26me Partie de Clav. 2 Rthlr.

— Six Sonatines pour le Clav ou piano forte avec un Violins ad libitum 29me Partie de Clav. 1 Rthlr. 8 gr.

— Trois Sonates pour le Clav. ou piano forte avec l'accompag. d'un Violon et Violoncello 30me Partie de Clav. 2 Rthlr.

— Sei Duetti per Violino e Violoncello. Op. 4. 1 Rthlr. 16 gr.

— Sei Duetti per due Violini ovvero per Flauto e Violino. Opera 5. 1 Rthlr. 16 gr.

— Sei Duetti Concertanti per due Violini. Opera 18. 1 Rthlr. 16 gr.

— Sei Duetti per due Violini. Oper. 19. 1 Rthlr. 16 gr.

— Trois Duos pour deux Violons Oeuv. 30. 1 Rthlr. 8 gr.

— Trois Duos pour deux Violons Oeuv. 31. 1 Rthlr. 8 gr.

— Tre Duetti per due Violini o Flauto e Violino Op. 52. 1 Rthlr. 8 gr.

— Tre Duetti per due Violini o Flauto e Violino Op. 53. 1 Rthlr. 8 gr.

— Tre Duetti ridotti per due Violini o due Flauti. Opera 34. 1 Rthlr. 8 gr.

Pleyel

- Pleyel*, Tre Duetti ridotti per due Violini o due Flauti
Opera 35. 1 Rthlr. 8 gr.
- Six Duos tres faciles pour deux Violons. Oeuv. 36.
1 Rthlr. 8 gr.
- Tre Trio per Violino Viola e Violoncello. 3me Libro
de Trio. 1 Rthlr.
- Trois Trios pour deux Violons et un Violonc. Se-
condieme Livre de Trios Oeuv. 16. 1 Rthlr. 8 gr.
- Trois Trios pour deux Violons et un Violonc.
Oeuv. 17. 1 Rthlr. 8 gr.
- Sei Quartetti per due Violini, Violo e Violonc,
Opera 1. 2 Rthlr. 16 gr.
- Sei Quartetti per due Violini, Violo e Violonc.
Opera 2. 2 Rthlr. 16 gr.
- Sei Quartetti per due Violini, Violo e Violoncell.
Opera 6. 2 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quatuors pour deux Violons Alto et Basso.
Oeuv. 8. 1 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quatuors etc. — Oeuv. 9. 1 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quatuors etc. — Oeuv. 10. 1 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quatuors etc. — Oeuv. 11. 1 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quatuors etc. — Oeuv. 14. 1 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quatuors etc. — Oeuv. 15. 1 Rthlr. 16 gr.
- Tre Quartetti per Flauto o Violino primo, Violino
secondo, Viola e Basso. Opera 20. 1 Rthlr. 16 gr.
- Tre Quartetti per Flauto o Violino primo, Violino
secondo, Viola e Basso. Opera 21. 1 Rthlr. 16 gr.
- Sei Quartetti per due Violini, Viola e Violoncell.
Opera 22. 2 Rthl. 8 gr.
- Trois Quatuors pour deux Violons Alto et Basso.
Oeuv. 23. 2 Partie. 1 Rthlr. 16 gr.
- Trois Quat. Composés tres faciles pour deux Violons
Alto et Basso. Oeuv. 26. 2 Rthlr.
- Trois Quat. Composés tres faciles pour deux Violons
Alto et Basso. Oeuv. 27. 2 Rthlr.

(Die Fortsetzung folgt.)



Int

Jou

i. Loders anat
nisi des me
gie. Taf.
7 fl. 12 kr.

Die erste Lief
1 bis XV. die gar
and, wie zu erwar
nommen worden.
uns oblag, welche
Schweizer: Wapie
Druck sowohl des
Papier, und die
es einer unsrer fir
Publico Wort zu
in Messe die versu
also heuer zur W
die Syndesmolog
Lieferung, die M
die erste Hälfte &
Lieferung, die zu
1796, die sechste &
siebente Lieferung
Lieferung, die Sa
nung, die Nerven
and wichtige Werk



Intelligenz-Blatt
des
Journals des Luxus
und
der Moden.

Nr. 9. September 1794.

I. Loders anatomische Tafeln, zu Beförderung der Kenntniß des menschlichen Körpers. Erste Lieferung, Osteologie. Taf. 1 bis XV. groß Folio. 4 Rthlr. Sächs. oder 7 fl. 12 Kr. Reichs Courrant.

Die erste Lieferung dieses vortreflichen Werks, welche von Taf. I bis XV. die ganze Osteologie enthält, ist nun von uns geleistet, und, wie zu erwarten stand, von Allen Kennern mit Verfallé aufgenommen worden. Wir glauben alles dabey gethan zu haben, was uns oblag, welches die schön gestochenen und sorgfältig auf gutes Schweizer-Papier abgedruckten Kupfer, der saubere und correcte Druck sowohl des teutschen als lateinischen Textes auf gutes Schreibpapier, und die Wohlfeilheit des Preises beweisen werden. Da es einer unsrer strengsten Grundzüge ist zuverlässig zu seyn und dem Publico Wort zu halten, so werden wir auch fortfahren von Messe zu Messe die versprochenen Lieferungen exact zu leisten. Es wird also heuer zur Michaelis Messe die zweyte Lieferung, welche die Syndesmologie enthält, erscheinen; Ostern 1795, die dritte Lieferung, die Myologie; Michaelis 1795, die vierte Lieferung, die erste Hälfte der Splanchnologie; Ostern 1796, die fünfte Lieferung, die zweyte Hälfte der Splanchnologie; Michaelis 1796, die sechste Lieferung, die Arterienlehre; Ostern 1797, die siebente Lieferung, die Venenlehre; Michaelis 1797, die achte Lieferung, die Sangadernlehre; Ostern 1778, die neuntee Lieferung, die Nervenlehre. Man kann also sicher seyn dieß große und wichtige Werk in 5 Jahren völlig geendiget zu sehen.

Daß bey anatomischen Kupfern alles auf gute Abdrücke ankome ist bekannt. Wir haben daher auf Verlangen der Liebhaber Subscription angenommen, und ihnen auch jetzt ihre Exemplare in der Folge wie sie sich gemeldet hatten, abgeliefert. Für Subscribenten welche auch noch antreten wollten, haben wir aus Vorsorge noch 100 Exemplare von den ersten Abdrücken der Platten zurückgelegt, und können ihnen also damit dienen, wenn sie sich direct bey uns melden, und uns ihre Zahlung einschicken wollen. Wer 4 Exemplare gegen baare Zahlung nimmt, bekommt — wie von allen unsern andern Verlagswerken — das fünfte frey.

Liebhaber denen daran gelegen ist beyde Texte, sowohl den lateinischen als teutschen zu besitzen, können den andern (denn einen davon erhalten sie ohnedieß zu den Kupfern) auch besonders für 16 gr. Sächsl. oder 1 fl. 12 kr. Rhein. haben. Weimar, den 6ten Aug. 1794.

E. S. priv. Industrie Comptoir.

II. Neue Verlagswerke der Götschenschen Buchhandlung zu Leipzig.

Bey G. J. Götschen in Leipzig sind heraus gekommen.

1. Hube deutlicher und vollständiger Unterricht in der Naturlehre, in Briefen, an einen jungen Herrn vom Stande. 3ter und letzter Band mit Kupfern.

Alle critische Blätter von Bedeutung stimmen darinnen überein, daß dieses vortrefliche Werk mit Klarheit und Deutlichkeit geschrieben und die Kenntnisse der Werke und Kräfte der Natur mit Benutzung der neuesten Entdeckungen, vollständig und gründlich darinnen vorgetragen sind.

2. Auszüge aus den besten Schriftstellern der Franzosen für die Jugend, unter Aufsicht des Herrn Abt Ketzewitz, herausgegeben von C. J. Schmidt 3r Theil.

Die drey Bände dieser Auszüge sind eigentlich eine kleine Hausbibliothek der Französischen Sprache für die Jugend, welche wegen des Plans, und der sorgfältigen Auswahl, sowohl in Rücksicht der Moralität als auch des guten Geschmacks, allen Eltern und Lehrern empfohlen werden kann. Die Jugend wird darinnen vom Leichtern zum Schwerern geleitet, nicht blos in der Sprache durch die trefflichsten Muster aus allen Gattungen des Stils geübt, sondern auch angenehm unterhalten, und an Kopf und Herz gebildet. Der erste Theil enthält Briefe und Aufsätze aus der Geschichte, der zweyte ist der Philosophie des Lebens, und den moralischen Wahrheiten, der dritte den Meisterstücken der verschiedenen Gattungen der Dichtkunst gewidmet.

III. Ankündigung

Bey G. J. G.

1. Viel mal Bä

Der Druck und die Glätte w

2. Thü rei

Nim die Erw die schalkhafte P nen Gegenstände sen, werden die

3. Huf G Au

Eine Sam dem seine Gefu

4. Pre le d i

Wird im C pflanzungen no zur Anlegung e 3. Ausführung Schrub. 5. 2 freyen Plaze. 6 haltung der Pfla der Baumschule.

Der Herr B mensten Kenntni den feinsten Gese

IV. Ankündigung

Meine Freun Stollberg, Vos schenbuche auf das wirklich geliefert, rich Nicolovius heraus zu geben u

III. Ankündigung neuer Verlagsbücher.

Hey G. J. Göschen in Leipz. werden in einigen Wochen erscheinen.

1. Wielands sämtliche Werke in 40, gr. 80, Taschenformat, und wohlfeile Ausgabe. 1te Lieferung in 5 Bänden.

Der Druck ist aänzlich beendigt, das letzte Blatt der Kupfer, und die Blätte werden in kurzer Zeit vollendet.

2. Thümmels Reisen in die südlichen Provinzen von Frankreich. 3r, 4r, 5r Theil mit Kupfern. 80.

Um die Erwartung der Leser, welche der Herr Verfasser durch die schalkhafte Bearbeitung der im 3ten und 4ten Bande enthaltenen Gegenstände aufs höchste gespannt hat nicht unbefriedigt zu lassen, werden diese erst mit dem 5ten Theile zugleich ausgegeben.

3. Hufelands gemeinnützige Aufsätze zur Beförderung der Gesundheit, des Wohlfeyns und der medizinischen Aufklärung. 1r Theil 80.

Eine Sammlung nicht bloß für Aerzte, sondern für Jedermann, dem seine Gesundheit nicht gleichgültig ist, bestimmt.

4. Practische Anleitung für Liebhaber und Gärtner bey Anlegung englischer Gärten, mit Rücksicht auf Ersparniß der Kosten. Nebst 2 illuminirten Kupferntafeln 4to. 10 Bogen.

Wird im September ausgegeben, damit solche bey den Herbstpflanzungen noch gebraucht werden kann. Inhalt: 1. Grundsätze zur Anlegung eines englischen Gartens. 2. Zeichnung zur Anlegung. 3. Ausführung der Zeichnung. 4. Eintheilung der Pflanzen auf den Schrub. 5. Beschreibung eines englischen Gartens auf einem freyen Plaze. 6. Pflanzung und Pflege der Bäume. 7. Unterhaltung der Pflanzen, des Rasens, und der Gänge. 8. Anlegung der Baumschule.

Der Herr Verfasser dieser Anleitung verbindet mit der vollkommensten Kenntniß des Gartenwesens, und mit langer Erfahrung, den feinsten Geschmack, und das Studium aller schönen Künste.

IV. Ankündigung eines neuen Taschenbuchs für das Jahr 1795.

Meine Freunde, Gleim, Schlosser, Fr. Leop. Graf zu Stollberg, Voß und andere haben mir Beiträge zu einem Taschenbuche auf das nächstkünftige Jahr, theils versprochen, theils wirklich geliefert, und ich gedenke dieselbe im Verlage von Friedrich Nicolovius in Königsberg, sauber gedruckt, mit Kupfern heraus zu geben unter dem Titel: Taschenbuch für 1795 von J. G.

G. Jacobi und seinen Freunden. Diese Sammlung soll vier prosaische Aufsätze, deren jeder auf eine der vier Jahreszeiten Bezug hat, und für jeden Monat Ein oder mehrere Gedichte enthalten. Unter den Gedichten werden einige Madagaskische Lieder seyn, nicht weniger originell in ihrer Art als Sakontala: mit deren Bekanntmachung ich, wegen ihrer Neuheit und Schönheit dem teutschen Publicum etwas angenehmes zu erweisen hoffe. Ich bitte diejenigen, die mir wohlwollen, diese Ankündigung in ihren Zirkeln zu verbreiten, und füge die Versicherung bey, daß man auf die angegebene Sammlung den möglichsten Fleiß wenden wird, damit sie durch innere Einrichtung sowohl, als durch ein geschmackvolles Aeußeres, einer guten Aufnahme sich würdig mache. Trensburg im Freystaate am 31 May 1794.

J. G. Jacobi.

Der Herausgeber dieses Taschenbuchs hat den Verlag desselben mir übertragen und ich werde alles anwenden, es auch meiner Seite durch den ihm gebührenden äußern Schmuck empfehlungswerth zu machen. Die Zeichnungen dazu hat Herr Chodowiecki in Berlin geliefert, dessen Arbeiten einen anerkannten Werth haben. Daß dieses Unternehmen bey unserm teutschen Publicum keine gleichgültige Ausnahme finden wird, kann ich mir um soviel mehr versprechen, da der Herausgeber desselben einer unserer beliebtesten Schriftsteller ist, der nur zu sparsam öffentlich auftritt, und Männer Theil daran nehmen, deren Namen in so allgemeiner Achtung stehn.

Friedrich Nicolovius.

V. Neue Verlagswerke der Jacobäerschen Buchhandlung zu Leipzig

Bev Friedrich Gotthold Jacobäer zu Leipzig sind in vorerwähnter Jubilate Messe folgende Bücher heraus gekommen.

- Mülingers, Max. Friedr. dramatische Auswahl, mit dem Vortratz des Verfassers. 2 Theile gr 8. à 2 Thlr. 8 gr.
- Taschenbuch, oder Deutschlands Nationalkalender zur gründlichen Kenntniß des jetzigen Zustandes aller teutschen Staaten und Länder, auf das Jahr 1794. Gebunden à 20 gr.
- Coqes für Bildung des Geschmacks. Eine Vierteljahrschrift. Erster Jahrgang, erstes Heft, gr. 8. à 8 gr.
- Der populäre und praktische Prediger in Beyspielen, gr. 8. à 1 Thlr. 4 gr.
- Webers, D. Mich., Morgen und Abendandachten nach Anleitung des Vater Unfers. 4te Aufl. à 4 gr.
- Der Gang der Vorsehung, oder: Wird es mit dem Menschenge schlecht besser oder schlimmer? 2ter Theil. à 14 gr.

Recht

Nichte und Gen
und Wiederl
Baldingers Ne
gr. 8. à 2
Piepenbring,
von den sou
bey Pyrmor
gr. 8. à 4
— — Pharmaci
tel für Arn
thecker. 8.
— — Archiv d
sätze für Le
erstes Stük
Weibertreue, o
Sinnspiel
turie frey
Für junge Frau
zu machen
Nebst eine
8. à 9 ar.
Emma von Ni
der, aus
Joseph in Mo
Roman. 8
Schilderung d
Ulbrecht der
8. 2 Theil

Serner sind fe

Acta nova Aca
VII. 1793-
Flora Rossica ed
Gmelin (S. G.
Falks (J. P.
Bände III: S
Pallas, (P. S
Reichs. 3 B
Hermann, (B
Rusland in
Naturprodu
Handel, gr.
Kaufes Leben, D
verbesserte u
Geschichte Napha
zu Fausts Le

- Nächte und Gewohnheiten der beyden Marggrafthümer, der Ober- und Niederlausitz. 2ter Theil. gr. 8. à 20 gr.
- Baldingers Neues Magazin für Aerzte, 16n Bds. 18, 28, 38 St. gr. 8. à 21 gr.
- Piepenbring, Georg Heinrich, Physikalisch-chemische Nachricht von den sogenannten Mineral-Salz-Wasser auf der Saline bey Wymont. Nebst einem Anhang für Aerzte und Nichtärzte, gr. 8. à 4 gr.
- — Pharmacia selecta pauperum, oder Auswahl der Arzneymittel für Arme. Ein Handbuch für Aerzte, Wundärzte und Apotheker. 8. à 3 Thlr.
- — Archiv der gesammelten interessantesten und nützlichsten Aufsätze für Landwirthschaft und Haushaltungen. Ersten Bandes erstes Stück.
- Weibertreue, oder die Mädchen sind von Flandern. Ein komisches Singspiel in 2 Akten, mit Musik von Mozart, nach Cosi fan tutte frey bearbeitet von C. F. Bretner. 8. à 6 gr.
- Für junge Frauenzimmer, sich und ihre künftigen Männer glücklich zu machen. Nach dem Englischen der Gräfin von Carlisle. Nebst einem Versuche über weibliche Delikatesse, 2te Auflage 8. à 9 gr.
- Emma von Ruyvin, eine Geschichte voll Leiden, Freuden und Wunder, aus dem 14ten Jahrhundert. 2 Thl. 8. à 1 Thlr. 4 gr.
- Josephe in Mainz während der französischen Invasion. Ein komischer Roman. 8. à 16 gr.
- Schilderung der teutschen Vorzeit 8. à 12 gr.
- Ulbrecht der Weise und seine Brüder, Erzhertoge von Oestreich. 8. 2 Theile. 1 Thlr. 8 gr.

Serner sind folgende Petersburger Commissions Artikel zu haben.

- Acta nova Academiae scientiarum imperialis Petropolitanae. Tom. VII. 1793-
- Flora Rossica ed. P. S. Pallas, Tom. I. et II.
- Gmelin (S. G.) Flora sibirica gr. 40.
- Galks (J. P.) Beyträge zur Kenntniß des russischen Reichs. 2 Bände in Kupf. gr. 40.
- Pallas, (P. S.) Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reichs. 3 Theile mit Kupf. gr. 40.
- Sermann, (Bened. Franz. Joh.) statistische Schilderung von Rußland in Rücksicht auf Bevölkerung, Landesbeschaffenheit, Naturprodukte, Landwirthschaft, Bergbau, Manufacturen und Handel, gr. 80.
- Fausts Leben, Thaten und Höllensfarth. In fünf Büchern. Zweyte verbesserte und vermehrte Ausgabe. Mit saubern Kupfern.
- Geschichte Raphaels de Aquilas in fünf Büchern. Ein Seitenstück zu Fausts Leben, Thaten und Höllensfarth.

uden. Diese Gemälde
auf eine der vier Jahreszeiten.
Ein oder mehrere Bilder
in einem Medaillon oder in
einer als Ecktafel. unter
Neubau und Schlichtung
nach zu ersehen ist. Was die
diese Aufzeichnungen der
erschienen ist, kann die
schließen sich nicht nur
wohl, als durch ein
me sich nichtig macht. *Spina*

J. G. J.

Schilderung bei der
alles anwenden, es sich
dem Schand erweisen
zu hat. Der Gedanke in
a unerwarteten Weise
trauriger Zustand
an sich nur vor
den nur
strenge
in 17 abgemessen

französisch

schoniger

haben in
Bücher
mit den
2 Thle
Naturwissenschaften
alles aller
Schander
ist. Eine
17
Handel
und
4
Wird
2 Thle

17

Geschichte Siassars des Parmeciden. Fortsetzung und Schluß. Ein Seitenstück zu Fausts Leben.

Mit diesem letztern ist das Ganze dieser drey zusammen gehörigen interessanten Schriften geschlossen.

VI. Posselt, Krieg der Franken.

In allen Buchhandlungen ist folgende neue interessante Schrift zu haben.

Krieg der Franken gegen die wider sie verbündeten Mächte von Posselt, Jahrgang 1793. à 16

Wer von den äußerst wichtigen Ereignissen dieses Jahres ganz unparteiische Nachrichten, im blühendsten Styl lesen will, der wird in diesem Buche vollkommene Genugthuung finden.

VII. Geschichte Frankreichs vom Ursprung der Monarchie bis zur Hinrichtung Ludwigs XVI. Nach den besten Quellen bearbeitet. 7 Bände 8. Schreibp. Berlin 1793 bey Mauk.

Wenn die gegenwärtige Franz. Revolution unter die wichtigsten Weltbegebenheiten gehört, so müssen auch alle die Hülfsmittel die sie uns ganz übersehen und richtig beurtheilen lehren, ein vorzügliches Interesse haben. Die Kenntniß der frühern monarchischen und aristokratischen Verfassung gehört vorzüglich mit zu jenen Hülfsmitteln, und ein Werk welches ganz mit dieser Hinsicht gearbeitet und nicht mit zu vielen minder wichtigen Begebenheiten überladen ist, muß sogleich für ein wahres Bedürfnis unsres jetzigen Zeitalters gehalten werden. Ob nun gleich schon mehrere Werke dieser Art und zu diesem Zwecke erschienen sind, so schmeichle ich mir doch, und zwar mit Recht, daß die gegenwärtige Geschichte keines weges unter die überflüssigen zu rechnen sey. Ihr Verfasser hat mit vorzüglichem Scharfsinn und in einer meisterhaften Darstellung den Gang der ehemaligen politischen und körperlichen Kultur, den ehemaligen Geist der Staatsverfassung und die Grundsätze der monarchischen und aristokratischen Regierung zu entwickeln gesucht. Ein nicht geringes Verdienst hat er sich auch dadurch um einen Theil des Publikums erworben, daß er den Ueberblick des Ganzen durch zweckmäßige Fürstellung gewisser Ruherunkte erleichtert hat. Wenn man die Zahl der Bände und die Schönheit des Drucks vergleicht, so wird man den Preis gewiß sehr billig finden. Ich füge auch noch hinzu, daß die Geschichte dann wird fortgesetzt werden, wenn das gegenwärtige Chaos von geheimen Ursachen und Triebfedern näher entwickelt seyn wird.

Mauk.

Mit vielen
gene Wahrheits
auf die innersten
er besonders den
meisterhaft zergli
ge Ideen bey ein
genug, immer w
so bald der Krie
Kartenhäuserchen
ganze Gebäude se
warf. Gewiß nu
leidenschaftliches
Begebenheiten er
war im Stande
ne Vorurtheil in
freyheit — Ge
stitution fin
er seinen Gege

Bey G. C. V.
1794 erschi

Geschichte Fran
richtung Lu
Bände 8.

Flornona, oder
Kasualpredigten
hardt und in
wohlfeilere V
Ovids Metamorph
klärenden Re
Repertorium für
Heft.

Zeller — D. Will
merkungen er
Ebers, Joh. Enal
dans und Wa
The Vicar of WaK
Anfänger im E
Joh. Ebers, ge

VIII. Revolutions - Katechismus von Heinr. Würzer, 8. 12 gr.

Mit vielen Scharfsinn dringt der Verfasser dem seine unbefangene Wahrscheinlichkeit, wie überall auch hier zur Seite geht, bis auf die innersten Keime aller Revolutionen überhaupt, und indem er besonders den Grundstoff der Franz. Revolution, eben so neu als meisterhaft zergliedert, trägt er ungemein viel dazu bey, eine Menge Ideen bey einem Theile des Publikums zu fixiren, so schwach genug, immer wieder in die Fesseln der Vorurtheile zurück sank, so bald der Riesengang jener großen Staatsumwälzung nicht die Kartenhäuserchen seiner speculativen Entwürfe verschonte, und das ganze Gebäude seiner Berechnungen immer wieder über den Haufen warf. Gewiß nur solche Schriftsteller verdienen Dank, die ohne leidenschaftliches Interesse uns durch das Labyrinth der historischen Benebenheiten endlich auf einen Standpunkt führen, von wo aus wir im Stande sind, die Größe dieser wichtigen Weltbegebenheit ohne Vorurtheil ins Auge zu fassen. — Revolution — bürgerliche Freyheit — Gesetz — politische Freyheit — Gleichheit — Constitution sind die Hauptabschnitte unter welche Herr Dr. Würzer seinen Gegenstand zur bessern Uebersicht gebracht hat.

*

*

*

Bey G. C. Nauck in Berlin sind in vergangener O. M. 1794 erschienen:

- Geschichte Frankreichs vom Ursprung der Monarchie bis zur Hinrichtung Ludwigs XVI. Nach der bessern Quelle bearbeitet. 7 Bände 8. 4 Thlr 16 gr.
 Formosa, oder Briefe aus Italien kl. 8. mit einem Kupfer 20 gr.
 Kasualpredigten von Spalding, Zeller, Sack, Sintenis, Reinhardt und mehreren großen Kanzelrednern unsrer Zeit. Zweyte wohlfeilere Ausgabe in 3 Theilen gr. 8. 2 Thlr.
 Ovids Metamorphosen für Schulen mit Anmerkungen und einem erklärenden Register von Seidel. 8. 8 gr.
 Repertorium für practische Juristen in den Preussischen Staaten 57 Hest. 12 gr.
 Zeller — D. Wilh., die Briefe der Apostel übersetzt und durch Anmerkungen erläutert gr. 8. 1 Thlr.
 Ebers, Joh. Englische Sprachlehre für die Deutschen nach Scherz dan und Walkers Grundsätzen, gr. 8. 16 gr.
 The Vicar of Wakefield. Zur Bestimmung der Aussprache für die Anfänger im Englischen mit richtigen Accenten versehen, von Joh. Ebers. 8o. 17 gr.

IX Schubarts Englische Blätter. May und Junius.

So eben ist von

Schubarts Englischen Blättern

der Monat Junius oder des 2ten Bandes 2tes Heft erschienen und enthält:

- I. Joshua Reynolds.
- II. Ueber den Fortgang und die jetzige Lage der französischen Revolution.
- III. Ueber die neuere Biographie.
- IV. Der alte Kobs.
- V. Die Beredsamkeit.
- VI. Die Geschwägigkeit.
- VII. Stellen a) Fox und Pitt eine Parallele. b) Leonardo da Vinci.

VIII. Anekdoten — und das
Intelligenzblatt Nro. II.

1. Literatur und Kunst.
2. Theater.
3. Neue Anstalten.
4. Erfindungen.
5. Todesfälle.
6. Beförderungen.
7. Vermischte Nachrichten.

Das vorhergehende May Heft lieferte außer den Intelligenzblättern unter andern folgende interessante Aufsätze.

- I. Heinrich Fielding.
- II. Ueber das Lächerliche.
- III. Sinclairs Rede an die Ackerbau-Gesellschaft.
- IV. Gedanken über den Krieg.
- V. Lebensskizze eines Englischen Genies.
- VI. Stellen a) Die Creoles etc.
- VII. Litteratur der Britten etc. etc.

Den Deutschen eine so viel möglich genaue Kenntniß von dem geistigen und sitzlichen Zustande der Britten zu verschaffen, war der Hauptzweck bey der Herausgabe der Englischen Blätter. Die Leser erhalten also darinnen: Stellen, Auszüge, mit unter ganze Aufsätze aus den besten Englischen Magazinen -- historischen, politischen, literarischen, kritischen, belletristischen Inhalts -- größere Anzeigen und Beurtheilungen der vorzüglichsten neuen Englischen Schriften; von Zeit zu Zeit eigne, Großbritannien betreffende Aufsätze vom Herausgeber etc. und in dem daran befindlichen Intelligenzblatte, ein möglichst vollständiges Verzeichniß der vorzüglichsten von Monat zu Monat herauskommenden Bücher, der besten Theaterstücke, Kupferstiche; Nachrichten von großen dieser Nation so eigene Unternehmungen, Erfindungen, Preisaufgaben, und andern Anstalten; Anzeige der merk-

merkwürdigsten Tugenden etc. Die vorerwähnte Anzeigen hierdurch auf den Tisch zu bringen wird, um dem Publikum davon ge-

Jeden Monat um 5 — 6 Bogen um kostet in ganz Geld wozu man Postämtern, (für die Hauptposten) kann.

Erlangen am 1794.

Neue Verlag fürth.

1. Politisch. Beiträge zur Vortheilhaften Leibl 198 S. und 12 ar. hat folgen. Krieg des Handels russischen Staaten 2. Russischer Handel das schwarze Meer Meeress. 5. Russische Kaiserin 6. Von und Kirgiskaisaken 7. Russischer Handel der Regierungsform die Lage von E Vermögen.

2. Sitten und Gebräuche von Johann Samuelsson Schule zu G 11 Octav, und enth

In der ersten neuen 60 Historien bereiten und Der Preis ist nur 4

merkwürdigsten Todesfälle, wichtige Beförderungen, Belohnungen etc. Die Quellen, woraus alles dieses fließt, sind zufolge weitläufigerer Anzeigen bereits hinlänglich bekannt; man versichert aber hierdurch aufs Neue, daß man weder Mühe noch Kosten sparen wird, um den Erwartungen Genüge zu leisten, die sich das Publikum davon gemacht haben mag.

Jeden Monat erscheint in einem saubern Umschlage ein Heft von 5 — 6 Bogen, wovon 4 einen Band ausmachen. Der Jahrgang kostet in ganz Deutschland postfrey 5 Rthlr. oder 9 fl. Reichsgeld, wovon man bey allen soliden Buchhandlungen und den löblichen Postämtern, (für welche letztere das hiesige Kaiserl. Reichs-Postamt die Hauptspedition übernommen hat) darauf pränumeriren kann.

Erlangen am 10 Jul.
1794.

Waltherische Buchhandlung.

X. Neue Verlagswerke der Kaiserschen Buchhandlung zu Erfurth.

1. Politisch-statistisches und merkantilisches Museum oder Beyträge zur Aufklärung in den Staats-Wissenschaften und zur vorteilhaften Leitung der kaufmännischen Speculationen. Erster Theil 198 S. und XIV. S. Vorrede in Octav auf Schreibpapier --- 12 gr. hat folgenden Inhalt: I. Gespräch über die Einschränkung des Handels. II. Abriss von dem gegenwärtigen Handel der russischen Staaten, 1. Russischer Handel über das weiße Meer. 2. Russischer Handel über die Ostsee. 3. Russlands Handel über das schwarze Meer. 4. Russischer Handel vermittelt des Kaspischen Meeres. 5. Russischer Landhandel mit Pohlen, Preussen, und Schlesien. 6. Von dem russischen Landhandel mit den Bocharen und Kirgiskaisaken. 7. Von dem Handel mit China und Kiachta. 8. Russischer Handel auf dem östlichen Ocean. III. Abhandlung über Regierungsformen, Staatsumwälzungen und über die gegenwärtige Lage von Europa. Erster Abschnitt: Von dem Begehrungs Vermögen.

2. Sitten und Historien-Büchlein für Schulkinder, herausgegeben von Joh. Fr. Adlof, Hofcantor und Präceptor der Garnisonsschule zu Gotha. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage in Octav, und enthält 2 Abtheilungen.

In der ersten werden in 10 Kapiteln Sittenregeln; in der zweyten 60 Historien und Erzählungen aufgestellt und in 8 Kupfern Begebenheiten und Handlungen erläutert und sinnlich gemacht. Der Preis ist nur 4 gr.

XI. Philosophie der Ehe, von F. N. Volkmar. Halle bey
Semmerde und Schwetschke: 1794, (Verkaufspreis 16 gr.)

Inhalt dieses in einem schönen, lebhaften und blühenden Style
geschriebenen Werkchen:

1. Ueber gesellschaftliche Verbindungen überhaupt.
2. Was ist die Ehe?
3. Zweck und Prinzipien der Ehe.
4. Entwurf einer Geschichte der Ehe in der bürgerl. Gesellschaft.
5. Verbindlichkeit der Ehe.
6. Ueber Ursachen des ehelichen Mißverhältnisses.
7. Ueber Trennung der Ehe.
8. Ueber das Interesse und die Mittel der Staaten, die Ehen zu
befördern.

XII. Teutsches Magazin. Julius u. August 1794.

Altona bey Hammerich: Teutsches Magazin 1794 July, enthält

1. Fortgesetzte Original-Aktenstücke die Neutralität Dännemarks
bey dem jetzigen Kriege betreffend, S. 1. II. Bucaniers und Zli-
bustiers, berichtigte Jäger und Freybeuter in Westindien. 2 B.
III. Nachrichten von der Gesellschaft zur Erhaltung der Freyheit und
des Eigenthums gegen Republikaner und Gleichmacher in England
(vom H. Prof. v. Eggers) 3 B. IV. Miscellanen zur alten Litt.
und Dichtkunst vom Herrn Kanzleysekretair J. F. Schüz) V.
Vertraute Briefe. Als Beiträge zur Menschenkenntniß VI. Gib-
bons Patriotismus III. (VII. Der Bund, von J. von Salis Gewis.
Composition von Grünland.

August enthält: 1. Ueber die Retorsion, besonders in Rücksicht
auf das neue Preussische Gesetzbuch, vom H. Amtmann Hermann
zu Salungen. S. 113. II. Neueste Schlüsse der Reichs-Collegien
über die Kriegs-Operationen gegen Frankreich, 135. III. Ueber
den Proceß des Englischen Gesandten, H. v. Hailes zu Koppenha-
gen, gegen den Professor Rahbeck, nebst dem originalen Schreiben
des H. v. Hailes, und der Antwort Sr. Excellenz des Grafen von
Bernstorff und den übrigen Aktenstücken (vom H. Prof. v. Eggers)
145. IV: Reise von Lion nach Genf. An meine geliebte Freundin
A. Gräfin Münster, geborne Ompteda, (von Fr. Brun geb. Mün-
ster) 176. V. Beschwerde in einer Adresse an das englische Volk,
über die merkwürdige Entscheidung gegen die Abschaffung des Skla-
venhandels im Jahr 1791. 193. VI. Inschriften des Denkmahls
der Bauernfreyheit vor dem Wasserthore zu Koppenhagen. 200.
VII. Aktenmäßige Darstellung der Armseltischen Verschwörung ge-
gen die Schwedische Regierung. 202.

XIII. Der Geniu

Der Geniu
den Verfasser der
Universitäten zu
vom H. Mag. v.
280. 3. An die
Auszeichnungen,
295. 6. Prüfun
Quino für die
Was hätte gese
rentischen Schrif
der Ruhe und g
form unsrer Sit
August ent
des Menschen,
Kopenhagen.
ner Uebersetzung
von H. Peter
ristik der Enalä
Genius, (vom
geographischen
urtheilung vorg
sen Schmettau

XIV. In allen

Kobespierre Re
in der Sitzung
Dessen 3 Neben
genwärtigen Krie
gerung. 3. Ueb
6 gr.

Von dem ne
fanten Buch: „
the last thirty yea
scheint in meinem
ersten Bogen ber
Concurrenz. Alfo

von S. 12. Volmer. 40.
erichte: 1794. (Verfassen in
zum, leshalten und bilden E.

bindungen überhau.

Ehe.
der Ehe in der blüh. Welt.

ten Mysterienent.

die Mittel der Gatten, in der

Julius u. August 1794.

antiques Magazine 1794. Juli enthält
Verhandlung der Nationalen Convention
Frankr. S. 1. 1. Sonnet auf die
und Symbolen in Wien; 2. 2.
Wörter zur Erklärung in jener und
Wörter und Gleichnisse in England
3. 3. 11. Witzspiele zu dem von
in der neuesten J. 6. Ehe)
Wörter zur Beschreibung 11. 11.
17. 17. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11. 11.

Robespierre Rede in der Sitzung
am 7ten May 1794. 8. Altona, 4 gr.
Dessen 3 Reden, gehalten im Nationalconvent. 1. Ueber den gegenwärtigen Krieg. 2. Ueber die Grundsätze der revolutionären Regierung. 3. Ueber die Principien der innern Regierung. 8. Altona, 6 gr.

XIII. Der Genius der Zeit. Julius u. August.

Der Genius der Zeit 1794. July enthält: 1. Schreiben an den Verfasser des Aufsatzes im April des Genius. Carcerstrafen auf Universitäten zweckmäßig oder zweckwiedrig? S. 261. 2. Hymne, vom H. Mag. v. Schmidt genannt Phiseldet in Kopenhagen S. 280. 3. An die Vernunft von Pfeffel 282. 4. Fragmente über Auszeichnungen, 284. 5. Rechtfertigung des Baron de Breteuil, 295. 6. Prüfung der fünf Argumente des heiligen Thomas von Aquino für die Existenz eines hyperphysischen Urwesens, 326. 7. Was hätte geschehen müssen? Ein gut gemeyntes Wort an die teutschen Schriftsteller, welche Feinde der Monarchie und Freunde der Ruhe und geseszmäßigen Ordnung sind, 332. 8. Ist eine Reform unsrer Sitten nothwendig, 387.

August enthält: 1. Ueber den obiectiven und subjectiven Werth des Menschen, vom H. Mag. v. Schmidt, genannt Phiseldet in Kopenhagen. S. 397. 2. Lumen Coeleste, 417. 3. Proben einer Uebersetzung der Thomsonschen Jahreszeiten, Aus dem Herbst, von H. Peter Harries. 421. 4. Einige Züge aus der Charakteristik der Enaländer, 432. 5. Schreiben an den Herausgeber des Genius, (vom S. Dossel in Hannover) 469. 6. Plan eines geographischen Lehrbuchs für Frauenzimmer, dem Publikum zur Beurtheilung vorgeleat, von ebendemselben. 475. 7. Tod des Grafen Schmettau in Plön, von August Hennings, 507.

J. S. Hammerich.

XIV. In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Robespierre Rede über die Nationalfeste der Franzosen; gehalten in der Sitzung des Convents am 7ten May 1794. 8. Altona, 4 gr. Dessen 3 Reden, gehalten im Nationalconvent. 1. Ueber den gegenwärtigen Krieg. 2. Ueber die Grundsätze der revolutionären Regierung. 3. Ueber die Principien der innern Regierung. 8. Altona, 6 gr.

*

*

*

Von dem neulichst in London herausgekommenen höchstinteressanten Buch: „Domestic anecdotes of the french Nation, during the last thirty years, indicative of the french Revolution“ --- erscheint in meinem Verlag eine teutsche Uebersetzung, von der die ersten Bogen bereits gedruckt sind. Dies zur Vermeidung aller Concurrenz. Altona, den 1ten August 1794.

J. S. Hammerich.

- XV. Neue Verlagswerke, so bey G. S. Heinse Buchhändler in Jena und Naumburg zur Jubiläumsmesse 1794 heraus gekommen.
- Ackermann, (D. J. K. S.) Ueber Blähungen und Wapurs, Briefe, hypochondrischen und historischen Personen gewidmet, 8. 8 gr.
- Derfelbe, über das Medizinalwesen in Teutschland. 8. 6. gr.
- Anekdoten aus Paris, einer Sammlung schöner und edler Handlungen. 8. 12 gr.
- Aufklärung der Bedientenwelt, auch den Herrschaften nützlich zu lesen. A. d. Engl. des D. Scrise 8. 8 gr.
- Auswahl vorgeblicher Weissagungen älterer und neuerer Zeiten, nebst einer Anleitung richtig darüber zu denken. Für Ungelehrte. 8. 10 gr.
- Gedanken, freymüthige, über die Ursachen des Verfalls der Religion in unsern Tagen, und über die Mittel zur Wiederherstellung ihrer eigenthümlichen Würde. 8. 14 gr.
- Seilers, (J. D.) Erntepredigt über Psalm 118. 23 -- 24. 8. 2 gr.
- Handbuch, medicinisches für den Bürger und Landmann, eine Anweisung wie er sich, vor Krankheiten schützen und in denselben verhalten müsse. 1r Bd. 8. 11 gr.
(Wer auf den 2ten Bd., welcher zur Michaelmesse erscheint, 16 gr. pränumerirt, erhält den ersten um den nämlichen Preis.)
- King Lear by Shakespeare, with explanatory explanations by G. B. Kuchler, 8. 12 gr.
- Kuchler, (C. C.) Der Christ bey Beziehung eines neuen Hauses. 8. 2 gr.
- Kupfer, (C. G.) Die großen und wichtigen Belehrungen Gottes in den Begebenheiten unsers Zeitalters für alle Patrioten und Menschenfreunde, 8. 3 gr.
- Lesebuch für junge Eheleute; zur Belehrung, über ein vernünftiges Verhalten in der Schwangerschaft und in den Wochen, wie auch über die physische Erziehung der Kinder und ihre Krankheiten
(Aus dem medicinischen Handbuche besonders abgedruckt. 1r Bd. 8. 21 gr.)
- Pappillon, der, Freuden geselliger Zirkel, mit Music, 8. gebunden 10 gr. (Eine Sammlung von gesellschaftlichen Spielen nebst einigen Liedern, die gewiß vor mancher ähnlichen, den Beyfall geschmackvoller Käufer finden wird.)
- Rechtsfälle, neue peinliche und bürgerliche, nebst Abhandlungen über interessante rechtliche Gegenstände; gesammelt von einer Gesellschaft praktischer Rechtsgelehrten. 1r Bd. 8. 18 gr.
- Rindvieharzt, neuer, oder deutliche Anweisung, wie der Landmann die Krankheiten seiner Ochsen, Kühe und Kälber selbst heilen kann. Aus dem selbstheilenden Thierarzte besonders abgedruckt. 8. 14 gr.

XVI. Der B

Da der Z
ausnähen, od
16 schwarz un
schwackvollen
Verfall erhielt
macht man b
Jungen Dam
nen, wo kein
dem Urtheil a
len; es ist in

XVII. Anzeig

Ich mach
ticken, nun
schen Poma
Dr. Morris
Brows and B
Bart, Haar

Diese is
erst vor eini
schon längst
land gebracht
len Produkte

Ihre vor
gen Pomaden
Balsam, weld
und fest, und
durch unmerk
ten Haares erl
machen, wie e
demselben viel
und angenehme
sch mehrere Ze

Es erhelle
zugleich als der
bedienen könne

Der einfad
Ktblr. Briefe
für ganz Teut
vid Schirmer
se Nr. 556. Ge
ren Commission

1. Patent Toot
oder fein C

XVI.

XVI. Der Blumenzeichner für Damen.

Da der Blumenzeichner für Damen, welche sticken und bunt ausnähen, oder diese Kunst erst erlernen wollen, mit 32 Kupfern 16 schwarz; und 16 fein illum. durch Porcellain Maler in einer geschmackvollen Kapsel mit Goldschnitt, a 2 Thlr 12 gr so vielen Verfall erhielt, daß er sich in so kurzer Zeit verariffen hatte, so macht man bekannt, daß nun die zweyte Auflage erschienen ist. Jungen Damen, die auf dem Lande oder in kleinen Städten wohnen, wo keine Zeichenmeister und Künstler sich aufhalten, ist nach dem Urtheil aller in diesem Fach Fein nütlicheres Buch zu empfehlen; es ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Baumgärtner.

XVII. Anzeige verschiedener Waaren.

Ich mache andurch bekannt, daß unter andern Englischen Artickeln, nun auch die in England unter dem Namen der Ostindischen Pomade seit einigen Jahren bekannte und so sehr geschätzte *Dr. Morris's Vegetable Pomatum of the East - Indies for the Eye-Brows and Beard.* oder Balsam - Pomade für Augenbraun, und Bart - Haar bey mir Endesgenannten in Commission zu haben.

Diese in Deutschland noch wenig bekannte Pomade, wurde erst vor einigen Jahren durch einen Arzt aus Ostindien, wo sie schon längst unter den höhern Ständen im Gebrauch ist, nach England gebracht und hat davon, und von dem Ostindischen vegetabilen Produkte, aus welchem sie zubereitet wird, ihren Nahmen.

Ihre vorzüglichsten Eigenschaften, welche sie von allen bisher gen Pomaden auszeichnen, sind folgende: Sie erhält durch den Balsam, welchen sie bey sich führt, das Haar weich, geschmeidig und fest, und macht den Haarwuchs dichter und feiner, indem sie durch unmerkliche Erweichung der Haut das Hervorsprossen des jungen Haares erleichtert. Statt das Haar bleicher oder röthlich zu machen, wie es die Pomaden von thierischem Fette thun, giebt sie demselben vielmehr bey fortgesetzten Gebrauch eine etwas dunklere und angenehmere Farbe. An einen kühlen Ort gestellt, erhält sie sich mehrere Jahre.

Es erhellet aus obigen von selbst, daß man sich dieser Pomade zugleich als der wirksamsten haarwachsenden Pomade für Haupthaar bedienen könne.

Der einfache Pot nebst Gebrauchsanzeige und Pinsel kostet 2 Rthlr. Briefe und Gelder erbittet man sich postfrey und ist einzig für ganz Deutschland in Commission zu haben bey Christian David Schirmer in Leipzig in seinem Haus auf der Nicolai - Straßse Nr. 556. Ferner sind daselbst, wie auch bey nachfolgenden Herren Commissionaires zu haben.

1. Patent Tooth powder of his Royal High. Princ. of Wales London, oder fein Engl. privileg. Zahnpulver, die Löffel zu 6 gr. sächsisch.

3. Patent Pomatum of her Royal Majesty for making white Hands. London, oder seine engl. privilegirte Hand-Pomade für Damen, die Dosis zu 12 gr. sächsisch.
6. By the Kings Patent Powder for cleaning Leather Breches and Gloves prepared by Laurence Somerton. London, oder engl. privil. Leder-Pulver, welches auf trockene Weise alles gelbe Lederwerk vereinigt und geschmeidig macht, auch kann man es bey blaßgelben Casimir und Tuch gebrauchen, das Packet kostet 6 gr. sächsisch.
4. Chinesische feine Schminke oder Fleischroth aus Blumen für Damen, die Dosis zu 1 Rthlr. Dieselbe Schminke weiß, aus dem Pflanzenreich für Damen, zu 1 Rthlr. sächsisch.
- Ferner ist auch eine geringere Sorte die Dosis zu 12 gr. zu haben.
5. Patent strow sand with Gold. London. Dieser Engl. galanterie Patent-Streusand mit Gold-Flitter für Dames, verdient besonders Achtung wegen seiner verschiedenen Farben, als: rosa, lilla, gelb, blau und grün, das Glas zu 8 gr. Und sind sammtl. Artikel zu haben bey Herrn Franz Bianconi in Braunschweig, Hr. von Sand in Dresden, Hr. Heinze in Göttingen, Hr. Rosenhauer in Hamburg, Hr. Noelting und Sohn in Lübeck, Hr. Hof-Buchhändler Hauelsen in Anspach, Hr. Simon Schropp und Comp. in Berlin, Hr. Bandag. Schropp in Magdeburg, Hr. Herbst und Grefel in Hannover, Hr. Wandler in Gotha, Hr. Mathe und Westing in Bernburg, Hr. Hof-Commissar Fiedler in Jena, Hr. Martin Kilschberger in Zürich und für die ganze Schweiz, Hr. Kosel Meier in Dessau, Hr. Fuhs in Hirschberg in Schlesien, Hr. Smaier in Eburg. Briefe und Gelder erbittet man sich Postfrey, auch etwas zur Einballirung.

VIII. Creme de Bretagne gris et blanc.

By Hr. Commissair Lampe in Braunschweig ist abermahlen ein neuer Transport von dem seit langen Jahren so bekannten als berühmten Creme de Bretagne gris et blanc angekommen, beyde Sorten haben durch die viele Erfahrung zu vielen Beifall erhalten, als daß dazu noch große Empfehlung bedarf, nur vor diejenigen, so solches noch unbekannt, ist es nicht überflüssig, hiedurch kürzlich anzuzeigen, daß der Creme gris dazu dienet, um alles Leder, z. E. Stiefel, Kutichen, und Pferde-Geschirr u. dergl. nicht allein eine Schwärze, sondern auch den besten und feinsten Glanz zu geben, benimmt alle Flecke, und conservirt das Leder. Der Creme blanc hat ebenmäßig die Eigenschaft, um alles Holz, z. E. Tische, Stühle, Fuß-Boden, Schränke u. dergl. den stärksten Glanz mitzutheilen; alle Flecke so etwa das Holz durch Nässe erhalten, werden dadurch gehoben, so wie solches auch vor den Wurmfraß bewahret wird. Der Creme gris kostet das Pf. 1 Rthl.

4 gr. und 1/4
Conv. Münze-
und Gelder wi-
senden, und für
im July 1794.

Auch ist of-
schweig, und l-
eben die Preise

XIX. Verzeic- Maaren

Schwarze Bir-
Dothe dito, z
Kraalein für
30 Kr.
Käpfelein für
Haarbofse, z
Zapfmaschen,
Nutmaschen,
Schwarze un-
Deutsche Hüt-
Chepeau pas,
Kreife-Haarbe
Deutsche und
zu 4 fl. ohne
Dito mit Sch
zu 6 fl. 30
Dito mit Brust
Dito mit Sch
zu 9 fl. 30
Glintenriemen
Dito ohne Had
Patrontaschen,
Dacaille-Bede
Cadogans mit
Stoßbänder, v
Weiße Kuppel,
Schwarze dito
Lederne laquirte
Spieltschlein v
Spornleder, da
Waldtrappen mi
zu 18 fl.

4 gr. und $\frac{1}{4}$ Pf. 7 gr., der Creme blanc das Pf. 18 gr. Sächs. Conv. Münze. Gebrauchzettel sind unentgeltlich zu haben, Briefe und Gelder wie auch etwas für Emballage erbitte Post frey einzusenden, und sind beyde Sorten in $\frac{1}{4}$ Pfunden abgetheilt, Leipzig im July 1794.

Christian David Schirmer,
auf der Nicolaistraße No. 556.

Auch ist obiger Artikel bey Hr. Commissair Lampe in Braunschweig, und bey den Hr. Herbst und Gressel in Hannover für eben die Preise zu haben.

XIX. Verzeichniß der Würzburgischen Leder- Lack- Fabrik, Waaren nebst deren Preißen.

- Schwarze Binden, zu 24 Kr.
 Rothe dito, zu 30 Kr.
 Krätlein für die Geistlichkeit mit blauen und weißen Streifen, zu 30 Kr.
 Kräpplein für solche, zu 48 Kr.
 Haarbörse, zu 24, zu 30, zu 36, zu 42, zu 48 Kr.
 Portmäschen, zu 24 Kr.
 Hutmäschen, zu 40 Kr.
 Schwarze und farbige Pantoffel, zu 1 fl. 30 Kr.
 Deutsche Hüte, zu 4 fl. 30 Kr. rhein.
 Chepeau pas, zu 3 fl. rhein.
 Reise-Haarbeutel, zu 1 fl. 12 Kr.
 Deutsche und englische Reitzsäume ohne Brust- und Schweifriemen, zu 4 fl. ohne Schnallen.
 Dito mit Schnallen und versilberten Stirnband, weiß eingestepft, zu 6 fl. 30 Kr.
 Dito mit Brust- und Schweifriemen, zu 8 fl. rhein. ohne Schnallen.
 Dito mit Schnallen und versilberten Stirnband, weiß eingestepft, zu 9 fl. 30 Kr.
 Glintenriemen mit Hacken, zu 1 fl. 24 Kr.
 Dito ohne Hacken, zu 1 fl. 12 Kr.
 Patronentaschen-Deckel, zu 1 fl. 36 Kr.
 Docatille-Becher, das Paar zu 1 fl.
 Cadogans mit Maschen, zu 40 Kr.
 Stockbänder, von 24 Kr. bis 2 fl.
 Weiße Kuppel, zu 5 fl.
 Schwarze dito zu 4 fl.
 Lederne laquirte Sporn zu 2 fl.
 Spieltischlein von verschiedenen Preißen.
 Spornleder, das Paar zu 24 Kr.
 Waldtrappen mit gutem Gold, wie gestickt, aufgelegter Bordierung, zu 18 fl.

- Steigbiegelriemen weiß abgestrept, zu 2 fl. 24 Kr.
- Hut à la Jesuite mit goldenen Cordlen und Bourdaloue dreht zu 5 fl. 30 Kr.
- Ganze englische Reitsättel, zu 22 fl.
- Hemdekнопfe, das Paar zu 1 Kr.
- Diese Hemdekнопfe sind besonders für die Manschetten und Hemden aut, drücken auch im geringsten nicht.
- Deutschordens Kreuz, zu 1 fl. 15 Kr. bis 1 fl. Kr.
- Lackirte Spiekruthen, von verschiedenen Preisen.
- Courier-Reitschensiele mit versilberten Beschlag von verschiedenen Farben, zu 2 fl.
- Schwarze Herrn-Schubladen zu 2 fl. 12 Kr.
- Dito für Frauenzimmer, zu 2 fl.
- Färbige dito zu 2 fl. 15 Kr.
- Ganz lackirte englische leichte schwarze Kalbfelle, das St. 4 Thlr.
- Dito farbige, zu 5 Thlr.
- Scheeren-Futterale, 8 Kr.
- Spazier-Stöcklein, zu 24 Kr. auch 48 Kr.
- Etui, 24 Kr.
- Halbe Rindshäute zu Pferdegeschirr, farbige zu 16 fl., schwarze abet zu 14 fl.; auch kann man mit solchen Häuten Chaisen verfertigen.
- Uhrgehäuf, schwarz und schildkrott melirt zu lackiren, zu 48 Kr.

Nota. Wenn der weiße Streif der geistlichen Binden durch das Tragen oder den Schweiß etwas gelb wird, so müssen solche nur einige Tage in die Sonne oder Luft gelegt werden, so wird er wieder ganz weiß.

Buzart; Einige Tropfen Baumöl darauf gethan, und mit einem feinen leinenen Lümplein abgerieben, giebt den Glanz, und benimmt den Schmutz; wenn aber solcher stärker ist, mit ein wenig Trippel oder Baumöl, abgerieben, und zuletzt mit einem trockenen feinen Lümplein nochmal abgewischt. Auch ist es gut, wenn man mit den bloßen Ballen der Hand und trockenem feinen Trippel die Waaren abreibt: es giebt immer mehr Glanz; und je länger die Waaren getragen werden, desto schöner und feiner werden sie.

Die Briefe bittet man sich franco an die
Leder- Lack- Fabrique zu Würzburg.

XX. Essige für Toiletten und Bäder.

Nachstehende Sorten Essig, welche zum Gebrauch der Bäder und Toiletten von einem berühmten französischen Destillateur Herrn Maille in diesem Jahrzehend erfunden worden, und welche wegen ihrer vortreflichen Eigenschaften allaein bekannt zu werden verdienen, sind um beygesetzte Preise bey dem Fürstl. Mundkoch Coullon zu Weimar in Commission zu haben,

1. Roze

1. Rothe

Von versch
Frauenzimmer
schönste natürli
men und Kräut
nicht und ist au
zuziehen, weil
noch laufen ma
dinen 3 Thlr. r
von schwarzen

2.

Dieser Essi
sicht erhält dur
besonders ist er
oft Weiß und
verdorben wird

3. Citronen

Welcher i
Ausschlag des
2 Thlr 12 gr.

4.

Woburch
den bedient,
stellen, gänzlich

5. Wasch

Dieser Essig
und iart zu erhal
Ausschlag verhin
Mittel für das
druck der scharfen
Kinderblattern
Zeit. Die Bout

6. Röm

Dieser Essig
allein ein unrüg
fält auch das Za
augenblicklich.

Die vortreflic
länglich bekannt.

1. Rother Schminke-Essig. (Vinaigre de Rouge.)

Von verschiedenen Nuancen für Blondinen, Brünetten und Frauenzimmer von schwarzen Haaren. Dieser Essig, welcher die schönste natürliche Farbe täuschend nachahmt, wird ganz aus Blumen und Kräutern verfertigt, schadet also der Haut ganz und garnicht und ist auch schon um deswillen jeder andern Schminke vorzuziehen, weil selbst die größte Hitze die Farbe weder verschwinden noch lauffen macht. Der Preis davon ist: Die Bouteille für Blondinen 3 Thlr. 12 gr. Für Brünetten 4 Thlr. Für Frauenzimmer von schwarzen Haaren 4 Thlr. 12 gr.

2. Storax-Essig. (Vinaigre de Storax.)

Dieser Essig macht die Haut glatt, weiß und rein, das Gesicht erhält durch dessen Gebrauch ein frisches, lebhaftes Ansehen, besonders ist er denen Damen zu empfehlen, welche genöthigt sind oft Weiß und Roth anzutragen, wodurch die Haut gemeinlich sehr verdorben wird. Die Bouteille zu 2 Thlr. 16 gr.

3. Citronenblüthen-Essig. (Vinaigre de Fleurs de Citron.)

Welcher jede Art von unnatürlicher Röthe oder kupperichten Ausschlag des Gesichts wegnimmt und völlig heilt. Die Bouteille 2 Thlr. 12 gr.

4. Wurzel-Essig. (Vinaigre de racines.)

Wodurch, wenn man sich desselben eine zeitlang ununterbrochen bedient, die Sommerflecken, die so oft ein schönes Gesicht entstellen, gänzlich vertrieben werden. Die Bouteille 2 Thlr. 12 gr.

5. Wasch-Essig für Damen. (Vinaigre san pareil.)

Dieser Essig dient vorzüglich die Hände und den Hals weiß und zart zu erhalten, so wie er jede Sprödigkeit, Unreinigkeit und Ausschlag verhindert. Auf Reisen ist er das sicherste Bewahrungsmittel für das Gesicht gegen die Sonnen-Schwärze oder den Eindruck der scharfen Luft. Die rothen Flecken nach den Pocken oder Kinderblattern verschwinden nach dessen Gebrauch in sehr kurzer Zeit. Die Bouteille 2 Thlr. 12 gr.

6. Römischer Zahn-Essig. (Vinaigre Romain.)

Dieser Essig, womit zugleich ein Pulver verbunden, ist nicht allein ein untrügliches Mittel wider den Brand der Zähne, sondern stillt auch das Zahnweh, wenn es bloß von den Zähnen herrührt, augenblicklich. Die Bouteille 2 Thlr.

7. Vinaigre des quatre Voleurs.

Die vortreflichen Eigenschaften dieses Essigs sind schon hinlänglich bekannt. Zur Zeit einer wüthenden Pest wurde er zu Mar-

W

seille

seille erfunden und bewahrte die Erfinder gegen die Ansteckung dieser Krankheit. Bey epidemischen Krankheiten ist dieser Essig denen zu empfehlen, welche genöthigt sind, sich in Krankenstuben aufzuhalten. Die Boucille 2 Rthlr.

8. Essig für die Hühneraugen. (Vinaigre fondant pour les Cors des pieds.)

Durch diesen Essig werden die Leichdornen oder Hühneraugen in wenig Tagen vertrieben. Die Boucille 2 Rthlr. 20 gr.

9. Moutarde des quatre graines.

Dieser Senf, welchem ein Pulver beygefügt wird, heilt die Grotzbeulen sowohl an Händen als an Füßen in kurzer Zeit, von Grund aus. Die Boucille 2 Rthlr. 20. gr.

Ein beygefügter Gebrauchszettel unterrichtet die Käufer, wie man sich eines jeden dieser Mittel bedient. Die Liebhaber werden ersucht, Briefe und Gelder für ihre Bestellungen frankirt an mich gefälligst einzusenden. Weimar, den 20 August 1794.

F. Goullon.
Fürstl. Mundkoch.

XXI. Nachricht an Damen.

Mit Vergnügen machen wir hierdurch junge Damen einzuweisen auf ein Taschenbuch aufmerksam, welches ihnen für das Jahr 1795 bestimmt ist, und nachstehenden Titel enthalten wird.

Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für junge Damen für das Jahr 1795 von J. J. Ebert, Prof. zu Wittenberg. In einem geschmackvollen Einbände und mit Kupfern von Verhelst, Karcher, u. a. Künstlern.

Der Hr. Professor, durch so viele nützliche Schriften längst rühmlich bekannt, und vorzüglich den Damen durch seine lehrreiche Schrift: Nebenstunden eines Vaters, dem Unterrichte seiner Tochter gewidmet etc., wird denselben auch hierdurch gewiß ein angenehmes Geschenk machen. Wir enthalten uns daher aller weitern Empfehlung desselben, und sind überzeugt, daß den Damen dieses Taschenbuch sehr angenehm seyn wird.

Unterzeichnete haben den Debit dieses Jahrbuchs übernommen, und werden, so bald es erschienen ist, das Publicum davon benachrichtigen.

Leipzig im August 1794.

Gebrüdere Gräff.

XXII. Kalender

Bevorstehend
Kalender
gen und illuminirt
Die Geschichte d
dieses kleinen We
fach anerkannten
Der Erzählun
sch in den neue
besonderer Rück
Die Abbildun
Schützen und C
Stadt Mainz in
rite aus, aufgen
dekupfer. Das
gebliebenen Hest
Der Verfasser
Augenzeuge, wo
kann, und das
Namen berühmt
phische Nachricht
Publikums gewi
In Gegend
ist es auch unte

XXIII. Historisch
Geschichte.

Historische
schichte auf das
zeichnet und) gefi
des jetzt regierenden
von Houtheim, v
Kupfern, das ne
lend, wie auch de
gen um und bey
Schon seit
die Aufmerksamkeit
wird daher gewis
Der Inhal
1. Skizze aus d
b) Uebergang,
rakter. f) Ri
2. Historisch geo
fassung des t
des ubern und

XXII. Kalender für Teutsche.

Bevorstehende Michaelis = Messe erscheint;

Kalender für Teutsche auf das Jahr 1795 mit schwarzen und illuminirten Kupfern in 18 gebunden.

Die Geschichte des gegenwärtigen Kriegs ist der Hauptgegenstand dieses kleinen Werkchens, worauf sich auch die von einem in diesem Fach anerkannten Meister verfertigten 12 Monats = Kupfer beziehen.

Der Erzählung dieses Krieges geht eine kurze Geschichte der sich in den neuen Zeiten so merkwürdig gemachten Hessen, mit besonderer Rücksicht auf ihre Krieage, voran.

Die Abbildungen zweyer Bürger Frankfurts in der freywilligen Schützen und Constabler = Uniform und eine colorirte Ansicht der Stadt Mainz in ihrem Zustand, vor der Belagerung von der Favorite aus, aufgenommen, ersetzen die Stelle der sonst üblichen Modenkupfer. Das von Friedrich Wilhelm, den vor Frankfurts Thoren gebliebenen Hessen gesetzte Denkmal macht das Frontispiz.

Der Verfasser war von den mehresten merkwürdigen Vorfällen Augenzeuge, woraus man auf die Aechtheit der Erzählung schließen kann, und daß in dem Kalender die Namen der Heiligen mit den Namen berühmter Teutschen vertauscht und diesen noch kurze biographische Nachrichten angehängt hat, dafür ist ihm der Dank des Publikums gewiß.

In Gegenden, wo keine Kalender eingeführt werden dürfen, ist es auch unter dem Titel Taschenbuch zu haben.

XXIII. Historisches Taschenbuch für Liebhaber der Trierischen Geschichte.

Historisches Taschenbuch für Liebhaber der Trierischen Geschichte auf das Jahr 1795 mit Kupfern aus der Zaubersflöte, gezeichnet und gestochen von Herrn Klüfner, nebst den Brustbildern des jetzt regierenden Kurfürsten und des verstorbenen Hrn. Weihbischofs von Honthelm, von Herrn Verhelst in Mannheim und zwey andern Kupfern, das neue Kurfürstliche Residenzschloß in Koblenz vorstellend, wie auch den Plan der jetzigen Befestigung und Verschanzungen um und bey Coblenz.

Schon seit 4 Jahren zog Coblenz und das Trierische Land die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich, obiges Taschenbuch wird daher gewiß willkommen seyn.

Der Inhalt desselben ist:

1. Skizze aus der ältesten Geschichte der Trierer. a) Ursprung. b) Uebergang über den Rhein. c) Grenzen. d) Klima. e) Charakter. f) Religion.
2. Historisch geographische Nachrichten über die politische Beschreibung des trierischen Landes. a) Eintheilung. b) Aemter des obern und niedern Erzstiftes. c) Geschichte dieser Aemter.

d) Ihre Verhältnisse gegen angrenzende Herrschaften. e) Landeshoheit. f) Ortschaften, die jedem derselben unterworfen sind. Den Beschluß macht eine kurze Uebersicht über Diöcesan-Rechte des Trierischen Erzbisthums

3. Beiträge zur Geschichte der Residenzstadt Koblenz. a) Ursprung. b) Religion. c) Ihre Herrscher. d) Privilegien, e) Stift St. Kastor. f) Stift St. Florin. g) Pfarre zur lieben Frau. h) Karthause. i) Mosel- und Rheinbrücken. k) Residenz-Schloß. l) Clemens Straße. m) Lützel-Koblenz. n) Thal Ehrenbreitstein. o) Festung Ehrenbreitstein.

4. Lebensbeschreibung des verstorbenen Weibbischofs von Hontzheim nebst dessen Brustbilde.

An äußerer Verzierung werde ich nichts mangeln lassen, um den beliebtesten Taschenbüchern das Gleichgewicht zu halten. Der Preis wird nicht über 1 Rthlr. 8 Gr. kommen.

Diejenigen, welche sich vor Ausgang des Monats September melden, bekommen die beste Kupfer-Abdrücke. Zu Ende Octobers werden die Exemplare abgeliefert.

Neuwied, im August 1794.

J. L. Gehra.

XXIV. Musik-Anzeige.

Die Gombartsche Musik-Handlung und Notenstecherey in Augsburg empfiehlt eine erst im Stich herausgekommene vierhändige Sonate für's Clavier oder Forte-Piano, von der vortreflichen Composition des F. von Dalberg, im Preis à 1 1/2 fl. Stich, Druck und Papier sind die nemlichen, die unter meiner Adresse von Basel in der Schweiz den Musik-Freunden schon bekant sind; diejenigen Freunde, die meine Handlung, mit Ihren werthen Aufträgen beehren, können sich die billigsten Conditionen versichern.

XXV. Musikalien aus dem Artariaschen Verlage zu Wien.

Den Liebhabern schön gestochener Musikalien zeigen wir hiermit an, daß wir gegenwärtig folgende aus dem Artariaschen Musikalien-Verlage zu Wien vorrätzig haben, die bey uns für beygesetzte Preise zu haben sind. Briefe und Gelder erwarten wir Franco.

J. S. priv. Industrie-Comptoir zu Weimar.

(Fortsetzung und Beschluß von S. CXXXII. des Augusts.)

Pleyel, Quatuor concertant arrangée pour deux Violons Alto et Basse. Oeuvre 28. 1 Rthlr.

Pleyel,

Pleyel, Deux Oeuv. 36. - Tre Quarticativi dall 16 Gr. - Quintetto 1 Rthlr. - Quintetto 1 Rthlr. - Quintetto - Quintetto - Quintetto - Quintetto - Quintetto accomp. d No. I. 2 - Quintetto - XII Petit un Violon - Six Ron piano for 18 Gr. - XVIII Di pour le Cl partie. 21 - VIII, Diff avec un Vi 21 Gr. - Serenata p d'un Violin 1 Rthlr. - Recueil d pour le Cla 10 Gr. - Deutsche - XII Lieder - XII Lieder - Variazioni l'accomp. d'

- Pleyel*, Deux Quatuors pour deux Violons Viola et Basse.
Oeuv. 36. 1 Rthlr. 8 Gr.
- Tre Quartetti ridotti per due Violini Viola e Basso
ricativi dalle ne pui belle sinfonie. Opera 37. 1 Rthlr.
16 Gr.
- Quintetto per due Violini due Viole e Violoncello.
1 Rthlr.
- Quintetto per due Violini due Viole e Violonc. No. 6.
1 Rthlr.
- Quintetto etc. No. 8. 1 Rthlr.
- Quintetto etc. No. 9. 1 Rthlr.
- Quintetto etc. No. 10. 1 Rthlr.
- Quintetto etc. No. 11. 1 Rthlr.
- Quintetto etc. No. 12. 1 Rthlr.
- Quintetto arrangé pour Clavecin ou piano forte avec
accomp. d'un Violon et Basse 15me partie de Clavecin,
No. 1. 21 Gr.
- Quintetto arrangé pour Clav. 16 part. No. 2. 21 Gr.
- XII Petites Pieces pour le Clav. ou piano forte avec
un Violon ad libitum. 18 partie de Clavecin. 18 Gr.
- Six Rondeaux arrangées tres faciles pour le Clav. ou
piano forte avec un Violon adlib. 19 partie de Clav.
18 Gr.
- XVIII Differentes petites pieces arrangées tres faciles
pour le Clav. ou piano forte tires des Oeuvres. 20me
partie. 21 gr.
- VIII. Differentes pieces pour le Clav. ou piano forte
avec un Violino ad Libitum- 21me partie de Clavec.
21 Gr.
- Serenata pour le Clavecin ou forte piano avec accomp.
d'un Violino et Violoncelle. 24me partie de Clavecin.
1 Rthlr.
- Recueil de six petites pieces arrangées tres faciles
pour le Clav. ou piano forte. 22 partie de Clavec.
10 Gr.
- Deutsche Aria zum Singen bey m Clav. 10 Gr.
- XII Lieder bey m Clav. zu singen. 1r Th. 21 Gr.
- XII Lieder bey m Clav. 2r Th. 21 Gr.
- Variazioni ridotti per Clavicembalo o piano forte con
l'accomp. d'un Violino. No. 1. 10 Gr.

- Pleyel*, Variazioni ridotte etc. No. 5. 10 Gr.
Steibelt, Ouverture Turque pour le Clavecin ou piano forte avec un Violino et Violoncello. Oeuv. 7me. 21 Gr.
— I er Caprice ou Pot pourri d'Airs connus et autres pour le Clav. ou piano forte. Oeuv. 5. 16 Gr.
— H me Caprice etc. Oeuvre. 6. 16 Gr.
— Sonata per Clavicemb. o piano forte con l'accomp. d'un Violine. Opera II. 21 Gr.
Sterkel, Sonata pour le Clav. ou piano forte avec un Violino e Violoncello. Oeuv XXXV. 20 Gr.
— XII. Lieder mit Melodien beyin Clav. zum singen. 1 Rthlr.
Viotti, Sei Duetti concertanti per due Violini. 1 Rthlr. 16 Gr.
— Tre Duetti concertant. per due Violini. Oper. 2. 1 Rthlr. 8 Gr.
Wránizky, Sonata pour le Clav. ou piano forte avec un Violine et Violoncello. II Oeuvre de Clav. 1 Rthlr.
— Tre Quartetti per due Violini Viola e Violoncello. Opera 15. 1 Rthlr. 16 Gr.

xxvi. Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde.

In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde auf 1795. Mit Abbildungen des Parks von Hohenheim und einigen Kupfern mit Gartenverzierungen. In einem niedlichen Umschlag, der ebenfalls Muster von Gartenverzierungen darstellt, gebunden a 1 fl 36 kr.

Da seit Hirschfeld kein Garten-Almanach erschienen ist; so hoffen wir den Freunden der Gartenkunst durch die Herausgabe des unsrigen, der seinem Vorgänger gewiß nicht nachstehen darf, einen angenehmen Dienst zu erweisen.

Der Hauptplan bey dieser Unternehmung ist, den Gartenliebhabern nach und nach eine Sammlung von guten Aufsätzen über die vorzüglichsten Zweige ihrer Kunst zu liefern, und sie zugleich mit den neuesten Fortschritten derselben von Jahr zu Jahr bekannt zu machen, so daß sie durch unser Taschenbuch eine kleine Gartenbibliothek erhalten, die ihnen eine Menge anderer Bücher entbehrlich machen soll.

Der



In

Jo u

1. Neue Verla
mar, zur L. V

Beruchs Bilderb
Text. XX. H
oder 1 fl. 12 kr
daselbe mit sch
36 kr. (Wird
Journal des Lur
und Krans 9r J
Der Jahrgang t
toders, (D. J
Kenntniß des m
Syndesologie
(Erscheint so
Meyers, (Dr. F.
Jahre. 1793 mit 5
Bstgärtner, (Der t
haus in Deutsch
nigen praktischen



Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 10. Oktober 1794.

1. Neue Verlags-Werke des Industrie-Comptoirs zu Weimar, zur L. Mich. Messe.

Bertuchs Bilderbuch für Kinder mit teutschen und französischen Text. XX. Heft, mit ausgemahlten Kupfern gr. 4. 16 Gr. oder 1 fl. 12 kr. (Wird fortgesetzt.)

Dasselbe mit schwarzen Kupfern. XX. Heft gr. 4. 8 Gr. oder 36 kr. (Wird fortgesetzt.)

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von Bertuch und Kraus 9r Jahrgang 6-tes Stück. gr. 8. (Wird fortgesetzt.)

Der Jahrgang komplett 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 kr.

Loders, (D. J. C.) anatomische Tafeln zur Beförderung der Kenntniß des menschlichen Körpers. Zweyte Lieferung, die Syndesmologie enthaltend, groß Folio.

(Erscheint sowohl teutsch als lateinisch gleich nach der Messe.)

Meyers, (Dr. F. A. A.) zoologische Annalen 1ter Band. Vom Jahre 1793 mit Kupfern, gr. 8 1 Rthlr. 12 gr. oder 2 fl. 42 kr.

Obstgärtner, (der teutsche) oder gemeinnütziges Magazin des Obstbaues in Deutschlands sämtlichen Kreisen; verfasst von einigen praktischen Freunden der Obstkultur und herausgegeben

N

von

- von J. V. Siedler. Mit ausgemahlten und schwarzen Kupfern, 1794. 3tes und 4tes Stück, gr. 8. (Wird fortgesetzt.) Der Jahrgang von 8 Stücken 4 Rthlr. oder 7 fl. 12 Kr.
 Schröder, (Corona,) Gesänge mit Begleitung des Fortepiano; 2te Sammlung. 16 Gr. oder 1 fl. 12 Kr.
 Ueber den Raub der Cassandra, auf einem alten Gefäße von gebrannter Erde. Zwey Abhandlungen von H. Meyer, und C. A. Böttiger. Mit drey Kupfertafeln in Aquatinta Manier von Lipsgr. 4. auf geglättetem Schweizer Papier 2 Rthlr. 12 gr. oder 4 fl. 30 Kr.

II. Gemeinnützige Erfindung.

Nach vieljährigen Versuchen ist es mir geglückt ein Mittel zu entdecken, wodurch man alle feuchte Wände und schwarze nasse Moderflecken und Ausschläge von den Mauern, vollkommen wegbringen und austrocknen kann. Dieses Mittel, das um so vortheilhafter ist, als es äußerst wohlfeil und allenthalben zu haben ist, und auf immer unfehlbar hilft, bin ich erbötig, Jedem bekannt zu machen, der bey Einsendung eines vollwichtigen Dukatens, sich durch einen Nievers mit Unterzeichnung seines wahren Namens verpflichtet, daß er es Niemanden entdecken will. Nicht Gewinnsucht, sondern Unterstützung einer elendverarmten Familie, der ich den Vortheil bestimmt habe, ist die gerechte Ursache, und deshalb wird jeder gute Mensch meine Bedingung gern und gewissenhaft erfüllen. Alle Briefe erbitte ich mir postfrey unter meiner Adresse:

J. S. Möller, Bandirector und Conducteur.

abzugeben bey dem Hrn. Hof-Commissär Fiedler in Jena.

III. Gemälde- und Kupferstich-Verkauf zu Pforten.

In Pforten, im Marggrasthum Nieder-Lausitz gelegen, sind 170 Stück Gemälde in Oel- und Wasserfarben von berühmten und andern guten Meistern; desgl. verschiedene Kupferstiche unter Glas in Rahmen; ferner eine Sammlung von militairischen und andern Plans, Landcharten und Kupferstichen in Büchern; und endlich Kamin-Aufsätze von feinem Porzellan, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige wenden sich mit postfreyen Briefen an den Hn. Amtsrath Fleck in Pforten, und können sich der billigsten Preise versichert halten. Das Verzeichniß ist im Industrie-Comptoir zu Weimar und bey gedachten Hn. Amtsrath Fleck in Pforten zu haben.

IV. Compendi
 se für alle S

der Compendi
 denkenden Ka
 sich. Inhalt:
 ris vom Eigenth
 und intellectueller
 Bestimmung un
 2 Cap. des we
 delente. 4 C
 und besonders i
 in Collision kön
 dieser Personen
 rianen Wohl be
 hältnisse kommt
 tigkeiten oder S
 klärung, welch
 Auszüge: 1.
 derwein. III.
 Rhönicker, II.
 neuere. 1. It
 tugiesen, V. (A
 Africa und Au
 2. Manufactu
 Strümpfe, 6.
 Asiatischer Ha
 Handel überha
 Et. Croix bis 1
 1. Auswärtige
 schaffenheit seine
 und Gewerbe.
 dels-Orte. A.
 mours, d) Win
 c) Beauvais, d
 logne am Meer
 Chalons, d) Er
 Donnere, c) In
 Joigny, g) Chal
 Wienne. F. No
 Elboeuf, e) And
 feur und Bernar
 Noireau und Gr
 re de Grace, q)
 le Mans und P
 a) Certe oder Po
 Bischof, e) Me

IV. Compendiöse Bibliothek der gemeinnützigsten Kenntnisse für alle Stände.

III Abtheilung:

Der Kaufmann,

oder Compendiöse Bibliothek alles Wissenswürdigen für den denkenden Kaufmann. Heft 1 und II. Ladenpreis 12 gr. sächsisch. Inhalt: Einleitung. Original-Aufsätze. Kurzer Abriss vom Eigenthümlichen der bürgerlichen, physischen, moralischen und intellectuellen Lage des Kaufmanns. 1 Cap. Eigenthümliche Bestimmung und Beschäftigung besonders des männl. Geschlechts. 2 Cap. des weibl. Geschlechts. 3 Cap. Physische Lage der Handelsleute. 4 Cap. Moralische Lage der Handelsleute überhaupt, und besonders in Absicht der Personen, mit deren Willen der ihrige in Collision kommt. 5 Cap. Was trägt der Kaufmann zum Wohl dieser Personen bey? 6 Cap. Was hat der Kaufmann zu seinem eignen Wohl beyzutragen? 7 Cap. In welche mannigfaltige Verhältnisse kommt er? 8 Cap. Welche eigenthümliche moralische Fertigkeiten oder Tugenden hat der Kaufmann? 9 Cap. Welche Aufklärung, welche Summe von Kenntnissen hat der Kaufmann? Auszüge: I. Waarenkunde. I. Organseide. 2. Burgunderwein. III. Handelskunde. I. Geschichte, Ältere. I. Phönicier, II. Griechen, III. Römer. 2. Geschichte, mittlere und neuere. I. Italiäner, II. Niederländer, III. Hansestädte, IV. Portugiesen, V. Entdeckung von America, VI. Portugiesen in Asien, Africa und America, VII. Chineser, VIII. Frankreich, 1. Zinsfuß, 2. Manufacturen und Fabriken, 3. Zeuge, 4. Leder, 5. seidne Strümpfe, 6. Handelstractat mit England, 7. Seiden-Ernde, 8. Asiatischer Handel, 9. Africanischer Handel, 10. Americanischer Handel überhaupt, 11. Americanischer Handel besonders, a) von St. Croix bis b) Guiana. 2. Handelsstatistik. 1. Frankreich. 1. Auswärtige Besizungen in America, Africa und Asien. 2. Beschaffenheit seines Handels überhaupt. 3. Fabriken, Manufacturen und Gewerbe. 4. Merkwürdigste Manufactur-, Fabrik- und Handels-Orte. A. Isle de France. a) Paris, b) Dreux, c) Nemours, d) Vincennes. B. Picardie. a) Amiens, b) Abbeville, c) Beauvais, d) St. Quentin, e) St. Valery, f) Calais g) Boulogne am Meer. C. Champagne. a) Rheims, b) Sedan, c) Chalons, d) Troyes. D. Bourgogne. a) Dijon, b) Auxerre und Tonnerre, c) Trencey, d) Coulange und Tonnerre, e) Avalon, f) Joigny, g) Chablis, h) Nuite. E. Dauphine. a) Grenoble, b) Vienne. F. Normandie. a) Rouen. b) Louviers, c) Evreux, d) Elboeuf, e) Andely, f) Vire, g) Valognes und Cherbourg, h) Lisieux und Bernay, i) St. Lo, k) Canizi und Flers, l) Conde für Noireau und Fresnes, m) Risle, n) Aumale, o) Lieuran, p) Havre de Grace, q) Honfleur, r) Dieppe, s) Caen, t) Damville, u) Le Mans und Mayenne. G. Languedoc. 1. Ober-Languedoc. a) Cette oder Port-saint-Louis, b) Toulouse, c) Montesquieu, d) Grisolles, e) Montauban, f) Alby, g) Gaillac, h) Realmont, i)

Castres, k) Rieur, l) Mirepoix. 11. Nieder : Languedoc. a) Aléth und Limoux, b) Carcassonne, c) Montulieu, d) Penantier, e) Cuxac et Capres, f) Cabrespine, g) Narbonne, h) Saint Pont. i) St. Thignan, k) Beziers, l) Agde, m) Lodeve, n) Montpellier, o) Nimes, p) Beaucaire, q) Commieres, r) St. Gilles, s) Calvisson, t) Uze, u) Bagnots, v) Roquemaure, w) Laudun, x) Alais, y) Anduze, z) Hippolite, aa) Vigan, bb) Mende, cc) Viviers, dd) Aubenas, ee) Annonay, ff) Puy. 3. Handelspolitif oder Handelsverhältnisse zwischen verschiedenen Staaten, Ländern und Nationen. 1. Frankreich, 1. mit Großbritannien, 2. Portugal, 3. Spanien, 4. Italien, 5. Levante oder Turkey, 6. Barbaren, 7. West : Africa, 8. America, 9. Norden, 10. Deutschland, 11. Schweiz, 12. Holland. Gotha und Halle, im Aug. 1794.

Andre,
Herausgeber der C. B.
J. J. Gebauer,
Verleger der C. B.

V. *Bertuchs*, Bilderbuch für Kinder, XX Hest. mit ausgemahlten oder schwarzen Kupfern.

ist in unsern Verlage erschienen; und enthält folgende Gegenstände:

Taf. 96. Handels- und Arzney : Pflanzen, nemlich 1. Das Salzkraut oder Kali; 2. das Isländische Lungen : Moos.

Taf. 97. Beutel : Thiere verschiedener Art; nemlich 1. Das Marsupial, 2. 3. Das Opossum; 4. Den Farn; 5. Den Kaypollin; 6. Die Marmose; 7. Die Busch : Ratte; 8. Den Ruffuß; 9. Den Larfser.

Taf. 98. Merkwürdige Strand : Vögel; nemlich 1. Den Kranich; 2. Den Storch; 3. Den grauen Reiger; 4. Den weißen Reiger; 5. Den Savacou.

Taf. 99. Arzney : Pflanzen; nemlich 1. Den Opium : Moh; 2. Den Traganth : Strauch.

Taf. 100. Strand : Vögel aus heißen Ländern; nemlich 1. Den Phenicopter oder Flammant; 2. Den Königs : Vogel; 3. Den Ibis; 4. Die Demoiselle aus Numidien.

Da dieser Hest den ersten Band schließt, so ist ihm zugleich ein Inhalt nach Ordnung der Materien angehängt, welcher also die Euten 1. Der vierfüßigen Thiere; 2. Der Vögel; 3. Der Fische; 4. Der Insecten; 5. Der Pflanzen; 6. Der Menschen : Arten und Trachten; 7. Der Gewürme; 8. Der Conchylien; 9. Der Corallen; 10. Der Amphibien; 11. Der Mineralien; 12. Der

Baukunst; 13. ...
de, enthält; und
dem Bande sehr

Wir können
gen, daß der ver
sche Tept für Wi
terrichte der Kni
Wesse erscheinen
auch vom XXI H
verlangen, gleich
halten wir uns i
und XXI Hefte,
Weimar, i

VI. In der E
nachfolgende
Neujahrsge
ben:

Unterhaltendes
brauch auf das
nem Tagebuch
setzung des vo
mans: die Wi
Mr. Robinson,
Die darin aufg
einen sehr gute
gen) Welt : und
dies sich sowohl
guten Meistern
kostet 20 gr.

Neue Blumenlese
einem Tagebuche
in Kupfer gestoch
Die Herausgeber
diese Blumenlese
fanden; sie schme
ken bereits erschi
nen. — Kostet
Tagebuch 10 gr.

Beide vorher
schenk von S
Herren gebra

Vaufunft; 13. Der Alterthümer; 14. Der vermischten Gegenstände, enthält; und das Auffuchen irgend eines Gegenstandes in diesem Bande sehr leicht macht.

Wir können den Besitzern nun auch mit Gewißheit sagen, daß der verlangte und ihnen versprochne ausführliche Teutsche Text für Eltern und Lehrer, die das Bilderbuch zum Unterrichte der Kinder brauchen wollen, auf künftige Leipz. Ostermesse erscheinen wird. Ist es möglich zu machen, so liefern wir auch vom XXI Hefte an, diesen erläuternden Text, Allen die ihn verlangen, gleich zu und mit jedem erscheinenden Hefte; doch behalten wir uns deshalb noch eine nähere Anzeige, bey dem XXI und XXI Hefte, die im November gewiß erscheinen wird, vor.

Weimar, den 4 Octbr. 1794.

J. S. priv. Industrie-Comptoir.

VI. In der Sommerschen Buchhandlung zu Leipzig sind nachfolgende Taschenbücher, die auch als Weihnachts- und Neujahrs Geschenke gebraucht werden können, zu haben:

Unterhaltendes Taschenbuch für Damen, zum täglichen Gebrauch auf das Jahr 1795. mit Kupf. — Es enthält, ausser einem Tagebuch auf jeden Tag des 1795ten Jahres, eine Uebersetzung des vor kurzem in London in 2 Bändchen erschienenen Romans: die Witwe, oder Gemälde neuerer Zeiten, von Madame M. Robinson, Verfasserin von Vincenza und mehreren Werken. Die darin aufgestellten Charaktere sind treu gezeichnet, und liefern einen sehr guten Beytrag zur (besonders jungen Leuten so nöthigen) Welt- und Menschenkenntniß. — Dies Taschenbuch, welches sich sowohl durch innern Gehalt, als auch durch Kupfer von guten Meistern und durch geschmackvolles Aeußeres empfiehlt, kostet 20 gr.

Neue Blumenlese teutscher und verteutschter Gedichte. Nebst einem Tagebuche auf jeden Tag des 1795ten Jahres und einigen in Kupfer gestochenen Melodien. Ein Geschenk für Damen. — Die Herausgeber haben Auswahl genug gehabt, so, daß sie in diese Blumenlese nichts Mittelmäßiges aufzunehmen für nöthig fanden; sie schmeicheln sich daher, daß diese Blumenlese den besten bereits erschienenen wird an die Seite gestellt werden können. — Kostet in schönem Einband 16 gr., broschirt ohne das Tagebuch 10 gr.

Beide vorhergehende Taschenbücher können sowohl als Geschenk von Herren an Damen, als auch von Damen an Herren gebraucht werden, ein doppelter Titel, wovon der eine Weg.

weggeschnitten werden kann, macht es leicht. Diejenigen, die sie als Neujahrs-geschenk zu brauchen gesonnen sind, können auch, wenn sie sich unmittelbar an uns wenden, Exemplare bekommen, wo ein passender Neujahrswunsch vorgedruckt ist, und dann nur noch der Name hinzugeschrieben zu werden braucht. Ein solches Exemplar kostet 4 gr. mehr.

Almanach für Reisende, welche gründliche Menschenkenntnisse erlangen und sich und ihrem Vaterlande nützlich werden wollen, voll interessanter Lokalbemerkungen und Wahrheiten. Nebst einem Tagebuche auf jeden Tag des 1795ten Jahres und mit in Alerlischer Manier gemalten Ansichten, in schönem Einband 20 gr.

Taschenbuch für Kinderwärterinnen und für solches Gesinde, das im Umgange mit Kindern lebt. — Dies Buch, dessen durch mehrere beliebte Schriften bekannter Verfasser sich bisher mit gutem Erfolge dem mühsamen Geschäfte Kinder zu erziehen unterzog, soll nicht von Kinderwärterinnen gekauft werden, (denn da würde es, so wohlfeil es auch seiner Stärke nach ist, wohl ungekauft und ungelesen bleiben) sondern von Eltern, die Kinder haben, und die gern einige Groschen weggeben, um Leute, die sie einmal zu ihren Kindern haben müssen, zu lehren, wie sie mit Kindern umgehen sollen, damit sie gesunde und — da auf die ersten Beispiele und Eindrücke doch so sehr viel ankommt, — auch gute Menschen werden. Es enthält: 1) Wiegenlieder; 2) viele Regeln, die körperliche Erziehung und Wartung der Kinder betreffend; 3) Tabellen zu geschwinde Berechnung einzukaufender Sachen; 4) kleine Erzählungen, welche Kindern vorgesagt werden können. Das Buch ist 16 Kl. Bogen stark und kostet, um es so gemeinnützig als möglich zu machen, gebunden und in Futteral nicht mehr als 6 gr.

Wer sich gerade an uns wendet und von einem der vorhergehenden Taschenbücher vier Exemplare auf einmal nimmt und in Sächsischem Gelde oder Louisd'or zu 5 Rthlr. baar bezahlt, erhält das 5te frei und kann von jedem über fünften 5ten Theil oder 30 Procent an der Zahlung abziehen.

Sommersche Buchhandlung
zu Leipzig.

VII. Gemeinnütziger Almanach für 1795.

Der Beifall, womit das Publikum den für das Jahr 1794. in meinem Verlage erschienen, gemeinnützigem Almanach aufgenommen hat, ist für mich und die Herausgeber, eine große Aufmunterung

unterung gewesen
verfügliches Ne
und Gemeinnützig
hier zu machen.
reuziallichsten An
und enthält, auf
Rechnung 2c. die
sch auf der Rück
befindet, und zu
in unserer Mon
ständiges Verzeich
einer Tafel der
den Abhandlung
tung des Him
lichen geprägte
den der Schei
pa. 3. Ueber
gen kann. 4
Brunnenwasse
der Weltgesch
des menschlich
der franz. Re
Jahr 1794.
Breite der v
Europa. 9.
Bevölkerung
und Jahrma
Länder, u. f

In der sid
Deutschen Pub
auch dieemahl
ungeachtet der
eingebundenen
für diesen Preis
vorigen Jahre v
angenehm seyn
ropäische und
und der gegenw
sehen ist. — U
in allen guten
Berlin, d

VIII. Uebersetz

Wir zeigen
ne Collision zu
den wichtige

munterung gewesen, denselben dieses Beyfalls, sowohl durch ein vorzüglicheres Aeußere, als auch durch größere Mannigfaltigkeit und Gemeinnützigkeit des Inhalts, für das Jahr 1795. noch würdiger zu machen. — Er ist mit 12 Kupfern geziert, die einige der vorzüglichsten Ansichten Deutschlands getreu und schön darstellen, und enthält, außer dem gewöhnlichen Kalender, die Zeit- und Festrechnung 2c. dießmahl auch dem Neufränkischen Kalender, der sich auf der Rückseite jedes Monats des gewöhnlichen Kalenders befindet, und zum bequemen Gebrauch mit den fortlaufenden Zahlen unserer Monate versehen ist. Sodann folgt ein möglichst vollständiges Verzeichniß der vornehmsten Europäischen Fürsten, nebst einer Tafel der Geburtstage des Königl. Preuß. Hauses. Unter den Abhandlungen selbst führe ich nur folgende an: 1. Betrachtung des Himmels. 2. Vergleichung und Werth der wirklichen geprägten, goldenen und silbernen Münzen, desgleichen der Scheide- und Kupfermünzen, in und außer Europa. 3. Ueber einige Gewächse, die man zur Bekleidung nutzen kann. 4. Leichte Verbesserung mehrerer Arten von Brunnenwasser zum ökonomischen Gebrauch. 5. Uebersicht der Weltgeschichte, vorzüglich in Rücksicht auf die Cultur des menschlichen Geschlechts. 6. Chronologische Uebersicht der franz. Revolution, von ihrem Entstehen bis auf das Jahr 1794. 7. Meilenmaße. 8. Geographische Länge und Breite der vornehmsten Städte und Vorgebürge 2c. von Europa. 9. Statistische Nachrichten von der Größe und Bevölkerung Deutschlands. 10. Die vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte. 11. Angabe des Geleises verschiedener Länder, u. s. w.

In der sichern Erwartung, daß ich bey dem Bestreben, dem Deutschen Publika ein brauchbares Taschenbuch zu liefern, mir auch dießmahl mit dem Beyfalle desselben schmeicheln darf, soll ungeachtet der ungleich größern Bogenzahl, der Preis dieses sauber eingebundenen Almanachs, dennoch nur Einen Thaler betragen. Für diesen Preis kann ich auch noch einige wenige Exemplare vom vorigen Jahre verabsolgen lassen, die Einigen vielleicht deswegen angenehm seyn möchten, da der Jahrgang 1794. sämtliche Europäische und Außer-Europäische Rechnungsmünzen enthält, und der gegenwärtige 1795. als Fortsetzung jenes Aufsatzes angesehen ist. — Uebrigens wird dieser Almanach, Ende Septembers, in allen guten Buchhandlungen Deutschlands zu haben seyn.

Berlin, den 1sten September 1794.

Ernst Felisch.

VIII. Uebersetzungs-Anzeige.

Wir zeigen hierdurch nur vorläufig, und um eine unangenehme Collision zu verhindern, an, daß zu künftiger Oker-Messe von den wichtigen Werke

Hilke

Historia del Nuevo-Mundo, por Don Juan Baut. Munnoz,
En Madrid 1793.

davon zu Ende des vorigen Jahres der erste Band zu Madrid in der berühmten Ibarraschen Offizin, prächtig gedruckt, herauskam, eine teutsche Uebersetzung in unserm Verlage erscheinen wird. Eine ausführlichere Anzeige davon werden wir nächstens liefern. Weimar den 26ten September 1794.

S. S. privil. Industrie-Comptoir.

IX. Verkäufliche Hand-Zeichnungen.

In der Wilhelm Fleischer'schen Kunsthandlung in Frankfurt am Mayn ist eine beträchtliche Sammlung von Hand-Zeichnungen der berühmtesten Meister, als z. E. von Bemmeli, Dietrich, Everdingen, Kiedinger, H. Roos, Rugendas, Waterloo u. a. m. im Einzelnen zu verkaufen. Ein beschreibendes Verzeichniß der Stücke, nebst beigefetzten äußersten Preisen ist in besagter Handlung gratis zu haben.

X. Musikalien Niederlage bey Nägeli, in Zürich.

Wir benachrichtigen das Musikalische Publikum, daß wir die Hauptniederlage von unsern Verlags-Musikalien für die Schweiz und das südliche Deutschland bey Herrn G. S. Nägeli in Zürich errichtet haben. Wenn also Zürich näher liegt als Braunschweig, der kann unsre Verlagswerke, die sämtlich aufs sauberste gestochen werden, eben so leicht, und unter den nemlichen Bedingungen von Herrn Nägeli erhalten, wie von uns.
Braunschweig, im August 1794.

Musikalisches Magazin
auf der Höhe.

XI. Beschreibung der Stadt Hannover.

Ich widme seit einiger Zeit einen Theil meiner Nebenstunden der Ausarbeitung einer Schrift, von welcher ich mit Grunde hoffen kann, daß sie wenigstens dem Hannoveraner nicht gleichgültig seyn werde, der Beschreibung der Haupt- und Residenz-Stadt Hannover und deren Gegend.

Alles

Alles, in dem theilnehm erwecken, den dienen, dem gewähren, un erinnerung ge Bewohner der einem dem G zu stellen suche trocken's Na Anstalten zc. so aut ich's n diakeiten, mit enthalten; w ger bey der a Zeichnung ih Vom 3 Probe; zur richtigen G noch folgende gestochene H Königs, 2 die amuthy von der no chen Seite dem an der sie sich in fen Schmu Die S stimmen; n terialien abe Diese fünf mit den v merant zu halben Piste Subscribent 5 Rthlr. D fenn. Es we Schreibpapi Ein Exemplar noch 18 Rgt Nachschuß. als möglich, Diejenige lens unterzieh 20 Exemplare Exempl. drey gegen einen erfordert, wer Hand dran zu

Alles, in dieser, selbst dem Ausländer werthen Stadt, was dem theilnehmenden Weltbürger Aufmerksamkeit für dieselbe erwecken, dem Durchreisenden zur Kunde ihrer Merkwürdigkeiten dienen, dem Bewohner derselben ein annehmliches Bild von ihr gewähren, und dem ehemaligen Pflegling derselben eine süße Rück-erinnerung geben kann, werde ich, der ich achtzehn Jahre ein Bewohner derselben bin, nach meinen Kräften und Kenntnissen, in einem dem Gegenstande gemäßen, allgemein faßlichen Vortrage dar-zustellen suchen. Es wird also die Schrift nicht etwa ein dürres, trocknes Namens-Register von Plätzen, Straßen, Gebäuden, Anstalten &c., sondern eine zusammenhängende, geordnete und, so gut ichs nur kann, interessant erzählte Geschichte der Merkwür-digkeiten, mit Einem Wort: ein getreues Bild dieser guten Stadt enthalten; wobey ich jedoch noch bemerken muß, daß ich mich weni-ger bey der alten Geschichte derselben verweilen, desto mehr aber mit Zeichnung ihres jetzigen Bildes beschäftigen werde.

Vom Format, Druck und Papier, giebt die Ankündigung die Probe; zur Verschönerung des Werks aber werde ich, außer einem richtigen Grundriße der Stadt und ihrer allernächsten Gegend noch folgende von unserm geschickten Hofkupferstecher, Herrn Ganz, gestochene Kupfer liefern; 1) das Porträt Ihro Majestät des Königs, 2) die Ansicht auf das Leibnizische Monument und auf die anmuthigen Parthien von Linden; 3) den Prospekt der Stadt von der nordwestlichen Seite; 4) den Prospekt von der östli-chen Seite und 5) den Prospekt von der südlichen Seite, (von dem an der Göttingischen Heerstraße stehenden Fischerhause), wo sie sich in ihrer ganzen Ausdehnung und zugleich in ihrem schön-sten Schmucke zeigt.

Die Stärke des Buchs läßt sich aus vielen Ursachen nicht be-stimmen; nach einem gemachten Ueberschlaße der gesammelten Ma-terialien aber, mag sie leicht an 50 Bogen, groß Octav steigen. Diese funfzig Bogen auf gutes, weißes Druckpapier, mit den versprochenen sechs Kupfern, erhält der Pränu-merant zu dem sehr wohlfeilen Preise einer vollwichtigen halben Pistole, und bekommt die ersten Kupfer-Abdrücke, der Subscriber aber zu drey Thalern in Golde, den Loversdor zu 5 Rthlr. Der nachherige Ladenpreis dagegen wird vier Thaler seyn. Es werden auch, jedoch nur auf Verlangen, Exemplare auf Schreibpapier abgedruckt, und die Prospekte illuminirt werden. Ein Exemplar auf Schreibpapier, mit schwarzen Prospekten, kostet noch 18 Mgr., und ein Exemplar mit Illumination einen Thaler Nachschuß. Die Bestellungen darüber aber wünsche ich so bald, als möglich, und zwar noch vor Mitte Dec. zu erhalten.

Diejenigen meiner Freunde, welche sich der Mühe des Samm- lens unterziehen wollen, erhalten das 10te Exemplar frey, für 20 Exemplare zwey Exempl. auf Schreibpapier, und für 30 Exempl. drey Exempl. mit illuminirten Prospekten. Sobald ich gegen einen Aufwand von wenigstens 600 Rthlr., den das Werk erfordert, werde sicher gestellt seyn, bin ich im Stande, die letzte Hand dran zu legen und es dem Drucke zu übergeben. Die Beför-

derer desselben erhalten dann das Buch, sobald es aus dem Drucke kömmt; in die Buchhandlungen aber wird es nicht eher, als zur Jubilate-Messe 1795 kommen.

Hannover, den 1sten Jun. 1794.

Gröbning.

(Subscription nimmt das Industrie-Comptoir zu Weimar an.)

XII. Ankündigung des Revolutions-Almanachs von 1795. Göttingen, im Verlag der Dietrichschen Buchhandlung.

Eine kurze Detaillirung der Kupfer und des Inhalts wird beweisen, daß Verleger, Künstler und Verfasser nichts gespart haben, um den dritten Jahrgang des Revolutions-Almanachs der ausgezeichneten Aufnahme der beyden ersten würdig zu machen.

Portraits. Freyherr von Mack (äußerst ähnlich) — Pichegru — Abbe Sieyes — Kosciusko; ferner auf zwey Blättern die zehn sehr ähnlichen Köpfe von zehn berühmten guillotinirten Personen, Gräfin Dubarry, Charlotte Corday, Bailly, Barnave, Luckner, Fabre, Brissot, Carra, Chaumette und Guillotin, dem Erfinder der Körsmaschine.

Monats-Kupfer. 1. Die Räumung von Toulou. 2. Die Kartoffeln. 3. Patriotische Beschäftigung einiger Deutschen Damen. 4. Gluchwürdige Greuelthat zu Lyon. 5. Der alte Münster zu Straßburg, als Tempel der neufranzösischen Vernunft. 6. Patriotisches Aufstehn des Deutschen Volks in Masse, am Rhein. 7. Robespierres und seiner Anhänger Verhaftnehmung. 8. Die Polen und Russen in Warschau. 9. Kaiser Franz in der Mitte seiner tapfern Krieger am blutigen 22sten May 1794. 10. Die Franzosen erobern die Piemontesischen Bergpässe. 11. Glorreiche Seeschlacht vom 1. Junius 1794. 12. Die Royalisten in der Vendee.

Ausser diesen zahlreichen Portraits und Kupfern, befinden sich noch die Vorstellung eines Parisers vom Jahre 1800; eine Französische Chiffer-Schrift und ein Paar eingedruckte Münzen dabey, und auf dem Einbände steht das Bildniß des Robespierres und ein Medaillon mit dem Bildnissen der Familie Ludwigs XVI.

Aufsätze. 1. Goldene Sprüche eines berühmten, oft verkannten Mannes. — 2. Wie wird es am Ende des Jahres aussehen? vom Herausgeber. — 3. Treffend wahre Stelle, aus der schönen Rede des Herrn Pfarrers Steffani zu Narau. — 4. Neufränkische Windbenteley. — 5. Liste der Mainzer Clubisten. — 6. Was hat die französische Revolution gegründet? — 7. Die Schrecken des Bombardements von Lyon. — 8. Einige, wenig bekannte Züge und Aufschlüsse, die blutige Geschichte der August, und Septembertage des Jahres 1792 betreffend; vom Herausgeber. — 9. Die Emigranten. — 10. Genf und Frankreich; von Poltier. — 11. Gallerie von Revolutionären, mit biographischen

schen Notizen
rifer Guillot
reten; vom
Convents, 1
drecy; Gese
Ueber die je
lich Deutsch
17. Ueber
Kannengieß
Der Kirche
pfer; vom
Dieser
Octobers.
drücke.

XIII. Fan
buch für

Unter
gabe eines
Dr. und
nicht nur
leichtern,
gen des H
en, und
Charakter
queme De
Excursion
um an Di
ke zu diese
Insect dar
und nach
Bekanntsch
find auf de
tengattung
zergliedert
größerung
Methode
dadurch sic
könne, wit
zu gehörig
kupfern ze
sondern au
mit Hinw
res Ersche
und angez
sollen die
Durchgehe

sehen Notizen; vom Herausgeber. — 12. Annalen der Pariser Guillotine, mit kurzen Nachrichten von den Hingerichteten; vom Herausgeber. — 13. Präsidenten des Nationalconvents, und ihr Schicksal. — 14. Das Gefecht bey Landrecy; Gesang an die holländische Schweizergarde. — 15. Ueber die jetzige Stimmung und Lage von Europa, sonderlich Deutschlands. — 16. Miscellen; vom Herausgeber. — 17. Ueber Deutsche Semillants, Deutsche Zeitungen, Deutsche Kannengießerey und andere Gebrechen dieser Zeit. — 18. Der Kirchturm zu Blenheim. — 19. Erklärung der Kupfer; vom Herausgeber.

Dieser Almanach erscheint zuverlässig in den ersten Tagen des Octobers. Frühe Bestellungen erhalten die ersten Kupfer, Abdrücke.

XIII. Fauna insectorum germanica, oder entomologisches Taschenbuch für das Jahr 1794.

Unter dieser Aufschrift hat man die Absicht, mit der Herausgabe eines, jenem vortreflichen botanischen Taschenbuch des Herrn Dr. und Prof. Hofmanns zu Göttingen ganz analogen Werkes, nicht nur das Auffuchen und Bestimmen deutscher Insecten zu erleichtern, sondern auch die ganz von der Natur entlehnten Gattungen des Herrn Prof. Fabricius in Kiel möglichst anschaulich zu machen, und die jenen eigene, von den Greifwerkzeugen genommene Charaktere, darzustellen. In dieser Hinsicht wird nicht nur das bequeme Taschenformat ganz hiezu geschickt seyn, bey entomologischen Excursionen sich dieses entomologischen Taschenbuches zu bedienen, um an Ort und Stelle, ohne eben voluminöse entomologische Werke zu dieser Absicht mit sich zu führen, sogleich das vorgefundene Insect darin aufzusuchen und zu bestimmen, sondern auch sich nach und nach mit den Fabricius'schen Insectengattungen in vertrautere Bekanntschaft zu setzen. Um diesem Zwecke ganz zu entsprechen, sind auf den gewöhnlichen zwölf Monatskupfern eben so viel Insectengattungen nach dem System des Hrn. Prof. Fabricius genau zergliedert, und die daselbst angebrachten Theile mit starker Vergrößerung vorstellig gemacht worden. Wie sehr diese vortrefliche Methode dadurch in Umlauf gebracht werden, und wie bequem man dadurch sich alsdann die entomologische Terminologie eigen machen könne, wird keines ausführlichen Beweises bedürfen. In denen dazu gehörigen Textbogen sollen nicht nur die auf den zwölf Monatskupfern zergliederten zwölf Insectengattungen besonders erläutert, sondern auch die sämmtlichen deutschen Insecten nach ihren Classen, mit Hinweisung auf die vorzüglichste Abbildung, auf die Zeit ihres Erscheinens, und auf ihren gewöhnlichen Aufenthalt, genannt und angezeigt werden. Statt der sonst üblichen Calendernamen sollen die Namen aller bekannten Entomologen gewählt werden. Durchgehends aber wird man sich im Format, Druck und Bearbeitung

tung genau nach dem botanischen Taschenbuche des Hrn. Dr. und Prof. Hoffmanns richten, so, daß gegenwärtiges entomologisches für einen nicht ganz unwürdigen Pendant von jenem gehalten werden könne. Spätestens bis Neujahr sollen in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands complete Exemplare zu haben seyn. In Hinsicht der Bestellungen hat man sich einzig an die hiesige Zeltzuckerische Buchhandlung zu wenden, auf deren Kosten dieses entomologische Taschenbuch herauskommt.

Nürnberg, den 2ten September, 1794.

G. W. S. Panzer.

XIV. Die Eroberung von Czarkow.

Es ist bekannt, daß die große Kayserin von Rußland die berühmtesten Eroberungen und Schlachten ihrer siegenden Heere, durch prächtige Mahleren von berühmten Männern für ihr Cabinet mählen, und zum anschauenden Andenken für die späteste Nachwelt aufbewahren läßt. Mit der Eroberung von Czarkow hat diese große Monarchin den Anfang machen lassen. Sie hat die kriegerische Scene, die besonders in den Jahrbüchern unser jetzigen Jahrhunderts aufgezeichnet ist, durch den berühmten Maler Herrn François Casanova, ganz nach der Natur der Lage dieser Bestimmung bearbeiten lassen, und Kenner, die es gesehen haben, geben diesem Gemälde das größte Lob, auf das nur immer ein Künstler Anspruch machen kann.

Herr Kufner hat sich entschlossen von diesem Gemälde eine genaue Copie in Kupfer zu stechen, und in meinem Verlaage herauszugeben. Zum Ruhm dieses deutschen Künstlers darf ich nichts mehr sagen; die beyden Stücke: die Ermordung des Königs von Schweden, und der Schweypermann, wie auch die vielen Kalenderkupfer, die das Publikum mit so vielem Beyfall aufgenommen hat, sind schon Empfehlung genug, daß man sich auch hier einen schönen Stich versprechen darf.

Um Liebhabern die Anschaffung dieses Kupferstichs so viel als möglich zu erleichtern, schlage ich den Weg der Pränumeration vor, und lasse ihn bis Ende dieses Jahrs um 1 fl. 30 fr. oder 1 Rthlr. sächsisch Curant, nach dieser Zeit wird kein Abdruck unter 2 fl. 15 fr. oder 1 Rthlr. 12 gr. sächsisch Curant gegeben. Die Herren Pränumeranten haben noch den Vortheil, daß sie die ersten Abdrücke auf besonders schönes Schweizerpapier erhalten. Die Größe dieses Stücks ist 14 Zoll Länge und 8 Zoll Höhe. Auch lasse ich für Liebhaber, die sich mit der Mahleren beschäftigen, eine Anzahl, die zum Ausmahlen brauchbar sind, abdrucken, und bitte daher einen jeden Pränumeranten bey der Pränumeration zu bestimmen: ob sie einen Abdruck zum Ausmahlen, oder einen völlig ausgedruckten Stich haben wollen? Bis zur Ostermesse 1795. wird der Kupferstich fertig, und wird Franco Leipzig, oder Frankfurt am Mayn geliefert. Die Einsendung der Gelder erbitte mir Postfrey.

Da

Da diese reizenden Anmahlen könne ausmahlen zu angeben, weil Gegenstände die überaus

Nürnberg
Wir erbie

xv. Weyh

Die Som
hende
jahrg

U. B. C. C.

dem das
bezubring

Das nemlic

Das nemlic

4 gr.

Das nemlic

Natur g

Baltians,

Töchter,

Der H

nom

einige

v. Brause,

die zum e

Försterg, J.

Chursächsi

desgesehen

10 gr. —

mit den

Gesellschafts

mit illum

Einbände

Der kleine S

und Verga

zur guten

Neujahrsgefe

aus dem A

terak 12 gr

Neues Muse

und junge

Da dieses Stück für das Auge mit lebendigen Farben einen reizenden Anblick hat, so erbitte ich mich, Liebhabern, die nicht mahlen können, es hier in Nürnberg von geschickten Illuminateurs ausmahlen zu lassen. Doch läßt sich davon kein Preis im Voraus angeben, weil es wegen der vielen Figuren und die mannigfaltigen Gegenstände der Natur, eine sehr mühsame Arbeit ist. Ich verspreche übrigens einen so billigen als möglichen Preis zu machen.

Nürnberg, den 1 August 1794.

Jacob Schulz,
Buch- und Kunsthändler.

Wir erbiten uns Pränumeration auf obiges Blatt anzunehmen.
S. S. privil. Industrie-Comptoir.

XV. Weyhnachts- und Neujahrs Geschenke.

Die Sommersche Buchhandlung in Leipzig empfiehlt nachstehende Verlagsbücher als sehr gute Weihnachts- und Neujahrs geschenke für Kinder und junge Leute:

U. B. C. Spiel für Kinder, als eine leichte Methode, den Kindern das teutsche und lateinische ABC auf eine spielende Art beizubringen, mit 25 Bildern aus dem Naturreich. 2 gr.

Das nemliche auf Karte gezogen mit Futteral 3 gr.

Das nemliche auf Karte gezogen mit Futteral und bunt gemalt 4 gr.

Das nemliche, ganz fein, auf holländische Karte gezogen, nach der Natur gemalt mit goldnem Schnitt und Futteral 16 gr.

Bastians, W. G., Französisches Lesebuch für teutsche Söhne und Töchter, ganz neue verbesserte und vermehrte Auflage, 20 gr.

Der Herr Verfasser hat vorzüglich auf Töchter Rücksicht genommen und mit äußerster Delikatesse alles entfernt, was einigen früheren oder späteren Nachtheil haben könnte.

v. Brause, Beicht- und Communion-Büchlein für junge Leute, die zum erstenmale zum Abendmal gehen 4 gr.

Försters, J. L., Dompredigers zu Raumburg, Versuch eines kleinen Sächsischen Gesetzbuchs, oder Auszug aus denenjenigen Landesgesetzen, welche einem jeden Unterthan zu wissen nöthig sind 10 gr. — Ein Buch, das für Kinder geschrieben ist, um sie früh mit den Gesetzen ihres Vaterlandes bekannt zu machen.

Gesellschaftsspiele zu angenehmer und nützlicher Unterhaltung mit illumirten Bildern aus dem Naturreiche in schönem Einbände mit vergoldeten Schnitt und Futteral 16 gr.

Der kleine Kinderfreund in belehrenden Erzählungen zum Nutzen und Vergnügen für Kinder und für Eltern ein Hülfsmittel zur guten Kinderzucht, gebunden 12 gr.

Neujahrs geschenk für junge Leute, enthaltend Lehren der Weisheit, aus dem Archiv des Dalai-Lama, in schönem Einband und Futteral 12 gr.

Neues Museum zum Nutzen und zur Unterhaltung für Kinder und junge Leute. 3 Bändchen 1 rthl. 12 gr.

Muß-

- Musikalisches Geschenk für Kinder und Anfänger auf dem Klavier gebunden 12 gr.
- Religiöses Tagebuch, ein Geschenk für Kinder mit Sprüchen und Gedichten auf jeden Tag des Jahres. gebunden 12 gr.
- Kleines, angenehmunterhaltendes Taschenbuch. Ein Geschenk für gute Kinder, in ihrem Fähigkeiten angemessenen Erzählungen. in schönem Einband mit Futteral 12 gr.
- Weilchenblätter. Ein moralisches Exempelbuch (nach Art des Raschowschen Kinderfreundes, als Geschenk für gute Kinder in sauberm Einbande mit Futteral 10 gr.
- Unterhaltendes Wochenblatt für Kinder und junge Leute. 3 Bändchen 1 Rthl. 12 gr.
- Der Tempel der Ehre, ein Beytrag gefelliger Freuden nebst einer großen und 33 kleinen illuminirten Kupfertafeln 18 gr.
- Die Zauberreise. Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel mit verschiedenen Veränderungen und einer großen illuminirten Kupfertafel 12 gr.
- Erzählungsspiele zu angenehmer Unterhaltung für große und kleinere Gesellschaften mit beinahe 400 Karten im Futteral 1 Rthl.
- Spiel für Kinder zu Schärfung des Verstandes, nebst Anweisung 10 gr.
- Eine ganz neue Art von Stammbüchern, die viele Landschaften enthalten, welche als Gemälde gebraucht werden können. Sauber in Atlas gebunden mit goldnem Schnitt und Futteral, das Stück einen wichtigen halben Louisd'or. Die nemlichen in bloßen Blättern mit goldnem Schnitt und Futteral 2 Rthl. etwas kleinere in Taschenformat, in Atlas gebunden, mit goldnem Schnitt und Futteral 2 Rthl., die nemlichen in bloßen Blättern mit goldnem Schnitt und Futteral 1 Rthl. 16 gr.
- Albrechts, M. E. H., kleine Encyclopädie für Kinder, oder Unterricht in den gemeinnützigsten Kenntnissen. 18 Bändchen 6 gr.
- Ueber innere und äußere Bestimmung des jünglings zum künftigen nützlichen Mitgliede der menschlichen Gesellschaft. Nebst einer Abhandlung über die Bestimmung des Mädchens. 18 gr. auf holländ. Papier. 1 Rthl.
- Nützliche und unterhaltene Lesebibliothek. Ein Geschenk für gute Kinder. 14 gr.
- Jugendfreuden. Ein Lesebuch für die erwachsene Jugend nach Bellets Grundsätzen zur Bildung des Herzens. 2 Bände 1 Rthl. 4 gr.
- Belehrende Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Schülern. In Fabeln und Erzählungen 6 gr.
- Lehrreiche Unterhaltungen eines Lehrers mit seinen Eleven in Spaziergängen 16 gr.
- Wigands Fabeln für die Jugend 5 gr.
- Für edle Herzen und für solche, die edel werden wollen. 2 Bände 1 Rthl.
- Musikalischer Blumenkranz, meiner Freundin am Neujahrstage gewidmet 16 gr.

Wer

Wer
Leipzig
für ba
Rthl.
dem u
lung

xvi. Siek
mahlren

Das
und beschli
der sch n b
Bäume,
Wesen, n
zu diesem
ausmachen
allgemeine
bau unent
reits aufge
welcher sic
blico die
Wei

xvii. In
in allen
terhalte

Romane.

Des

Korali

Franz.

Runz v

2 Tbl

Papiere

Rudolph

Teufel,

Rthl.

Toiletter

Schauspiel

Aufsätze,

Frage

Franz in

Geniestre

Lieber h

Die Ma

Wer sich unmittelbar an die Sommersche Buchhandlung in Leipzig wendet, und von einem dieser Bücher 4 Exemplare für baare Zahlung in sächsischem Gelde, oder Louisd'or zu 5 Nthlr. kauft, der erhält das 5te umsonst und kann von jedem über 5 den fünften Theil oder 20 Procent von der Zahlung abziehen.

XVI. Siclers Deutschen Obstgärtners IV Stück, mit ausgemahlten Kupfern.

Das IV Stück des Deutschen Obstgärtners ist erschienen, und beschließt den ersten Band. Es enthält außer der Fortsetzung der schon bekannten stehenden Artikel, neml. Anturgeschichte der Bäume, Charakteristik der Obst-Arten, und Baumschulen-Wesen, noch einige andere interessante Artikel. Die 4 übrigen zu diesem Jahrgange gehörigen Stücke, welche den 2ten Band ausmachen, erscheinen noch im Laufe dieses Jahres ganz gewiß. Der allgemeine Beyfall mit welchem dieses wichtige und für den Obstbau unentbehrliche Werk in- und auch ausserhalb Deutschland bereits aufgenommen worden ist, und die warme Theilnahme mit welcher sich alle Pomologen dafür interessiren, garantirt dem Publico die gewisse und ununterbrochene Fortsetzung desselben.

Weimar, den 4 October 1794.

J. S. pr. Industrie-Comptoir.

XVII. In der Crazischen Buchhandlung in Freyberg und in allen Buchhandlungen Deutschlands sind folgende unterhaltende Schriften zu bekommen:

- Romane. Guido von Sohnsdom 1r Th. 8. m. e. R. 21 gr.
 Dessen 2r Th. 16 gr.
 Korali und Jamor oder die berühmten Amerikaner. A. d. Franz. 8. 12 gr.
 Kunz von der Rosen, Maximilians des Ersten lustiger Rath. 2 Thle. 8. 1 Nthl. 12 gr.
 Papiere eines Vellerristen. 2 Thlr. 8. 16 gr.
 Rudolph Eichenhorst. 8. 12 gr.
 Teufel, der lahme, aus dem Franz. des le Sage. 2 Thle. 8. 2 Nthl. 6 gr.
 Toilettenkrum für Damen. 8. 12 gr.
 Schauspiele. Der zu Grunde gerichtete Adept. Schausp. 8. 5 gr.
 Aufsätze, dramatische, dramaturgische und andere, Skizzen und Fragmente. 8. 12 gr.
 Franz und Louise, oder Liebe und Argwohn, Lustsp. 8. 5 gr.
 Geniestreiche oder das Privattheater, Lustsp. 8. 10 gr.
 Lieber heute als morgen, Lustsp. 8. 2 gr.
 Die Macht der Wallungen, Schausp. 8. 2 gr.

Die

Die Ränke, oder List über List, Lustig. 8. 5 gr.

Verzeihen ist süßer als strafen, oder die Einwilligung wider Willen, Schausp. 8. 4 gr.

Walters kleinere Theaterstücke, 8. 8 gr.

Vermischte Schriften. Apophthegmen, Erzählungen und Schnurren, 8. 8 gr.

Buschbecks, N. G., freundschaftliche Briefe über die Türken und ihre Gebräuche. 8. 8 gr.

Gedichte eines jungen Mädchens. 8. 10 gr.

Schillings, G., Gedichte. 8. 12 gr.

Sternfelds unterhaltende und nützliche Aufsätze für junge Leser und Leserinnen. 8. 8 gr.

XVIII. Neujahrwünsche der Sommerischen Buchhandlung.

Die Sommerische Buchhandlung in Leipzig empfiehlt hierdurch ihre vollständigen Assortiments von Neujahrwünschen. Die Verse sind gut und passend und die Dekorationen sauber gemahlt. Auswärtige, die damit handeln und welche in Kommission nehmen wollen, können, wegen hinlängliche Sicherheit, unter vortheilhaften Bedingungen welche in Kommission erhalten.

XIX. Allgemeines Küchen-Lexicon für Frauenzimmer.

Bei uns in allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben: Allgemeines Küchen-Lexicon für Frauenzimmer, welche die Haushaltung entweder selbst besorgen, oder unter ihrer Aufsicht besorgen lassen. Zwey Theile 1794 gr. 8. und 1494 S. in gespalteten Kolonnen. 5 Rthlr.

Auch eine nur allgemeine Hinweisung auf den reichhaltigen Inhalt dieses nun vollendeten, in einem reinen und tiefenden Stile abgefaßten Werks, wird hinlänglich zeigen, daß es vor allen Büchern dieser Art vollständig, brauchbar und dem weiblichen Publikum in Ansehung der gesammten Haushaltung unentbehrlich sey. — Es enthält eine deutliche Anweisung, alle bekannte in- und ausländische Speisen zuzurichten, giebt die besten Vorschriften zur schicklichsten Wahl, Verbindung, Anrichtung und Aufsetzung derselben; lehrt alle Arten von Früchten einmachen, einsetzen und trocknen; Compote, Confitüren und Gefrorenes verfertigen; alle Theile der Küchen- und Zuckerbäckerey vollkommen besorgen; und mancherley Weine, so wie auch alle übrigen Getränke, Säfte, Syrupe und dergl. bereiten, verbessern und aufbewahren. Auch findet man darin, mit Inbegriff des nöthigsten, was den Keller, die Speise- und Vorrathskammer betrifft, eine kurze Naturgeschichte der aufgeführten Artikel des Pflanzen- und Thierreichs: so wie eine gebräunete durch beigefügte Kupfer erläuterte Anweisung zur Trennschirkunst und Beschreibung aller Kücheninstrumente. Endlich lehrt es auch, um für jede Provinz Deutschlands brauchbar zu seyn, alle nur mögliche Fastenspeisen bereiten. Daß die alphabetische Ordnung nicht unter die geringsten Vorzüge desselben gehöre, brauchen wir hier wohl nicht erst weitläufig zu erörtern.

Voss und Comp. in Leipzig.

1. M
Um meinen
ben, sich für
Sammlung
zu veranlassen
mir die Wort
eine zu kurze
bey denen Mu
ich hiermit die
zur Leipziger
Werk bereits in
so schon unter
sollen. Der E

Weimar,



Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 11. November 1794.

I. Musikalische Anzeige.

Um meinen gütigen Freunden, welche die Gewogenheit gehabt haben, sich für meine im May dieses Jahres angekündigte zweite Sammlung Gesänge, zu interessiren, und darauf Subscriptionen zu veranlassen, einen ausgedehnteren Zeitraum zu verschaffen, und mir die Vortheile ihrer geneigten Bemühungen nicht selbst durch eine zu kurze Frist zu vereiteln; wie auch jene musikalische Anzeige bey denen Musikk Liebhabern noch einmal zu erneuern: so verlängere ich hiermit die eröffnete Unterzeichnung auf gedachte Gesänge, bis zur Leipziger Ostermesse 1795 und versichere dabey, daß, das das Werk bereits im Stiche und Drucke fertig ist, denen Subscribenten, so schon unterzeichnet haben, die Exemplare jetzt übersendet worden sollen. Der Subscriptionspreis bleibt ein Conventions-Gulden.

Weimar, den 20sten Octobr. 1794.

Corona Schröter.

II. Nach

II. Nachricht von einer Akademie, Lehr- und Pensions-Anstalt der Handlung.

Erziehung ist das einzige Mittel, dem Menschen eine Menge von Begriffen, einen Umfang von Kenntnissen, und im praktischen Leben, ein weites Feld zur Wirksamkeit zu verschaffen. Durch sie erleichtern wir uns die Ausführung unserer Anschläge, die Gewinnung unserer Bedürfnisse; durch sie erlangen wir die Achtung besserer Menschen, und machen unser Schicksal vom Weltgange, und von Menschenlaunen unabhängiger, und in jedem Verhältnisse, in jeder bürgerlichen und individuellen Lage, glücklicher.

Sie kann von zweyen Seiten betrachtet werden. Als Bildung des Menschen an sich: Bildung der Menschheit, oder eigentliche Erziehung; als Bildung des Bürgers: eigentliche Lehre, Gewerbsstand. Jener sind die Schul- dieser die Lehrjahre gewidmet. Beyde sind innig mit einander verbunden. Die erste sollte nicht bloß im Lesen, Schreiben, Rechnen und den Lehrsätzen der Kirche; die andere nicht in mechanischen Handgriffen, und in der Routine allein gesucht werden.

Der hohe Begriff, den ich von der Bestimmung, von der Wichtigkeit, von dem weiten Gebiete eines Kaufmannes, und von dem großen Einflusse desselben auf Menschen und Staaten haben; man sehe meine allgemeine Darstellung der Handlungswissenschaft u. s. w. die mannigfaltigen Aufforderungen von Aeltern, ihre Söhne in die Lehre zu nehmen: dieses waren Veranlassungen meinen schon lange entworfenen Plan zur Ausführung zu bringen, und zur zweckmäßigen Erlernung der Handlung, in ihrem Umfange, und mit ihren Hülfkenntnissen, so viel mir möglich ist, beizutragen, und eine

Akademie, Lehr- und Pensions-Anstalt der Handlung zu errichten.

Der Plan, die Einrichtung und die Bedingungen bey derselben, sind folgende:

- 1) Wird eine bestimmte Anzahl Jünglinge, wie sie, je zwey und zwey, in den entbehrllichen Zimmern meines Handelshauses Platz haben, angenommen. Ihr Alter soll, wo möglich, nicht unter 15 Jahre seyn.
- 2) Sind die Jünglinge zur Lehre bestimmt: so dauern ihre Lehrjahre, nach Beschaffenheit ihres Alters, ihrer Vorkenntnisse, ihres Fleißes, und ihrer Fortschritte in Handlungskenntnissen 3 bis 5 Jahre; sind es bloße Pensionnaire; so können sie ein- und austreten wann sie wollen; nur muß es ein Vierteljahr vorher angezeigt werden.
- 3) Die Aufsicht über sie, hat ein dazu angenommener Inspector. (Zerst ein Gelehrter, der fertig Französisch und Englisch spricht und mehrere Wissenschaften gründlich versteht.)

4) Tägl-

4) Tägl
Lehrsu
Schreib
practisc
stunden
ändern

5) Der t
tätlich
dem an
den im
Zahl,
und off

6) Die
sind fe

Politisch
und B
allgem
nach
Chem
mit
werden
bücher
Sprac
und
Briefe
Gramm

B) Die
Waarenle
nach
Die Leh
mitteln
kenntni
hagen's
andere
und Ebel
tif nach
tionen u
Ideen.
verschiede
Seerecht
ändern,
Bücherke

Auch w
weil Güte de

4) Täglich, am Morgen und Abend, haben sie gemeinschaftliche Lehrstunden. Der eine Theil gehet dann den Tag über in die Schreibstube oder ins Waarenlager, um die Handlungsgeschäfte practisch zu treiben und einzusehen; der andere setzt seine Lehrstunden und wissenschaftliche Arbeiten fort, und wechselt am andern Tage mit jenem, der nun gleichen Unterricht erhält.

5) Der täglichen Lehrstunden sind 5 bis 8; von welchen 2 bis 3 täglich jeder erhält, die übrigen (nach den 4 §.) immer über dem andern Tage. Die Pensionnaire aber können die Lehrstunden immer fortsetzen, weil für sie, wegen ihrer unbestimmten Zahl, und ihres ungewissen Ein- und Abtritts, für Arbeit und offene Stellen im Contor nicht gesorgt werden kann.

6) Die Wissenschaften und Kenntnisse, die vorgetragen werden, sind folgende:

A) Hülfswissenschaften.

Politische Geographie, nach Fabri, mit Zuziehung Büsching's und Werner's; Handlungs-Geographie nach Brun und Franz; allgemeines Rechnen nach Kästner; Handlungs-Rechnungen nach Brodhagen und Gerhardt; Technologie und technische Chemie, jene nach Beckmann und Juno, diese nach Gmelin mit Zuziehung Gren's. Französisch, Italienisch und Englisch werden von Nationalen mit Benutzung der Ebelingischen Lesebücher gelehrt, und vom Inspector bloße Uebungen aus jenen Sprachen in die deutsche, ange stellt. Deutsch nach Adelung und Moriz. Im Deutschen werden sowohl eigene Aufsätze, Briefe u. s. w., als Uebersetzungen, nach den Regeln der Grammatik und des Styls beurtheilt und verbessert.

B) Die Handlungswissenschaft nach ihrem ganzen Umfange.

Waarenlehre und Waarenkunde; jene nach eigenen Ideen, diese nach Schedel, Beckmann und Haagen, mit Zuziehung Ludovici. Die Lehre vom Handel überhaupt und von den Beförderungsmitteln desselben, nach Büsch; Münz- Maß- und Gewichtskennntnisse, nach Gerhardt, mit Zuziehung Ebelina's und Brodhagen's; Buchhalten nach eigenen Ideen. Briefwechsel und andere Aufsätze; die Grundsätze nach Eschenburg, Adelung, und Ebeling und Brodhagen; Muster und Beispiele, zur Kritik nach jenen Grundsätzen, aus mehreren Schriften. Speculationen und kaufmännische Wahrscheinlichkeit, nach eigenen Ideen. Das Wechselrecht, nach Püttmann, mit Bemerkung verschiedener Wechsel- Ordnungen und Wechselrechte. Das Seerecht nach Surland. Handelsgeschichte, nach Fischer und andern, mit Uebersicht der Universalgeschichte. Kaufmännische Bücherkenntnisse, nach meinem Lehrbuche.

Auch werde ich noch, was eigentlich nicht hieher gehört, aber, weil Güte des Charakters, Lebensflugheit, richtige Schätzung des Glücks-

Glücks und Unglücks, der Bestimmung und der Pflichten, der Zwecke und der Mittel, des Werths der Güter und der Menschen, im bürgerlichen Leben, bey dem Wechsel des Schicksals, so wichtig ist, Vorträge über Kniggen's Umgang mit Menschen, Schmerlers Moral für Jünglinge, und über Cicero von den Pflichten, mit Anmerkungen von Garve, die Sonn- und Feiertage halten lassen.

- 7) Die meisten dieser Wissenschaften und Kenntnisse müssen jährlich, wenigstens einmal, vollendet werden, um sie wieder anzufangen, also während der Lehrzeit einigemal wiederholen zu können.
- 8) Die Lehrer, die jene Gegenstände behandeln, sind, nach meiner gegenwärtigen Vertheilung, achte; fünf vom Gelehrten- und drey vom Handels-Stande; sie vermehren und vermindern sich aber, nach Beschaffenheit ihrer Kenntnisse.
- 9) Für Kost, Logie, Wäsche und Unterricht, zahlt jeder Lehrling und jeder Pensionnaire, für Ein Jahr, fünfhundert Gulden im 24 Gulden Fuße, und zwar jener jährlich, dieser halbjährlich voraus.
- 10) Außer diesen, und einigen Büchern, die ich in drey Klassen theile, wovon die unentbehrlichsten in der ersten 25, in der zweyten 60 und in der dritten 140 Gulden kosten, und wo es, bey den zwey letzten Klassen, den Aeltern überlassen bleibt, sie anzuschaffen oder nicht, finden keine Ausgaben statt, als solche, die sie sich selbst veranlassen wollen.
- 11) Die Anstalt nimmt im Januar des künftigen Jahres (1795) ihren Anfang. Aeltern, u. s. w., die mir nun ihre Söhne in die Lehre, oder in Pension gehen wollen, werden ersucht, sich bald, wenigstens noch vor dem letzten Monate dieses Jahres zu melden, zumahl da die Zahl der Zöglinge, besonders der Lehrlinge, ohnehin am Anfange nicht groß (etwa 6 bis 10) seyn darf.

Dies sind nun die wesentlichsten Einrichtungen und Gesetze meines Institutes. Meine Handlung beschäftigt sich hauptsächlich mit Droguen oder Materialwaaren en gros. Sowohl durch dieselbe, als durch meine kaiserl. privil. allgemeine Handlungs-Zeitung und Handlungs-Anzeigen, stehe ich mit den wichtigsten Städten in- und außer Teutschland in Verbindung. Beyde verschaffen einem Zöglinge, bey dem Unterrichte und dem Umgange mit denkenden Männern und einer zu ihrem Gebrauche offenen Bibliothek von Büchern für die Handlung und ihren Hülfswissenschaften, alle Gelegenheit zu kaufmännischen Kenntnissen und zur höhern Bildung. Ausserdem werde ich nichts versäumen, was zu jenem Zwecke leiten kann. Ich werde die Zöglinge zum Selbstdenken, zur nützlichen Thätigkeit, zur höhern Moralität führen und führen lassen; ich werde gegen sie als Freund und Vater, und als

ein Mann b
schätz, han
Mürnb

III. Journ
der im
Comp

Im
den' Freund
men Dien
Sammlun
Listen der
Hoffnung.

De
solchen Li
für das se
brauchbar
gend. W
dern nach
geschlossen,
gend emp

Be
geaen ein
Zusendung
ten, und
die nöthig

Da
Postämter
haben. T
aber noch
ten eintre
10 Gr. u
Ende des l

Ma
als außer
Amts-Zeit
ferner in
bey uns.

ein Mann der seine Pflichten kennt und seinen bürgerlichen An-
schätz, handelt.

Nürnberg im September.
1794.

Johann Michael Leuchs. 1

III. Journal für deutschen National-Gesang. Enthält Lieder
der im Volkstone fürs Clavier von verschiedenen guten
Componisten.

Im July a. c. kündigten wir dieses Journal an, und hofften
den Freunden des deutschen National-Gesanges keinen unangeneh-
men Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen von Zeit zu Zeit eine
Sammlung guter Lieder in die Hände lieferten. Die zahlreichen
Listen der Theilnehmer bestärken uns jetzt noch mehr in dieser
Hoffnung.

Der Zweck dieses Journals ist, eine sorgfältige Auswahl von
solchen Liedern zu treffen, die für Jeden passend sind, angenehm
für das schöne Geschlecht, unterhaltend in gesellschaftlichen Circeln,
brauchbar für den Jüngling und Mann, und nützlich für die Ju-
gend. Alle Lieder und Gesänge, die auf gute Sitten einen beson-
dern nachtheiligen Einfluß haben können, bleiben durchaus ausge-
schlossen, deswegen diese Sammlungen auch dem Erzieher der Ju-
gend empfohlen werden können

Beiträge, welche von solcher Art sind, werden gern, auch
gegen ein billiges Honorar, aufgenommen. Nur müssen wir jede
Zusendung von Liedern, die hierher nicht passen, recht sehr verbit-
ten, und es uns allein vorbehalten, unter den uns zugeschickten
die nöthige Auswahl zu machen.

Das erste Stück hiervon ist erschienen, und auf den resp.
Postämtern and in allen guten Musik- und Buchhandlungen zu
haben. Der Ladenpreis eines unbroschirten Heftes ist 12 Ggr. Wer
aber noch mit in die Subscription für einen Jahrgang von 6 Hef-
ten eintreten will, zahlt bey Ablieferung eines jeden Heftes nur
10 Ggr. und erhält die Stücke broschirt. Alle zwey Monate, am
Ende des letzten, erscheint ein Hest.

Man subscribirt bey allen löblichen Postämtern, sowohl in
als außer Deutschland, für welche die hiesige Hochfürstl. Post-
Amts-Zeitungs-Expedition die Haupt-Versendung übernommen hat;
ferner in allen angesehenen Musik- und Buchhandlungen und
bey uns.

Braunschweig 1794 ultimo Septbr.

Musikalisches Magazin auf der Höhe.

D 3

Verlags

Verlags-Artikel von Musikalien, welche in dem Musikalischen Magazin auf der Höhe in Braunschweig sauber gestochen zu finden auch im Industrie-Comptoir in Weimar zu haben sind.

Bornhardt, Gute Nacht. Seitenstück zu Mozarts ehelicher guter Nacht. 2 Ggr.

— Neue Lieder der besten Dichter fürs Clavier gesetzt. 8 Ggr.

Grosheim T. C. der erste Ruk. Ein Gedicht von Höley. 4 Ggr.

Häfler. Häusliche Freuden; freye Uebersetzung des engl. Volksliedes my friend and pitcher fürs Clavier. 8 Ggr.

Haydn J. Andante per Clavicembalo. 4 Ggr.

— Adagio per Clavic. 4 Ggr.

— Allegretto per Clavic. 3 Ggr.

— Minuetto per Clavic. 3 Ggr.

Hartung H. A. Frau Schnips. Eine Mähre halb lustig, halb ernsthaft. Eine Ballade vom Hrn. Professor Bürger.

Journal des deutschen National-Gefanges. Enthält Lieder im Volkstone fürs Clavier von verschiedenen guten Componisten. 1stes Heft. 12 Ggr.

Libulka deutscher Tanz; mit 17 Abwechselungen fürs Clavier. 10 Ggr.

— National-Tanz für 2 Geigen, Bratsche und Bass. 16 Ggr.

Martin Introduction, zitto, non parlate aus der Oper: L'arbore di Diana. 6 Ggr.

Mozart 6 Contratänze fürs Clavier. 4 Ggr.

Mozart sechs Favorit-Arien aus der Oper die Zauberflöte, geheset. 16 Ggr.

Müller. Wenzel (in Wien) Ouverture und Favorit-Gesänge aus der Oper das neue Sonntagskind. Furs Clavier, geheset 1 Th. 6 Ggr.

— Ouverture daraus. 6 Ggr.

Müller, Charles, (Herzogl. Braunsch. Cammermusikus) Concert pour le Clavecin a grand Orchestre wird nächstens fertig.

Mengel 6 Angloisen fürs Clavier. 4 Ggr.

Reichelt 2 Quadrillen und 10 Engl. Tänze für 2 Violin, 2 Hauptbois, Flöten oder Clarinetten, 2 Fagotts, 2 Hörner und Bass. 1 Th. 4 Ggr.

Weigel Ouverture und Favoritgesänge aus der Oper La Principessa d'Amalfi, mit teutschen und italienischen Text. 2 Th.

Wranitzky Paul, grande Sonate, arrangée p. le Clav. par Caselitz. 14 Ggr.

Nusser diesem eigenen Verlage findet man bey uns ein vollständiges Sortiment Musikalien von allen fremden Verlagsörtern, wovon ein Verzeichniß gratis ausgegeben wird.

IV. Berlinisches Archiv der Zeit und ihres Geschmacks.

Den Zeitgenossen.

Keine Bemerkung drängt sich dem Beobachter öfter auf, als die des wechselseitigen Einflusses, welchen die Menschen und ihre Zeit

Zeitalter auf
strengen Ver
Naturerschüt
licher Wille d
dennoch einrä
man darf sage
kleines unter
Bedürfnissen
werden. Wi
selbst die mit
dessen Bestim
überlassen we
so oft belehre
Zeit. Aber n
ger Verbindu
und des Ges
bis auf die K
fachen Tinte
Zeit. Soga
lichen Versta
solchen Wahr
schung ihm
seine Hoffnu
beurtheilt di

Wem k
Gegenwart
knüpft, das
liche Hand
ten und Spe
Ländelei mit
kann sich rüh
dieser wichtig

Eine Be
nen allen glei
Beschäftigung
einen andern
wie der ande
nämliche Erz
stimmt zu seyn
giebrigkeit, di
schaffen, wen
Künste ihrer
auf einander d
ben versuchter
Band sich tief
die Feder führ
heit aufwerfe,
erhöhe, noch
Gegenstand ver

Zeitalter auf einander haben. Will jemand behaupten, daß, im strengen Verstande, die Menschen ihr Zeitalter machen, und daß, Naturerschütterungen und Erscheinungen ausgenommen, nur menschlicher Wille die erste Triebfeder aller Begebenheiten sey; so muß er dennoch einräumen, daß kein einzelner Mensch, kein einzelnes Volk, man darf sagen, kein einzelner Welttheil, irgend etwas Großes oder Kleines unternehmen und ausführen könne, ohne dabey von den Bedürfnissen ihrer Zeit geleitet, gestimmt und endlich gemeistert zu werden. Wiederum kann die Zeit nichts hervorbringen, vermag selbst die mütterliche Erde nichts zu gebären oder zu vernichten, dessen Bestimmung und Erfolg nicht den Kräften der Menschen überlassen werden müßte. Mit weiser Bedeutung nennt daher die so oft belehrende deutsche Sprache, alle Lebenden: Genossen der Zeit. Aber nicht bloß große Staatsverhältnisse stehen in gegenseitiger Verbindung. Gelehrsamkeit, Handel, Künste des Bedürfnisses und des Geschmacks, Sprache, Unterhaltung, Spiele, kurz alles, bis auf die Kleidertrachten herab, giebt und empfängt, in mannigfachen Tinten und Schattirungen, die herrschende Farbe seiner Zeit. Sogar die höchste Erhabenheit und Verirrung des menschlichen Verstandes, die Prüfung seiner Kräfte, die Annäherung zu solchen Wahrheiten, deren Gewißheit ihm versagt ist, deren Erforschung ihm theuer bleibt, seine Zweifel, seine Abhandlungen, und seine Hoffnungen, huldigen noch der Zeit in der er lebt, und er beurtheilt die Zukunft, nach den Resultaten seiner Erfahrung.

Wem kann es gleichgültig seyn, die Fäden, mit welchen die Gegenwart an der Vergangenheit hängt, und sich an die Zukunft knüpft, das oftmals unbemerkte, aber dem Beobachter immer merkwürdige Band, welches Staaten und einzelne Menschen, Begebenheiten und Spekulationen, Nothwendigkeit und Willkühr, Ernst und Ländelei mit einander verbindet, zu verfolgen? Welcher Einzelne kann sich rühmen, er vermöge eine vollkommen genügende Uebersicht dieser wichtigen Verkettung aufzustellen?

Eine Verbindung mehrerer Personen zu diesem Zwecke, der ihnen allen gleich wichtig und klar wäre, Kenntnisse verschiedener Art, Beschäftigung, Studium und Lebensweise, welche jedem derselben einen andern Wirkungskreis anwies, der Vortheil, nicht einer wie der andere in der nämlichen Provinz geboren, und durch die nämliche Erziehung und Verfassung zu gleichen Vorurtheilen gestimmt zu seyn, gemeinschaftliche Prüfung und wechselseitige Nachgiebigkeit, dürften sich vielleicht schmeicheln, etwas Nützlichcs zu schaffen, wenn sie die Begebenheiten, Thaten, Erfindungen und Künste ihrer Zeit und ihres Landes, in wechselseitiger Beziehung auf einander darzustellen, und ihre Farbe und Verbindung anzugeben versuchten, ehe die flüchtige Tinte verschwindet, ehe das leise Band sich tiefer versteckt. Nur daß Wahrheit und Bescheidenheit die Feder führe, nur daß die Vermuthung sich niemals zur Gewißheit aufwerfe, und weder Schwärmercy den Werth einer Kleinigkeit erhöhe, noch untheilnehmende Kälte einen der Menschheit wichtigen Gegenstand verachte oder vernachlässige!

Wir sind Deutsche, wir sind durch Landsmannschaft, Studium und Lebensweise verschieden, zu alt ohne Prüfung zu bewundern, zu jung irgend etwas Großes ohne Theilnahme zu betrachten, Wahrheit geht uns über alles, unser Herz blutet, wenn wir Worte der Wahrheit aus dem Munde der Unbescheidenheit vernehmen.

Wir hoffen daher, was uns an andern unangenehm ist, niemals unwillkürlich selbst zu verschulden, da uns ja das große Hülfsmittel bleibt, einer den andern beobachten zu dürfen.

Uns allen liegt der obenbemerkte Zweck am Herzen, wir haben uns zu demselben verbunden; aber weit entfernt auf Vollständigkeit Anspruch zu machen, werden wir uns belohnt genug halten, wenn das Publikum nur unsern einzelnen Beiträgen Interesse, und dem Ganzen die Anerkennung eines würdigen Zweckes zugesteht.

Zum Versuch erscheint mit dem Anfange des künftigen Jahres, monatlich ein Heft von sechs Bogen, in dem Format, auf fein weißes Papier, und mit schönen Lettern, unter dem Titel:

Berlinisches Archiv der Zeit und ihres Geschmacks.

Jedes Stück enthält in stehenden Artikeln:

- I) Eine politische Uebersicht der Begebenheiten des vergangenen Monats, oder, bey entfernten Ländern, desjenigen, was von ihnen allererst im vergangenen Monate ruchtbar geworden.
- II. Nachrichten von dem Lesenswürdigsten in der neuesten Literatur.
- III. Merkwürdigkeiten des Auslands.
- IV. Kunstgeschichte des Tages.
- V. Theater.
- VI. Musikalien.
- VII. Neuigkeiten aus dem Gebiete der Mode, mit nöthigen Abbildungen begleitet.

Unter der eingeschalteten Rubrik: Wigne Aufsätze, werden theils ernste, theils unterhaltende Gegenstände den Leser beschäftigen. Oft mag es seyn, daß Nachrichten, deren die stehenden Artikel nur kurz oder heyläufig erwähnen konnten, hier eine nähere genüendere Ausführung, oder wosern es nöthig ist, Berichtigung finden. Vorzüglich aber ist dieser Platz den Beiträgen solcher Theilnehmer gewidmet, die, von dem Orte wo das Journal herauskommt entfernt, keine beständig thätigen Mitarbeiter seyn können.

Zu diesen zählen wir Abhandlungen, Erzählungen und Gedichte, und überhaupt alles was belehrt und unterhält, was die Zeit und den Geschmack charakterisirt.

Als Hauptgesetz sind bey der ganzen Arbeit Kürze und Faßlichkeit anerkannt. Wir wünschen, daß unsre Beiträge keinem gebildeten, wenn gleich ungelehrten Leser unverständlich, keinem gelehrten und geschmackvollen Leser überlästig und alltäglich scheinen mögen. Aber die Annäherung zu diesem schwer erreichten Zwecke, hänet nicht

nicht einzig
Anfange kann
machen. * D
Sorge, und
zu können gl
nothwendig d
denz abhängen
werden muß
wollen, daß
dingungen th
sönlichen Bes
ternehmung
sicht und Au

Wem d
der unterzei
Anzahl der
wird, denn
Realisirung
Laune des
denen, wel
ben, unter
über die Pa
in Berlin
bekannt ist

Ben
würde ich
mehrten, w
Talente de
gäben, da
existirenden
werde, der
Von der Ze
zunächst lieg
diesige Kön
nung und d
Subscription
hier in Berl
des dritten
nigen für die
lin, am 20st

nicht einzig von uns ab. Nur Nachsicht mit einem müheseligen Anfange kann uns ermuntern, und soll uns gewiß nicht nachlässig machen. Daß aber diese Nachsicht gerecht seyn dürfe, ist unsre Sorge, und alles, wozu wir uns ohne Prahlerey anheischig machen zu können glauben. Von der Erfüllung dieses Versprechens wird nothwendig die Erweiterung unserer bereits ansehnlichen Correspondenz abhängen, die freylich unsern Lesern nicht weniger vortheilhaft werden muß als uns, die wir aber nur der Ueberzeugung verdanken wollen, daß wir derselben nicht unwerth sind. Unter solchen Bedingungen thun unsere Namen nichts zur Sache, weil wir der persönlichen Begünstigung unserer Freunde in Rücksicht auf diese Unternehmung entsagen, und dieselbe bloß durch den Werth ihrer Absicht und Ausführung sehen oder fallen lassen wollen.

Wem diese Absicht gefällt, wer sie zu unterstützen geneigt ist, der unterzeichnet auf den Jahrgang 4 Thlr. 12 Gr. Nur von der Anzahl der Unterzeichner hängt es ab, ob dieser Plan ausgeführt wird, denn wir möchten nicht gern, daß dieser Plan und seine Realisirung nur für eine kurze Zeit und von der wetterwendischen Laune des Publikums abhängig, sondern von den Kennern und denen, welche mit der Zeit und dem Geschmacke fortzuschreiten streben, unterstützt werde. — Darum werden nur wenige Exemplare über die Zahl der Unterzeichner gedruckt. Herr Friedrich Maurer in Berlin, dessen sorafältige Thätigkeit dem Publikum rühmlichst bekannt ist, hat den Verlag der neuen Monatschrift übernommen.

Die Redacteurs.

* * *

Hey der nicht kleinen Anzahl bereits vorhandener Journale würde ich es nicht wagen, deren Zahl noch durch ein neues zu vermehren, wenn mir nicht der interessante Plan und die vorzüglichen Talente der achtungswürdigen Herausgeber desselben die Gewißheit gäben, daß dieses Journal auch nicht hinter Einem der schon existirenden zurückstehen, und einen so vorzüglichen Werth erhalten werde, der es dem Publikum wichtig und wünschenswerth mache. Von der Zahl der sich entweder unmittelbar oder durch die ihnen zunächst liegenden Postämter und Buchhandlungen an mich oder das hiesige Königl. Hof-Postamt wendenden Besteller, soll die Erscheinung und die Auflage dieser Monatschrift bestimmt werden. Der Subscriptionspreis für den ganzen Jahrgang ist, wie schon erwähnt, hier in Berlin 4 Rthlr. 12 Gr. — welche spätestens beim Empfang des dritten Stückes bezahlt werden müssen. Alle Briefe und etwanigen für dies Archiv bestimmte Beyträge erwarte ich postfrey. Berlin, am 20sten September 1794.

Friedrich Maurer.

Neue Musikalien.

Ouvrage periodique à l'usage des fête nationales. mis au jour par l'association des artistes musiciens de la garde nationale Parisienne.

Dieses Werk, in welchem alle Hymnen, Chöre, Sinfonien und Märsche enthalten sind, die an den öffentlichen Volksfesten in Paris ausgeführt werden, ist zu haben bey

Jans Georg Nägeli in Zürich.

VI. Bey J. F. Hammerich in Altona sind in der jetzigen Mich. Messe folgende Bücher erschienen:

- Annalen der leidenden Menschheit 8. 1 Rthlr. 4 Gr.
- Echaracterschilderung der Franzosen vor der Revolution. Aufgestellt in einer Sammlung interessanter und mehrentheils unbekannter Anekdoten. Aus dem Englischen 8. 1 Rthlr. 4 Gr.
- Eckermanns, D. J. E. R. theologische Beyträge, 4ten Bandes, 18 Stück, 8. 16 Gr.
- theologische Beyträge, 1sten Bandes, 16 und 26 Stück, 2te verbesserte Ausgabe, 8. 1 Rthlr.
- Der Genius der Zeit. Ein Journal von A. Hennings, 1794, 78 bis 128 Stück, 8. 2 Rthlr.
- Gespräche eines Husaren-Corporals, eines Jägers und leichten Infanteristen, über die Pflichten und den Dienst des leichten Soldaten 8. 8 Gr.
- Deutsches Magazin, herausgegeben von D. E. U. D. v. Eggers 1794, 78 bis 128 Stück 8. 2 Rthlr.
- Kobespierre über die Nationalfeste der Franzosen 8. 4 Gr.
- Drey Reden gehalten im Nationalkonvent, 1) über den gegenwärtigen Krieg. 2) Ueber die Grundsätze der revolutionären Regierung. 3) Ueber die Prinzipien der inneren Regierung. Aus dem Französischen 8. 6 Gr.
- Stoovers, D. H. unser Jahrhundert, oder Darstellung der interessantesten Merkwürdigkeiten und Begebenheiten und der größten Männer desselben, 3ter Theil 8.
- Ueber gute allgemeine Aufklärung und Geistesfreyheit, ein Wort für die jetzige Zeit 8. 4 Gr.

VII. Journal Inhalts-Anzeige.

Altona bey J. F. Hammerich: Der Genius der Zeit 1794 September enthält:

- 1) Ueber den Werth der Symbola, von dem Herrn Consistorialrath Horstig.
- 2) Hymne, von dem Herrn Conrektor Klausen.
- 3) Ein

3) Ein Beitrag
 Juny 1794 von
 Ditten der Hoch
 weyer Brüder.
 ibi bene ibi patr
 von H. Kifles in
 10) Der Geist d
 12) Literarische
 enisch in Kiel:
 Kiel.) 13) Kam
 andern cultivirte
 zu unterwerfen?
 Beiträge eines g
 zu der Wiederher
 uch zu den mit
 außerordentlichen
 Beitrag zur Auf
 trafen auf Unise
 in könnten in de
 kann werden?
 len. 4) Bericht
 Etücken der M
 Belagerung und
 Augenzeugen.
 ische Finanz- &
 Liebe.

Deutsches

1) Akten
 gegen die Schw
 11) An Nemesis
 schriften betreffe
 Geni nach Chor
 Kaiserlich Alere
 14. Juny 1794.
 sions-Decrets v
 Reichskrieg fern
 VI) Kaiserlich
 den 6. July 17
 Bewilligung neu
 Der Oktober ei
 heraus außerhalb
 Herrn Maq. vo
 nere Nachrichten
 von Nordamerika
 mäßige Darstellu
 Schwedische Rea
 ten Mittel gewo
 m. 400.

3) Ein Beytrag zur Pädagogik. 4) Einer Freundin, den 18. Juny 1794 von H. Lambrecht. 5) Fragment einer Comödie: Die Sitten der Hochzeit. 6) Rührende Geschichte von der Freundschaft zweyer Brüder. 7) Fouquet und Veliffon. 8) Ueber den Spruch: ubi bene ibi patria, wo es dir wohlgeht, da ist dein Vaterland, von H. Kiffels in Didenburg. 9) Ueber den Umlauf, von H. . . 10) Der Geist der Zeiten. 11) Der Gesundheits-Catechismus. 12) Litterarische Gedanken von der Schrift des Herrn Prof. Herz gewisch in Kiel: über Neutralität (von Herrn Prof. Ehlers in Kiel.) 13) Kann der Mangel an Cultur an Cultur des einen Staates dem andern cultivirten zum rechtmäßigen Vorwande dienen, sich jenen zu unterwerfen? von R. . . 14) Patent betreffend die freiwilligen Beyträge eines großen Theils der Königl. Dänischen Unterthanen, zu der Wiederherstellung des abgebrannten Residenzschlosses, wie auch zu den mit der gegenwärtigen Lage des Staats verknüpften außerordentlichen Ausgaben. — Der Oktober enthält: 1) Ein Beytrag zur Auflösung der Fraage: In welchen Fällen sind Carcerstrafen auf Universitäten zweckmäßig anzuwenden, und welche Strafen könnten in den Fällen, wo sie es nicht sind, an ihrer Stelle erkannt werden? 2) Franklin. 3) Ueber das Vorschein im Urtheilen. 4) Berichtigung der in den diesjährigen May- und Juny- Stücken der Minerva befindlichen historischen Nachricht von der Belagerung und Verheerung von Lyon. Von einem unpartheyischen Augenzeugen. 5) Zolands Socratiche Bruderschaft. 6) Französische Finanz-Verwaltung unter Heinrich 3. 7) Denkmal der Liebe.

Deutsches Magazin 1794 September enthält:

I) Aktenmäßige Darstellung der Armfeldischen Verschwörung gegen die Schwedische Regierung (Fortsetzung von S. 202) S. 231 II) An Nemesis 264. III) Ein Vorschlag die akademischen Preisschriften betreffend (von H. Prof. v. Eggers) 296. IV) Reise von Genf nach Chomouni (von Fr. Brun geb. Münter) 299. V) Kaiserlich Allergnädigstes Hof-Ratifications-Decret d. d. Wien den 14. Juny 1794. Die in Folge des Kaiserl. allerhöchsten Commissions-Decrets vom 20. Januar d. J. in dem nach fortdauernden Reichskrieg ferner nach vorzulehrenden Maasregeln betreffend. 320. VI) Kaiserlich allergnädigstes Hof-Ratifications-Decret d. d. Wien den 6. July 1794, die Reichskriegsmaterie und insbesondere die Bewilligung neuer Beyträge zur Reichsoperationskasse betreffend. 331. Der Oktober enthält: I) Ueber die Wichtigkeit des Kantischen Systems ausserhalb den Grenzen der Schule. In einem Briefe (von Herrn Mag. von Schmidt genant Phiseldock. S. 333. II) Fernere Nachrichten von der Bevölkerung der vereinigten Freystaaten von Nordamerika S. 35, (von H. Prof. v. Eggers.) III) Aktenmäßige Darstellung der Armfeldischen Verschwörung gegen die Schwedische Regierung (Fortsetzung) 354. IV) Ueber die wirksamsten Mittel gewaltsamen Revolutionen in Deutschland vorzubeugen. 400.

VIII. Allgemeines Koch-, Back- und Konfituren-Lexicon.

Allgemeines vollständiges Koch-, Back- und Konfiturenlexicon, nach alphabetischer Ordnung, worin nicht allein die Zubereitungen der Speisen, des Backwerks und der Konfituren nach mehr als einer Vorschrift, so genau und deutlich beschrieben ist, daß jeder ohne Beyhülfe nicht allein alles verfertigen kann, sondern auch Anleitung erhält, alles zu conserviren, durch Trocknen, Einmachen, Räuchern, um die schmackhaften Gerichte zu vermehren, und zu allen Zeiten zu liefern. 8. Frankf. und Leipzig. Von diesem mit allem Beyfall aufgenommenen Buche, daß nur durablätert werden darf, um von der Nützbarkeit desselben überzeugt zu seyn, sind bereits 2 Theile herausgekommen, und um den Preis von 2 Rthlr. 2 gr. in den vornehmsten Buchhandlungen Deutschlands zu haben. Der 4te und letzte Theil wird zur Neujahrmesse fertig, und 18 gr. kommen.

IX. Musikalische Ankündigung.

Herr J. W. Häfner aus Erfurth, der sich gegenwärtig in Moskau befindet, wo sein vortrefliches Spiel geschätzt, und bewundert wird, giebt in unserm Musikverlage Eine Caprice und zwey große Sonaten fürs Clavier oder Fortepiano heraus. Sie werden sauber in Kupfer gestochen, und erscheinen noch vor Weihnachten dieses Jahres. Um seinen Freunden den Ankauf zu erleichtern und die nach Deutschland zu versendenden Exemplare ohngefähr vorher zu wissen, bieten wir selbige auf Subscription an. Wer bis zu Weihnachten darauf subscribirt, erhält das Exemplar für 1 Rthlr. sächsisch. Nach Weihnachten kostet das Exemplar 1 Rthlr. 2 gr. sächsisch. Wer 10 Exemplare sammlet, erhält das 11te frey. Man wendet sich deshalb an das K. S. privil. Industrie-Comptoir in Weimar, welches die Hauptversendung übernimmt. Die Briefe erbittet sich selbiges postfrey. St. Petersburg, den 9. August 1794.

J. D. Gerstenberg und Comp.

X. Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde.

In allen guten Buchhandlungen ist zu haben:

Taschenbuch für Natur- und Gartenfreunde auf 1795. Mit Abbildungen des Parks von Zobenheim und einigen Kupfern mit Gartenverzierungen. In einem niedlichen Umschlag, der ebenfalls Muster von Gartenverzierungen darstellt, gebunden 1 fl. 36 kr.

Da seit Hirschfeld kein Garten-Almanach erschienen ist; so hoffen wir den Freunden der Gartenkunst durch die Herausgabe des unsrigen, der seinem Vorgänger gewiß nicht nachstehen darf, einen angenehmen Dienst zu erweisen.

Der

Der Hauptliebhabern nach die vorzüglichsten den neuesten gemacht, so, die bibliothek erhalten machen soll.

Der Junha

1. Monatlich
2. Monatlich
3. Beschreibende Abbildungen Anl.
4. Praktische Haidean
5. Fragmenten Ges.
6. Zeichnungen Herrn
7. Abhandlungen ratorlichen
8. Ueber emache D. R.
9. Von der ratur
10. Ueber mache
11. Vom
12. Neue
13. Der Ankun
14. Vom Der Um stellt 9 niedlich vor. Wir hoffen sprechen, und ten, um etwas von folgenden

Der Hauptplan bey dieser Unternehmung ist, denen Gartenliebhabern nach und nach eine Sammlung von guten Aufsätzen über die vorzüglichste Zweige ihrer Kunst zu liefern, und sie zugleich mit den neuesten Fortschritten derselben von Jahr zu Jahr bekannt zu machen, so, daß sie durch unser Taschenbuch eine kleine Gartensbibliothek erhalten, die ihnen eine Menge anderer Bücher entbehrlich machen soll.

Der Inhalt dieses Jahrgangs ist folgender:

1. Monatliche Verrichtungen bey dem Blumenbau.
2. Monatliche Verrichtungen bey der Obstbaumzucht.
3. Beschreibung des Gartens von Hohenheim mit sehr schönen Abbildungen der vorzüglichsten Parthieen dieser geschmackvollen Anlage.
4. Praktische Anleitung zur besten gärtnerischen Behandlung der Haidearten. Von Herrn D. Römer.
5. Fragmentarische Beyträge zu ästhetischer Ausbildung des teutschen Gartengeschmacks.
6. Zeichnungen von schönen Gefäßen, kleinen Altären und Monumenten. Zum Gebrauch bey Gartenverzierungen. Vom Herrn Hofbildhauer Isopi.
7. Abhandlung vom Nelkenbau, mit 1 Kupfer vom Herrn Procurator Heller, einem der vorzüglichsten Kenner dieses künstlichen Blumenbaues, und dessen Flor die einzige ihrer Art ist.
8. Ueber einige Pflanzen, deren Wartung den Liebhabern Freude machen, und ihre Gärten verschönern wird. Vom Herrn D. Römer.
9. Von der Schädlichkeit der Maulwurfsgrillen und deren Ausrottung.
10. Ueber die Erfindung Pflanzen durch Wasserdampf wachsen zu machen.
11. Vom Nesselbau.
12. Neue Filtrirmaschine.
13. Der Prinzessin Louise Auguste von Dänemark bey ihrer Ankunft in Düsternbrock von Hirschfeld.
14. Vom Abt Denis auf Hirschfeld.

Der Umschlag, in welchen dieses Taschenbuch gebunden ist, stellt 9 niedliche Gartenverzierungen vom Herrn Hofbildhauer Isopi vor.

Wir hoffen, Inhalt und Kupfern wird aller Erwartung entsprechen, und so wie wir bey diesem Jahrgang das Möglichste thaten, um etwas vorzügliches zu liefern, so dürfen wir dieses bey den folgenden noch mehr versprechen. Tübingen, im Octobr. 1794.

Corraische Buchhandlung.

XI. *Nonvelles Lettres françoises sur toutes sortes de sujets, tirées de nous meilleurs auteurs modernes.*

Neue französische Briefmuster für die gewöhnlichsten Vorfälle des Lebens, in den besten Briefen der neuern französischen classischen Schriftsteller bestehend. Nebst einer kurzen Anleitung zur Abfassung der Briefe nach ihren verschiedenen Gattungen. 8. Hof, bey G. A. Grau 1794. 16 Gr.

Enthält eine mit vieler Kenntniß und Geschmaek ausgewählte Sammlung französischer Briefe, woben jeder Abtheilung kurze Bemerkungen über den Styl, über das Euenthümliche jeder Briefart, und über die äußere und innere Form der Briefe beygefügt sind. Als Anhang einise Muster zu Titulaturen &c. Da wir bisher noch keine dergleichen Sammlung neuer classischer Briefe hatten, so wird das gegenwärtige gewiß willkommen seyn, indem es allen denjenigen, die sich in dieser Sprache üben, und vorzüglich eine Fertigkeit im Briefstyl erlangen wollen, mit Nutzen zu empfehlen ist. Auch für Frauenzimmer ist es zur Bildung des Geschmacks und zur Bervollkommnung ihrer Sprachkenntnisse eben so zweckmäßig als nützlich zu empfehlen.

G. A. Grau.

XII. Kalender für Deutschland auf d. J. 1795.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kalender für Deutsche auf das Jahr 1795 mit schwarzen und illuminirten Kupfern, Eisenach bey August Krumbhaar gebunden in einen Futteral 1 Rthlr. in Atlas gebunden 1 Rthlr. 6 gr. ist auch für Länder wo keine Kalender eingebracht werden dürfen unter den Titel:

Taschenbuch für Deutsche &c. zu haben.

Inhalt: 1) der Feldzug der Deutschen im Jahr 1793. 2) Kurze Geschichte der Hessen mit besonderer Rücksicht auf ihre Könige. Das Tittekkupfer ist das Denkmahl welches Friedrich Wilhelm II den tapfern Hessen die vor Frankfurts Thoren den Helden Tod starben, setzen ließ, nach einer Originalzeichnung des Herrn Kärcher gestochen. Die Abbildungen zweyer Bürger Frankfurts in der selbst gewählten Uniform ihrer beyden freywilliaen Kriegskorps, und eine Ansicht von Mainz in seinem vorigen Zustand von der Favorite aufgenommen ersetzen beyde illuminirt, die Stelle der sonst üblichen Modekupfer.

Die Monatskupfer stellen 12 der merkwürdigsten Scenen aus den obenerwehnten Feldzug vor, nemlich: 1) Der K. K. General Andujar, willigt nicht in die Uebergabe von Mainz 1792. 2) Einige

nige Hess. Le weil sie es für bey Naubein französisch an französisch. 11 der Strafe Ludwig Ferd schanze. 6) bleifirten G fecht. 7) von Valenc bey Bliesso gewagt aber Allons ans Frentag. 1 Royal Emi Tod. 12) nen Untert Im Kalen sich in mil wechselt, v sind.

XIII. Neu T. C.

gen Nutze Fabel für kann, erk Gedichten lischen Leh und durch Gebrauche und überh diesem best nes der nu

XIV. Nach

So eben Sticker Rockten, C

Diese wir hoffen,

nige Hess. Leib-Drögoner verweigern den ihnen angebotnen Abschied weil sie es für schimpflich halten ihn im Kriege zu nehmen. 3) Die bey Nauheim gefangenen drey Hess. Officiere zu Eusine als sie dieser französisch anredete, „wir sind deutsche Officiere und sprechen kein französisch.“ 4) Ein kaiserl. Officier umarmt in Frankfurt auf der Straße den ersten ihm begegenden Hess. Soldaten. 5) Prinz Ludwig Ferdinand von Preussen erobert eine stark besetzte Feldschanze. 6) Prinz Ludwig, zweyter Sohn, des Königs trägt einen bleifürten Gemeinen vom R. R. Regiment Pelligrini aus den Gefecht. 7) Der Tod des Generals Dalton. 8) Die Einnahme von Valenciennes. 9) Der General Kalkreuth von einem Treffen bey Bliesscafell, zu den umsehenden Officieren, „Es ist zwar gewagt aber ich habe Sachsen und Preussen bey mir, das ist genug. Allons ans Werk.“ 10) Edle Handlung des Hannöv. Feldmarschalls Freytag. 11) de Chaivron — vormals garde du Corps jetzt als Royal Emigré in Neufränkischer Gefangenschaft — standhafter Tod. 12) Der regierende Herzog von Braunschweig wird von seinen Unterthanen bey seiner Zurückkunft frohlockend empfangen. Im Kalender sind die Nahmen der Heiligen mit den Nahmen sich in militairischer Rücksicht berühmt gemachter Deutschen verwechselt, welcher noch kurze biographische Nachrichten angehängt sind.

XIII. Neue Fabellehr für die Jugend, herausgegeben von
T. C. Ellrodt 8. Hof, bey G. A. Gran. 12 Gr.

Eltern und Erzieher, welche den großen und mannigfaltigen Nutzen kennen, der durch eine zweckmäßige Behandlung der Fabel für die moralische Bildung der Jugend gewonnen werden kann, erhalten unter obigem Titel eine Sammlung von verbesserten Gedichten dieser Gattung, welche durch Angemessenheit ihrer moralischen Lehren, durch eine interessante Erfindung und Einkleidung, und durch eine schöne und correcte Diction ihren Werth zu diesem Gebrauche hinlänglich verbürgen. Zweckmäßige Auswahl der Fabeln, und überhaupt die ganze Einrichtung dieses Werkchens entspricht diesem besondern Zwecke, und es läßt sich in jeder Hinsicht als eines der nützlichsten Weihnachtsgeschenke für Kinder empfehlen.

G. A. Gran.

XIV. Nachricht an die Damen.

So eben sind fertig geworden: Neueste englische Muster zum Sticken für Dames, zweyte Sammlung bestehend in Rocktouren, Sillets, Halstüchern, Briestaschen, Kanten, Gairlanden, Arbeitsbeuteln 2c. 2c.

Diese zweyte Sammlung englischer Stiekmuster wird, wie wir hoffen, des Beyfalls nicht unwerth seyn, mit welchem die erste

Gaume

Sammlung von den Freundinnen der Stickeren beehrt wurde. Da Neuheit der Erfindung und origineller schöner Geschmack das vorzüglichste Verdienst bey solchen Mustern ist, so enthält diese Sammlung eine Auswahl von Zeichnungen nach den neuesten und geschmackvollsten Stickeren, welche während der letzten drey Monate in London von den Damen getragen wurden, von der Hand desselben Künstlers nachgezeichnet, welcher von London aus unser Magazin der neuesten Moden mit Zeichnungen versieht. Auch haben wir diese Sammlung durch einen nach Verhältniß sehr mäßigen Preis und dabey jedoch durch eine reichere Mannigfaltigkeit von Mustern zu empfehlen gesucht, da sie in 35 Blättern, auffer verschiedenen neuen schmalen Bords à la Grecque, en Arabesque und Guirlanden, auch mehrere breitere Rockmuster, Verzierungen für Briestaschen, Souvenirs, Nähkissen, Arbeitsbeutel, Gürtel, Halstücher, shawls, Westen 2c. Muster en plein oder Ausfüllungen 2c. sowohl für Tambour- und flache, als andere Arten von Stickeren liefert.

Um die Stickerinnen der Mühe des Abzeichnens zu überheben, haben wir jedem ausgemahlten Blatte noch ein schwarzes beygelegt, durch welches man die Zeichnung leicht auf den Zeug auftragen kann. Man durchsticht nemlich mit einer Nadel diese schwarze Zeichnung, legt sie auf den Zeug und durchstäubt sie mit einem schwarzen oder weißen Puder. Auch kann man die Rückseite des Blattes mit einem solchen Farbestaube einreiben, und nachdem man das Blatt auf dem Zeuge befestigt hat, die Zeichnung mit einem Griffel überfahren.

Sobald wir von dem Künstler in London, welcher die neuesten und schönsten Zeichnungen dieser Art fortzusammeln, den Auftrag von uns hat, wieder in den Stand gesetzt seyn werden, einen neuen Heft als die dritte Fortsetzung herauszugeben, so wird selbige ungesäumt erscheinen. Diese 2te Sammlung ist in allen angesehenen Buchhandlungen zu haben, der Preis ist 4 Rthlr.

Baumgärtnerische Buchhandlung,
in Leipzig.



Taf. 1
Das zahme
Taf. 1
2. Das Ma
Taf. 11
Wurzel; 2.
Taf. 17
Der Stöhr
Taf. V
Baum; 2.



Intelligenz-Blatt

des

Journal des Luxus

und

der Moden.

Nr. 12. December 1794.

1. *Bertuchs Bilderbuch für Kinder, XXI und XXII Hest mit ausgemalten und schwarzen Kupfern*

ist bey uns erschienen und bereits versendet worden. Diese Hefte eröffnen den zweyten Band dieses interessanten und allgemeyn beliebten Werks. Ihr Inhalt ist folgender:

Ein und zwanzigster Hest.

Taf. 1. Pferde und Esel; nemlich 1. Das wilde Pferd; 2. Das zahme Pferd; 3. Der Dshigetai; 4. Der Onager.

Taf. II. Der Esel und seine Abarten. 1. Der zahme Esel; 2. Das Maulthier; 3. Der Maulesel; 4. Der Quagga.

Taf. III. Brod-Pflanzen. 1. Die Cassava- oder Manioc-Wurzel; 2. Die Batatten.

Taf. IV. Merkwürdige Fluss-Fische. 1. Der Hausen; 2. Der Stöhr; 3. Der Sterlet; 4. Der Wels.

Taf. V. Farben-Pflanzen. 1. Der Orlean- od. Rocou-Baum; 2. Der ächte Safran.

Zwey und zwanzigster Theil.

Taf. VI. Ostindische Fische. Naml. 1. Der Meer-Hahn; 2. Der langhaarigte Spiegel-Fisch; 3. Der Meer-Pfau; 4) Der Zauber-Fisch; 5. Der fliegende Drachenkopf.

Taf. VII. Egyptische Mummien. 1. Eine menschliche Mummie in ihrem Sarge; 2. Der figurirte Sargdeckel davon; 3. u. 4. Urnen von Vogel-Mummien; 5. Die Mummie eines einbalsamirten Ibis; 6. Grundriß einer Egyptischen Catacombe ohnweit der Pyramiden.

Taf. VIII. Pflanzen aus heißen Ländern. 1. Der Drachenblut-Baum; 2. Die Areca-Palme.

Taf. IX. Hirsche verschiedener Art. 1. Der edle Hirsch; 2. Die Hirsch-Kuh; 2. Das Hirsch-Kalb; 3. Der Dam-Hirsch; 5. Das Eleunthier.

Taf. X. Farben-Pflanzen. 1. Der Waid; 2. Der Wau.

Weimar, den 4ten Dec. 1794.

J. S. privil. Industrie-Comptoir.

II. Erinnerungen aus meiner dritten Schweizerreise. Meinem verwundeten Herzen zur Linderung, vielleicht auch mancher trauernden Seele zum Troste geschrieben; von Sophie von la Roche. 1 Nthl. 12 gr.

Wenn nicht schon der Name für die Güte dieses Buchs bürgte, so würden wir auf die Recensionen der Jenaeer Literaturzeitung und der allgemeinen teutschen Bibliothek verweisen, die beide das Schöne und Nützliche desselben gezeigt haben. Nicht viele Schriftsteller verstehen, wie unsere La Roche, die Kunst, unter einem so reizenden Gewande einen Reichthum von Bemerkungen mitzutheilen; der nur das Resultat einer ausgebreiteten Welt- und Menschenkenntniß seyn kann. Ausserdem herrscht in den Schriften dieser Dame eine so treffliche, reine Moral, daß auch deshalb dieselben der Lesewelt, besonders dem edlern Theile derselben, nicht genug empfohlen werden können. — Auch die Ausländer wissen ihren Werth zu schätzen, denn ihre neuesten Werke: die Reisen durch Holland und England und Rosalie und Kleberg sind kürzlich ins Französische und Englische übersetzt worden.

Weiß und Brede,
Buchhändler zu Offenbach.

III. Neue Verlagsbücher der Akademischen Buchhandlung in Jena.

De la Chambre Anleitung zur Menschenkenntniß, übersetzt mit einer

einer 2
Schm

Gruner,
lehre.

Journal,
wohl,
Stück.

Reinhardt
und Au

Schnaub
der Kat
Grundr
in Deu

Snell, C
an der

Stumpf,
stiruts
selbst.

Sukow,
ihre C
Gebrau

IV. Neue 1

In allen g
die jetzig
den oder

Die Fran
Revolution
die Klubb
Scenen aus
Bildnisse in
Bemerkunae
22 gr. Höc
Staaten. 5
fentliche Be
auf rechnen,
wird.

einer Vorrede und Abhandlung herausgegeben von L. Ch. E. Schmidt. 8.

Gruner, (D. Ch. G.) physiologisch- und pathologische Zeichenlehre. Zweyte umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. gr. 8.

Journal, philosophisches, für Moralität, Religion und Menschenwohl, herausgegeben von L. Ch. E. Schmidt. 3r Bd. 16 = 36 Stück. 8.

Reinhard, (M. Ph. Ch.) Abriss einer Geschichte der Entstehung und Ausbildung der religiösen Ideen. 8.

Schnaubert, (M. J.) besondere Grundsätze des Kirchenrechts der Katholiken in Deutschland, nebst dem Titel über das Ganze: Grundsätze des Kirchenrechts der Protestanten und Katholiken in Deutschland. gr. 8.

Snell, (M. A. P. M.) Beschreibung der russischen Provinzen an der Ostsee. gr. 8.

Stumpf, (G.) Biographie und Schicksale des Kameralist. Instituts zu Jena, mit den nöthigen Dokumenten, von ihm selbst. 8.

Sukow, (L. J. D.) Verzeichniß der vornehmsten Pflanzen und ihrer Cultur, zum Vortheile der Oekonomie, zum akademischen Gebrauch entworfen. 4te verbesserte Auflage. gr. 8.

IV. Neue Verlagswerke.

In allen guten Buchhandlungen sind folgende, zum Theil für die jetzigen Zeiten besonders interessante Schriften, zu finden oder leicht zu verschaffen:

Die Franzosen am Rheinstrome. 2 Stücke. 16 gr. Beitrag zur Revolutionsgeschichte von Worms. 2 Stücke. 11 gr. Etwas über die Klubs und Klubbisten und was dabey Rechtens ist. 3 gr. Scenen aus den letzten Tagen Marien Antoinettens; mit ihrem Bildnisse in enalischer Manier buntgedruckt 12 gr. schwarz 6 gr. Bemerkungen auf einer Reise von Strasburg bis zur Ostsee. 2 Thle. 22 gr. Höck über die Größe und Volksmenge der österreichischen Staaten. 5 gr. — Meistens haben diese Sachen schon durch öffentliche Beurtheilung ihre Würdigung erhalten. Man darf darauf rechnen, daß jedes derselben den Leser nicht unbefriedigt lassen wird.

Die Verlags-Handlung.

- V. Scenen aus den letzten Tagen der Königin Marie Antoinette von Frankreich; auf Schreibpapier 6 gr. — auf Postpapier mit buntgedrucktem Bildnisse 12 gr.

Ein rührendes Gemälde der Schauderscenen vor und während der Hinrichtung, von einem Manne, der im Tache der Aesthetik das Publikum längst gewonnen hat, kann wohl nicht unter die Ehremeren Geburten gerechnet werden, die dieser Gegenstand erzeugte! So wenig als die Meisterhand des Künstlers, der dieß Denkmal der Volksgrausamkeit der Nachwelt anschaulich macht, mit den vielen Kupferstichen und Holzschnitten der Vergessenheit übergeben wird. Zwen treffliche Gedichte: An Marats Schatten — und eine Ode auf die Königin, begleiten diese Scenen und erhöhen das Interesse, welches diese kleine aber schöne Schrift hat.

Die Verlagshandlung.

- VI. Leben und Meinungen auch seltsamliche Abenteuer Gotthold Tamerlaus, eines reisenden Herrnputers.

Wer die Bilder auch dann für würdige Cabinetstücke hält, wenn sie, in Hogarts Manier hingeworfen, dem Nichtkenner für verzerrte Zeichnungen gelten: wer in frappanten Umrissen die Meisterhand, welche sie zeichnete, nicht verkennt — ohne nachzugrübeln, ob die Originale dazu gelebt haben, noch leben oder dereinst leben werden — kurz, wen das Gefühl drängt, ausrufen zu müssen: das freidete eine Künstlerhand! der wird bey dieser Lectüre volle Gemüthe finden. Auffallende Handlungen (mitunter ein wenig menschlich) machen den Inhalt eines Buchs aus, das Niemand ohne Befriedigt aus der Hand legen wird. Es kostet 1 Rthlr. sächsisch oder 1 fl. 48 Kr. Reichsgeld und ist in allen Buchhandlungen zu finden oder doch leicht zu verschaffen.

Die Verlagshandlung.

- VII. Nachricht für Eltern und Kinderfreunde.

Von dem so allgemein geliebten Gattererschen naturhistorischen A. B. C. Buche ist ein zweyter Theil erschienen, der, in Ansehung der interessanten Gegenstände, den Vorzug vor ersterem noch verdient; und damit Niemand gebunden ist, beide Theile zu kaufen, so ist dieser zweite Theil auch unter dem besondereren Titel gedruckt:

Neues Bilderbuch mit interessanten Naturgegenständen. Zu einem Geschenke für gute und wissbegierige Kinder.

Der Preis ist äusserst geringe und für 8 Bogen Text und 30. Abbildungen nur 9 gr. mit schwarzen — und 18 gr. mit gemalter Kupfern.

Die Verlagshandlung.

VIII. Musikanzeige.

Funfzig kleine Duetten fürs Horn habe ich sowohl, um den Mangel an dergleichen Musik für die jetzt immer mehr werdenden Liebhaber dieses Instruments abzuheffen, als um Gelegenheit zu geben, es mehr zu üben, aufgesetzt. Ich lasse sie jetzt in Kupfer stechen, und wird in allen Musik- und Buchhandlungen, und namentlich in Berlin in der Neffstabschen, der neuen Musikhandlung, und in Potsdam in der Horvathschen Buchhandlung, bis Mitte Decembers, zu welcher Zeit ich mir Briefe und Gelder postfrey erbitte, 1 Thlr. Vorausbezahlung angenommen. Auf 10 Exemplare ist das 11te frey. Nachher kostet das Exemplar 1 Thlr. 12 gr. Berlin den 12 Oktober 1794.

Carl Türschmidt.

IX. Zahn-Latwerge und Tinctur.

So gut und vortreflich das feine Patent-Pulver Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Wales ist, um die Zähne zu reinigen, und ihnen eine blendende Weiße zu geben, so giebt es doch Uebel der Zähne sowohl als des Zahnfleisches, wozu das beste Pulver nicht hinreicht. Wer stockende Zähne, übelriechendes, zum Scharbock geneigtes, Zahnfleisch hat, wird daher seine Zuflucht zu einem Mittel nehmen müssen, das die Zähne nicht nur reiniget und weiß erhält, sondern auch, gleich einem heilenden Balsam, das Uebel der stockenden Zähne und des faulenden Zahnfleisches in seinen Wurzeln angreift, es hemmt, das Zahnfleisch wiederherstellt, und ihm seine gesunde, blühende Farbe wiedergiebt. Ein solches Mittel ist die Zahnlatwerge verbunden mit der Mundtinctur der berühmten Pompadour, deren Verlanglan; ihrer Zähne und angenehmer Duft ihres Mundes ein Glied der Zauberfette ausmachte, wodurch diese berühmte Dame den Jüngling wie den Greis fesselte. Endes unterschriebener hat das Geheimniß der Verfertigung beyder Mittel von einem alten, abgelebten Französischen Emigranten erkaufte. Ein kurzer Gebrauch wird die Vortreflichkeit dieser Mittel bestätigen. Mit der Latwerge werden alle Morgen die Zähne gepuht, und das Zahnfleisch bestrichen. Mit der Tinctur bestreicht man nach dem Essen, wenn man den Mund zuvor ausgepült hat, Zähne und

Zahnteisch; und kostet beydes zusammen nebst Gebrauchs-Zettel
12 gr. sächsisch.

Christian David Schirmer

in Leipzig in meinem Hause auf der Ni-
colaistraße No. 556.

Ferner ist diese Zahnlaturae zu haben: in Gotha bey Hr.
Wander, in Hirschberg bey F. W. Kuchs, in Dresden bey Hn. v.
Sand, in Jena bey Hn. Hof-Commis. Fiedler, in Berlin bey Hn.
Simon Schropp et Comp. und bey Hn. Concha et Franke, in Mag-
deburg bey Hn. Badaquist Schropp, in Braunschweig bey Hn. Franz
Bianconi, in Hamburg bey Hn. Rosenhauer in Grimm. N. 24, in
Lübeck bey Hn. Müter, in Hannover bey Hn. Herbst et Gressel, in
Hoff bey Hn. Buchhändler Grau, in Zürich bey Hn. Martin Kilch-
sperger, in Bernburg bey Hn. Rathe et Westing. Briefe und Gel-
der erbittet man sich postfrey.

X. Die Rheinischen Musen. Novbr.

Von den Rheinischen Musen, oder der Zeitung für Theater
und andere schöne Künste ist das November-Zest erschienen und
auf allen Posten, in den Buchhandlungaen, und bey den Herausae-
bern in Manheim selbst zu haben. Es enthält dießmal außer wich-
tigen Litteratur- und Kunstausläßen, das illuminierte Bild des Sa-
rasto aus der Zauberflöte, und das Mädchen von Marienburg
in Russischer Nationaltracht, und zwey wieder-Compositionen. —
Das Journal wird ununterbrochen fortgesetzt.

XI. Gedichte von Crome.

Mein Freund, der sel. Rector Crome, der vielen, die sein
Herz und seine Talente näher kannten, vor allen aber seiner zahl-
reichen unverdorrenen Familie viel zu früh starb, hinterließ eine
Sammlung von Gedichten, mit dem Auftrage an mich und einige
andere Freunde, eine Auswahl davon zum Besten der Seinigen her-
auszugeben. Manchen Lesern wird seine Anlage zu einem gefühl-
vollen Dichter aus mehrern Proben, die in den Musenalmanachen
und den ersten Bänden der Unterhaltungen stehen, schon bekannt
seyn. Diese und verschiedene noch ungedruckte, in allem 34 größere
und kleinere Gedichte, theils religiösen, theils zärtlichen, theils
scherzhaften Inhalts, werden auf Ostern in einer Sammlung er-
scheinen, die ich auf Vorausbezahlung hiedurch ankündige. Die
ganze Ausgabe ist ledialich zur Unterstützung seiner 6 Söhne, unter
welchen 3 hoffnungsvolle Jünglinge sind, bestimmt. Sie wird ohne
Pracht

Prach
nimm
genei
ten B
den,
Abdr
versta
wenn
men
hande
nimm
ausbe

priv.

XII.

Z
gende
Deut

J.

Zwe
Anatom

B. S
jal
zu
li

Auc
man. s
dieses n
de, unti

J. M
zur
alle
yer

Der
te noch
den gewi

Pracht, aber niedlich und mit Geschmack gedruckt werden. Man nimmt zweifache Art der Vorausbezahlung an Diejenigen, welche geneigt sind, auf eine vorzügliche Art Wohlthäter dieser unversorgten Familie eines edlen Mannes und würdigen Gelehrten zu werden, bezahlen einen Speciesthaler, und erhalten dafür die besten Abdrücke auf schönem Schreibpapier. Andere, deren Lage dies nicht gestattet, werden dennoch ein sehr menschenfreundliches Werk thun, wenn sie die Sammlung mit einem Gulden bezahlen. Die Namen beiderley Wohlthäter werden derselben vorgedruckt. Im Buchhandel wird das Exemplar 1 Rthlr. kosten. Hier in Hamburg nimmt, außer mir, Herr Serold und das Adress-Comtoir Vorausbezahlung an.

C. D. Ebeling, Professor.

Für Weimar und hiesige Gegend nimmt außer mir, auch das priv. Industrie-Comptoir Pränumeration an.

F. J. Bertuch.

XII. Neue Verlags-Werke von Wilh. Vieweg in Berlin.

Bei dem Buchhändler Wilhelm Vieweg zu Berlin sind folgende neue Bücher erschienen, und in allen guten Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

J. G. Walter von der Einsaugung und Durchkreuzung der Schnerven, mit 1 Kupfer. gr. 8. 1793. 10 gr.

Zwey besonders abgedruckte Abhandlungen dieses verdienstvollen Anatomen.

K. F. Klischnig Erinnerungen aus den zehn letzten Lebensjahren meines Freundes Anton Reiser. Ein Beytrag zur Lebensgeschichte des Herrn Hofrath Moriz. 8. Berlin 1794. mit 1 Kupfer. 22 gr.

Auch unter dem Titel: Anton Reiser, ein psychologischer Roman. 5r und letzter Theil, eine unpartheyische Characterschilderung dieses merkwürdigen Mannes von einem seiner vertrautesten Freunde, unterhaltend in psychologischer und litterarischer Rücksicht,

J. Marscham Kurze und deutliche Anweisung zur Reitkunst zum allgemeinen Gebrauch für die Kavallerie und für alle Liebhaber der Reitkunst. Dritte vermehrte und sehr verbesserte Ausgabe. 8. Berlin 1794. 8 gr.

Der schnelle Absatz der beiden ersten Auflagen machte diese dritte nothwendig, die außer mehreren Zusätzen, noch einen Anhang von den gewöhnlichsten Pferde-Krankheiten erhalten hat.

XIII. Ankündigungen der Richterschen Buchhandlung in Dresden.

In der Richterschen Buchhandlung zu Dresden wird mit Churfürstl. Sächs. Privilegio ein spanisch-deutsches und deutsch-spanisches Hand-Lexikon nach Sobrino und Franz Cormon bearbeitet in gr. 8. herauskommen, welches den Liebhabern der spanischen Sprache um so willkommener seyn muß, da es uns bisher in Deutschland an einem so wichtigen Werke fehlte. Der erste Band, welcher den spanisch-deutschen Theil enthält, ist bereits unter der Presse und wird schon zur Ostermesse 1795 fertig.

Ferner besorgt gedachte Handlung mit chursächs. Privilegio die Uebersetzung eines englischen Werks in 2 Theilen, unter den Titel: *The Rine or a Journay from Utrecht to Frankfore* by S. Logan, M. D. in 8. Typographische Schönheit, richtige Zeichnung der dazu gehörigen Charten und saubere Kupfer werden dem Original ganz entsprechen.

Auch erscheint daselbst: Ern. Aug. Schulzii *Compendium Archeologiae hebr.* Lib. III. *Antiquitates oeconom.* Lib. IV. *Antiquitates literariae contin.* confer. Abr. Godofr. Schikedanz, Theol. Doct. et Prof. Gymn. Anhaltini. gr. 8. Dresden im Monat November 1794.

Richtersche Buchhandlung.

* * *

Nachtrag zu obstehender Ankündigung.

Da mir die obstehende Ankündigung der Richterschen Buchhandlung zu Dresden wegen eines Spanischen Wörterbuchs ansezt Veranlassung dazu giebt, so zeige ich nicht minder dem Publico an, daß bereits seit Jahr und Tag auch an dem von mir versprochenen Spanisch-Teutschen und Teutsch-Spanischen Wörterbuche, welches im Schwickertschen Verlage zu Leipzig erscheint, wirklich gedruckt wird, und mehr als die Hälfte des Spanisch-Teutschen Theils bereits fertig in meinen Händen ist. Da mir der Hr. Bibliothek-Secretär Schmidt allhier diese mühsame Arbeit, welche ich wegen meiner andern überhäufeten Geschäfte sonst hätte ganz aufgeben müssen, abgenommen hat, und sie nach meinem Plane und Einrichtung fortsetzt, so können die Liebhaber der Span. Sprache gewiß die baldige Vollendung dieser schon bereits so weit gediehenen Arbeit erwarten. Was die Einrichtung davon betrifft, so habe ich mich zwar der möglichsten Kürze eines Hand-Lexcons dabei beflissen; allein da das bekannte große *Diccionario della Academia Espanola* dabei zu Grunde gelegt, und die auch darinn noch fehlenden Wörter aus den besten Französisch-, Englisch- und Holländisch-Spanischen Wörterbüchern sorgfältig aufgenommen worden, so

kann

Kann ich vorläufig versichern, daß es vielleicht das wörterreichste Spanische Handlexicon unter allen jetzt vorhandenen werden müsse.

Weimar, den 8 Decbr. 1794.

S. J. Bertuch.

XIV. Neue Verlagsbücher bey Friedrich Bohn und Compagnie, Buchhändlern in Lübeck.

Albrecht, H. C., Untersuchung über die englische Staatsverfassung. 2 Theile. 8. 1794. 1 Rthlr. 12 gr.

Gezel, W. F., Geist der Philosophie und Sprache der alten Welt. IV Theil. 8. 1794. 1 Rthl. 4 gr.

Overbeck C. A., Sammlung vermischter Gedichte. 8. 1794. 16 gr.

Trendelenburg, J. G., Chrestomathia hexaplaris. 8. 1794. 1 Rthlr. 8 gr.

Versuch eines Beweises, daß die Kaiserinn von Rußland den Westphälischen Frieden weder garantiren könne noch dürfe. Nebst einigen Bemerkungen über die neuesten Weltbegebenheiten. gr. 8. 1794. 12 gr.

Anekdoten, unterhaltende und geheime vom Russischen Hofe. 8. 1793. 12 gr.

Denso, J. D., ökonomische Beyträge zur Verbesserung der Landwirthschaft. 8. 1793. 8 gr.

Levesque neuestes Gemälde der Stadt Rom und des Kirchenstaates. 8. 1794. 1 Rthlr.

Handbuch, historisches, für Kaufleute, oder darstellendes Gemälde der Handlung und des Verkehrs, den jetzt Europa mit den übrigen Welttheilen unterhält. gr. 8. 1793. 1 Rthlr.

XV. In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

Thomas Paine Untersuchungen über wahre und fabelhafte Theologie. Aus dem Englischen mit Anmerkungen und Zusätzen des Uebersetzers. 8. 1794. 18 gr.

XVI. Preis-Courant der Kellstabschen Instrumentenhandlung zu Berlin.

NB. Die Preise sind ohne Handel, und die Bezahung muß bey der Bestellung der Instruments Franco eingesandt werden

den. Wo nicht Louisd'or benannt sind, ist die Bezahlung in Preussischem Courant.

Kellstabsche Fabrik Instrumente.

Fortepiano von Elsenholz, braun gebeizt, bis 3 gestrichen A, 60 Rthlr.

Claviere von dito, mit dito, bis dito. 40 Rthlr.

Claviere, mit Resonanzboden über den ganzen Körper. 50 Rthlr.

Dies alles von Mahagoniholz mit elsenbeinerer Claviatur noch einmal so viel.

Flöten durch den Diskant zu diesen Instrumenten. 40 Rthlr.

Dito bis groß C. 100 Rthlr.

Emballage nebst Kiste. 3 Rthlr. 12 gr.

Pedalharfen mit sieben Tritten und 5 Octaven, nebst Kasten. 14 Louisd'or.

Dito mit 5 Tritten, in und mit dito. 10 L'or.

Die erste Art ohne Pedal. 30 Rthlr.

Die zweite Art ohne Pedal 20 Rthlr.

Emballage pro Stück. 2 Rthlr. 12 gr.

Violinen und Bratschen zu 8, 10, 12, 16 Rthlr.

Kasten dazu nebst Schloß. 3 Rthlr. 12 gr.

Violoncell. 18, 20, 25, 30 Rthlr.

Kasten dazu. 6 Rthlr.

Violinboagen, das Stück 1 Rthlr. 1 Rthlr. 8 gr. 1 Rthlr. 16 gr.

Violoncellbogen. 2 Rthlr. 2 Rthlr. 8 gr.

Rissen zu Bogen. 4, 6 und 8 gr.

Clavierpulte, das Stück 1 Rthlr. 8 gr.

Harfenpulte im Taschenformat. 1 Rthlr. 12 gr.

Concertpulte verschiedener Art a 16 gr. bis 2 Rthlr.

Colophonumschachteln, das Stück 2 gr.

Stege zur Violin, Bratsche und Violoncell, das Stück 2, 4, 6 gr.

NB. Was von diesen Instrumenten ins Ausland geht, hat Zollfreiheit im Preussischen.

Italienische Sayten.

Quinten, der Stock oder 30 Stück zu 3 Bügen 2 Rthlr. 4 gr. das Stück 2 gr.

A, — — — — — 2 Rthlr. 12 gr. —
2 gr. 6 pf.

D, — — — — — 4 Rthlr. 12 gr. —
4 gr.

D, Violoncell; — — — — — Rthlr. 12 gr. —
5 gr.

G, Violin und Bratsche, das Duzend 10 gr. das Stück 1 gr. 6 pf.

C, Bratsche, das Duzend 1 Rthlr. das Stück 3 gr.

G, Violoncell, — 2 Rthlr. — 5 gr.

C, — — 3 Rthlr. — 8 gr.

Zie:

E, B
A;
D,
Däm
Engli
Enali
Oboen
2

Ein S
legt
sten
eine
Fert
so t
kam
auch
ist v
Deck
in d

Ein C
Ein C

No. 1.
derun
Louie
No. 2.
No. 3.
ner
No. 4.
No. 5.
bis
N

Vio
Ein Vio
40 Ld

Ziesige Sayten.

E, Violin, der Stock 1 Rthlr. 16 gr. das Stück 1 gr. 6 pf.
A; — — — 1 Rthlr. 16 gr. — 1 gr. 6 pf.
D, — — — 2 Rthlr. — — 2 gr.

Dämpfer von Stahl. 2 bis 3 gr.

Englisch Leder fürs Hammerwerk der Fortepiano, das Fell 3 Rthlr.
Englische Stimmgabeln, Stimmhammer, Kastrale, das St. 1 Rthlr.
Oboen- und Faottröhre, das Stück 4 gr.

Bestellungen auf Pedale, Orgeldispositionen und Orgeln werden auch angenommen. Claviersayten, das Duzend 5 gr. die Rolle 6 Pf.

Instrumente von andern Instrumentenmachern.

Ein Fortepiano in Flügelgestalt vom besten Mahagoniholz, eingesetzten Andern von Elfenbein und Königsholz, Claviatur vom besten Elfenbein, Vorsehbrett mit Rosen-Königsholz und Elfenbein eingelegt. Zweyerley Flötenregister unterm Diskant, einem stärkern, welches der Clarinett gleich kommt, und einem schwächeren so der Flute travers nichts nachgiebt. Vermittelt eines Fußtritts kann man mit den Flöten nicht allein forte und piano, sondern auch crescendo und diminuendo spielen. Das Instrument selbst ist vom berühmten Straube, die Fournirung des Kastens (der Deckel ist ganz massiv) die weiße Claviatur und die Flöten sind in der Hellstabschen Fabrik gemacht. Preis 100 Louisd'or.

Ein Clavecin Royal von Wagner, mit Flöten. 30 Louisd'or.

Ein Clavier vom alten Friderici, von Mahagoniholz 20 Louisd'or.

Englische Fortepiano.

No. 1. Große Körper bis ins 3 gestrichene A, mit einer Veränderung, wo nur mit einer Sayte gespielt wird. 60 bis 65 Louisd'or.

No. 2. Etwas kleiner, bis F, mit dito. 48 bis 50 Ld'or.

No. 3. Dieselbe Größe und Umfang ohne die Veränderung mit einer Sayte. 30, 42 bis 45 Ld'or.

No. 4. Eine Art etwa 2 Ellen groß. 34 bis 36 Ld'or.

No. 5. Eine Art nicht größer als ein und drey viertel Ellen. 25 bis 30 Louisd'or.

NB. Was von diesen Instrumenten ins Ausland verkauft wird, darauf wird die Accise den Käufern vergütet. Hoher oder niedriger Cours und Assurance, mehr oder weniger eingelegte Arbeit macht diese Instrumente auch hin und wieder wohlfeiler und theurer.

Violinen, Bratschen, Violoncells und Contreviols.

Ein Violoncell von Jacob Steiner, nebst Kasten und Bogen. 40 Ld'or.

Drey

- Drey andre in und mit dito. 12, 10, 8 Ld'or.
 Eins für ein Kind zum Anfang. 2 Ld'or.
 Eine cremoneser Violin von Nicolaus Amati nebst Kasten. 12 Ld'or.
 Diverse andre zu 2, 3, 4, 6, 8, 10 Louisd'or.
 Bratschen zu 6, 3 und 2 Louisd'or.
 Drey schöne Contreviolons mit Schrauben nebst Bogen 8, 10, 12 Louisd'or.
 Eine Laute in einem sehr guten Kasten. 2 Louisd'or.

Blasinstrumente.

- Eine B Clarinett von schwarzen Ebenholz mit A Stück, 4 Schnabel, 3 Birnen und versilberten Klappen von Kirst. 6 Ld'or.
 Eine Clarinett de Amour oder G Clarinett von Grundmann. 2 Louisd'or.
 Flöten, Hoboen, Clarinets, Fagotts, Hörner von 1 bis 5 Ld'or.

* * *

- Eine Harmonika von ungestrichen bis dreigestrichen D mit einer Claviatur, in einen Kasten von Mahagonyholz 120 Louisd'or.
 Eine Harmonika von ungestrichen C bis dreigestrichen F, ohne Claviatur, in einen saubern Kasten. 70 Ld'or.
 Eine amerikanische Harmonika oder Violon de fer. 2 Ld'or.

Auch werden Reparaturen von Instrumenten angenommen, und sämtliche Instrumente, einige wenige ausgenommen, zu sehr billigen und vortheilhaften Bedingungen, besonders für diejenigen so kaufen wollen, vermietet, und alte Instrumente beim Kauf von neuen angenommen. Nur finde ich mancher unnöthigen Correspondenz wegen nöthig zu erinnern, daß ohne vorhergehende Bezahlung nichts verabsfolgt wird.

Kellstab.

XVII. Pöffel's Europäische Annalen.

Es gehört unstreitig mit unter die auffallendsten Phänomene, daß, während unsre Litteratur so reich an Journalen von entschiedenem Werthe ist, unsre Politik deren so wenige aufzuweisen hat, und daß meist auch diese wenigen doch ihre einseitige und beschränkte Ansicht und Darstellung der Weltbegebenheiten und ihren platten Zeitungs Ton so tief unter der dormaligen Höhe unsrer staatswissenschaftlichen Cultur, und so sehr außer Verhältnis mit einem Zeitalter sind, worinn die wichtigsten Ereignisse sich mit Ungestüm drängen.

Ich glaube daher kein ganz unnöthiges oder verdienstloses Unternehmen zu wagen, wenn ich mit dem Anfange nächstkünftigen Jahres

Jahres, im Verlage der J. G. Cottaischen Buchhandlung in
Tübingen, unter dem Titel:

Europäische Annalen

ein politisches Journal herausgeben werde, wovon am Schlusse
eines jeden Monats ein Heft von 6 bis 7 Bogen, in median Octav,
in einem saubern Umschlage brochirt, erscheinen soll.

Der Gehalt dieses Journals wird dessen Erscheinung am besten
rechtfertigen. Indes verbürge ich den Lesern hier vorläufig eine
vollständige, unpartheyische, bescheidenfreymüthige Darstel-
lung aller wichtigern Begebenheiten in allen Staaten Europens;
ich verbürge ihnen — ja! nicht untereinander geworfne Bruchstücke
von Briefen, oder Dharsovie von bloßen Zeitungs-Artikeln, noch
viel minder jene schaaalen Kannegießereyen, die dem Unterrichteten
Ekel erregen, und den Ununterrichteten nur noch mehr verwirren;
sondern — ein treues historisches Gemählde von Europa, so
wie jedesmal dessen neueste Gestalt ist; eine fortlaufende Ge-
schichte aller der verschiedenen Länder dieses Welttheils. Ei-
ne Hauptrückicht wird auch mit auf diejenigen politischen Schrif-
ten, die entweder durch innern Werth klassisch oder als Gelegen-
heits-Schriften merkwürdig sind, so wie auf die Geschichte des
Handels, der Erfindungen &c. genommen werden.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß, so lange der jetzige
Krieg, unter allen, die je geführt wurden, der wichtigste, noch
fortdauert, der Erzählung von dessen Gange und den Wendungen,
die er auf dem Schlachtfeld oder in den Kabinetten nimmt, die der
Wichtigkeit dieses Gegenstandes angemessene vorzügliche Genauig-
keit und Ausführlichkeit geweyhet werden wird. Zuweilen dürften
auch wohl zur Erläuterung von Haupt-Kriegsvorfällen geographi-
sche oder taktische Karten und Grundrisse beygefügt werden.

Alles Bisherige ist in meinem besondern Namen gesagt. Ich
darf aber auch noch dem Publikum die angenehme Hofnung ma-
chen, daß einige unsrer vorzüglichsten Geschichtschreiber wohl bald
die Ausführung des obigen Unternehmens mit mir theilen werden.

D. Posselt.

* * *

Herrn D. Posselts schriftstellerische Talente sind durch sein:
Leben Gustav III., Krieg der Franken &c. so vorthailhaft bekannt,
und das Bedürfniß nach einer Zeitschrift von diesem Gegenstand
— von einem solchen Schriftsteller ausgeführt — so groß, daß wir
obiger Ankündigung nichts beyzufügen haben, als die Versicherung,
daß wir für die möglichste typoaraphische Schönheit dieser Monats-
schrift, so wie für die schleunigste Versendung derselben besorgt seyn
werden, und daß der ganze Jahrgang in den Reichslanden und so
weit die Fürstl. Taxischen Posten reichen, franko für 6 fl. 30 fr.
rheinisch

rheinisch, in Sachsen aber und entferntern Gegenden für 4 Rthlr. sächsisch, franko in allen Buchhandlungen und Postämtern zu haben seyn wird. Die Hauptspedition für diese haben die löbl. Ober-Post-Ämter Stuttgart und Canstadt übernommen.

Wer die Gefälligkeit für uns haben will, Bestellungen darauf anzunehmen, darf der billigsten Bedingungen versichert seyn.

Lübingen im Nov. 1794.

J. G. Cottaische Buchhdl.

XVIII. Altona, bey Hammerich: Deutsches Magazin 1794. November, enthält:

I) Amor und Phantasiß. S. 455. II) Ueber die Schicksale der Primogenitur in den fürstlichen und gräflichen Regentenhäusern Deutschlands (von H. K. S. v. Florencourt in Braunschweig.) 457. III) Wachsthum der Zeitungs-Liebhabeien in England 487. IV) Summarische Berechnung der Kammerzieler bis zum 31 Dec. 1792. Eine Fortsetzung der Tabelle für 1791. B. VI. S. 1438. (von Hr. Prof. v. Eagers.) 490. V) Reichsgutachten d. d. Neuzburg den 2ten August 1794. den von dem Herrn Fürsten von Neuwied an die allgemeine Reichsversammlung erariffenen Recurs betreffend. 491. VI) Versuch einer Erklärung des Telegraphs. 493. VII) Reise von Genf nach Chamouni. An meine Schwester J. E. v. Eagers. (Fortsetzung von S. 321 - 495. VIII) Aktenmäßige Darstellung der Armfeldischen Verschwörung gegen die Schwedische Regierung. (Fortsetzung von S. 399.) 527.

XIX. Anzeigen neuer Bücher.

Annalen der leidenden Menschheit; in zwanglosen Heften. Von einer Gesellschaft Unbefangenen, gr. 8. auf ordin. Schreibp. 1 Rthlr. 8 Gr. auf feinem Papier 1 Rthlr. 12 gr.

Dies Buch, welches so eben fertig geworden ist, und nächstens in allen Buchhandlungen zu haben seyn wird, enthält folgende Aufsätze: Antrittsgruß. 1) Noch ein Wort über Frankreichs Revolution, besonders für Zeitungs-schreiber und Leser. 2) Zwey Bitt-schriften der Gefangenen auf der Festung Königstein an den Churfürsten von Mainz, und des Gefangenen Conrad von Winkelmann an den König von Preussen. 3) Reichsgutachten vom 25 Febr. 1793. mit Anmerkungen von dem Gefangenen C. von Winkelmann. 4) Einige Bemerkungen über die neue Zeitschrift, die unter den Namen der fliegenden Blätter herauskömmt, von Eunomus. 5) Ueber

Ueber die französische Republik, von Megapenthes. 6) Fortschritte in der Aufklärung von Nicander. 7) Derbe Stellen aus Luthers Schriften. 8) An den Landprediger im Revolutionsalmanach 1794. No. 14. von einem seiner Brüder Philadelphus. 9) Wie unterscheidet sich Theorie von der Praxis? von Aletes. 10) Hohenbergische Jagd-Sachen betreffend. 11) Einige Aktenstücke der Suspension des Bürgermeisters Möller in Münden, wegen einer Verbindung der Städte der Fürstenthümer Kalenberg, Göttingen und Grubenhagen, zur Einbringung gewisser Beschwerden. 12) Aktenstücke betreffend eine Vorstellung der vier Männer der Stadt Jelle, praes. den 8ten Decemb. 1792. 13) Nachschrift. 14) An Sr. Königl. Majestät zu Dänemark und Norwegen allerunterthänigste Erklärung abseiten W. F. Grafen von Schmettow in Betreff angeschuldigten Misbrauchs der Pressfreiheit, von dem Hrn. Grafen selbst verfaßt. 15) An Ihre Königl. Majestät zu Dänemark u. Norwegen allerunterthänigste Erklärung abseiten Wolde- mar Friedrich, Grafen von Schmettow betreffend das allerhöchste Rescript vom 1ten May d. J. 16) Vorerinnerung des Herausgebers zu nachfolgendem französischen Aufsatz: Reponce à Tour- Peit Colloque entré un Sénateur Allemand, et un Republicain Français, rapporté litteralement par le Professeur Taciturnus Memoriosus (franz. und deutsch.) 17) Geschichte meiner Vertreibung aus Leipzig, von Demengeon.

Charaktersschilderung der Franzosen vor der Revolution. Aufgestellt in einer Sammlung interessanter und mehrentheils unbekannter Anekdoten. Aus dem Engl. 8. Altona, bey Hammerich

Der Inhalt dieses Buchs zerfällt in folgende Abschnitte: die Philosophen — die Geislichkeit — der Hof — die Minister und ihre Untergebene — National-Leichtsin — Theater, Schauspieler u. s. w. — Bücher — Ludwig XV. — Marie Antoinette — Ludwig XVI.

Zum Lobe desselben wird es genug seyn, hinzuzusetzen, daß es seinem Titel völlig entspricht. —

In allen Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

Die Pohnischen Conföderirten in Curland. Ein kleiner Beytrag zu der Geschichte unsers Jahrzehends. 8. 3 gr.

XX. Altona, bey Hammerich. Der Genius der Zeit. 1794. November, enthält:

1. Religionslied. S. 389. 2. Der Wandrer nach Kolumbia. 392. 3. Ueber die Ausrottung der Blattern von dem D. Reimar- rus

Kuß. 394. 4. Berichtigung von dem Hrn. Professor Ricklefs. 397.
 5. Der Genius des Jahrs 1793., ein Gemählde von dem Hrn.
 Stäudlin. 402. 6. Schreiben eines reisenden Niedersachsen an sei-
 nen Bruder. 413. 7. Convenienz und Wahrheit. 443. 8. Die
 Französ. Kriegsgefangenen. I. 464. 9. Die Französ. Kriegsgefäng-
 enen. II. Aus einem Schreiben an einen Freund. 484. 10. Be-
 richtigung der in der Minerva befindlichen historischen Nachricht
 von der Belagerung und Verheerung von Lyon. Von einem Augne-
 zeugen. Zweyte Epoche. 494. 11. Berichtigung des Aufsatzes im
 July des Genius: Fragmente über Auszeichnungen. 522. 12.
 Bücher-Anzeige. 523.

XXI. Almanach (historischer) für den deutschen Adel und für
 Freunde der Geschichte desselben, von Carl Lang

Ist auch für das Jahr 1795. erschienen und enthält: 1) Ra-
 van von Helmstädt, Bischoff zu Speyer und Erzbischoff zu Trier:
 2) die Fortsetzung der diplomatischen Geschichte des Rittersitzes
 Odenheim im Reichgau. An Kupfern 6 Scenen aus Ravans Le-
 ben, 6 Scenen aus Brunns Leben, ein allegorisches Kupfer, Deutsch-
 lands Sehnsucht nach Frieden, und die Ansicht des ehemaligen
 Kloster Wiegoldesberg von Lang gezeichnet und geätzt. Herr Saas,
 Sohn in Basel hat auch diesmal für Druck und Papier mit vie-
 lem Geschmack gesorgt, so daß sich, wenigstens im Neukern, dieser
 Almanach jedem andern an die Seite stellen darf. Der Preis ist
 16 gr. Es sind auch noch einige Exempl. von 92r, 93r und 94r
 Jahrgang zu bekommen, in Heilbronn am Neckar bey dem Verfasser
 und bey

V. S. Guilleauman,
 Buchhändler in Frankfurt v. M.

Beym demselben ist fertig worden:

Lang, C., kleine Bibliothek für junge Deutsche, 58 Bändchen,
 auch unter dem Titel: Frohe Abende, ein Geschenk rechtschaf-
 fener Eltern, Verwandten und Lehrer für gutgesinnte Söhne
 und Töchter, mit Kupfern, in Taschenformat, der Preis ist
 wie bey den vorhergehenden Bändchen 16 gr.

Sammlung malerisch gezeichneter und nach der Natur ausae-
 mahltter Blumen, Blüten und Früchte, für Freunde und Freun-
 dinnen der schönen Künste herausgegeben von C. Lang. 28 Hft.
 Fol. 1 Rthlr. 16 gr. Sowohl der Almanach als die kleine
 Bibliothek und Blumen sind in allen Buchhandlungen zu
 haben.

XXII. Nachricht für Damen.

Das Jahrbuch zur belehrenden Unterhaltung für junge
 Damen für das Jahr 1796., dessen Herausgeber Herr Prof.
 Eber

Ueber
 Glieder
 nunmehr
 erschienen
 beynabe
 nian zu
 genehm
 Geschick
 Technol
 handlung
 Gegenst
 gewiß
 Außer
 einer D
 schmack
 Der V
 pier mi

XXIII.

In
 gefällige
 an: Bl
 Die He
 mehrere
 finden s
 Privat
 aus Pa
 vollstän
 schreitend
 Zusamme
 theilunge
 Diese wi
 lungen
 triaten.
 Revolut
 Kennun
 f) Land
 die dazu,
 ge zur f
 säße, we
 5) Litt
 dem St
 frühern
 wieder
 laasham
 rücken l

Leber zu Wittenberg ist, und welches schon so viele würdige Glieder des schönen Geschlechts mit Verlangem erwartet haben, ist nunmehr in Hrn. Seign. Gräffs Buchhandlung zu Leipzig erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben. Es bedarf beynahe nur dieser Anzeige um es bald in den Händen aller Liebhaber zu sehen, denen es erwünscht ist, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden zu können. Aufsätze aus der alten und neuen Geschichte, aus der Fabelwelt, aus der Naturgeschichte, aus der Technologie, aus dem häuslichen Leben, philosophisch-moralische Abhandlungen, endlich Gedichte, welche sich durch ihre gutgewählte Gegenstände und durch die beigefügte Musik von Hrn. S. Schmiedt gewiß auszeichnen, machen den Inhalt dieses Taschenbuchs aus. Außerdem ist es mit 2 schönen Kupfern von Verhelst und Karcher, einer Vignette von Mangot geziert, und der Einband, der geschmackvoll ist, hat dem ganzen ein gutes äußeres Ansehen verschafft. Der Preis in ord. Einband ist 1 Rthlr. 4 gr. und auf helländ. Papier mit illum. Kpf. in Seide gebunden und gemalt 1 Rthlr. 16 gr.

XXIII. Klio, Monatschrift für die Franz. Zeitgeschichte.

Im Verlage unterzeichneter Buchhandlung erscheint in einem gefälligen Aeußern von dem Anfange des nächst künftigen Jahres an: Klio, Monatschrift für die französische Zeitgeschichte. Die Herausgeber, welche sich den Beifall des Publikums durch mehrere Schriften politischen Inhalts bereits erworben haben, befinden sich in der jetzt so seltenen Lage, außer nicht unwichtiger Privatkorrespondenz, alle und jede literarische Geschichtsquellen aus Paris und einem großen Theile Frankreichs sehr schnell und vollständig zu erhalten. Dies setzt sie in den Stand, den fortschreitenden Gang der Revolution in seinem ganzen Umfange und Zusammenhange zu bearbeiten. Die Zeitschrift zerfällt in 5 Abtheilungen: 1) Fortgehende Geschichte der französischen Nation. Diese wird unter folgenden Rubriken erzählt: a) Konventsverhandlungen nebst den Berichten seiner Ausschüsse und Bevollmächtigten. b) Kriegsnachrichten und auswärtige Verhältnisse. c) Revolutionsverbrechen. d) Volksgesellschaften und öffentliche Meinung. e) Erziehung, Nationalfeste, Wissenschaften und Künste. f) Landeskultur und Handlungswesen. g) Sitten. 2) Aetenstücke dazu, kleine merkwürdige, unbekanntere Schriften. 3) Venträge zur frühern Revolutionsgeschichte. 4) Eigene räsonnirende Aufsätze, welche Uebersichten, Betrachtungen und Prüfungen liefern. 5) Litteratur der Revolution. Die Zeitschrift eröffnet sich mit dem Sturze Robespierres, dieser wichtigen Epoche, welcher einen frühern Geist der Revolution, oder vielmehr den Geist der Nation wieder aufgeweckt hat. — Einen ausführlichen Plan hat die Verlagsbuchhandlung in das Intelligenzblatt der Allgem. Litter. Zeit. einzurücken lassen. Leipzig, den 27 November 1794.

Schäferische Buchhandlung.

XXIV. Der Teutsche Obst Gärtner. zweyten Bandes 16 Stück
oder Vr Hest des Jahrgangs 1794. Mit 3 ausgemahlten
und 1 schwarzen Kupfer.

ist bey uns erschienen und bereits versendet. Ein Inhalt ist:
Erste Abtheilung. I. Fortsetz. der Naturgeschic der Bäume
überhaupt, und der Obstbäume insbesondere. II. Birn-Sorten,
neml. No. 9. Die lange Mundueh-Birn. (Mouille-bouche lon-
gue.) No. 10. Die kleine Pfalzgräfin. III. Apfel-Sorten; neml.
No. 4. Der rothe Sommer-Erdbeer-Apfel. (Calville rouge d'Été.)
Zweyte Abtheilung. I. Baumschulenwesen. Fortsetz. Von der
Veredelung der wilden und Kern-Stämme. II. Ueber die Noth-
wendigkeit, die den Obstbäumen so schädlichen Insecten zu vertilgen,
und die Art, wie dies am besten geschehen kann. III. Vorschläue
zu Verbesserung des Hamberger Obstbaumhandels. IV. Ueber den
Frost, der den Obstbäumen im Frühjahre so schädlich ist, und den
Sicherungsmitteln dafür. V. Ueber die sogenannte Obst-Oran-
gerie oder Erziehung der Obst-Sorten in Scherben. VI. Pomolo-
gische Correspondenz.

Den allgemeinen Beyfall, welchen sich dies für den Obstbau
Klassische Werk bereits erworben hat, sichert das Publikum für den
ununterbrochenen Fortgang desselben. Die 3 übrigen noch zum
Jahrgange 1794. gehörigen Hefte, werden von uns ohne Aufenthalt
geliefert werden. Der Jahrgang besteht aus 8 brochirten
Heften, oder 2 Bänden, und kostet 4 Rthlr Sächsl. Crtr.

Weimar, den 10 Dec. 1794.

J. S. priv. Industrie-Comptoir.



Register.

Die
Am
Ang
dar
Ante
Cor
Arbe
me
Arm
18
Arm
zu
la
Arte
de
X
Auf
Auf